# Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Hand". Shalter-halfe gröffinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

1. 2

2 Tagesausgaben.

Fernfprecher-Auf: "Tagbintt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Minzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" im einzeitlicher Sapfern; 26 Big, im davon abweichender Sahaussübrung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Aeflansen; 2 Mt. für ankwärtige Bestamen, Gange, halbe, beitet und bierel Seffen, burdianfend, mach befanderer Ferechung,— Bei wiederholter Aufmahme undernaberier Angeigen in furzen Zwijdeurämmen entfprechenden Radunt.

Bur bie Mujnahme von Ungelgen an voegeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernummen.

Mr. 863.

Wiesbaben, Countag, 7. Anguft 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Bezogd-Breis für deide Andgaden: 70 Big. monatlich, St. 2.— vierteijährlich durch den Berlag Langnasse 31, obne Bringerlobn. St. 3.— vierteijährlich durch alle beutiden Bostankalten, audickießlich Bestellgeld. — Bezugd-Bestellungen nehmen ausredem entgegen: in Westdaden die Ineighese Idea manntung II, fatvie die 112 Audgadestellern in allen Teilen der Stade; in Wiedrich: die dottigen 23 Audgadestellen und in den benachdarten Landorten und im Rheimgan die detressen Aagdant-Arager.

Angeigen-Aunahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

# Die künftigen Reichstagsmahlen.

Reine Wahrheit fann banaler fein als die, bag niemand imstande ist, heute bereits zu sagen, was die Wahlen bom Berbft 1911 bringen werden, Wir wiffen nur, was die Barteien, bald in Soffnung und bald in Chrfurcht, erwarten, wir alle jedoch in allen Parteien find außerstande, diese Besorgnisse und Erwartungen icon beute in Gewigheit umgufeben. Indeffen bat es ein felbstverständlich starles Interesse, der Binchologie der Wahlaussichten in der Weise naberzutreten, daß man untersucht, wie die einzelnen Parteien felber ihre wie ihrer Gegner Chancen bewerten, Tabei ftellt cs fid nun heraus, daß auf diesem Gebiete eine gewisse Maffenfuggestion Plat gegriffen hat, daß die Meinungen auch in Lagern, die fich feindlich gegenüberstehen, nach mancher Richtung bin merkwürdig übereinstimmen. Go ift es g. B. beinabe gunt Dogma geworden, dag die Sozialdemofratie bei den nächsten Reichstagswahlen auf 120 Mandate fommen wird. Seltjam, bag es gerabe 120 fein follen. 100 maren bech auch ichen iehr viel, und diese runde und zugleich unbestimmte Biffer wurde fich gewissermaßen als ein Begriff, der sich für die Diskussion zwedmäßig gebrauchen läßt, genigend rechtfertigen. Aber, wie gefagt, gerade 120 Mandate werden der radikalen Pariei von den Beurteilern unferer Parteiguftande gugefprochen, und diese Bahl scheint eine solche Araft der Einprägsamkeit zu haben, daß fie unbesehen auf der Linken wie auf der Rechten gebraucht wird, daß faum noch über fie geftritten wird. Nur bie Sozialdemofraten verhalten fich fritisch zu der ihnen verheißenen Bunahme bis auf ausgerechnet 120 Gite, und das erflärt sich aus dem Zwang zur nüchternen Kontrolle der eigenen Kraft ebensogut, wie fich auf der Gegenseite die Aufbauschung der sozialdemokratischen Gewinnnussichten pluchologisch begreifen läßt. Gine weitere angeblich feste Biffer wird sodann in der Richtung in Rechnung gestellt, daß häufig geschrieben und geglaubt wird, die Ronfervativen werden nur mit 20 Mandaten aus der Bahlurne herborgeben. Diesmal läßt fich die Ursprungsquelle der Behauptung feststellen. Es war nämlich Professor Hans Delbrück, der mit diesen vermeintlich nur 20 konservativen Mandaten zuerst operierte. Das Merkwürdige ist aber auch hier, daß die Delbriidiche Prognose überraschend schnelle Aufnahme fand. Wie es uns ratsam dünkt, die Ankündigung eines enormen Wachstums der Sozialdemofratie fritisch zu bewerten, fo wird es fich auch dringend empfehlen, die konservativen Wahlaussichten nicht bloß nach einem leicht hingeworfenen Worte abzuschätzen. Es ist doch wohl beffer, feinen Gegner für frart gu halten, weil fonft die Energie, die gu feiner Riederfampfung nötig ift, durch berfrühten Giegesraufch gelahmt werden fonnte. Die "Germania" machte fürglich eine Rechnung auf, in die fie die nach ihrer Meinung bollig ficheren konfervativen Mandate mit der Bahl 31 einstellte. Es ist ja möglich, daß diese Wahlfreise doch nicht fämtlich fo ficher find, wie es das Bentrumsblatt behauptet. Aber 25 etwa werden doch wohl unbedingt ficher fein. Sierau kommen nun 14 Rreife, die nur swischen den konservativen Parieien und dem Bentrum oder den Bolen oder auch den Welfen streitig find. Was die Konfervativen hier etwa verlieren würden, fame nach der nicht angugweifelnden Deinung der "Germania" also wenigstens dem anderen Fafter, ber fonfervativ-flerifalen Barteifondination. augute, also weber ben liberalen Barteien noch ber Cogialbemofratie. In weiteren 16 Areifen ware fodann durch den eventuellen Zugang der Zentrums-stimmen oder durch den Vorsprung selbst einer um elwa 25 Prog. verringerten fonfervativen Stimmengabl bor ber Sozialbemofratie dafür geforgt, daß die fonserbatiben Randidaten durchbrangen. Die "Germania" ftellt im gangen 64 Wahlfreife gufammen, die für ben Grofblod (laffen wir dem Blatt einmal bas Bergnugen, mit bem nicht eriftierenden Großtlod gu operieren) uneinnehmbar waren, auch wenn für die Ronfervatiben ein Stimmenrudgang bon bollen 25 Prozent eingesett werden follte. Da nun aber bas Bentrum in der Zat nicht gar viel einbiigen wird, and die polnische Fraktion nicht, fo famen - immer nach der Darftellung der "Germania" - für den fdwarg-blauen Blod bereits gegen 200 Babifreife als sientlich gesichert in Betracht, was also schon die Debrbeit bedeuten mürde.

So viel sich auch gegen diese Rechnung einwenden ließe, so halten wir es für nühlich, auf sie hinzutweisen, sei es auch nur darum, damit (um es zu wiederholen) der Kampfeseiser nicht durch falsche Illusionen ermatte. Noch einmal: wir müssen uns vor Unterschäungen des Gegners hüten.

# Bevorstehender Umschwung in der Haudelspolitik der Pereinigten Staaten?

In einer aussührlichen Abhaublung fiber "Die Internationale Protestionistische Bewegung", die Reichstagsabgeordneter Gothein in der "Redue Internationale Economique" veröffentlicht, findet sich auch ein Kapitel über die almelle Frage, ob in nächfter Zeit ein Ab au der amerikanischen Hochschutzstle zu erwarten ist. Das

Manusstript bringt hierüber solgende Ausstührungen: Es ist sehr schwer und undansbar zu prophezeien; am undansbarzien in Fragen der Wirtschaftspolitik eines fremden Landes, noch dazu eines solchen, das nicht mit Unrecht das der unbegrenzien Möglichkeiten genannt worden ist.

Das amerifanifche Bolt in feiner erbrudenben Debr beit hat tein Intereffe an ber Schutzollbolitit. Dient beute nur ber Eruftbilbung, und bie Trufte find baburch in ber Lage, bas amerifanische Bolf in jeber Beife ansgubenten. Die Disstimmung über biefe Truftwirifchaft hat bie weiteften Areife bes ameritanischen Bolles ergriffen, und wenn bie ichutgollnerifchen Republifaner bei ber letten Bahl noch ben Gieg babon getragen haben, fo gefchah bas, weil man fich fiber ben Bu-fammenhang von Schutzoll und Truftwefen noch nicht vollständig far war, weil Roofevelt in ben fcarffien Borien gegen bie Trufis auftrat und bas Convergewicht feines Ginfinfies ju gunften von Taft in Die Wagfcale warf. Aber wahrend erfterer 1904 mit 7 623 000 Stimmen über feinen bemofratifchen Begner, ber mir 5 078 000 erhielt, flegte, alfo eine Debrhelt bon 2545 000 Stimmen hatte, ift biefe Mehrheit bei ber letten Prafi-bentenwahl auf 1270 000 gurudgegangen. Charafteriftifch für ben ingwischen fich weiter vollziehenben Umfdwung ift Die Rachwahl im Staat Maffachuffetts, ber bei ber Braffbentenwahl 1908 noch 265 966 republikanische Stimmen für Taft abgab gegen nur 145 543 für Bryan. 1999 fanb bort bie Couberneurswahl ftatt und ba ftanben 190 186 republifanischen bereits 182 252 bemofratifche Stimmen gegenüber. Die Dehrheit ber erfteren war bon 110-423 auf 7984 gefunten und jest haben bort bie Demofraten einen glangenben Gieg über bie Republifaner errungen.

Much Taft hatte eine Ermähigung ber Soutgolle in Ausficht gefiellt. Aber ber Effett ber gangen Altion war bas Gegentell, wenn man auch, um bas Geficht ju mahren, einzelne Bolle berabseste. Jebenfalls bebeutete bas Gefamtresultat eine wesentliche Berschärfung ber amerifamifchen Schutizollpolitit. Aber bie Migftimmung ber Bahlerichaft über biefe Dupierung fangt nachgerabe an, auch auf bas Reprafentantenhaus abgufarben. Die Rebellion gegen feinen Sprecher Cannon ift ein braftifches Beiden bafür, bag fich ein Umichwung vollzieht. Cannon ift einer ber ausgesprochenften Bertreter bes Truftwefens; er erfreut fich baber mit Recht ber ausgesprochenen Seindschaft ber Demofraten. Aber nun hat fich ein Teil ber Republifaner mit biefen gegen ihn verbunden, fo bag er um ein haar in offener Gibung gefturgt worben ware; und jedenfalls ift bie autofratische Macht, die er bis babin im Repräseniantenhaus geübt bot, gebrochen. Es ift nicht unmöglich, ja nicht unwahrscheinlich, bag bereits bei ber Neuwahl eines Acprafentantenbaufes am 1. November b. 3. eine Mebrheit gewählt wird, die trufffeinblich und antibochichutgelinerifch ift. Aber eine folde Mehrheit würde junachft nur neue Ausschreitungen bes Protektionismus berbinbern fonnen. Gie fann ihre eigene Bolitif nicht burdfeten gegen einen republifanifden Prafibenien und noch weniger gegen einen republitanifchen Genat. Beren

# Femilleton.

(Stad brud berbeten.)

# Das Bettlerherz.

Autorifierte Abersehung bon &. Seffe.

Ein Stromer, ein Bettelbruder, ein Bagabund wie er, dem er bei sinkender Nacht an der Krümmung der Landstraße begegnete, hatte ihm gesagt:

"Benn du einen schönen Streich ausführen willst, so marschiere geradeans, geh' über die Brüde und an dem Wald entlang, und zur rechten Hand wirst du ein Schloß sehen. Keine Mauern. Auch keine Gräben. Niemand, der es ketwacht — die Herrschaft ist noch nicht zurückgekehrt, und der Gärtner liegt krank. Auch kein Hund — ich habe ihm vorhin die Schnauze mit meinem Knüppel gestreichelt. Im Haus konze kommst du nur in Berlegenheit, zu wählen. Wenn du ein Herz im Leibe hast", hatte der Bagabund geschlossen, "so nimm die Gelegenheit wahr. Du kannst da einen schönen Streich ausssühren!"

Der Notsuchs war diesem Natschlag ohne weiteres zesolgt. Nach einer auf freiem Feld verbrachten Nacht — es war im Juli und die Sonne brannte glübend auf die Erde berab — hatte er sich schen beim Lagesgraben wieder auf den Weg gemacht. Ein frischer Sauch streiste den Sorizont, und ein leichter, durchschiger, blauer Dunst stieg von den Wiesen auf. Die Aluren, wo die Ahren auf hohen Halmen wanktenschienen lebende Leppidse zu sein, und der Fluß wand sich durch die Stene wie ein lichtes, klares, silbernes Band.

Der Rotfuchs schritt über die Brücke und an dem Balde entlang; das ihm angefündigte Schloß mußte gleich auftauchen.

Er ging mit beschlennigten Schrift. Mit schwar- aen Seben bekleidet; lauilose Stoffschube an den

Füßen, glitt er wie ein grauer Schatten durch das Jeld, das in lebhaften Farben aufleuchtete. Sein Gesicht war das eines vor der Zeit gealterten Menschen — von Leiden durchfurcht und von Enibehrungen verwüstet. Es erschien ohne seden Ausdruck. Nur in seinen Augen lebte ein Schimmer. Und auch nur sein fuchsiges Haupt- und Barthaar unterschied ihn von den anderen Stromern, die die Landstraße entlang

Daher auch hieß er "der Rotfuchs" bei seinen Leidensgefährten und bei den Bauern, die ihn zuweilen beherbergten und seinen Namen nicht wußten.

Der Wald lag hinter ihm, und vor ihm, hundert Meter von der Landstraße entsernt, lugte das Schloß hinter Gräben und Beeten mit dichten Sträuchern hervor. Die schiefergedeckten Däcker, die Mauern aus Quadern und zum Teil aus Ziegelsteinen, die kofetten Türmchen und die breite, vornehme Freitreppe schauten majestätisch zum Horizont . . , sie beherrichten die ganze Gegend und schienen zu sogen: "Seht her, alles dies gehört und! Wir sind die Herreut"

Ter Landstreicher blieb steben. Toch bevor er einen seiten Entschluß saßte, ließ er sich wis Gras sinken. Eine Art seelischer Ohnmacht überkam ihn . . . es war das erste Mal, daß er sich mit der Absicht trug, zu tehlen

Milerdings... bis an dem heutigen Tage hatte er ichon zahltose fleine Sünden an den vielen Landstraßen begangen, über die ihn das Geschief führte. Dech nie hatte er eine Tür erbrochen oder eine Mauer erstettert, noch die geringste Summe Geld entwendet. Wozu hätte er es auch tun sollen? Er lebte ja und war glüdlich!

Der Bufall hatte ihn mit einem alten Stromer aufammengeführt, der ihn die Kunft der Korbflechterei gelehrt. Er zog von einer Gegend zur anderen, ar-

beitete im Sommer in dem Weidengebilch am klaren Baller und im Winter an einem galifreundlichen Herd. Aberall verkaufte er jeine leichten Körke, die aussahen, als wären sie aus goldenen Beiden geflochten.

An einem bännmernden Frühlingsobend begegnete er an einer Quelle bei einem wellverlorenen Dorf einer Fran. Sie war weder schön noch hüblich, doch hatte sie gärtliche Augen, ein demütiges, ergebenes Löckeln, und aus ihrem Antlitz sprachen große Leiden. Es war ein armes, verwaistes Landmädchen, die ihr Serr hart behandelte. Der Bagabund und die Unglickliche sahen . . . und liebten sich. Er rühmte die Freiheit unter dem unerwehlichen Himmel, dessen sonne so gütig auf die Armen herabscheine. Sie folgte ihm, und von diesem Tage an wanderten sie gemeinstam durch die seuchten Täler, in denen die Binsen wuchsen wie große Saspter . . .

wuchen wie große Sopter . . . .

Jahre vergingen. Da sie sich nicht um die Zeit kimmerten, bemerkten sie es gar nicht. Da eines Tages kam ein Kind. Ja, wuichen diesen beiden Elenden drängte sich ein kleines, noch elenderes Wesen, das aber bald so hübsch, so rosig, so annutig, so blond wurde, das man es für ein Kind des Meichtums hätte halten können das in Spiten zur Welt gekommen. Bater und Mutier waren dei dieser unerwarkten Gobe des Schickals ganz bestürzt, in tiesster Seele ergrissen und erfüllt von Bewunderung. Dieser Sohn wurde ihr Abgott. Damit er sich wohl siehte und feöhlich sei, damit er satt zu essen dase und beguem schafen könne, opserten sie sich auf, mübten sie sich Lag und Nacht. . . Lieben sie, ohne zu klagen.

Das Kind wurde größer. Es war vier Jahre alt, als die Mutter plöblich starb.

"Sie bat fich das Fieber am Waffer geholt!" fagte

Lafts Amisperiode läuft erft im Marg 1913 ab, und bis babin wird es nicht möglich fein, die republikanische Mehrbeit im Genat, wo 93 Republifanern mir 56 Demofraten und ein Unabhängiger gegenübersiehen, zu brechen. Rur alle swei Jahre wird ber Genat burch Reuwahlen eines Drittels eineut. Die Drittelwahlen bon 1910 tonnen alfo bie gegenwärtige fiberaus ftarte Dehrheit feinesfalls, und bie bon 1912 nur bet einem, einstwellen faum gu erwartenben ftarfen Umidhoung andern. Erft von 1914 ab fonnte eine freificublerifche Tendeng fich in politifchen Dagnahmen einbrägen. Wer aber wird bann Brafident fein? Es ift nicht ausgeschloffen, daß die populäre Perfonlichkeit Roofebelis bann wieber gur Wahl fieht, ber freilich feinen großartigen Gieg über Brhan in erfter Linie bes letteren torichten bimetalliftischen Reigungen berbantte. Bei bem fich in ben Bereinigten Staaten vollziehenben wirtichaftlichen Umichwung ift es inbeffen nicht unmabricheinlich, bag bon 1914 ab, auch wenn ein republifanischer Brafibent wie Roofevelt gewählt werben follte, ber Freihandelsgebante ober wenigftens eine ftarte Ab. minberung ber Schutgolle in bie Birflichfeit überfest werben wurde. Die Trufts haben freilich eine gewaltige Macht, und fie pflegen fie in folden gallen burch In. Jaenterung einer wirtichaftlichen Rrife gu gebrauchen, um ber Bablerichaft bie Gefahren bes Mufgebens bes bisherigen Birifchaftsfuftems recht fcredlich an bie Band gut malen. Auch bamit wird man alfo rechnen miffen. Aber jebenfalls liegt ber Umfdwung in Amerika feinesfalls außer bem Bereich ber Möglichfeit.

Sonntag, 7. August 1940.

# Deutsches Reich.

\* Hofs und Berfonal-Rachrichten. Der Kaifer und die Kaiferin treffen beute abend in Wilhelmsköbe ein und bleiben dort dis zum 19. August. Alsdann erfolgt die Reise nach Bosen zur Einweihung des faiserlichen Residenzschlosses.

\* Die Ginnahmen aus ber Borfenftener. Gehr erfreusich ift in letter Zeit die Entwidlung, die in bezug auf die Einnahmen die Börsenfieuer macht. Im Reichshaushaltplan für 1910 ift ihre gesamte Jahreseinnahme auf 62% Millionen Mart angenommen worben. Im erften Biertel bes laufenben Jahres hat ber Stempel bon Bertpapieren 13.4 Millionen Mart, Die Talonfteuer 1,2 Millionen Mart und ber Stempel bon Rauf und fonftigen Anschaffungs. gefchäften 5,9 Millionen Mart erbracht, eine Gefamtfumme von 20,5 Millionen Mark. Da nach bem Etatsanschlag ein Bierteljahr 15,6 Millionen Mart abzuwerfen bat, fo ift ber Boranfchlag um rund 5 Millionen überftiegen worben.

\* Die Steuerverärgerung im Lande wird boit einem Bollinfpettor, ber Gelegenheit hat, bie burch bie neuen Stenern berursachte Stimmung im Lande praftisch zu er-proben, in ben "Berl. Reuest. Nachr." sehr pessimistisch ge-ichilbert: Es ist die alte Geschichte: keiner will ben Karren in ben Dred gefahren haben. In biefem Falle ift es gang gleich, ob bie Nationalliberalen nach rechts ober links ruden, ber Abmarich in bas fogialbemofratifche Lager erfolgt unaufhaltfam. Dies ift bie Quittung ber Maffen auf bie unglichfelige Reichsfinangreform. Wenn fich rechtsfiehende Blätter biefer Tatfache gegenüber blind berhalten, nun, bann wollen fie es nicht einsehen. 3ch bin als ausführenber Beamter bei ber Durchführung ber Reichsfinangreform tatig gewefen; ich habe mit bielen Gewerbetreibenben, Raufleuten ufm. berhanbelt, bin in Saushaltungen ungebeiener Gaft gewesen, um bem Fistus gu feinem Recht ju berhelfen. Ich muß fagen, mir ift ein Di bbehagen, eine Berargerung über bie neuen Steuern entgegengetreten, bag ich mich frage: Gibt es benn überhaupt noch jufriebene Menichen? Es gab mir ein Urteil: Diefe

Reform wird fich bereinft rachen! Die armen Leute, ber Rleinfaufmann, ber fleine Gewerbetreibenbe werben bemnächst mit bem fogialbemotratifden Stimmgetiel quittieren. Gin Raufmann fagte mir: Wenn bie Erbanfallftener gefommen ware, fo ware alles gut gewesen; man hatte bie fleinen brudenben Steuern nicht notig gehabt. Daß bie Regierung aber ja fagt gu Steuern wie ber Zündhölger, bas wird fich ichwer rachen! hunderte bon ahnlichen Außerungen habe ich in Stadt und Land gehort. Und ber eine fagt's bem anbern; es geht und fcbleicht wie ein Gift burch bie Daffen. Die Birfung zeigt fich. Es kommt vielleicht noch schlimmer! Das find bie Folgen ber tonfervativ-fleritalen Finangpolitit, beren Bater glaubten, 500 Millionen neuer Steuern bewilligen gu fonnen, ohne gleichzeitig eine gerechte Befitfteuer einzuführen!

\* "War Bismard wirflich tonfervativ?" Die "Samb. halten eine bom Regierungspräfibenten a. D. b. Butttamer ber "Rrenggeitung" mitgeteilte Bismardanefboie "Bar Bismard wirflich tonfervativ?" für apolithbh. Gie ichreiben: Der große Rangler war überhaupt tein Barteimann, fühlte fich feiner Bariet angehorig, fonbern ftand über ben Barteien, bon benen er je nady ben Beburfniffen feiner Bolitit beute biefe. morgen jene brauchte. Er war ber Anficht, bag gemäß ber wachsenben Aufgaben bes Staates bald liberal, bald tonferratib, balb anbers regiert werben muffe. Als wir ihm einmal einen Zeitungsartifel borlegten, in bem ihm im Bufammenbeng bamit ber Borwurf ber "Intonfequeng" gemacht wurde, meinte er, halb grimmig, halb gering schätzig lächelnd: "Glaubt benn bas Rindviehzeng, bas man an ber Spipe eines großen Staates jeben Zag basfelbe tun fann ?"

\* Der Bontott ber bem Sanfabund angefchloffenen Raufleute burd ben Bund ber Laudwirte. Der Sanfabund ichreibt au ben bon und mitgeteilten Auslaffungen ber Deutschen Tageszeitung" bezüglich ber Sperreangelegenheit: "Dies genügt vollfommen, um gu beweisen, bag tatfächlich die Leitung des Bundes der Landwirte politifche ober wirtschaftspolitische Gegenfabe auf rein gefchaft-Iiche und wirtschaftliche Beziehungen himibergespielt wiffen will. Diese ben Boblott billigenben Aussichrungen find bon ber Aufforberung bagu nicht weit entfernt. Bare es ber Leitung bes Bundes ber Landwirte ernft mit ber herbeiführung einer Unnaherung zwifden ben berichiebenen Kreifen ber produftiben Arbeit, jo batte fie ihrerfelts icht in ber Behandlung ber Bontottfrage Gelegenheit, terroriftischen Bonfottierern gegenüber mit Rachbrud aufgu-treten. Go tragt fie fowohl vor ber Ration als auch benjenigen Berfonen gegeniber bie Berantwortung, welche sich zu Bonkottmaßnahmen verleiten laffen und sich bamit gerichtlichen Dagnahmen ausseben."

\* Erziemangel auf bem Lande? Aus Coln wird berichtet: "Auf bemt achten theinischen Gemeinbetag murbe bon Bürgermeiftern lebhaft Rlage barüber geführt, bag es nicht gelingen will, auf bem Lanbe Argte gu erhalten, ba bie Anstellung bom Leipziger Arzteberband himtertrieben werbe. Wegen biefe Dagnahme bes Leipziger Berbanbes wurde eine icharfe Protesiresolution angenommen, die an berichiebene Ministerien, an ben Oberprafibent ber Rheinproving und an ben Leipziger Arzieverband gefandt werben foll." Rlagen biefer Art find nichts Renes, feit fich bie Argte wirtschaftlich organifiert haben. Der Leipziger Berband ichust nämlich nicht nur bie Arzie gegenüber ben Arantenfaffen, fonbern er bemüht fich, fie auf allen wirtichaftlichen Gebieten vor Schaben ju bewahren. Wenn heutzutage ein Argt ein Inferat lieft, bag irgendwo bie Rieberlaffung eines neuen Arztes gewünscht wirb, bann pflegt er fich bei bem Leipziger Berband gu erfundigen, ob auch bie Möglichfeit

ju einem ausreichenben Lebensunterhalt bes fteht. Bie aus mehreren Beröffentlichungen bes Beipziger Berbandes hervorgeht, ftellt biefer jebesmal hierliber Erhebungen an, und wenn fich herausstellt, bag bie Aussichten ungunftig find, veranfaßt er bie Anfragenben, bei ben Gemeinben um eine Garantiefumme borftellig gu werben. Da biefe aber meift bas Rififo bem Argte allein fiberlaffen, fo find allerbinge in letter Beit folde Aufforberungen gur Rieberlaffung weniger erfolgreich als früber. Die Gemeinben tragen alfo felber Schuld und brauchen fich demnach

\* liber die Zufunft ber Industrie im Ofien hat fich Landwirtschaftsminister Grhr. v. Schorlemer in einer Unterrebung mit einem Breffevertreter babin ausgelaffen: "Ich fann mir borläufig bon berartigen Beftrebungen einen befonberen Erfolg nicht beriprechen. Der Mangel an Steintohle und ber gur induftriellen Berarbeitung geeigneten Rohprobufte in dem in Betracht fommenden Begirte fieht ber Grundung größerer indufirieller Unternehmungen hindernd im Wege. Auch fehlt es an Arbeit & fraften, ba bie borhandenen, infolge ber Abwanderung nach bem Beften, ichon nicht für bie landwirischaftlichen Betriebe ausreichen. Die Schwierigfeiten, welche fich bisher ber ftarteren Anfiedlung landlicher Arbeiter entgegengefiellt haben, find noch mehr für die Anfiebelung induftrieller Arbeiter vorhanden. Bon ber Umgebung einiger größerer Stabte abgesehen, in benen auch Arbeiter ausreichenben Berbienft finden, wird man nach wie bor für die Anfiede. lung ju berudfichtigen haben, bag ber Umfang ber einzelnen Stelle gur Ernahrung einer Familie im Tanbwirtfcaftlichen Betriebe ausreichen muß."

\* Die Rürnberger wollen also jest tatfächlich mit ber Reuerbestattung beginnen, ohne fich um bas Betergefchrei ber Mitramontanen ju fummern, und ohne irgend jemand um Erlaubnis ju fragen. Das Gemeinbefollegium hat, wie gemelbet, am Mittwoch bie Gumme von 230 000 M. für Die Errichtung einer Gebächtnishalle nebit Ginafderungsraum auf bem Westfriedhof bewilligt und außerbem noch einen Antrag bes Referenten angenommen, wonach im Gegenfap jum Magiftratsbeschluß nicht noch die Regierung um Benehmigung gur Inbetriebfetjung bes Rrematoriums erfucht werben foll, weil eine folde Genehmigung nicht notwendig fei. Man berief fich babet auf ben Minifier bes Immern b. Brettreich, ber in ber Abgeorductenfammer erflart habe, es gebe in Babern fein Gefes, auf Grund beffen man bie Leicheneinafcherung berbieten fonne. Wenn, fo fagte man fich, ber Minifter biefen Stanbpuntt trot bes gaben Biberfianbes bes allmächtigen Zentrums gum Ausbrud zu bringen fich getraue, fo fonne man baraus entnehmen, bag bie jehigen Berhaltniffe allmablich gerabeju unhaltbar geworben feien. Guche man jest bei ber Reglerung die Genehmigung nach, fo fchaffe man fich nur felbit fünftliche Schwierigfeiten. - Dan barf febr gespannt fein, wie bas Experiment ber Rurnberger ablaufen wirb.

= Internationaler Longreft ber Sanbelstammern und wirtichaftlichen Bereine. Der munnehr gufammenfaffend beröffentlichte Bericht fiber ben 4. internationalen Rongres ber Sanbelsfanunern und wirticaftlichen Bereine in London enthält folgende Befchluffe bes Rongreffes: Der Rongref fpricht ben Bunfch aus, bag ber ftanbige Musichus eine Enquete über bie Bebingungen in Die Wege leite, unter welchen Borausfetjungen in ben berichiebenen Staaten Schiebsfpruche gefällt werben und wurbe ber englifden Regierung fehr verbunden fein, wenn fie bie Initiative far biefe Enquete ergreifen würbe. Borbehaltlich feiner metieren Stellungnahme fpricht fich ber Rongreg für Die Beranfialiung einer Enquete in ben verschiedenen Sanbern fiber folgende Frage aus: Beldes find in Ihrem Lande Die Rahrungemittel ober fonftigen Robftoffe ober Fabrifate,

ein Bauer zu dem Korbmacher. "Rehmt euch in acht. . . Wenn der Rleine jo jung in ben Beibengebuijden liegt, wird auch er dran glauben müffen."

Der Bater hörte nicht auf diese Warnung. wie bor führte er dasselbe Leben. Seine Bartlichfeit für die Dahingeschiedene, Diese Bartlichkeit, die mit ber Beit eine eifersüchtige, wilde Leidenschaft gewor-ben, übertrug er auf das Kind, denn das Kind war die lebendige Erinnerung an die Tote und das Pfand threr Liebe. Ja, es war noch mehr — es war die hoffmung, der Stolg diefes Bagabunden, es war fein Ideal an Sanftmut und Schonheit! Ach, bas seine, lodige Haar . . . die tiesen, tiesen Augen . . . bas rosige Lächeln auf den kleinen, weißen Zähnchen . . . wie immg der Bater alles dies liebte! Wie er fcon por Freude bebte, wenn er fie nur betrachtete! ..

Aber warum beachtete er ben gegebenen Ratichlag nicht? Auch das Kind wurde vom Fieber verzehrt. In den erften Commerwochen ftarb es, wie feine Mutter gestorben. Und der Bagabund — vielleicht zum erstenmal in seinem Leben! - weinte bitterlich.

Er weinte, boch die Tranen brachten ihm feine Linderung. Es war ihm, als fei das Blut aus feinen Abern entwichen . . . als fei alles schwarz um ihn her . . . als habe bas Klopfen in feiner Bruft aufgebort. Unaufhörlich fuchten feine Mugen bas Rind. Er berjuchte es fich im Beifte borzugoubern . . . fein Bilb . . . fein Lächeln . . . feine Bewegungen. Doch bergebens - fein vertrauter Gegenstand war ihm bon dem fleinen Toten geblieben. Und fein Schmera wurde um fo freunender, als ihm jedes Beiden der Erinnerung fehlte.

Bon diesem Tage an wurde der Mensch schlecht ein blinder Sag ftieg in feinem munden Bergen auf, und gugleich regte fich in ihm ber Drang, Bofes gu fun und zu gerftoren. .

Apfel oder Goldstüde zu stehlen ist gang dasfelbe!" hatte ihm eines Tages ein Beggenoffe zugeraunt. Und im stillen batte er sich gesagt: "Ja, wie die anderen will auch ich jeht ftehlen . . .

Der im Grafe ausgestredte Rotfudis hatte den Edmur foeben wiederhoit.

Er erhob fid jeht, iprang über ben Graben und fchritt durch die verlaffenen Alleen bes Bartes. Je räber er fam, um fo weniger ichuchterte das majeltas tische Schloß ibn ein. Als er die Mauern berührte, berabschente er es, wie man ein wehrloses Wesen veroditet, das man oualen will.

Langfam ichlich er um bas Saus berum, Un ber mit Baumen bepflangten Geite entbette er eine gur ebenen Erde gelegene Glastur. Riemand fab thu mit feinem Meffer gerftorte er bas Schlog, ftieg eine Scheibe ein, und bald gab die Tür nach . . . er war

Anfänglich fah er nichts - die geichloffenen Jaloufien verbreiteien tieffte Dunfelheit. Doch nach und nach gewöhnten seine Augen fich an die Dammerung.

Da blieb er ploglich wie gebannt stehen. Eine ans genehme Ruble berrichte in dem Salon, in den er eingetreten, und es mar, als dufteten verwelfte Blumen. An den Wänden swiichen goldenen Arabesten lächelten alte Eemälde. Blinkende Eichen- ober Lad-möbel umgaben ihn. Aberall ftanden koltbare und feltene Rippfachen in gedrängter Gulle. ber Bettler jo viele Bunber geschaut. Er ftaunte über offe diese pruntenden und frivolen Dinge, suchte ihren 3med gu ergrunden, und eine neue, ehrfürchtige Burcht fom über ibn . .

Und doch mußte er handeln! Aber was follte er hier mitnehmen? Wenn er eines Tages ben Berfuch machte, den geringften diefer Gegenstände gu berfaufen, würde er ihn verraten. Blötlich gewahrte er einen Sefretar und öffnete eine Schublade - gwei Goldstiide, die man bier bergeffen, glangten in dem Salbichatten. Schon firedte er die Band aus, als feine Blide ploblich auf eine Photographie fielen, die auf bem Schreibtisch ftand . . . bestürgt, verwirrt, entgüdt bielt er inne.

In einem ichlichten Rahmen erblichte er ein Rinderantlig mit feinen, lodigem Saar . . . tiefen, tiefen Augen . . mit einem tofigen Lächeln ouf den kleinen weißen Balnden . . ohne Bweifel war es der Sohn des Schlobherrn. Doch für den Bagabunden war Diefes Bild das feines eigenen Cohnes. Er fand die Anmut bes fleinen Stromers und feine Gefichtszüge wieder in bem Bilde biefes reichen Rindes, das in Spiten gur Welt gefommen. Auch nicht einen Augenblid fam ihm ber Gedante, bag bies nur eine aufällige Abnlichfeit fei. Rur eins

ichien ihm gewiß -- er befaß fein Beiden ber Erinnerung an das tote Rind, und diejes tote Rind lebie wieder auf in diefem Bilbe . . .

Der Bagabund gögerte nicht — er ergriff bas Bilbnis, bebedte es mit Ruffen, stedte es gu fich und flob.

Sein ganzer Sah war geschwunden. Er hatte so-eben den ersten Diebstahl begangen, doch auch den letten. Me anderen Güter kümmerten ihn nicht, beiaß er doch jett eine Erinnerung an das Rind, das fein Bettlerberg fo beiß geliebt, . . . .

### Aus Munft und Jeben.

\* "Der Rhein im Bilbe." Gegenüber einer uns aus Maing jüngft zugegangenen Rotis, nach ber bie bortige Aus-ftellung "Der Rhein im Bilbe" wenig Erfolg und über mangeinben Befuch ju flagen gehabt habe, entnehmen wir bortigen Blattern, bag bie Beranftaltung fich im Gegenteil eines guten Erfolges erfrent batte. Go fagt u. a. bas "Mainger Tageblait": "Der Besuch ber Ausstellung war außerorbentlich gut und hat wesentlich gur Sebung bes Frembenverfehrs wie bes Bertehrs am Rhein überhaupt beigetragen. Eine gange Angahl Bilber ift verlauft worben, to baft auch bie Rünftler mit boller Befriedigung auf Die Musftellung gurudbliden tonnen. Bar bie Ausftellung an fich icon eine icone und gutgelungene Beranftaltung, fo ift gerabe ihr Erfolg noch baburch gehoben worben, bag man ihren Befuch ben weiteften Rreifen, auch benen, Die fich nicht bas bobe Gintrittsgelb leiften fonnten, und bor allem ber beranmachfenben Jugend berichaffte.

200jahriges Berbinbungs-Jubilann. In blefen Tagen beging bie attefte ftubentifche Rorporation Deutschlanbe, bie Landsmannichaft Bomerania in Salle, Die Gebenffeier ihrer Begrundung por 200 Jahren. Die erhaltenen und als mertvolle Reliquien aufbewahrten Statuten, Rommenis, Silhouetten, Stammbilder ber Lanbomannichaft, ihre Rartellbunfte mit auberen Lanbomannichaften reichen tief in bas 18. Jahrhundert binein. Es zeugt für bie tonfervatibe Entwidlung bes Stubentenlebens, bag bie Bauttomments ber Bomerania mit ben anberen hallifchen Landsmannichafien, 3. B. aus ben Jahren 1793, 1803, 1820, in wefentlichen Zeilen mit ben beutigen Menfurgebrauchen noch übereinstimmen. Die Bomerania hat ben Ramen "Landemannichaft" geiren ihrer Geschichte fesigehalten und ift beute Mitglied ber Deutschen Landsmannschaft (Roburger 2. C.).

274

CIT

Da

10

It =

(b)

tow

at:

att

ent

er.

:IIt

Yer

rer

cit

tent.

bet

mb

uta

amt

tell

ats

tcijt

des

ner

md

bes

us.

nt.

2311

welche dem Boden, Klima oder speziester Herstellungsart gewisse charafteristische Eigenschaften berdanken und demgemäß eines internationalen Schubes ihrer Hersunstsbezeichmung bedürstig erscheinen? Der Kongreß ist der Ansicht,
daß es von höchster Wichtigkeit ist, eine Einheitlichkeit un Spstem der Aufnahme der Handelsstatistik herbeizussähren,
insbesondere hinsichtlich der Methoden der Wertselskung
für die Imports und Exportartikel und empssehlt diesen Segenstand der Aufmerksamkeit der dem Internationalen Statissischen Institut angeschlossenen verscheiten Regierungen.

Blorgen-Musgabe, 1. Blatt.

I.C. Gin kleines Beispiel klerikaler Unduldsamkeit ereignete sich jüngst in dem schlessischen Badeort Salzdrunn. Am dortigen Kurtheater sollte als Benesiz für den Spielseiter Anzengruders "Pfarrer dem Kirchseld" gegeben werden. Etwa 15 dis 20 zur Kur in Salzdrunn weilende katholische Geistliche richteten daraushin an den Spielseiter ein Schreiden, in dem sie einsach verlangten, dieses — ihnen unspundatische — Stiel solle vom Spielplan abgese ihnen unspundatische — Stiel solle vom Spielplan abgese hier ber keiter entschen müßte, die der katholischen Kleriset nicht gesallen. Erfreulicherweise war die Theaterseitung mannhaft genug, dem kategorischen Imperatio der Herren nicht nachzusommen, sie spielte das Stiel und erzielte vor ausderkaustem Hause dem onstrativen Beisall.

\* Das Monistenloch in Gera. Zu dem sog. Monistentoch am Krematorium in Gera wird jeht mitgeteilt, daß der dortige Monistendund die Friedhofskapelle bei Einäscherung von Mitgliedern zwar benuhen wollte, aber verlangte, daß sie in eine Halle verwandelt würde, daß der Altar und Orgel verhängt und Kreuze und Kruzissire usw. zu entsernen seien. Darauf ging der Stadtrat nicht ein, und edenso verwarf der Kirchengemeindevorstand das Anliegen. Demnach hätten die Monisten Schuld an der Angelegenheit, da sie Forderungen stellten, die eine Zumutung an die Kirchengemeinde bedeuteten.

× Der Tentsche Uhrmacher-Bund halt bom 13. bis jum 16. August in den Raumen des neuen Gedäudes der Berliner handwerkskammer, Belle Alliancostraße 5, seine 5. Tagung ab. Aus dem reichhaltigen Programm sei erwähnt ein Bortrag des herrn Geheimen Reglerungsrats Prosessor Dr. Förster über die gegenwärtige Entwicklungsftuse der Zeitmessen und geitregelung und ein Resterat von A. Damasche über die Bedeutung der Reichszuwachssteuer für den Gewerbeireibenden.

geer und glotte.

Ein neuer Militärslugblatz. In bem märkischen Orte Rieberneuenborf bei Spandau sind seit längerer Zeit umfangreiche Terrainfäuse vorgenommen worden, ohne daß die Bewohner disher über die zugrunde liegenden Zwede unterrichtet worden sind. Wie nach dem "L.A." verlautet, sollen die Antäuse im Auftrag der Militärberwaltung erfolgt sein, die dort einen neuen großen Flugblatz errichten will. Ob indessen die Berhandlungen mit dem die Terrains auffausenden Konsortium zu einem Ersolge führen werden, ist zurzeit noch fraglich.

Flugunterricht an japanische Offiziere. Die bon der japanischen Regierung entsandte Kommission zum Antauf von Bright-Apparaten hat ihre Verhandlungen mit der Anftsabrzeugsabrik seht zum Abschluß gedracht. Im Einverständnis mit der preußischen Seeresberwaltung sollen 25 japanische Offiziere Unterricht im Fliegen erhalten. Die ersten Unterweisungen für 7 hierzu abkommandierte Offiziere beginnen dereits dieser Tago auf dem Flugplat der Brightgesellschaft in Marienselbe. Als Vehrer der Flugtunft sungieren Korveitenkapitän Engelhardt und Keidel.

# Ansland.

England.

Sir Artur Nicolson. Bon bem neuen hermanenten Unterstaatssekreiar des Auswärtigen Amis in Zondon Sir Artur Nicolson, borher Botschafter in Betersburg und Hauptsörberer der britisch-rufsischen Entente, erzählt die "Wiener Neue Freie Presse vern scharf beleuchtet. Es war an jenem Tage des augeblichen Ultimatums, als der deutsche hindeis auf die undermeiblichen Folgen eines Wassengenses Ofterreich-Ungarns mit Serdien Ausstand zum Berlassen seines undersöhnlichen Standbunktes dervogen. An jenem Tage soll Ricolson den rufsischen Minister in höchster Erregung bestättnt haben, sest zu bleiden. Aberfallen Sie doch die deutsche Flotte, Russland wird Sie nicht im Stich lassen!" soll Jöwolsch erwidert und hiermit den britischen Diplomaien zum Schweigen gebracht haben.

Bobenresormerische Wünsche, Bon 134 Parlamentsmitgliedern, wormter auch einige der Arbeiterpartei angehören, wurde dem Ministerium eine neue Denkschist über die Erundsteuer eingereicht, in der die Regierung ausgesordert wird, diese dem letzten Budget angesügte Bodenresorm weiter auszudehnen. Besonders werden eine kommunale, wie auch eine staatliche Grund feuer befürwortet, wodurch die Saussteuer vermindert, die Steuer auf Tee, Juder, Kasa und audere Konsumartisel vollssändig abgeschässt und die sommunalen Steuern für Polizei, Unterricht und Armendflege durch nationale Beiträge vermindert werden könnten.

Solbaten, die fich vor dem Negen fürchten. Ein an die gute alte Zeit der Bürgerwehr erinnernder Zwischenfall wird von der Isle of Man gemeldet, wo fünfzig Mann des achten Bataillons der Leeds-Riffes, welche der freiwilligen Territorialarmee angehören, sich wegen andanernden Regensturms weigerten, die Abungen fortzusehen. Sie wurden unter Estorte ins Lager zurückgebracht und werden vor ein Kriegsgericht gestellt.

Spanien.

Bur Kundgebung von Sebastian. Die Regierung trifft, wie erwähnt, angesichts der für morgen zu erwartenden Zwischensälle in San Sedastian umfassende Mahregeln. Bedeutende Truppenmassen sund unterwegs oder treffen Borbereitungen zur Absahrt nach San Sedastian. Zur Beförderung dieser Truppen hat die Regierung die Mehrezahl der Züge in Beschlag genommen. Man hofft auf diese Beise zu verhindern, daß sich die Kundgeber rechtzeitig

an Ort und Stelle begeben können. Die Kundgeber haben bagegen beschlossen, um biesen Plan der Acgierung zu bereiteln, schon heute und morgen nach San Sebastian abzureisen. Ein großer Teil der katholischen Presse veröffentlicht äußerst heraussorbernde und auserührerische Artikel, worin die Katholisen trop alledem aufgesordert werden, sich zu rüsten, um den Batikan zu unterssühren und die Haltung des Batikans zu verteidigen.

# Aus Sindt und Jand.

### Wiesbadener Nadzichten.

Biesbaben, 7. August.

Die Woche.

Seit einigen Jahren ift bie Polizei auf ben Sund gefommen, und es scheint fein Rachteil gut fein, bag fie immer mehr auf ben Sund tommt. Faft in jeber Beitungenummer ift babon gu lefen; fein Zier geht in ben Gpalten ber Zages. blatter fleißiger um als ber hund, auf ben bie Bolizet gefommen ift. Bon ihm werben Bravourstudchen ergabit, die angenehm gu Tefen find, besonders für die, die etwas gu berlieren und etwas zu hüten haben und beshalb bie Gefebe und die wachsame Bolizei lieben. Der Boligei : bund geichnet fich in großen und fleinen Ariminalfallen aus, er folgt ben Spuren bes Morbers und ben Spuren bes Diebes eines Sembes, bas eine unachtfame Sausfrau nachts auf ber Trodenleine bes Bleichplages hängen lief und felbstverftanblich nicht hangen bleiben fonnte, Geine Spurnase ift bewundernswerter als ber erstaunliche, nie bersagende Scharssinn eines Sherlod Holmes. Sie sindet die Spur des Täters. Findet? D ja, recht oft! Daß sie hier und da einmal sehl geht, bas beweist nur, baß selbst bas berühntiefte Eler unter ber allgemeinen Unbollfommenheit irbischer Dinge gu leiben bat und vor "Mihgriffen" nicht geschütt ift. Ich habe nicht die Absicht, ju morben, gu rauben und ju siehlen, Menschenleben und hangen gebliebene hemben und Aberglige find bor mir ficher, und boch faugt ber berühmte hund, bon bem uns taglich ergablt wirb, mandynal an, mir unbequent gu werben. Es wurde fcon fo viel von ihm ergablt, bag er nach und nach läftig gu merben anfängt, wenn bie Rebemuble mit bem fettherigen Gleiß weiterarbeitet. Geine Berühmtheit ift bewiesen, es barf baber enblich und ohne Gefährbung friminaliftifcher Intereffen bon ber Aufgablung jebes fleinen Sallchens, in bem ber hund ber Boligei fich "wieber einmal" bewährte, abgesehen werben. Er ift brauchbar, aber in feiner Spurenfuche nicht von zweifellofer Sicherheit. Darauf muß angefichts bes Enthufiasmus, bon bem feine Befiber bon feinen Taten ergablen, ausbrudlich bingewiesen werben, bamit feine fiberichatung bes tofibaren Tieres eintritt und feine Unichulbigen unter feiner amtlich atteftierten Bortreff-lichteit leiben miffen. Daß es möglich ift, baß ber Boligels bund auf ber Spurensuche Unschuldige in ichlimmen Berbacht bringt, ift leiber nicht gu leugnen. Und bas Dummfte ift, bag er nicht bas tun fam, was jeber brave Rriminalbeamte in bergleichen Sallen tun muß und tut: ausbrudlich fagen, baß er fich geirrt bat. Es scheint mir auch feineswegs eine Rotwenbigfeit ju fein, bag ber Sund wegen jeber Rachtjade in Anspruch genommen wirb, souft fonnten bose Bungen am Enbe noch allen Ernftes behaupten, Die Polizei fet ganz auf ben hund gekommen. Lom hund auf bie Musik. Das ift ein gewagter Sprung. Bor einigen Tagen las ich's, baß die Polizei bas

Mufigieren bei offenen Fenftern berboten babe, namentlich aber bas Geplarr ber fürchterlichen Mufifautomaten, wie Grammophons und bergleichen. Ich freute mich ichon, benn auch bei uns gibt es Leute, die jo muft's falisch sind, bag ihnen bie Stube ju eng wird, wenn sie in Tonen schweigen. Und was für Tone! Sie schreien jum himmel; boch bas sollte ihnen verzieben sein, wenn fle nicht leiber auch in bie Gaffen und Stuben anderer Leute fcbreien wollten, bie fo wenig mufitalifch find, bag fie ben mufitflinfiferischen Leiftungen bon Automaten und Rlabierbilettanten burchans teinen Gefchmad abgewinnen tonnen und bie Dufitfunfiler am liebften haben, ble von ihrer Runft ben fparfamften Gebrauch machen und nicht aufbringlich find. Ich freute mich bes polizeilichen Berbotes, obtwohl ich foult tein allgu großer Areund von bem "Es ift berboten!" ber Boligei bin, Leiber hatte bie Sache ein halden: nicht auf Wiesbaben bezog fich bas Berbot, sonbern auf eine andere Stadt, in ber ble Granunophonfeuche ebenfalls gur allgemeinen Blage geworben ift. Es gibt fein unausftehlicheres Geräusch wie Dufit, bie wir anboren muffen und bie gur unrechten Beit tommt. Aber taufenb andere Geräusche, wie fie ber Großftadtverfehr erzeugt, tann man hinweghoren, bag fie beinabe nicht mehr unangenehm empfunden werben, nur nicht über bie Mufit. Get fie fünftlerisch, fet fie ftumberhaft ober bas Probutt einer Maschine — immer tritt sie ausprucksvoll auf, immer verlangt fie, bag wir guboren. Gin polizeiliches Ginschreiten gegen bie Dufifplage - febr fcon, wenn's mir was belfen würde. Wir, bie wir mit hunderttaufend anderen in engfter Gemeinschaft leben, werben's leiben muffen, bag und mufifalifche Leiftungen ferbiert werben, wenn wir bie Rube am notigften haben, ob's bie Boligei verbietet ober nicht. Ging fonnen wir nur tun: unfere Genfter ichliegen,

### Der Aberlandflug,

Es fiel ein Reif... Zwar nicht auf zarte Blaublümelein, aber auf die Hoffnungen, die gestern morgen an dieser Stelle ausgesprochen wurden wegen der Beranftaltung einer Landung beim Aberlandsstug auf dem Wiesdadener Rennplate. Der Renn-Alub von Mannheim hat im letten Augenblick seine Genehmigung versagt, Landungen auf dem Rennplate zuzulassen, weil er Beschädigungen der Geläuse und hindernisse befürchtet; auch der Borsiand unseres Renn-Alubs ist im letten Augenblick bedemtlich getvorden, oh der jungen Anlage nicht erheblicke Schäden zugesügt werden könnten dei der erfahrungsgemäß längeten Bodensahrt der Apparate nach dem Absitieg und der Anlage nicht erheblicke

Dieses Bebenten hatte vielleicht nicht hindern tonnen, daß die geplante Sonderveranstaltung, die auf Erund unseres gestrigen Artisels ein anderes Blatt mit kihner Kombination bereits als Tatsache hinstellt, bennuch zustande gekommen wäre, weil man hoffte, Mahnahmen gegen erhebliche Beeinträchtigungen der Seläuse tressen zu können und geneigt war, einen Zuschuß von mehreren tausend Mark zu der ersorderlichen Preissumme zu bewilligen, wenn nicht erstens die städtische Berwaltung zurzeit wenig Reigung zeigte, sich mit einem entsprechenden Beitrag an dem Unternehmen zu beteiligen und zweitens von seiten der Polizeibehörde eine Reihe gewichtiger Einwände ers hoben worden wären.

Für bie Erfaubniserfeilung ift die Kreispolizeibehörbe guständig, also bas Landratsamt. Und ba ift gestern bon unterrichteier Seite barauf bingewiesen worben, bag wegen bes zu befürchtenben erheblichen Flurichabens eine Genehmigung gur Beranftaltung einer Landung faum erteilt werben fomite. Es ift anzunehmen, bag ben Besuchern ber Babn Taufenbe von Baungaften fich jugefellen, bie auf ben noch nicht abgeernteten Felbern rings um ben Renuplat bie ärgfien Berwufftungen anrichten witrben. Die Boligetfrafte bes Lanbraiamis allein wurben nicht ausreichen, bie Ordming aufrecht gu erhalten und felbft wenn bie Biesbabener Bolizei eima 60 Mann abgebe, was fiberbies einige hundert Mart Roften verurfachen würde, ware noch feine Gicherheit geboten, bag bie Felber nicht gertreten und bie Frucht vernichtet wurde. Es fonnte alfo unter Umftanben ein auf Taufende fich belaufenber Flurichaben eintreten, ben gu tragen weber ber Renn-Rinb noch fouft irgend eine Korporation fich entschließen fann. Aus biefem Grunde, gang abgesehen bon ber Aufbringung bes Breifes. wird nicht nur bie angeregte und in Erwägung gezogene Conberlandung, fonbern wahrscheinlich eine Landung während bes Aberlandfluges überhaupt nicht guftande tommen. Sat boch ber Fliegerbund so wie so babon abseben muffen angesichts bes geringen Beltrages, welchen
bie städtischen Körperschaften bewilligten, eine Landung in Wiesbaben als Bebingung in bas Programm aufgunchmen, fonbern fle in bas Belieben ber Flieger geftellt.

Durch die Verhandlungen ist jedoch das Justande tom men einer Flugwoche sür Wiesbaden mächtig gesördert worden. Wenn die kältere Jahreszeit einmal die Aberntung der Felder gedracht und den Boden der Renndahn einschließlich der Geläuse widerstandsstähiger gemacht haben wird, dürste nach unseren Jusormationen der Rennklub nicht abgeneigt sein, selber eine Flugkonkurenz zu beranskalten. Aus diesem Grunde ist die gestern gegebene Anregung nicht gegenstandslos, denn wenn der Rennklub die Untersähung von Behörden und Bürgerschaft, in erster Linie der Flugsportskreise und Flugsportskreunde für die Ausdringung der Preise sindet, dürste es ihm leichter werden, die immerdin deträchtlichen sinanziellen Garantien für ein solches Unternehmen zu schaffen.

-e.

— Personal-Radrichten. Der Königs. Forstweister Kettener zu Sabamar ist unter Bewilligung der gesehlichen Benfion seinem Bunfde entsprechend dom 1. Auli d. A. ab in den Rubestand verseht. Aus Anlah seiner Bersehung in den Rubestand verseht. Aus Anlah seiner Bersehung in den Rubestand verseht. Aus Anlah seiner Bote Abler-Orden 4. Klasse berlieben. — An Stelle des vom 1. Juli d. J. ab in den Rubestand dersehten Forismeisters. Bogt und Freideren d. den no Iste in ist dem Obersörster Professor Dr. Mehger, disher in Samiddersich-Rühnben, die Obersörsterstelle in Sommenberg übertragen worden. — Dem Königs. Förster Was für um au Wieskaden ist dom 1. August d. J. ab die Försterstelle Gromsfirchen in der Obersörsterstelle Bedenschrieben über Dersörsterstelle Dieterschen und der Dersörsterstelle Dieterschausen in der Obersörstere Weisenwissen in der Obersörstere Weiselmünster übertragen worden.

— Sänger auf Befuch. Der Männergesangberein "Baseler Lieberfranz" trifft heute nachmittag 41/2 libr in einer Stärfe von etwa 170 Bersonen hier ein zur Besichtigung des Kurhauses und der Stadt, unter Führung des Nännergesangbereins "Schubert-Bund". Abends sindet Sängersommers in dem großen Saale der "Bartburg" statt.

— Die Bahnsteiglarten. In der leiten Sisung der ständigen Taristommission hat der § 16 der Eisenbahnderstehrsordnung bezüglich der Bahnsteigkarten solgende Reusassung erdalten: "Bahnsteigkarten gelten nur zur einmasigen Benuhung an dem Kalendertag, an dem sie dom Bahnsteigkassuner mit der Lochzange entwertet worden sind. Die zwischen 11 und 12 Uhr nachts entwerteten Bahnsteigkarten sind noch am anderen Tage gilltig. Personen mit Bahnsteigkarten wird der Zutritt zu den Bahnsteigen und den in die Bahnsteigkverre eingezogenen Barteräumen nur gestattet nach Sisung der Sperre dor der Antanst oder Anstunft don Jügen; dei Schluß der Sperre oder auf Ansordnung des Ansstidtsbeamten haben diese Personen sich zu entsernen. Der Preis einer Bahnsteigkarte beträgt 10 Ps. Sinder dis zum vollendeten vierten Ledensslahre werden auf die Bahnsteige ohne Karte zugelassen. Für zwei Kinder dom vollendeten vierten dis zum vollendeten zehnten Ledensslahre genügt die Lösung einer Bahnsteigkarte. Die Reuerung tritt am 1. Oktober in Krast."

- Boftalifches. Bei Benutung ber Rachnahme. farten und Radnahmepatetabreffen mit anbangenber Boftanweifung bat bisber in ben Fallen, in benen bom Abfender anfiatt ber Zujenbung bes Rachnahmebetrags durch Boftanweifung bie fiberweifung bes Betrags burch Babitarie auf fein Boftichedfonto berlangt wurde, eine entiprechend ausgefüllte Bablfarte auf Die Borberfeite ber anhängenden Boftanweifung geflebt werben muffen. Es schweben zurzeit Erwägungen, ob es sich empfiehlt, besondere Nachnahmefarien und Rachnahmepaletabressen mit anhängen der Zahlfarte herzustellen. Bis zur Ente scheibung biefer Frage foll barüber hintveggesehen werben, wenn bas Bublitum bie Rachnahmelarien und Rachnahmepaletabreffen ohne die anhängende Boftamveifung berwendet und die Babliarie auf ber Ridfeite ber Radmabmefarten und Bafetabreffen fo befeftigt, wie es für bie Unbringung bon Bahlfarien auf ber Rüdfeite bon Brlefen, Boftfarten ufro. vorgeschrieben ift.

— Die Nerven am Telephon. Jemanb geht ans Teles phon und hebt den Hörer ab. Meldet sich das Amt nicht, sofort, so ärgert er sich und sängt vielleicht zunächst milde an zu schimpsen. Hat er seine Ammmer angegeben und bekommt wieder nicht sosort Annvort, so ärgert er sich zum zweiten Male und schimpst zum zweiten Male. Wirder aber gar mit einer falschen Aummer verbunden, so destommt er einen Wutanfall. Es gibt watürlich auch Ansenahmen, aber die Ungeduld ist in höherem oder niederem Grade die Regel. Das ist vielleicht einsach menschlich und

ibit in, ind ind refi

reft

inc

ter ten jen für eterbie ite,

for for dit,

mò

ber wir teil bas upt bes upt ont

gen des, der tier tier tier

ive nts nnenterunute T.).

fe

8

8

N

00

fd

111

0

ware auch nicht besonders tadelnswert, wenn fich bie Folgen nicht immer gegen die Telephonistinnen richteten, beren Rerven baburch gerrieben werben muffen und wahrhaftig auch eiwas Ruchicht verlangen burften. Muf einer ber großen Berliner Ausftattungsbuhnen wurde por einiger Zeit auch eine fleine Telephonfgene gezeigt, bei ber bie Telephoniftin fich bei ihrer Beichäftigung fortgefeut unterhielt, wahrend ber Rufende auf ber anberen Geite ber Bithne fiber bie ichlechte Bebienung beinahe in Tobfucht berfiel. Diefer Scherz war fehr gu tabeln. Es weiß nicht jeder, ber bas Telephon täglich in Anfpruch nimmt, wie es auf einem "Amt" gugeht, und bag es burchaus fein Bergnügen ift, bort gu arbeiten. Richts ift mehr auftedend als nervoje Erregung, und die Telephoniflin hat eigentlich ben gangen Tag mit Leuten gu tun, bie im Buftanb mehr ober weniger großer Gile und Ungebuld fich befinden. An ihre Rerben werben alfo bie größten Anspriiche geftellt, und niemand, der bas Telephon häufig benutt, follte bergeffen, bag er burch bie Bahrung ber Gelbfibeberrichung am Fernsprecher gewiffermagen einen Alt von Rächstenliebe ausübt.

Countag, 7. August 1910.

ag. Gine Schlägerei fanb in ber Racht bom Freitag jum Samstag unter 6 bis 8 Buhaltern ftatt. Wegen eines Frauenzimmers waren fie miteinanber in Wortwechsel geraten, ber folieflich in eine Rauferei ausartete. Int Laufe bes Streites jog einer ber Selben ein Dleffer und berfehte einem "Rollegen" einen Stich, ber indes nicht ichwerer Rante zu fein ichien, benn als fich ein Wachter ber öffentlichen Sicherheit zeigte, verschwand ber Berlette mit ben übrigen Rabaubrübern.

- Stants- und Gemeindesteuer. Die Gingahlung ber 2. Rate (Juli, August) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel) für bie Strafen mit ben Anfangebuchtaben J und K am 8. und 9. Muguft; (griine Bettet) fur bie Stragen mit bem Anfangsbuchftaben W am 8. und 9. Auguft gu bewirfen.

— Naturbistorisches Museum. Die Sammlungen bes Raturbistorischen Museums (Wilhelmstraße) find heute außer ben siblichen Besuchsstunden bon 10 bis 1 Uhr auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

"Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Bur die Sommerpflege armer Kinder: von Umgengnut 3 M.

### Theater, Runft, Borträge.

\* Walhalla-Theater. Heute Sonntag finden swei Vorftellungen fiatt: Rachmittags 3½ Ubr gelangt auf vielseitigen Bunsch "Der sidele Bauer" bei fleinen Breisen zur Auf-führung. Abends 8 Uhr geht Willöders melodiereiche Operette "Das verwunschene Schloß" zum drittenmal in Szene. Am Montag findet eine Wiederholung von "Die leusche Susanne" fiett

Montag finder eine Wiederholung von "Die feusche Susanne"
statt.

\*\* Konzert. Der blinde Konzert- und Oratoriensänger
Seinrich Meher, der Freitagabend unter Mitwirkung
bes Biolinissen Sans Lange-Frohberg im Saale der
"Bartburg" ein Konzert veranitaltet batte, sand bei seinem Auftreten ein volkes dans und eine spundatbische Aufnahme seiner Dardietungen. Die Arie aus der Oper "Nartha", Schumanns "Die beiden Grenadiere" und Kdams "Bostillon von Lonjumeau" erzielten neben "Am sillen derd" aus Bagners "Beistersingern von Aurnberg" durch den ansprechenden Bortran des Tenoristen beim Andlium besonderen An-stang und Beisall. Serr dans Lange-Frohberg und Vieur-femps "Bollade und Kolonase", von Aublistum beisällig aufge-nommen, zu Gehör. Richt bergessen sei der Königl. Kammer-musster Oslar Riege, der die Künstler dezent am Flügel be-aleitete.

### Bereind-Radrichten.

\* Auf das Baldfest des Männergesangbereins "Cacilia" auf dem alten Exergierplat an der Aarstraße sei an dieser Stelle nodmals aufmertfam gemacht.

\* Der "Gangerchor bes Turnbereins" wird heute Conntag, ben 7. b. M., bei günftiger Bitterung ein Bid-nid auf dem Turnplat (Abelberg) abhalten.

\* Der Athletif-Sportslub At ihle tia bält das wegen ungünstiger Bitterung berschobene Sommerseit heute Sonntag, den 7. August, in den schonen Gartenlosalitäten der Alostermüble ab. Ein sehr reichbaltiges Arrangement, bestedend in Konzert, sportsichen Aufsührungen, Preisschießen usw., ist vorgeschen. Der Abmarich erfolgt um 2 Ubr dom klublosal in ber Bellripftrage.

\* Der "Konditorenverein Biesbaben beranftaltet beute nachmittag 4 libr auf der "Alten Adolfshöhe" ein Sommerfest, berbunden mit Lang und Unterhaltung, sowie Verlofung. Bei der Kinderposonäse erhält jedes Kind gratis ein Käbnden und Badwert. Zum Preissschießen sind 10 Breise vorgesehen. Bei eintretender Dunkelheit findet die Fadelposonäse statt. Für Vorträge wurden die Herren Trost und Kennis gestionnen Rempf gewonnen.

\* Der "Kaninchengüchterberein Biesbaden" bält am 29. 30. und 31 Clieber im Saale "Germania", Selenenstraße bier, seine erste lofale Ausstellung ab. Alle Be-strebungen des Bereins gehen dabin, Kaninchenfleisch zum Bolls-nahrungsmittel zu machen. Die Borarbeiten zur Ausstellung

nageringsmittel zu machen. Die Cotatoeiten zur Ausgebing ind in bollem Gange, es werden nur die besten Tiere aller Kassen zur Schau gestellt.

\* Der "Kerein der Bogelfreunde Wiesbaden" arrangiert beute Sonntagnachmittag einen Ausssug nach der "Neuen Adolfshöhe" (Besider Adolf Menchner), verdunden mit Tang und Unterhaltung verschiedener Art dortselbst.

Die Brivatgesellschaft Siegfried Bies-baden unternimmt heute (bei jeder Bitterung) von nach-mitiags 4 Uhr ab ihren Sommerausssung nach Rambach (Caal-bau "Zum Taunus", Besther L. Meister). Für Unterhaltung ist auch diesmal reichlich gesorgt.

### Ans dem Landkreis Wicsbaden.

— Frauenstein, 5. August. Auf dem 29. Mitteltdeinischen Kreisturnsest errang der biesige "Turnberein" einen 2. Preis in der 2. Abteilung, in welcher 42 bis 50 Puntte gewertet wurden. — Der Reubau unseres Schwestern-bau fes ift im Robbau fertig gestellt, mit der Tüncherarbeit ist diese Woche begonnen worden. Der Termin. — 1. Dezember 1910. —, an welchem die Schwestern einziehen sollen, wird richtig eingebalten werden. Der ganze Bau soll 14 000 M. kosten, die aus Stiftungen und freiwilligen Spenden zur Verfügung terben.

tichen.

— Jaftadt, 5. August. Jur Hörderung der häuslichen Ohstund Gemüsberwertung findet hier am Montag. Diendig und
Wittmoch nächter Woche für Frauen und Mäden ein praktischer Kurfus über das Einmachen und Wähden ein praktischer Kurfus über das Einmachen bon Obst und
Gemüse kurfus über das Einmachen den Obst und
Gemüse von hab einfackter, billigster und erprodter Wethode getehrt: das Dörren von Obst und Gemüse, das Einmachen von
Obst und Gemüse in Gläsern, Büchen und Krügen, die Bereitung von Mus, Marmelade, Latwerge, Gelee, Cobsission
und Beerenwein. Die Teilnahme an dem Kursis ist ungeigeleich. Die Untervorifungen von kannen am ersten Kursuslage. ind. Die Unterweisungen beginnen am ersten Kursussige abends 8 Uhr im Rathaus. Die übrige Zeiteinteilung wird bon ben Inreusleiter nach erfolgter Aussichten mit den Teil-nehmerinnen bestimmt und so gelegt werden, daß diese ihren höns-sichen Arbeiten nachlommen tonnen. Zum Kotieren von Nexepten usw. haben die Teilnehmerinnen Papier und Bleibift

mitzubringen. Der Befuch bes Kurfus fann Sausfrauen und Töchtern nicht genug empfoblen werben.

# Maffauifche Nachrichten.

Rebiaus in einer ber beften Weinbergolagen ber Welt.

— Johannisberg i. Ring., 5. August. Die gefürchtete Reblaus in ber gur fürfilich von Metternichschen Domane gehörigen Beinbergelage Colof Johannisberg im Abeingan wurde am 25. Juli d. J. auf Grund ber bezüglichen Anzeige feliens bes Domanen-Infpetiors A. 3mave amtlich festgestellt. Die Ausbehnung ber Berfendung ift biel großer und biel bebentlicher, als man urfprünglich angenommen bat. Bieber find ichen fiber 100 Stode, bie bon ber Reblaus befallen furb, gefunden worben, und es ift bie grundliche Untersuchung taum gur Salfte beenbet. Die polizeilich gesperrte und überwachte Flache famt bem Sicherheitsgürtel ift heute icon über 1/4 Seftar groß. Durch Die Pflugarbeit, weiche in ber fraglichen, obwohl ziemlich fteilen Lage noch ausgeführt werben tonnte, icheint bie Reblaus in boberem Dage verschleppt worben gu fein, ale bas fonft bei ber Sanbarbeit ber Sall feln tonnte; benn bie gablreichen "Spriger", befonders auch noch am Ende ber Rebzeilen, beuten barauf bin. fiber Zeit, fowie Art und Beife ber Ginichleppung weiß man bisher nichts. Der eigentliche Reblausberb burfte wohl wenigstens 4 Jahre alt fein. Schlof Johannisberg ift "Alleinbefit" bes Gurfien bon Metternich = Winneburg und ift gu ben allerbeiten Weinbergelagen ber Welt ju gabien. In qualitatiber bin-ficht ift ber weltberühmte Schlofberg, ber fiber 100 Morgen, à 1/4 heftar groß ift, feit altersber in 3 Bonitatellaffen eingeteilt. Die leiber fo ftart berfeuchten Beinbergsbargellen find in bie 1. (belte) Alaffe eingereiht. Die Mel-bungen, bag biefelben in ber "Ebene" liegen, find unrichtig, benn fie bilben mit ben anberen Bargellen ben jogenannten "Langeberg" bas berg bes herrlichen Rebbiigels Schlof Johannieberg. Bei ber Bewertung ber gu bernichtenben Stode, bie jum größten Teil im iconften, fraftigften Alter fteben, burfte es feine Schwierigfeiten haben. Grund und Boben in Diefer bestimmten vorzüglichen Beinbergslage ohne bie Rieslingsrebe, ift ja verhaltnismäßig wenig wert, was jebem Laien einleuchten muß; aber gerabe ber bobe Wert bes bier gezogenen Traubenprodultes, refb. ber hier gepflegten eblen Beinrebe bebingt erft ben hohen Bert ber Lage. Der Preis für Schloft Johannisberger Rabinetisweine, bie ichen feit 1822 in Glafchen bertrieben werben, bewegt fich beute gwischen 4,50 bis 80 DR. per Blafche. Aber auch fold grogartige Lagen berichont Die Seuche nicht. Die bezüglichen Berhandlungen burften aber glatt verlaufen und beibe Teile binfichtlich bes Schabenerfabes befriedigen, benn es liegen ichon viele ahnliche Falle bor, in benen es fich gezeigt bat, bag bie bagu berufenen Organe genug einfichtsvoll find und bie allfeitigen Intereffen wahrnehmen und richtig vertreten tonnen. In einer fo berborragenben Weinbergelage ift aber bies ber erfte Fall, ber entichieben mit gu ben ichwierigften gu gablen ift, eine größere Beachtung berbient und auch bie Akgemeinheit in boberem Dage intereffieren burfte. Gin Glud wirb es fein, wenn bie Berfeuchung noch feine größeren Dimenfionen angenommen bat. Dieje feftguftellen, wird bie Hufgabe ber bezüglichen Begehungen und Unterfuchungen fein, bie noch in biefem Sabre flattfinden follen. Aber ben weiteren Cang ber Cache werben wir uns gelegentlich erfundigen und barüber berichten.

— Beilsbeim, 5. Angust. Rum Reftor unserer Schule wurde Lehrer Graulich von Söchlig. W. vorgeschlagen. Es wird bier mit dem Bau einer achtslassigen Schule mit Restorpohnung

Unterlieberbach, 5. Muguft, Bei ber Segierung ber Leiche bes bier unter berbachtigen Umftanben ploelie beritorbenen Rabrifarbeitere & riebrid bat fich berausgestellt, bag & tatb einer Wergiftung erlegen iff. Ronigstein i. I., S. August. Gin bei einer biefigen Berr-

ichaft bedienstetes Madchen von auswärts bat fich aus Schwer-

nut erbangt.

r. Bom Mbein, 5. August. Für die Strombefahrung durch die Rheinischiffahrtstom mission, die bom 5. die Rheinischiffahrtstom mission, die bom 5. die Abeinischiffahrtstom mitzien, den 5. September Absahrt von Aainz, in Bonn Ansunft 7 Uhr abends und Abernachtung: den 6. September mittags Ansunft in Bösseld, wo übernachtet wird; den 7. September von Weseld die zur bolländischen Geenze, von da Rüssichart nach Emmerich, wo um 3 Uhr die Situng der Abeinistischissemmischen fattrindet. In diese Situng wird der Oberprässent Staatsminister Archere d. Rhein da den Anstiteilungen zum Vordeloll der vorjahrigen Situng machen und der Kheinistrombaudirestor über die im Hanshaltsjahr 1909 verausgabten und kür das Jahr 1910 zur Verfügung stebenden Beträge berichten. Bon den übrigen Anträgen betreffen zwei die Anlegung von Land ehr übern Anträgen betreffen zwei die Anlegung von Land ehr über-Kuhrort, Schiffsliegepläbe, derfelbe, Erweiterung der Ansterleilen un Cau ber Walge bon Sickerheitshäfen, Direktor Viver-Kuhrort, Schiffsliegepläbe, derfelbe, Erweiterung der Ansterleilen un den ber Anlege bon wieres für das Anstern der Kollesteilen Stromfeite ehrerbalte eines Verbales für das Anstern den Schiffen auf der rechten Stromfeite oberfalb der Hocherkeiter Wiede, Welfer-Duisdurg, Schwietzisstitzen der Kichere im der Livpemündung. Abg. Dr. Keumer-Duiseldorf, Lotze und ehre Duiseldorf, Lotze Emmer-Duiseldorf, Lotze und ehre Duiseldorf, Welfer-Buisdurg.

m. Sattenheim, 5. August. An dem Sause des Herrn Beier Sicenhut wurde beim Serkiellen des Wohnkauses deim Absichagen des alten Berputes ein geschnichtes der Absild vorgesunden. Das Dolgbild zeigt eine Karvatide. An dem Pfeiler befindet sich ein Ornament aus Sichenlaub und oben endigt er mit der kalbbelleideten weiblichen Figur, die Berzierungen von Sichenlaub und Beinramsen das. Den Auß bildet ein Kopf, der eine Sichel im Munde trägt. Von Auß bildet ein Kopf, der eine Sichel im Munde trägt. Von Auß bildet ein Kopf, der eine Eichel im Munde trägt. Von Auß bildet ein Kopf, der eine Eichel im Munde trägt. Von Auß bildet ein gestellt, da zunächt von samtliche Anordnung ein gestellt, da zunächt von samtliche Anordnung ein gestellt, da zunächt von samtnischer Seite das Schniswert geprüft werden foll.

m. St. Goarshausen, 5. August. Von einem unterhalb der Mindung des Haftenhaufes der Angust. Von einem unterhalb der Mindung des Haften Katrose in den Abein gestürzt, als er ein Lad nehmen wollte. Er ging sosort unter und sonnte nicht gereitet werden. Es war der Sohn des Besitzers des Schiffes.

h. Ems, 5. August. Wiederhalt erhielten zwei hiesige alleinkrohnende Damen Orohbriefe, in denen die Hinterlagung einer schaften Summe an einem genau bezeichneten Ort
gesordert wurde. Da munnehr auch ein herr durch solche Drobberiefe belästigt wurde, erstattete er Anzeige dei der Kosizei.

Bie der "Kansff. Zig." den hier ermitielt, der die Kar auch
bereits eingestanden hat.

h. Dies, 5. August. Das biesige August e. Sifter is

bereits eingestanden bat.

h. Diez, 5. August. Das hiesige Auguste - Biftoria. Frantenbaus, das jest seiner Lollendung entgegengebt, soll am Samstag, den 18. August, seiner Bestimmung übergeben werden. Es ist eine Keine itimmungsvolle Sinweibungsseier geplant, die um 111/2 Ubr im strankenbaus statisfinden wird.

h. Beinbach, 5. August. Jum Bfarrer unserer Ge-meinde wurde Bfarrottar Eugen Silo-Fleisbach gewählt

## Ans der Umgebung.

Ans der Zimgebung.

— Mains, b. August. Die Nibelungenballe, beren Erbanung in Wains vor swei Jahren in gans Deutschland disklutert, die boriges Jahr tot gesagt wurde, scheint seit endlich, wenn man einem Gerückt glauben darf, über Verwirklichung entgegenzugehen. Die Sache verhält sich folgendermaßen: Der Waurerverband ersuchte vor einiger Zeit die Bürgermeisterer Waurerverband ersuchte vor einiger Zeit die Bürgermeisterer Vaurerverband ersuchte von einiger Beit die Bürgermeisterer vernach der Vaubandwerser abzubelsen, im Angriss zu nehmen. Doch sind für das neue Kranteinhans, die neue Vibliotdel, das Nealsgammalium, die Schafen usw. die verarbeiten noch nicht soweit gedieben, um diese Bauten sofort beginnen zu können. Anders liegt die Sache bei der "Albelungenhalle". Dier sei die Kladzstrage längst gelöft, die Kläue sagen ichon bei der Genehmigung vor zwei Jahren vor und und die finanziellen Grundlagen iollen gesichert sein, so daß der sofortigen Inanziellen Grundlagen iollen gesichert sein, so daß der sofortigen Inanziellen Grundlagen iollen mohl etwas in den Sintergrund treten, die einerzeit gagen die "Kibelungenballe" ins Keld gesührt wurden, sie millen mohl etwas in den Sintergrund treten, werm es sich darum dandelt, den so schweien der Ansbernang erwährtern etwas don dem "Reingold" zuführen zu fönnen.

Ms. Mardung, d. August. Als Det an e für das Studiat: Krosessor Born er und für die philosophische Katuliät: Krosessor Be und nut.

8 und nut.

8 und nut.

8 aufell, d. August. Nach langen Debatien beidolosien die

Reumann

Reumann.

ss. Caffel, 5. August. Nach langen Debatten beicklossen die Stadtverordneten gestern abend in vertraussicher Styung mit Wegeen 21 Stimmen, zu dem Verfauf des alten Regierungsgebau des ankömigsplatz an den Kestellichen Kantverein. Aftengesellischaft, hierseldit für den Kreis den 100 000 M. ihre endgültige Genehmigung zu erteilen.

m. Arcunach, 5. August. Sinen guten Appetit haben die Feitdesinder deim Kreis turnfest der gezeigt. Es wurden derzehrt: 7000 Frankfurter Würtlichen, 1000 Plund Kindlenden, 900 Plund Kalbsteilsch, 6000 Schnienkrötzen, 1600 Plund Saucestraut, 200 Plund Sabseinezungen. 200 Torten und Kuchen, 6000 Tassen nicht bekannt. Der Ilmsoh war also gang gewaltig. Auch die Weigen den gutes Gesichäft gemacht. fcaft gemacht.

# Gerichtliches.

### Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

ag, haftpflicht bes Unternehmers. Ginen balb breieinhalbjährigen Brogef führt ber in Bierftabt wohnhafte Zaglohner Anton Gottert gegen bie Altiengefells fchaft für Soch und Tiefbauten Gebrüber Seifmann in Frantfuri a. M. und ben hiefigen Oberingenieur &. R. Das Bralubium biefer intereffanten Rechtsfrage ift folgenbes: 3m Jahre 1907 führte bie beflagte Firma in ber unteren Bilhelmftrage einen Bau, fogenannten Bachtanal, aus, unb war die Leitung beefelben bem biefigen Oberingenieur A. übertragen worben. Bur felben Beit murben auch bie Gleife ber Gleftrifden Stragenbabn ber Gnbbentiden Gifenbahngefelifchaft verlegt. Um 8. Marg 1907 mar ber Arbeiter Gottert mit bem Spannen ber Drabte beschäftigt, Beim Beggeben fiel er in eine abseits bom Saubtfanal gelegene 81/4 Meter tiefe Grube, Die gur Ausmauerung eines An-ichlugtanals ausgehoben war, und erlitt einen Schabel- und Bedenbruch, Rippenguetschung, sowie mehrere Kopfber-lethungen, woburch er langere Zeit arbeits- und erwerbsunfabig mar. Er ftrengte Rlage gegen bie Baufirma und beren Leiter an und verlangte für enigangenen Arbeitelohn 1186,96 M., 25 M. Schadenserfan, Schmerzensgelb, fowie auf Lebenszeit eine monatliche Rente von 90 M. Die Mage wurde fürglich bom Biesbabener Landgericht Toftenfällig abgewiefen unter folgenber Begründung: Rach § 823 bes BOB, ift ber Letter eines Baues haftbar, wenn ihn bie Schuld ber Sahrläffigfeit trifft. In vorliegenbem Salle fann ber Leiter eines über einen Allometer ausgebehnten Bonwerts fich nicht um jeben Teil ber Arbeit fümmern, Damit, baß er guverfaffige Leute in feinem Betriebe einfiellt, genugt er ber ihm geschlich obliegenden Bilicht. Betreffs ber beflagten Firma fonnte nur aus § 831 969, eine Erfappflicht bergeleitet werben, ba ber Rlager feinen Unfall nicht bei Berbinblichfeit ber beflagten Firma gegen ihn erlitten bat. Rach § 831 BBB. ift aber ein Geschäftsberr nicht erfatbflichtig, wenn er bei Auswahl ber bestellten Berjonen bie im Berfehr erforberliche Gorgfalt beobachtet bat. Dies trifft bei beiben Beflagten gu und ift ein auf Gabrlaffigfeit geftubter Schabenserfapanfpruch nicht gerecht. Dem Rlager ift nummehr auf Grund bes § 1124 bes Invalidenversicherungsgesetes bom 13. Juli 1890 ein Reichszuschuß bon 50 M., ein Grundbetrag bon 82 M. und eine Rentensteigerung bon 48 M. jahrlich bewilligt worben. Die Enticheibung bes biefigen Landgerichts ift vom Rlager angefochien worben und wird bemnadift bas Oberlanbes. gericht beschäftigen, beffen Urteil man mit Intereffe entgegenfieht.

### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Eobleng, 5. Auguft. Der Schiffer Jalob S., geburtig aus Caub, gurgeit in Frankenthal in Strafhaft, batte fich am 13. Dars ju Anbernach auf bas Schiff "Starfenburg" begeben, war burch ein Fenfter in Die Rajute eingestiegen us fig

Se-

ng

ret feit ods

ros fior

e n ben bon

600

es gur gur gur aug

els

m=

CIE

in

281

ren

mb

711=

icr

im

ente

in-

mb

CT=

68\*

inb

THE

vie

age

beğ

ten

TIT.

Ht,

tig

Er.

ihn

CTT

CT=

iat.

ht=

dit.

124

ein

und

en.

ger

ce.

nt.

tilg

gen

und hatte aus bem Bohnraum bes Schiffers R. einen Betrag bon 80 M., 25 hollanbifchen Gulben und einen Revolver gefiohlen. hierauf war er nach Coln gefahren, wo er bas Gelb versubeite. Ingwischen ift er wegen Diebstahls gu 2 Jahren Gefängnis verurteilt worben. In ber beutigen Berhandlung vor ber biefigen Straffanuner war er geftanbig und erflatte, aus Rot gehandelt gu haben, well et wegen feiner Diebereien bon feinen Eltern berftogen toorben fei. Das Gericht verurteilte ihn ju 9 Monaten Gefangnis.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

w. Der Einbruch in das Erbbegräbnis der Familie v. Arnim in der Kirche von Blumberg beschäftigte vorgestern Die Berliner Ferienftraffammer, Giner ber beiben Ange-Magten, ein Bauarbeiter, behauptete, geiftestrant gu fein, und bas Gericht beschioß, gegen ihn bie Berhandlung ausguseben. Gegen ben anberen, einen Monteur, ber erft fury borber aus bem Buchthause gekommen war, lautete bas

Urieil auf fünf Jahre Buchthaus,

Apachen vor Gericht.

= Baris, 6. August. Bor bem Parifer Schwurgericht fant geftern ber Brogest gegen bie Morber aus ber Rue b'Ordjampt fratt. Dort hatten fünf junge Apachen eine alte Frau in entfeilicher Beife ermordet. Alls geftern bie Turen bes Justizbalastes aufgemacht wurden, stürzte eine Bande von 200 bis 300 Apachen in den Saal, besetzte alle Plaze umd trieb allerlei Unfug. Militär mußte herbeigerusen werben, um bie Apachen aus bem Caal gu entfrnen. Die beiben Sauptfater wurden gu lebenslänglicher Bmangsarbeit, einer gu 15 und einer gu 1 Jahr Gefängnis berurteilt. Gine Frau wurde freigefprochen.

# Permischtes.

\* Ein entschlicher Morb. Mus Can Francisco wird gemeldet: Auf einer einfamen Farm in Ralis fornien ist beren Bachter Enoch Rendall nebst seiner Frau und seinem Sohn Thomas ermordet worden. Rur Anschenreste der drei konnten noch gefunden werden. Der japanische Diener Yamagachi ist ber-schwunden. Am Montag erschien Yamagachi bei der mehrere Kilometer entfernt wohnenden Besitzerin der Farm und ergählte ihr, er habe Streit mit Kendall und feinem Sohn gehalt. Diefe hatte ihn geschlagen, er wolle daber den Dienft verlaffen. Miftreg Ctarbust glaubte ihm und forschte nicht weiter nach. Radybarn der Familie Rendall tam es jedoch feltjam vor, doß mehrere Tage hindurch von deren Mits-gliedern niemend zu jehen war. Sie benachrichtigen die Behörden. Im Ehzimmer stand der gedeckte Tifch. Die Speisen waren aufgetragen, aber nicht angerührt, 3m Stall lag mube ein Pferd dem Sungertode nahe. In der Klichenasche fand man Knochenüberreste. Sie stellten sich als Menschenknochen heraus. Eine Subspur führte gur Nichengrube auf dem Sof, wo gleichfalls Menschenknochen einer weiblichen Berjon gefunden wurden. Und auf ber Dungftatte ftieß man nach langem Guchen auch auf die Aberreste des dritten Ermordeien. Bier wurben ferner der Chering Rendalls, fotvie ein Paar Ohrringe bon feiner Frau gefunden. Die Behörden forschen eifrig nach dem japanischen Diener. Es ist ein Stedbrief hinter ihm erlaffen worden.

" Berbrenne gu Saufe! Gine en glifche Befellschaft will den trauernden Sinterbliebenen Berfiorbener die "Bohltat" erweisen, daß fie die Einascherung des geliebten Toten gleich im Saufe vornehmen laffen fonnen. Gie bietet transportable fleine Arematorien gum Rauf oder gur Miete an, die nicht biel größer, nur niedriger und länger find, als ein gewöhnlicher Gasberd. Sie brauchen höchstens eine Stunde lang porgeheigt gut fein, bann nimmt ein ftablerner Behalter die Bahre auf, und in wenigen Sefunden ift ber Berbrennungsprozeß vollzogen. Die Gesellichaft empfiehlt die Apparate in ihren Birkuloren gur festen Anichaffung, ist aber auch bereit, sie bei Bedarf auf telephonische oder telegraphische Bestellung jeweils leihweise ins Saus zu schiden, natürlich mit allem erforderlichen Bersonal. Die Anschaffung des Apparats foll vorläufig noch rund 2000 M. fosten. Gutfitnierte Leute können sich also jett außer Automobil, Bianola und Bakumapparat auch den eigenen Berbrennungsofen im Haufe halten. Jedenfalls eine über-afchende

Erfindung!

Aleine Chronik.

Reiche Stiftung für Beamte und Arbeiter. Der vor einigen Tagen verstorbene Geh. Kommerzienrat Selve aus Altena hatte für feine Beamte und Arbeiter eine umfangreiche Stiftung bestimmt. Die Auszahlung ist jest beendet. Die ausgezahlten Summen belaufen fich auf insgesamt 1 433'000 Mark.

Celbstmordverfuch im Gerichtsfant. Gin Sandelsmann, ber fich wegen Sittlichkeitsbergebens bor bent Schöffengericht in Schneeberg gu berantworten hatte, ipielte junachst den wilden Mann, ichling um fich und joblte. Dann simulierte er einen Ohnmachtsanfall und gog ichlieglich einen Revolver aus ber Tafche und ichof fich eine Rugel in den Ropf, die ihn fo schwer gerlebte, daß an feinem Aufkommen gezweifelt wird.

Der Gurjorgezögling Conrad macht Conle. Die Räubereien des Fürsorgezöglings Conrad icheinen weiter Schule ju machen. Am Freitagmittag nahm ein Unbekannter, der fich als Beamter der Bentral-Biehmarfts-Bechiel-Bank ausgab, im Gebäude den festeren dem Sausdiener Blod zweihundert Mark ab, bie diefer bei ber Bant auf einen Wechsel einzahlen follte. Der Räuber berichwand mit dem Gelde, ohne daß bisher eine Spur bon ihm gefunden merben

Ein furchibares Chebrama bat lich nachis in Baudour (Frankreich) abgespielt. Ein 38jähriger Mechanifer, welcher feine Frau in dem Berdacht hatte, daß fie ihn betriige, legte fich, wie gewöhnlich, abend?

ins Bett, nachdem er jedoch vorber unter feinem Kopf-fiffen eine icharfe Sichel verborgen hatte. Wegen Mitternacht, als die Frau fest ichlief, erhob er sich und berfette der Schlummernden mehrere furchtbare Siebe mit dem icharfen Inftrument in Ropf, Sals und Brust. Er schnitt ihr u. a. beide Handgelenke burch. Hierauf ergriff er die Flucht. Die Frau wurde in hossungslosen Zustand ins Hospital gebracht.

Gin ichwerer Betriebsunfall. Durch einen auf ber Schladenhalde des Stahlwerkes Sofch platenden Schladenblod wurden mehrere Arbeiter berbrannt, darunter drei fehr schwer. Zwei davon find bereits

Shiffbrudi. Rach in San Francisco eingetroffenen Meldungen ift der tanadifche Bacific Dampfer "Bringes Mar,", auf der Fahrt von Bancouver nach den Häfen von Maska, an der Küfte von Maska gefunken. Rachrichten über das Schickfal der Besatzung und der auf dem Danupfer Lefindlichen 150 Baffagiere find nicht eingelaufen, doch glaubt man, daß fie gerettet find.

Erbbeben. In Laibach registrierten bie feismographifden Erdbebeninftrumente ben Beginn eines Erdbebens. Die Erdbebenaufzeichnung dauerte durch Minute 10 Schunden. Die Berddiftang betrug 8000 Rilometer.

Bon fluffiger Chlade überftromt. 3mei Arbeiter bes Sochofenwerts su Libed wurden von fluffiger Schlade überftront. Der eine ift tot, der andere febr idimer berlett.

Die Cholera. Das Blatt "Slebo Bolfsfi" meldet. bag in dem fleinen, an der ruffifden Grenze gelegenen Städtchen Graima Dowfa der Gerichtsargt Burg unter doleraverdächtigen Umftanden gestorben ift.

Die Burbonenpeft. Gin Birfular feilt mit, daß in Odeffa ein Mann an Burbonenpest erfranft ift. Es ist eine strenge Untersuchung eingeleitet worden und eine Quarantane über alle die Wagen, welche von bort fommen, berhängt worden.

Ein Boolsunglud. Auf einer Boolsfahrt auf dem Tehalice (Ungarn) kippte ein Boot, worin sich vier Studenten befanden, um. Die Studenten find er-

# Inndwirtschaft und Gartenbau.

Bom Landwirtfchaftlichen Infiitut gu bof Geisberg. In ber letten Situng bes Borftanbes ber Landwirtichaftstammer beschäftigte man fich auch mit ber Frage, ob ein Schulgelb bon ben Besuchern bes Inftitute erhoben werben foll ober nicht. Die Debrgahl ber Borfianbamitglieber fprach fich, fofern an ber Erhebung eines Schulgelbes feftgebalten werben inuffe, babin aus, für Schuler aus bem Negierungsbezirf Biegbaben bas Schulgelb auf 20 M. für Schuler aus anberen Begirten auf 50 M. pro Semester sessulegen. Schließlich simmte der Vorstand einem Borschlage des Okonomierats Ott, drei Stusen, und zwar von 20 M., 35 M. und 50 M. für die Schulgelderhebung zu bilden, zu. Hernach würde das Schulgeld für Schüler aus dem Regierungsbezirk Biesbaden 20 M., für sonstige Breufen 35 M. und für alle anberen Schuler 50 M. pro Semefter betragen.

# Tehte Andrichten.

Eine Reife bes Aronpringen nach Mfien.

Berlin, 6. August. (Eigener Drahtbericht.) Der "Rorbb. Mag. Big." gufolge tritt ber Aroupring borausfichtlich im Rovember eine Studien- und Informationereife nach Oftafien unter Berührung Inbiens an.

Der Berfauf beutider Rriegefdiffe. Berlin, 6. Muguft. (Gigener Drahtbericht.) Der Berfauf ber Bangericiffe "Aurfürst Friedrich Wilhelm" und "Beigenburg" an die Türfei ift gestern perfett geworben. Der Raufpreis beträgt 18 Millionen Mart

Der Religionetouflitt in Spanien,

hd. London, 6. August, "Daily Telegraph" berichtet aus Mabrid: In ben nörblichen Brobingen nimmt ber Religionstonffitt einen febr ernsten Charafter an. Das fatholische Komitee bat an Canalejas ein Telegramm welches in außerst beleidigenben gefaßt ift. Canalejas forbert in einem Antwort. Telegramm auf, bie für Comitag geplanten Rundgebungen gu unterlaffen, ba fouft bie ftrengften Dagregeln ergriffen werben

hd. Baris, 6. Muguft. Der "Matin" melbet aus Can Sebaftian: Bon Conntagmorgen 4 Uhr an werben fämtliche Sauptiftragen bon Can Sebaftian bon Raballerie und Infanterie befest fein und in ben übrigen Stragen Militar-Batrouiffen ftationiert, Militarifche Berfiarfung wurde bereits herangezogen.

Die Saarfdwund Cpidemie,

hel. Coin, 6. August. Die Haarschwund-Epidemie im rheinischen Industriegebiet, worüber wiederholt berichtet wurde, nimmt immer größeren Umsang an. Die Regierung hat angeordnet, daß alle Schulkinder in den betressenden Orten zu untersuchen sind. Es wurde neuerdings sestentiel geftellt, bag allein in Scherte 600 Rinber erfrantt finb.

Gin breifter Diebftahl,

Dortmund, 6. Muguft. (Gigener Drahtbericht.) Ginem Lehrling, ber auf bem Boftamte 4000 DR. eingablen wollte, wurden bon einem Bolen 2009 M. von bem Jahlbreit iveggestohlen. Der Lehrling verlor aber bie Beiftesgegenwart nicht und feste bem Rauber nach, ber mit bilfe bon Baffanten gefaßt wurde. Im Bolizeigefängnis wollte ber Räuber Gelbstmorb begehen, wurde aber baran berbinbert.

Bon einem Buge überfahren,

wb. Sigmaringen, 6. August. Auf ber hobenzoffernichen Rebenbahn Sigmaringen-Laucherthal ereignete fich heute ein Unglud. Die Bierbe bes Biegeleibefiters Dit icheuten auf ber Station Sigmaringen bor einem anfommenden Bug und fprangen auf bas Gleis. Die beiben Infaffen bes

Bagens, Ott fen. und fein 18jahriger Cohn, wurden von bem Buge überfahren. Ott fen, wurde fo fchwer berlett, bag er 10 Minuten fpater ftarb. Seinem Sohne wurde ber rechte Sug abgefahren und die linke Sand gerqueifcht, Auch eines ber Pferbe hat ichweren Cchaben erlitten.

30 000 M. unierfchfagen.

Bamberg, 6. August. (Eigener Drahtbericht.) Wegen Unterichlagungen in Sobe von 30 000 M. wurde bier ber Regierungebaumeifter Riefer verhaftet.

Gin Lichesbrama.

hd. Petersburg, 6. August. In bem bornehmften Gafi-haus am Imatrafall erichoft sich gestern Graf Stanislaus Botodi, nachdem er seine Geliebte, helene Koreda, am ber Briide erdolcht hatte. Potocki hatte fich vergeblich bemüht, sich scheiben zu laffen, um bie junge Koreda beiraten gu fonnen. Das Paar befchlog beshalb, gemeinsam gu fterben. Botodi tam als Erbe bon mehreren Dillionen in

hannover, 6. Auguft. (Gigener Draftbericht.) Der Raifer begab fich beute bormittag im Automobil nach der Bahrenwalber Beibe, um bie Parade fiber bas Ronige-Manen-Regiment abzunehmen. Rach Beenbigung ber Parade ritt ber Raifer an ber Gpipe ber Stanbarten-Estabron nach ber Stadt jurid, wo er bom Bublifum lebbaft und berglich begrifft wurde. Der Raifer nahm bierauf eine Reihe von Melbungen entgegen. Das Fruhftiid fand um 11/2 Uhr im Offigierstafino ftatt.

Coln, 6. August. (Gigener Drahtbericht.) Bie ble "Roln. 3tg." erfahrt, bat Bring Seinrich XXII. bon Reuß, ber nach einer einjahrigen Reife in Gubweft-, Gilbund Oftafrifa nachften Monat wieber in Europa eintrifft, bei Morogoro, unweit ber Mittelbahn, Landereien im Umfang bon eitva toufend heftar gefauft, um eine Affangung

mit borwiegend Rautschufbau angulegen. hd. Rom, 6. Muguft. Der frubere Minifterprafibeni Giolitti mußte fich einer Operation unterziehen, bie gwar gut gefungen ift, aber wegen bes Allgemeinbefinbens bes Batienten Komplifationen befürchten laft,

Ronftantinopel, 6. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Der Deni Gagetta" jufolge beschloft die Regierung, um die Orbnung auf Camos und ben anderen Infeln bes Archipels bauernb gu fichern, bas Pangerschiff "Mfaritemfil" nach bem Archipel gu entsenben, wo bereits eine Bangerforbeite und zwei Torpeboboote find.

Konftantinopel, 6. Auguft. (Gigener Draftbericht) In ber taiferlichen Belgfabrit wurden große Unterfclagungen in Sobe von 71/2 Millionen Mart entbedt, Der frühere Direttor und mehrere Beamte wurden berhaftet,

Botsbam, 6. August. (Eigener Drahtbericht.) Auf bis-ber unaufgeklärte Weise berunglücke gestern durch einen Sturz in die Sabel ein Serr in der Rähe des Eisenbahn-botels. Es soll sich um den Rentner Schäfer aus Reutlingen bandeln. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

# Lette Handelonachrichten.

Berliner Börfenbericht. Berfin, 6. August. (Eigener Drahibericht.) Im Bericht ber Diffelborfer Montanborfe wird eine eiwas lebhaftere Rachfrage Conftatiert. Die Spefulation fab barin eine Bestätigung ihrer optischen Amsichten binfichtlich ber weiteren Entwidelung ber Berhaltniffe in ber Gifeninduftrie, gumal auch in Duffelborf einige Preiserhöhungen borgenommen wurden und auch aus England folche gemelbet werben. Dies gab Anregung gu einer giemlich lebhaften Rachfrage auf bem Montanmartte, woburch Suttemverte bis ju 2 Prog. im Rurfe gewannen. Sarpener Bergbauattien fliegen fogar um mehr als 4 Proz., was man mit Dedungen, fowie mit ber Wertfleigerung ber Roblenbergwerte erflarte, welche fich ergebe aus bem Beftreben ber großen Sittientverte, fich ben großen Roblen-gechen anzugliebern. Auf bem Martie ber Gleftrigitätswerte ging es gleichfalls recht lebhaft gu. Unter Gubrung ber Allgemeinen Elettrizitäts-Gefellschaft erfuhren fämiliche Berte biefes Umfangebietes Befferungen. Conft war bas Gefchaft bei fiberall hervortretenber fefter Grundftimmung febr befchranft. Schantungbabnen fiellien fich wieberum bober. Bon Amerifanern gewannen Bennfplvania 1/2 Brog. Fonds waren vernachläffigt. Ruffen gaben im Anfchluft an Baris nach, bagegen waren ruffifche Bantaftien gebeffert. Ofterreichifche Werte befundeten bei rubigem Gefchaft eine feste Saltung. Lombarben jogen im Gintlang mit Wien an. Im fpateren Berlaufe führten Gewinnrealifationen ju einer mäßigen Berringerung ber anfänglichen rungen. Taglides Gelb 4 Brog. Bribatbistont 31/0 Bros

# Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathans, Limmer Rr. 30; gelffagt an Wacheringen von 8 bis fit Uhr; für Che ichliegungen nur Dienstags, Dameretags und Camitags,

3. August: Mentner Aug. Scalienweger, 57 Jahre.
3. August: Mentner Aug. Scalienweger, 57 Jahre.
3. Buchdrudereibestiher Hermann Briedrich, 66 Jahre.
3. Bulie, geb. Hantmer, Ehefrau des Mentners Wilhelm Sillesheim, 50 Jahre.
4. Wittelschullehrer Jah. Wies, 48 Jahre.
5. Wides Scalwig Würen, geb. Freiur b. Gültsingen, 72 J.
5. Wing. Lochter des † Schneidergehisten Herm. Friedr.
Sills. Fenne, 14 Jahre.
5. Friedrich, Sohn des Schneidergehissen Verm.

# Geschäftliches.

Seit 30 Jahr. bewährt Dr. Briedländers Pepfin Salpfaures Drages à 0,1 bei Magen- u. Berbanungsbeschwert. Glas 1.50 u. 3 Mf. Kronen-Alpothefe, Berlin, Friedri chir. 160

Die Morgen-Ausgabe umfallt 22 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Inuftrierts Rinber-Beitung" Rr. 16.

Leitung: 29. Schnite vom Bruft.

- k ...

Beranimorlicher Rebaltene für Bolliff m. Sanbel: A. hegerhorft, Erbenheimer Sobe: für Fruileren: W. Schulte von Brütt, Connenderg, für Wieddabener Rachtichen: J. B.: D. Diefenbach; für Rafnunime Rachtichen. Wub der Ungebung und Gernheibant: D. Diefenbach; ihr Bernnichen, Sober und Spreinaren: C. Losader; für bie Angeinen a. Rellamen: D. Dornant: hintlich in Wiedbaben. Trud und Berlog ber L. Schellenbergienn Dof Budbruderei in Wiedbaben.

Countag, 7. August 1910.

Drahtbericht des Wiesbadener Ta

I fl. holl.		J 1.70
1 after Gold-Rubel		≥ 3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		* 2.16
I Peso		s 4
1 Dollar		· 4.20
7 fl. süddeutsche Whrg		» 12
1 Mk. bko		s 1.50

100 fl. öst. Konv 1 skand. Krone .	Münze .	105 11	Whrg. # 1.125		011	izielle K
<u> </u>		-		- Automa		
Staats - Par		In No.	ZL.	ot. garanti	erte £	In %. 93.10
4. (DRAnl. unk. 191	8 . 10	02.15	4 do v	n. Anl. S. 1905 S. 1	2-10 6	
4. D. RSchatz-Anw 31/2 D. Reichs-Anleihe 3.		00.40 03.15 03.95	5 Mex.	ons, inn.	99stf. £	99.60 100.10 95.
4. Pr. Cons. unk.9115	e 16	02.30	3	Cons. inn. Scons.	000r Pes. 250r >	=
33/2 Preuss. Consols	: 1	03.10	5 Sao l	Paulo v. 08	i. G. £	100.80
3. Bad. Anleihe 08 4. Bad. A. v. 1901 uk.	00 ×	01.60	5)do	E,-B, in C	le blot	-
31/2 Anl. (abg.) 31/2 Anl. v. 1886 ab 31/2 1892 u.	A 1	93.80	Prov.	Obliga		
31/2 * * 1892 u. 31/2 * * v. 1900 kb. 31/2 * A.1902 uk.b.19	94 » 1 05 » 1	92.20	4(Rhei	inpr. 20, 21	.31-34.6	
31/51 > > 19041> > 19	112 × 1	91.65	33/4) do 33/10 do 33/21/do 11	0,12-16,19,	0 3	95.75
3. Bayr. Abl. Rente 4. E.B. Auk. b.	s. fl. 10	00.20	3//1 do	Aung. 19	luk, 09 »	91.60
31/2 > ED. H. A. A.	(A) 13	01.60	31/3 do	. * 28uk. . * 18 . * 9, 11 .a. M. v. 0	u. 14 >	88.40 87. 100.60
3. Elsass-Lother Ren	titen 1	00,30		.1907untlg		100,80
4 Hamb.StA.1900u.	.09 ×  1.0	83.25 01.30 93.20	925-1	A 40 30 40 6	Market La	94.
31/2 > StRente 31/2 > StA. amrt.18 31/2 > 91,93,99,	04 »	92.40	31/2 do	Lit. R	v. 1880 » » 1891 »	93.75 93.80 93.80
31/2 91,93,99, 3. 986,97, 4. Or. Hess. 1899	2 1	00,60	31/2 do	. Wv.s	> 1896 > 08 u.03 >	93.80
4. * 1906 4. * 1908, 190 31/2 * (ab)	00 1	01.40	39/2 00	). V. 1901	AUL IN	94.50
31/3		91,40	302 de	0, 3 1906 0, 3 1903	A. I,II >	93.50 93.50 99.75
3. Sächsische Rente 31/2 Waldeck-Pyrm, ab	10F. In.	02.10	3½ de 3½ Berl	n von 18	86/92 .	92.75
4. Wilrttemb. unk. 19 31/2 * v. 1875-80, al 31/2 * > 1881-83 31/2 * 1885 u.87	g. >	92.65	4 de	gen v. 01 u c. > 07 c. > 186	k.b.06 * * 12 *	-
31/2 * 1885 u.87 31/2 * 1888 u. 18	39 >	92.70	31/2 do	v. v. 05 ukt	0. 1910 +	=
31/2 * \$1893 31/2 * \$1894 31/2 * \$1895		92.55	A Property	constantly on the	07 u. 14 »	=
31/2 > > 1900 31/2 > > 1903		92.	31/2 de	o. v. 1888	u. 1894 »	=
3 > > 1896		83.40	31/2 de 31/2 de 31/4 de	missact v. 09 s. v. 09 c. abg b. v. 1888 b. conv.v. c. a 1 c. v. 02an b. v. 05 >	397 » n.ab 07 »	91.50
b) Austăni I. Europă						100.30
5, Belgische Rente 3. Bern. StAnl.v.18	Fr. 1	95.50 84.	31/4 di	o, 09 u. o, v. 189 o, v. 189	1914	91.
41/2 Bosn, u. Herzeg, 9	013 a	99.65	31/2 di	o. v.1896 k	* 02 *	91.
6 u. Herzegowir 5. Bulg. Tabak v. 19 3. Französ. Rente	02.4 I	01.	3½ de	o. > 03 uk	b. 1010 a	91.60
<ul> <li>J. H. STREET, L. SCHOOL, SPACESTRA</li> </ul>	- Dalla	97,80	4. Hei	delberg vo do, v.1907	m 1901 »	100.
4. Propination > Proficet. EB. stfr.0 104 > MonAnt. v.	87.3	47.80	31/5	do.	1894 »	91.40
3 Holländ, Anl. v. 98 4 Ital. amort.89, S.3 u	dr.fl.	48.10	31/a Cas	do. v. 05ul	c.b.1911>	91.40
4 s Kirchgüt, Obl.a 3% cons. stfr. Rte. i. (	bg.»	-	4 Col:	n von 190 • 190 • 190	6 6	100,30
37/4 10 000/20 000 17/10 > 100-4000	) Le 1	04.50	3 1/2 Lim	burg (abg	(A) (S) (S) (A)	91.10
> Rente i. G. 31/2 Luxemb. Anl. v. 9 31/2 Norw. Anl. v. 18	Fr.	99.	4 do	. v. 1900 uk	k. 1916 *	=
3 cv. » v. 1888 41/a Ost, Papierrente	ŏ. fl.	97.90	3V2 do. 3V2 do.	von 185	78 H. 83 x v. 1854 *	91.50
4/8 > Goldrente 0.1	n.G.	98.85	33/3 do.	(abg.) L. von 189 * 05uk	M. v.91 *	91.50
4 stante.Rente20	7.Kr.	93.80	4	mh. v. 1900	tile, 06- a	100.10
Staats-Rente 200 4. Staats-Rente 200 4. Portug. TabAnl.	a 101	94.60	4. de	0. > 1906 0. > 1907 0. 1908	uic.12 »	100.10
3. Ao mais 1000 C La	10 -	83,10	31/2 de 31/1 de	0. > 1907 0. 1908 0	1888 » 1895 »	91.
3. do. > S. III 3. do. > S. III (Spe 5. Rum, amort, Ric.y.	c.) . .03 » 1	67.75 11.65 02	31/2 do	o. v. 189 o. « 190 mbach vo	8 k. 03 » 4/05 » n 1877 »	91.
4 v. 189		91.40 95.40	41(3)	do v. 1900 k.	1879 →	_
We all a limb, Rip. (10) if	(Q) a	92.	31/2	do. v. 1891/ do. von	92abg. » 1898 »	=
4. > Buss. Rie. (7/4 5 4. > nmoet. > v.18 4. > > > 18	26 a	91,80	4. Shift	v. 1902 u, v. 1905 u, tgart v. 189	1915 ×	100.
4. 3 3 3 19 4. 3 3 3 19 4. 3 3 3 19 4. 3 3 3 19	98 » 05 »	90.70	4 d	0. > 190 0. > 190 0. > 190	6 u. 13 + 2 u. 03 +	100.
4	10 >	90,60	4. Arie	r v. 1901 u	k.b.06 >	Ξ
4. do. ConsAnl.v. 1 4. do. Gold- do. v. 1 4. do. C. E.B. S.Iu.II	880 ×	91.70	4. do.	v. 1903 ak	1900/01 *	Ξ
<ol> <li>do. C. E.B. S.Iu.II</li> <li>do. do. S.III stf.v</li> <li>do.Gold-A.Em.II</li> </ol>	.90 *	92.50	4. do.	v. 1903 S. I 1908, S. I, 1908, S. II,	IV u.12 » r. 1937 »	102.40
4. do. > Iliv 4. do. > IVv 4. do. > VIv.	.90 + .90 +	91.50	4 do. 3½ do. 3½ do.	(abg.) v. 1837, 96, v. 1903 S.	08.02	91.50
4 > StK. V. 96 n.K.	ECO1.	92.40	4 + 1 W U	THIS A. TAUS	III. 07 3	91.60
4 1902 st 38/1 = Conv. A, v. 95 st 38/2 = Goldani. = 94	tir. ×	92.60	4 do	1908 u. 1909 ui 1 → 1883	c. 1914 +	-
3,	(.)	95.70	34/n do	. × 1390	3k.1901 *	=
31/2 > 1886 3/2 > 1890		93.30	31/ai do	. < 1905	u.1910.	90.30
3V2 Schweiz, Eidg. un	le.	08.08	4 Vr Buk.	terdam v. 1888 (	conv.) as	98.
41/2 Serb. stfr. Gold	.Ai 1	90.80	41/2 do.	> 1895 > 1898 stiania vo	n 1894 s	96.90
4 Span. v. 1882 (abg.) 31/2 TürkEgyptTrb. 4 cons. s v. 180	Pes. 1	97.20	4 Kon	eather, w. 0	I tt. III a	82.30
4 (Administr.) 19 4 (Bagdad) S.	1 1 1	87.20 86.80	4. Lisss	do. von do. * dou * 1 knu See, 3	1895 # 1856 # 3-33 Rbl.	82,20
4 > con. u.v.1903,0	5 # 1	94.70	35to Near	pel st. gar kholm v. n Com. (C	Lire	101.20
4. Ung. Gold-R. 2023 1012,5	or = 1	86.70 94.50	5 40.	3 (Pa	p.) o.fl.	103.10
1/2 > Staats-Rente 1/2 > 10,00	Kr. 1	1.90	4. do.	w. 1898 v Invest. A ch von 18	Anl6	97.40
3 StR.v.1897 st	f. > 8	6.30	5. do. 1	1909 I. O.	(409) A	103.60
> Grandtl, v.89 : 5000r	* 1 1	93, 93,	4Vaido.	v. 83 i. O.	2	
II. Aussereuro			Div. Vol. Vorl. Ltr.	llbez. B	ank-Ak	tien. In %
i[Arg.i.GA.v.1887]	Pes.	-	61/4 61/2 7 51/4	A. Elsäss. Badische	Bankges	126.60
THE RESERVE TO SELECT THE PARTY.	-	-	AND ASSESSED.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	THE PARTY OF	71.50

The second secon		-
ZI.	In 0/0.	Vort.
3. Egypt, garantierte 5 402 Japan. Anl. S. II > 4. do. v. 1905 S. 12-19 .6 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. > Cons. inib. 99sif. 5 4. > Gold v. 1904 sifr6	93.10	9
4ido. v. 1905 S. 12-19 .6	99.60	6
5 cons. aub. 99stf. &	100.10	71/1
5 * * A CORPORTER SOCIAL E. CO.	-	0
5 Tamaul.(25j.mex.Z.) *	100.80	9
5. Tamaul.(25j.mex.Z.) » 5. Sao Paulo v. 08 i. G. £ 5. do. EB. in Gold _#	100.80	51/4
Description Comm		6
Provinzial-u. Comi	· In the	6516
4  Rheinpr. 20, 21, 31-34.4		6 9Vx 1
30/10 60, 30 *	98.	5
	91.70	8
31/2 do. + 28uk, b.1916 +	91,60 88,40	777
3v2 do, Augg 19uk, 99 - 3v2 do, Augg 19uk, 99 - 3v2 do, 23uk, b.1916 - 3v3 do, 23uk, b.1916 - 3v4 do, 18 do, 18 do, 18 do, 18 do, 19 do, 18 do, 18 do, 19 do, 18 do	100.60	9
4. do.1907untlgb.b.18 >	100,80	7.
3.2 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	100.90	8
3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	94.	51/1 71/2
31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 *	93.80	7
31/2 do. > V > 1896 > 31/2 do. Wv. 98 u.08 >	93.80	5
301 do. StrB. > 1890 >	93,80 94.50 92.75	7
302 do. > > A.II, III >	93,50 93,50	Div. Vorl.
31/2 (00. > 19//3 >	92.75	FOR 19700
95 to Bandim street 1006 703 h	91.78	919.
4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » 4. do. » 07 » > 12 » 31/2 do. » 1898 »	_	Akti
31/2 do. v. 05 ulth. 1910 »	=	Vori.
31/2 do. > 1895 > 4 Darmstadt v. 07 u. 14 >	=	-
4. s v. 09 u. 16 s 3½ do. abg. v. 79 s 3½ do. v. 1888 u. 1894 s	=	5
31/2 do. v. 1888 u. 1894 » 31/2 do. conv.v. 91 L.H. »	07.00	Akt
31/2 do. > 1307 >	91.50	Divi
31/2 do. v. 02am.ab 07 > 31/2 do. v. 05 > ab 1910 >	-	Vort.
	100.30	181
31/2 do. v. 1890 *	91.	10/21
3½ do. >1897 > > 02 >	=	15
3½ do. > 03 uk. b. 08 >	91.60	10,.
4. Hanan von 1909 u. 20 » 4. Heidelberg von 1901 »	100.	121/3 1
4. do. v.1907u.1913 » 300 do. » 1894 »	91.40	8
51/4 do - 1003 -	91.40	10
30% Cassel (abov.)	91.40	8
4. Coln von 1900 * 4. do. * 1906 *	100,30	10
4. do. > 1905 * 4. do. > 1908 uk. 09 > 3½ Limburg (abg.) > 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 >	100.50	9
4. Mainz v.99 kb.ab 1904 > 4. do. v. 1900 uk.b.1910 >	=	7.
4 do. R. 1907 trk, 1916 *	=	0
3½ do. (abg.)1878 u. 83 × 3½ do. × L.J. v. 1884 × 3½ do. von 1826 u. 88 ×	91.50	41/2
3/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	91.50	13
3½ do. (abg.) L.M. v.91 » 3½ do. von 1894 » 3½ do. » 05uk.b.1915 »		14 1
4. Mannh. v. 1901 uk. 00 > 4. do. > 1906 uk. 11 >	100.10	4
4. do. > 1906 uk.11 > 4. do. > 1907 uk.12 > 4. do. 1908 u. 1913 > 31/2 do. > 1868 >	100.25	6
31/21 (10), 3 1888 3	91.	121
3/2 do. < 1994/05 >	91.	9
41/2 Offenback von 1877 »	-	71/3
4. do, v. 1900 k, 1900 s 30a do, v. 1891/92abg, s	-	333
31/9 do. von 1800 a	99.20	121
31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 »	-	27 2
4 00. F 1900 H. 13 F	100.	202
31/2 do. > 1902 u. 08 > 31/2 do. > 1904 u. 12 >	=	323
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3/2 do. = 1899 *	=	101
	=	9/0 1
4. do, v. 1903 S. IV u.12 » 4. do. 1908, S. I.r. 1937 »	103.	12 1
4. do. v. 1903 sk. 1916 4. do. v. 1903 sk. 1916 4. do. v. 1903 s. 1v u.12 4. do. 1908, S. 1 <sub>s</sub> r. 1937 4. do. 1908, S. 1 <sub>s</sub> r. 1937 4. do. 1908, S. 1 <sub>s</sub> r. 1930 3½ do. (abg.)	_	6
31/z do. v. 1903 S. J. II	91.50	10 1
30: do. v. 1903 S. J. 11 4 Worms v. 1901 u. 07 4 do. 1908 u. 1913 4 do. 1909 uk. 1914		111
4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 330 do. * 1887/89 * 340 do. * 1806 k. 1901 * 310 do. * 1903 k. 1914 * 310 do. * 1908 k. 1914 *	-	5
31/2 do. > 1306 k.1901 a 31/2 do. > 1903 k.1914 a	=	20.0
31/2 do. + 1903 k.1914 + 31/2 do. + 1905 u.1910 +	90.30	101
B/n:Amsterdam h.fl.	-	7
P/t Amsterdam h. fl. 4½ Buk. v. 1888 (conv.) 36 4½ do. > 1898 4050r > 4½ do. > 1898 -	98.	4 Ti/s
6 Christiania von 1894 >	100.	10 1
4. Konenhy, v. 01 p. 11 s	-	10. 1
31/2 Go. von 1886 . 3. do. 1895 . 4. Lissabon 1886 .	82,30 82,20	0
	101.20	17 2
4. Stockholm v. 1380 .# 5. Wien Com. (Gold)	98. 103.10	7
4. Moskau Ser, 30-33 RDI. 3½ Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1585 .46 5. Wien Com. (Gold) > 5. do. s (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl6 3½ Zürich von 1889 Fr.	Ξ	131
4. do. Invest. Anl. 6	97.40	12% 1
5 do 1909 i. O. (400) N	103.60	3
5do. 1909 i. O. (409) .N 41/2:do. v. 88 i. O. £	101.10	25 2
Div. Vollbez, Bank-Ak	tien	101
Vorl. Ltzt.	In %	0. 1
64/2 61/2 A. Elakss, Bankger 7 53/4 Badische Bank &	126.60	9
3 B. f. ind. U.S. A.D	163.20	8 . 1
4. 4. BodCA., W.  808. 800 Handelsbanks.fl	125.20	8
800, 800 • Handelsbank s.fl 3 13 • Hyp. u. Wechs. • 740 740 Barmer Bank V.	284.50	6.4
All 10 come to \$4 co. 21 tiple	117.20	5 1
9 9. Berl. Handelsg.	167.75	25 1
61/2 61/2 * HypB. L.A. B	177190	-

1 ft. 6, Whrg. 1 ft. 6, Whrg. 1 österrungar. Kcone 100 ft. öst. KonvMünze 105 ft 1 skand. Krone	l,-Whrg. Market	SUCTORIE BY STANFORT BY	WUIII
Staats - Papiere.  Zi. a) Deutsche. In Na. 4. D.RAnl unk 1918 & 102.15	Zl.   In °   93.   Egypt. garantierte	10 7 7 Deutsch. HypB.7	187.75 8 3
4. Pr. Coas. unk.9118 23.15 4. Pr. Coas. unk.9118 102.30 4. Pr. Schatz-Anweis. 200.70 3½ Preuss. Consols 93.10	5. Mex. am. inn. i-V Pes. 5. s com. halb. 99sff. 2 100. 4. s Cold v. 1904 etfr. 4 3. s cons. inn. 5000r Pes. 5. Tamaul. (25) mex. Z. s 100.	90 90 Diskonto-Ges. 70 Str Dresdener Bank 8. S. Eisenbahn-R. Bk. 9. 9 Frankfurter Bank 9. 505 do. H. Bk	158,50 9. 9 158,30 11. 8 155. 10. 8 202,30 10. 9
3. Bad. Anielie 08 101.60 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 2 31/2 Ani. (abg.) 3. fl 31/2 Ani. v. 1886 abg. 2 31/2 1972 u. 94 92.20	5. Sao Paulo v. 03 i. G. 2 100. 5. Jdo. EB. in Gold 4 -  Provinzial-u. Communa zi. Obligationen. In	51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. 61/2 6 do. CrBank 6 61/2 Natibk, I. Diachi, 1111 Nürnb. Vercinabk 6516 641 OcstUngar, Bk.	119.40 11. 0 123.50 12. 12 232.50 10. 4 Kr. 132.50 20. 18
31/2 > 4 > V.1900 kb.05 > 92.20 31/2 > A.1902 uk.b.1910 > 92. 31/2 > 1904 > 1912 > 91.65 3. > 2 V.1896 > 10.20 4. Bayr. AblRente s.ft. 100.20 4. > E.BAnk.b.06 & 101.	4. Rheinpr, 20, 21, 31-34, 8 103.  30/4 do. 22 u. 23 * 93.  30/9 do. 30 * 95.  30/2 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29 * 91.  30/3 do. Ausg. 19 uk. 09 * 91.  30/3 do. * 18 * 93.  30/3 do. * 18 * 83.	90/s 10. do. CredA. 6 7.5 5. 5. PHilr. Bank 7.0 9. 9. do. HypotBk 8. 8. Press BCB. T 50/s 50/s do. Hypo-AB. 7.7 54 Perchahank	# 101.30 (ohne : -1-
4. Pfilz. E. B. Priorititen 3. Elsas-Lotir. Rente 8 83.25 4. Hamb.StA.1500u.09 3 101.30 3./g \$ StRente 9 33.25	3. do. * 9, 11 u. 14 * 87. 4. Frici.a.M. v. 06 u. 14 * 100. 4. do. 1907 unidpb.b.13 * 100. 3. do. 1908 unidb.b.18 * 100. 3. do. Lit. Nu. Q(abg.) * 96. 3. do. Lit. R (abg.) * 94.	9. 9. do. Hypot-Bk. 7. 7. RhWest-Disc6 7. 7th-Schaaffh, Bankver 6. 6. Södd, Bk., Manni 8. 8. do. Bodenkr-B	, 169.85 Vorl.L 1. 126.50 8. 8
3½ > SL-A. anart.1887 > 3½ > 91,93,99,04 > 92.40	3/2 do. Wv. vs u.os > 93. 3/2 do. StrB. > 1890 > 94. 3/2 do. v. 1901 Abt. I > 92.	5. 5. do, Landesban 80 6. 5. do, Notenb. s 7. 7. do, Vereinsbk.	k · 104.40 41/4 0 115.35 51/2 0 6 0 6
3/2	302 do. + 5A.11.11 93. 302 do. + 1903 + 92. 302 do. + 1903 + 92. 303 do. + 1903 + 92. 305 Berlin von 1880/92	Vort.Ltzt. Bank-Aktien	Fr. 140. 6 6 6 Seutscher 10% 10% 100% 100% 100% 100% 100% 100%
31/2	3th do. > 1895	Activities	Fr. 5. 5 5. 5 5. 5 6. 8 203. 0% 6 0. 0 4. 5
30/a  > 1993   91.80 3.   > 1896   83.40 b) Auständische, I. Europäische.	3½ do. conv.v.91 L.H. = 81. 3½ do. = 1597 = 314 do. v.02mmab07 =	Divid. nelmunge: Vorl. Lizt. 18. 12. Alum.Neuh.(50%) 10. 10. Aschfilig.Bantpar	In %. 5. 6
5. Belgische Rente Fr. 95.50 3. Bern, St. Anl. v. 1895 > 4½ Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. 4½ > u. Herzegowina > 5. Bulg, Tabak v. 1902 - 5. Bulg, Tabak v. 1902 - 3. Französ. Rente Fr	3½ do, v. 1893 » 91. 3½ do, v. 1896 kb. ab 61 » 3½ do, v. 1897 » » 62 » 3½ do, v. 897 » » 62 » 92. 3½ do, » 63 uk. b. 68 » 92. 3½ do, » 65 uk. b. 1910 » 91. 4. [Hangi von 1909 u. 20 »	10/3 16/4 Bad, Zekf, Wagh, 3. 5. BangSüdd, L60/6E 15. 15. Biest, Faber Nbg 10. 9. Branerei Binding 9. S. > Duisburger 7. 6. > Fichbaum	90. 5. 5 283. 10. 10 111.20 PrC
1. Gaiz, Land A. etfr. K7. 4. Propination • 5. fl. 19/sGriech, E. B. str. 90 Fr. 19/s Mon Anl. v. 87 • 87 2500 • 48.10 4. Ital. amort. 99, S. 3 n. 4 Le	4. do. v.1907u.1913 » 31/2 do. » 1894 » p1.	S. 7.   Fireninger Fr   S. 7.   PrAkt   40   10.   9.   Herkules Case   40   3½   1.   Hofbr. Nicol.   8.   6.   Kempff.   30   4.   3.   Lowenbr. Sin	d. 138, 142, d. 167, d. All 4. All 4. Ca 4. Ca 4. Ca 4. Ca 4. Ca 4. Ca 4. Ca
4. * Kirchgit, Obl.abg. * 37/cons. stir. Ric. i. G. 37/s 1000020000 Le 104.50 104.50 * Relate i. G. * 37/s Luxemb. Anl. v. 94 Pr. 37/s Norw. Anl. v. 1894 # 94.70	4. do, * 1906 * 1000 4. do, * 1903 uk.09 * 1000 3/9 Limburg (abg.) * 91 4. Mainz v.99 kh.ab 1904 * 4. do, v.1900 uk.b.1910 * 4. do, v.1900 uk.b.1910 * 4. do, R.1907 uk.1916 uk.191	40 10. 9. > Mainzer A. B 50 8. 8. > Mannh. Act.	91.50 41/2 No
3. * CV. *V.1888 * 4 h Öst, Papierrente ö. fl.  4. * Goldrente ö. fl.  97.90 44 * Sitberrente ö. fl.  4. * einheid. Rie., cv. Kr.  93.80 4. * Staxts-Rente 2000 * 94.60	3½ do, von 1886 u. 88 s 3½ do, von 1896 u. 88 s 3½ do, (abg.) L.M. v.91 s 3½ do, von 1894 s	50 4. 5. Sonne, Speie 13. 10. Stern, Oberra 0. 2. Storch, Speie 14. 14. Tucher 10 712 61/2 Union (Trier)	d 196, 72.50 4. Bô 239. 4. de 112.50 4. de
4-   \$ \$ \$20,000r \$ 64.60 \$ 657 Portug. TabAnl6	4. do. > 1907 uk. 12 > 100. 4. do. 1908 u. 1913 > 100. 31/2 do. > 1883 > 91. 31/2 do. v. 1895 > 91. 31/2 do. v. 1898 k. 03 > 91.	28	133.50 4. Eli 146.80 4. Eli 125. 4. Fr. 112.30 5. Fu 0 108.50 4. Ga
4.	41/2 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1900 * 31/3 do. v. 1891/97abg. * 31/2 do. von 1898 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 94/3 do. v. 1902 u. 1915 * 31/2 do. v. 1902 u. 1915 *	22. 24. * Gad A. u.Sodal 0. 0. * Blei, Silb, Brauk 33. 36. * D. Gold, SiScl 12. 12. * Fabr. Goldbg 14. 14. * * Griesh, 16.6bs	122, 4. Ks 1. 587. 4. d 207. 4. d 1. 260. 4. Le
4. \$ \$ \$ 1898 \$ 90.70 4. \$ \$ \$ 1905 \$ 90.50 4. \$ \$ \$ 1908 \$ 90.60 4. \$ \$ \$ 1910 \$ 90.60 4. \$ \$ \$ 1910 \$ 90.60 4. \$ \$ \$ 1910 \$ 91.70 4. \$ \$ \$ 1910 \$ 91.70 4. \$ \$ \$ 1910 \$ 91.70	4. do. > 1906 u. 13 > 1000. 31/2 do. > 1902 u. 03 > — 31/2 do. > 1904 u. 12 > — 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 > — 31/2 do. > 1899 > —	7. 12	. 477. 4. dc . 220. 5. dc . 173.80 3½ dc . 212.50 3½ dc
4. do. C. E.B. S. Iu. II 89 * 4. do. do. S. III sat. v. 90 > 4. do. Gold A. Em. II v. 90 > 4. do. > II v. 90 > 4. do. > IV v. 90 > 4. do. > V. v. 94 > 92.40	4. do. 1903 S. IV E.12 103.	6. 5. » Lahmeyer 7. 7. » Licht u. Kraft	179.10 362 do 143. 305 do 145.25 4. do
4.	4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 » 330 do. > 1887/89 » 34h do. > 1890 k. 1901 » 35/2 do. > 1903 k. 1914 » 35/2 do. < 1905 u. 1910 » 90.	1112.   Sicm.u. Hals. 5.   6.   Sicm.ens, Betr. 7.   7.   TetG. Disch. A 9.   8.   Felanacchanii (J.) 0.   10.   Filrfabrik Felda	248.10 200 dc 122.80 240 dc 126.40 5. dc 152.50 5. dc 141. 4. dc 201. 1. dc
3. \$ 80.90 32/2 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 95.80 41/2 Serb. stfr. Cold & 90.80 4. \$ amort, v.1895 \$ 84.50 4. \$Span.v.1832(abg.) Pes. 33/2 [LirkEgypt. Tro. 2	D/1: Amsterdam h. fl.	4. 0, Ocisk, Gallet, 71/2 9, Kalk Rh. Westf, 10, 8, Kunstesidell, Frid 10, 12, Lederf, N. So.	3. do 3. do 3. do 287. 3. Pro
4.	3. do. * 1695 * 832. 4. Lissabou * 1886 # 82. 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi. 190 Neapel st. gar. Lire 101. 4. Shockholm v. 1880 # 98. 5. Wien Com. (Gold) * 103. 5. do. * (Fan.) 6.6	20 0. 4. 3 Armat, Hilper 12. 12. 8 Badenia, Wh 17. 23. 8 Ejetefeld D., 7. 7. 7. Faber u. Selst.	1 431.25 4. d
f., Staats-Rente Kr. 91.90 10/2 2 10.000 2 5. StR.v.1897 atf. 2 1. Eis. Tor Gold 2 76.30 2 Griandtl. v.89 2 5.0, 93, 93, 93,	4. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl6 97. 3th Zürich von 1889 Fr. 6. St. BuenAir. 1892 Pe. 103. 5. do. 1909 I. O. (409) .0 100. 40rdo. v. 88 i. O. £ 101.	30 19. 24. * Moenns 30 3. 4. * Moenns 30 12. 12. * Schn. Frankent 10 25. 25. * Mehl-u. Br. Haus.	048.50 4. Sar 84.50 4. Sic 1. 227. 20/888 269.50 4. To
II. Ausscreuropäische.  i.  Arg.i.GA.v.1887Pes.  = 5.   > > abgest.   -	64/2 61/2 A. Elafas, Bankges, 126	71/2 8. Olfab. Ver. D. 0, 21/2 Prz. Stg. Wessel 20, 10. Pressh. Sprit, abg 9, 8, Palveri, Pr. St.l 10, 10. Schuht. Vr. Fränk. 50 8 0. Sekuhst. Vr. Fränk.	157.80 3½ Ger 3½ Jun 235. 4. Sch 137.80 4½ Jun 175.80 4. Kur
5. > 1907 tnk. 1912 > 5. > 1907tgb. ab1910 > 101.30 5. > 5 inste. EB. 10.90 > 102.30 44/3 > innere von 1888 # 100.50 4. > \$ aus. CAni, 1888 # 200.50 93.80 44/4 > 1907. 400.50 93.80 94/4 > 1907. 400.50 94/4 Chile Gold-Ani, v. 89 > 91.90	3. 3. B.f.ind, U.S. A.D. # 71 - * f. Handelu.Ind. * 103 4. 4. * 8 sod. CA. W. 125 850	50 6. 70/2 Spinn, Tric., Bes. 50 9. 8. 7 Vertice Jute	119.50 4/a Mos
41a > 2 v. 05 > 93, 6, Chim, StAnl, v. 1895 £ 100.60 15.	8½ 8½ 86 Berg. Mark. Bank. 163 0. 9. Berl. Handelsg. 167 6½ 6½ 192 14ppB. L.A. B. 117 0. 6. Breslaser DBk. 112 5½ 6. Comm. 2. Disc. B. 112 0. 6½ Darmstidder Bz. sfi. 6. 6th do. M. 1000 130 12. 12½ Deutsche B. S. LX. 253	50 Div. Bergwerks-Ak 70 Vorl.Ltxt.	tien. 4. Rya
4. Egypt, unificiente Fr. 3740   97.40	8/2 8 > Asiat B.Taels 144 4/2 5 > Eff. u. W. Thi. 107	6. 5. Buderus Eisenw,	: 115. 4 d

er Drahtbericht des W	/iesbade	ner Tagblatts.	Ц
	To the	Zt.	leas.
rl. Ltzt. - 10 Deutsch-Luxemb, A	In %.	4. (Warach -W. S. Xluk, 11.4)	
3. Friedrichsh, Brgh.	133.	4. Władikawkas stfr. g. 4. do. v. 1898 uk. 09 > 5 Austolische 1. G. >	1
. 9 Gelsenkirchen » »	211,50	4 12 POPL E. B. V. 89 1, Kg. *	1
. 8 Hibernia Bergw. » 9 Kaliw. Aschersl. »	=	3 Saloniki-Monastir » 5 Tehuantepec rekz. 1914 »	1
8. Harpener Bergt, s. 8. Hibernia Bergw. s. 9. Kaliw, Aschersl. s. 10. do. Westereg. s. 44h do. do. PA. 5.h Massener Bergbau a. 0. Oberschl. Eis-In. s. 9. Phônix Bergbau s. 12. Riebeck. Montan s. 4. V.Kônu.LH Thir.	214.75	Dt. II. C.L.	
5 % Massener Bergbau »	102.70	Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Bank	
. 9. Phonix Bergban . 12. Riebeck. Montan .	227.80	Zi,	In
. 4 V.Könu.LH Thir. 18 Ostr. Alp. M. ö. fl.	176.10	3\(Alig. R.A., Statig. A 3\(\text{2}\) Bay, Ver-B. München > 4. do, HB. S.6uk.1912 >	a ma
Kuxe.		4. do, HB. S.6uk.19i2 > 3½ do, do, Ser. 1 u. 15 > 4. do, Hypu.WBk. > 4. do, do, (unverl.) >	200
ne Zinsber.) pe	St. In ./4	4. do. do. (unveri.)	10
-  Gew. Rossleben .#		31/2 do. do. (unverl.)	1
ktien v. Transport-A	nstalt.	4. do. BdCA., Wzbg. 4 4. do. do. S. 9 u. 10 3 4. do. do. S. 11, 12, 14 4 4. do. do. S. 22, 23 3 312 do. do. S. 36, 20, 21 3 312 do. do. kdb. ab 07 3 4. Nhtrib.VB., S. 13, 20, 21 4 4. do. S. 22, unk. 1912 4 4. do. S. 29-32, unk. 18 3 315 do. S. 29-32, unk. 18 3	1
rl, Ltzt.	In %.	4. do. do. S. 22, 23	1
8. Lübeck-Büchen 4 2 6. Alig. D. Kleinb. 8 8. do. Loku.StrB. 8 8 84 Berlinergr.StrB. 8	116.	31/2 do. do. kdb. ab 07 =	1
8V Berliner gr. StrB. >	184.	4. Nilmb.VII.,S.13,20,21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 *	10
2 41/2 Cass. gr. StrB. * 2 61/2 Danzig El, StrB. * 51/2 D. EisBetrGes. *		4. do. S. 29-32, unk-18 >	10
0. Schant EBAkt.	136.75	4. do. S. 29-32, unk.18 - 31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 80% - 33/2 do. 80% - 4. D. GrCr. Gotha S. 0	1
5 Jp D. Eis. Betr. Ges. » 5 Schant E. B. Akt. » 5 Südd. Eisenb. Ges. » 6. Hämb. Am. Pack. » 10. Nordd. Lloyd	143.30	4. D. GrCr. Gotha S. 6 *	1
.) 0 (Nordd. Lloyd »	110.50	4. do. Ser. 7 * do. 9 ti. 9a * do. S.10,10a uk.1913 * do. S.10,10a uk.1913 *	1
b) Ausländische.		4. 1 60, 5,12,128 7 1914 *	
6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 5. do. St. A. > 70/2 Buschiehr, Lit. A. « (10% do. Lit. B. » 1100 Czákath-Agram »	115.50	4. do. S. 13 unk. 1015 > 4. do. S. 14 > 1016 > 4. do. S. 16 > 1919 > 3½ do. Ser. 3 u. 4 > 3½ do. 5 = 5 > 3½ do. > 5 > 3½ do. > 11, 1013 > 4. D. Hym. R. Berlin S. 10 >	
70/m Buschiehr, Lit. A	230.	3½ do. Scr. 3 u. 4	1
5 111 0 Czákath-Agram > 5 do. PrA.(i,Q.) >	-	3½ do. > 8, unk, 1005 >	
5. do. PrA.(i.O.) » 5. Pünfkirchen-Barcs » 636 OstUng. StB. Pr.	105.	3/1 do. > 11, > 1913 > 4. D. HypB. Berlin S. 10 >	
6% OstUng. StB. Fr. 0. do, Sb. (Lomb.) > 5. Prag-Dux PrA.ö.fl.	21.30	4. do. S.15 u. 10, uk. 17 »	1
a se a more species a	25.50	4. do. S.18u.19uflgb.19 » 4. do. S.20u.21uk.20 »	1
, 5 Stuhlw, R. Grz. >	-	3% do. 13 u. 13a nk. 13 » do. kündb. ab 1905 »	
		4. do, S.14, uk. b. 1014 » 4. do, S.15 u. 16, uk. 17 » 4. do, S.15 u. 16, uk. 17 » 4. do, S.20 u. 21 uk. 20 » 3½ do, 13 u. 13a uk. 13 » 3½ do, kindb, ab 1905 » 4. forkf, fryp. B. Ser. 14 » 4. do, do, S. 20 uk. 1915 » 4. do, do, S. 16 u. 17 » 4. do, do, S. 16 u. 17 »	1
6. Baltim. u. Ohio Doll.	3 65 65	4. do, do, Ser. 21 uk. 20 » 4. do, do, S. 16 p. 17 »	1
. 6. Anatol, ElsB A. Prince Henri Fr.	117.50	4. do. do. S. 18 kdb. 05 » 31/2 do. do. Ser. 12, 13 »	1
. 10 Grazer Tramway off	-	31/2 do. do. S.15,kb.1906 » 31/2 do. do. Ser. 19 »	
rObligat. v. Transp	Anst.	31/2 do. KOb. S. 1 k. 1010 s 4. do. HypKrV. S. 15-19	
f. a) Deutsche.	In %.	4. do. do. S.43nk. 1913 *	1
Allg. D. Kleinb. abg. A Allg.Locu.StrB.v.98 • Bad. AG. f. Schiff. •	100.50	4. do. do. S.46, kdb.08 + do. do. S.47 uk.1915 +	1
Bad. AO. f. Schiff Casseler Strassenbahn .	101.40	4. do. do. S.48 uk.1917 * 4. do. do. S.49 uk.1919 *	1
D. EBBetrO. S. II >	100,30	4. do. do. 5.50 sk.1920 s 3V4 do. do. 5.44 sk.1913 s	1
no. ift. S. iiu. Iv =	102.30	1 3100 do. do. \$ 28-30 u. 32 v	
do. Serie I u. III » Nordd. Lloyd uk. b. 05 » do. 03 uk. 1913 »	102,	3½ do. do. S. 45, tilgb. * 4. Hambg, H. B. S. 141-400 * 4. do. S. 401-470 * 1913 *	
do. v.02 » 07 » Südd, Eisenbahn	89.80	4. do. 471/540 * 1916 * 4. do. 541/510 uk. 1918 *	1
b) Ausländische.		3½ do. S. 1-190, 301-10 s 3½ do. 311-350 uk.1913 s	1
		4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 >	
Böhm, Nord stf. i. O# do. Wstb. stfr.i.S. ö. ft.	94.80	4. do. do. S.9 + 1914 >	1
do. do. von 1895 Kr.		4. do. do. 5.11 * 1916 * 4. do. do. 5.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 *	1
do. do. 86 * i.G *	94 60	4. do. do. S.13 × 1918 × 4. do. do. S.14 × 1919 × 31/2 do. do. kb. ab 05 u.07 ×	î
Elisabethb, stpfl. I. G. > do, stir, in Gold >	98.50	3½ do. Ser. 10 * 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-1 *	
Fr. JosB. in Silb., ö. fl. FüntkirchBares etf.S. » Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. »	94.90	1 4. do. Ser. 6 nk. 15 *	2
Graz-Köfl, v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 8. ft	-	31/2 do. unk. b. 1906 > 4 Pfiliz, HypB. uk. 1917 = 31/2 do. do. *	1
do. v. 89 * i. G# do. v. 91 * i. G. *	93.	4V2 Pr.BCrActB.Ser. 4 = 4. do. do. S. 17a. 18 ab 10 =	
Lemb.Carn.J. stpfl.S. ö. fl.		4 do. do. S. 21 uk. 1913 >	
do. do. stfr.i.S. s Måhr. Grb. von 95 Kr.	94.30	4. do. do. S. 22 uk. 1915 » 4. do. do. S. 34 uk. 1916 » 4. do. do. S. 25 uk. 1918 »	1
do. Schlex. Centr. » Ost. Lokb. stf. i. O. "#	=	4. do. do. S.26 * 1919 *	1
do. do. stfr. i. G. > do. Nwb.sf.i. G. v. 74 > do. do. conv. v. 74 >	104.	314 do do 5 20 x 1911 x	1
U.U. U.V. V. L. P. J. L. His has w	86.10	3% do. do. S.23 * 1915 * 3% do. do. S.3, 7, 8, 9 * 4 Pr. Centr. BCB. v. 90 * 4 do. do. v. 1899 U. 01 * 4. do. do. v. 1903 Uk. 12 * 4. do. do. v. 1903 Uk. 12 * 5 * 6 * 6 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7	
do. Lit. A. stf. i, S. ö. fl. do. coav. L. A. Kr.	203.60	4. do. do. v. 1890 u. 01 » 4. do. do. v. 1903 uk. 12 » 4. do. do. v. 1906 » 16 »	1
do. do. v. 1903 L. A. * do. do. L.B. stir.S.ö. II.	103.60	4. do. do. v. 1006 > 16 >	1
do, do, conv. L.B. Kr. do, do, v.1903 L.B. >	86.20	4do. do. v. 1909 > 19 >	1
do. Sūd (tens.)sf. i. Q#	99.20	4. do. do. v. 1910 * 29 * 3½ do. do. v. 1886 *	1
o do. E. v. 1871 I. O. >	56.40	3½do, do, v. 1839 3½do, do, v. 1894 3½do, do, v. 1896kb, 06 »	
do. Stsb. 73/74 sf. i.O# do. Br. R. 72 sf. i.O. Thl.	105.60	345 do. do. v. 1904 sk. 13 >	1
do, Stsb. v.83 stf. i.G. A do, 1VIII, Em. stf. G. Fr.	90.	4. do. do. do. 0suk. 17 »	1
do. IX, Em. stf. i. G. * do. v. 1885 stf. i. G. * do. (Eg. N.) stf. i. G. *	-	31/2 do. do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 96 uk. 05 >	
00. v. 1895 str. L. O	=	31/zido. do. do. 06 > 16 > 34/zido. HypActBank >	1
Prisen-Priesen sf. 1.S. 5. fl. Prag-Dux1896stfr. i. G. *	78.00	2Vusto, do. do. * 4Vusto, do. Sr. 125   auf   *	1
R. Od. Eb. stf. i. G do. v. 9t stf. i. G	75.20	4do, do,   80% > 31/2.do, do,   labg.   *	1
do, v. 91 stf. i. G. » do, v. 97 stf. i. G. » ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	67.80 95.	4. do. do. v.04 uk.13 >	1
Rudolfle, stf. i. S. > do, Salzky, stf. i. G6	85.	4. do. do. v. 07 uk, 17 * 4. do. do. v. 09 uk, 19 *	1
do, Salzkg, stf. i, G 6 Ung, Gal. stf. i, S. ö. fl. Vorariberg stf. i, S	102.80	4 do. Kom, v. 08 uk. 18 »	1
do Millelm ett I C a	=	4. do. do. v.00 uk. 10 * 4. do.HypVG.(Ant.Ctf) * 342 do. do. do.	
Sardin.Sec. stf. g. in.11 Le	75.90	3½ do. do. do	1
Sicilian, v. 89 stf. i. G. » SüdItal, S. AH.	73.	4. do. do. E. 22 uk. b. 12 » 4. do. do. E. 25 » » 14 » 4. do. do. E. 27 » » 15 » 4. do. do. E. 28 » » 17 »	-
Toscanische Central » Westsiellian, v. 79 Fr.	117.70	4. do. do. E. 28 > 17 = 4. do. do. E. 29 > 19 =	10
do. v. 1830 Le Gotthardbahn Fr.	96.	4 do. do. E. 20 * * 19 * 334 do. do. E. 23 * * 12 * 334 do. do. E. 26 * * 14 *	*
Jura-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 »	95.35	3 rdo, do, E. 17u. 18kdb. *	47.00
awang Dombr. str. g 4	-	31/2 do. Kleinb.E.1 kb ab04 + 31/2 do. Kom, S. 31/k, b. 12 +	40
Kursk, -Kiew, stfr.gar * do. Chark, 89 * * * Mosk, -tarA 97 stf. r. *	-	A ido I unduch Cambril .	10
Mosk, JarA .07 stf. g Mosk, Kasar FB. 1909 . do. uk. 1915 stfr. G	97.10	4. Rhein, HypB,kb ab 02 + 4. do. uk, b, 1907 + 4. do. * > 1912 +	10
do. Wind. Rb.v. 97 >	90.90	4. do. > 1917 > 4. do. > 19 >	10
do. Wor. shipinsile	97.10 97.15	31/2 do. 3 1014 .	10
do. do. Serie II b do. do. v. 95 stf. g. b Gr. Russ. EBG. stf. b	-	-	
Russ, Sdo. v. 97 stf. g. ado. Südwest stfr. g.	90.80	Reichsbank-Diskont 4 %. Amsterdam fl. 100 16%-12	,
do, do, v. 97 stfr. >	80.50	Antw. Brüssel Fr. 100 +0.75 Italien , Lire 100 80.55	
do. do. S. IX stfr. »	=	London . Lstr. 1 20.43 Madrid Ps. 100 -	
do. S. X uk. 1911 > '	92.10	N,-York(3T,S.)D.100 -	1

agblatts.		iddentsche Whrg	.50
			200
	In to.	Zf.	In a
VarachW.S. XI uk. 11.4 Vladikawkas stfr. g. *	99,50	4. RhWestf.BC.S. 3. 5.4 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8a *	91
do. v. 1898 uk. 09 >	91.20	4. do. > 9 H. TWINK, 12 *	100
natolische i. G. * ort. EB. v. 891. Rg. *	78.70	4. do. > 10 uk. 1915 > 4. do. > 11 > 1918 >	100
aloniki-Monastir »	67.10	4. do. + 12 + 1920 + 3½ do. + 2, 4 u, 6 +	9
ehuantepec rckz. 1914 >	101.20	4" .(Südd, B-C, 31/32, 34, 43 »	100
ndbr. u. Schuldver	schr.	31/2 do. bis inkl. S. 52 * 4 W.BC.H., Cöln S. 7 *	91
Hypotheken-Ban		4. do. do. S. 8 »	10
	In %0.	31/2 do. do. S. 4 * 31/2 do. do. S. 9 * 4. : Wirtt. HB. Em. b. 92 *	9:
llg. RA., Stuttg. A.	92.80	4. Wertt. HB. Em. b.92 >	100
do, 11B. S. S. Suk. 1912 >	92,80	Staatlich od. provinzial-g	
do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.WBk. *	100.70	4: Ld. HessHB.S. 12-13	10
do. do. (unveri.) *	93.30	16, uk. 1913 .#	10
do. do. (unverl.) »	92.60	4 do. S.14-15 u.17 uk. 1914 » 4 do. S. 18-20 uk. 1916 »	10
do. BdCA., Wzbg. * do. do. S.9 u. 10 *	96.30	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 * 31/2 do. * 3-5, verl. * 31/2 do. * 911 nic 1915 *	9:
do. do. S. 11, 12, 14 > do. do. S. 22, 23 > do. do. S.1, 3-6, 20, 21 >	97.	302 do. + 9-11 uk. 1915 +	91
do. do. S.1, 3-6, 20, 21 » do. do. kdb. ab 07 »	88.50	4. do. Com. Ser. 5 - 6 *	10
thrub, VB., S.15,20,21 *	100.40	4. do, do, 10-12 > 31/2 do, do, 3 1-3 >	10
do. S. 22, unk. 1912 a do. S. 29-32, unk.18 a	100,40	372 00. Ser, 4 vert, uk, 1915 > 1	9
do. erl. Hypb. abg. 80% >	92.40	4. LK(Cass.) S.22uk.1914+ 4. do. > S.21 > 1916 >	10
a GO. * OUND *	87.80	4. do. > S.21 > 1916 > 31/2 do. > S.21 > 1917 > 4. Nass.LB.LV.u.W.15 >	10
), GrCr. Gotha S. 6 * do. Ser. 7 *	99.60	31/4 do. do. Lit. U »	9
do. > 9 u. 9a = do. S.10,10a uk.1913 >	99,60	3% do, do, Lit. U 3% do, do, Lit. J 3½ do, do, F, O, H, K, L = 3% do, do, M, N, P, Q	9
do. S.12, 12a > 1914 *	99.70	31/2 do. do. M. N. P. Q .	9
do. S. 13 unk. 1915 >	99.70	31/2 do. do. Lit. R, S, 3 31/2 do. do. Lit. T 3	9
do. S. 14 > 1916 > do. S. 16 > 1919 > do. Scr. 3 u. 4 >	100.90	3 do. do. Lit. O	3
00. > 5	90.50	Zf. Amerik. EisenbB	on
do. > 8, unk. 1005 > do. > 11, > 1013 >	90.50	4. Centr. Pacif. I Ref. #	9
). HypB. Berlin S. 10 *	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	
do. S.14, uk. b. 1914 » do. S.15 u. 16, uk. 17 »	99.90	4° North Pac Prior Lien	10
do. S.18u.19utlgb.19 » do. S.20 v. 21 uk. 20 »	100.40	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. I M.	
do, 13 u. 13a uk. 13 * do, 13 u. 13a uk. 13 * do, klindb. ab 1905 * rkf. Hyp. B. Scr. 14 *	90.50	5* . San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4* . South. Pac. S. B. 1 M.	20
rkf. HypB. Ser. 14 *	91.	Diverse Obligation	nen
do. do. 5.20 uk. 1915 » do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.70	Zt.	In
do. do. 5.10g.17 *	100.20	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.#	9
do. do. S. 18 kdb. 05 » do. do. Ser. 12, 13 »	92.30	4. Brauerei Binding H	9
do do 6 16 los 1008 a	82.30	4. do. Fritt Essign. *	9
do. do. Ser. 10 * do. KOb. S. 1 k. 1010 * do. HypKrV. S. 15-19	92.90	4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Hr. *	10
do, HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. *	99.80	1 4/3 DO. GO. (Manuel . )	10
21-27, 31, 34-42 tilgb. • do. do. S.43 nk. 1913 •	99.50	40 do. Storch Speyer	10
do. do. S. 47 uk. 1915 »	100.70	4. do. Oerige Worms	9
do. do. S. 48 nk. 1917 » do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.60	5. BrüxerKohlenbgb. M 4. Buderus Eisenwerk	10
do, do, S.50 sk.1920 »	101.	4. Cementw. Heidelbg. 3 41/2 Bad. Anil u. Sodal. 3	10
do do \$ 28,30 u 32 a	95.	4 / 2 Blef- u. Sab H., Brb. *	10
do. do. S. 45, tilgb. * tambg. H. B. S. 141-400 *	99.50	4/2 Pahr, Grienheim El. * 4/2 Parlywerke Hüchst *	10
do. 5.401-470 * 1913 * do. 471/540 * 1916 *	98.75	41/2 l'arbwerke Hüchst > 41/2 Chem. Ind. Mannh. >	10
do. 541/610 uk. 1918 >	100	4. do. Kalle & Co. H. s 4. Concord. Bergb., H. s	9
do. S. 1-190, 301-10 s do. 311-350 uk.1913 s	91.	5. Dortmunder Union .	10
dein, HypB. S. 2,6 u.7 >	99,60	4. EshB. Franki a. M. > 31/2 do. do. *	10
do. do. S. 8 uk. 1911 - do. do. S. 9 + 1914 >	100.	41/2 EisenbRenten-Bk. 3 4. do. do. 3 41/2 El. Accumulat., Boese 3	10
do. do. S.9 *1914 * do. do. S.11 * 1916 * do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 *	100.20	41/2 El. Accumulat., Boese » 41/2 do. Allg. Oct., S. 4 »	10
do. do. S.13 > 1918 >	100.30	4. do. Serie I-IV »	10
no. Go. Ko. anus u.u.	91.	4. do. Serie I-IV > 5. El Disch, Ucherseeg. > 40 do. Ges. Lahmeyer >	170
do. Ser. 10 4. BCHyp. (Gr.) 2-1 »	99,30	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Holffypt. *	9
do, Ser. 6 uk. 15 * do. unk. b. 1906 *	100.50	4 /2 Helsenkirch Ousstant *	10
'Hlz, HypB.uk. 1917 *	93.	4. HarpenerBergbHyp.»	10
do. do.	92.30	45/2 Hötel Nassau, Wiesb. a 45/2 Seilindust, Wolli Hyp. a 45/2 Zellst, Waldhof Mannh.	10
lo. do. 5.17u.18ab 10 =	99.40	Wented Loss	In
lo. do. S. 22 uk. 1915 »	99.50	4. Badische Prämien Thir.	18
lo. do. S. 94 uk. 1916 » lo. do. S. 25 uk. 1918 »	100	3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	17
lo. do. S. 26 * 1919 * lo. do. S. 27 * 1920 *	100,50	5. Donau-Regulierung ö. fl. 3½ Goth. PrPidbr. I. Thir.	
o. do. 5.20 > 1913 >	95.50	3 /2 do. do. II. * 3. Hamburger von 1866 *	
lo. do. S. 23 * 1915 * lo. do. S. 3, 7, 8, 9 * 'r. Centr. BCB. v. 90 *	93.60	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl. 3½ Köln-Mindener Talr.	10
W AW W 1800 H 01 h	99.60	31/2 Lübecker von 1863 >	
o. do. v. 1903 uk, 12 » lo. do. v. 1906 » 16 »	99.80	24/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. + 4. Meining, PrPidbr, Thir.	7
o. do. v. 1907 * 17 >	100.30	4. Meining, PrPfdbr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	13
lo. do. v. 1909 > 19 > 10. do. v. 1910 > 29 >	100,50	3. Oldenburger Thir. 5. Rum, v. 1864 s. Kr. Rbl.	48
lo. do. v. 1886 *	90,90	5, .  do. v. 1800 a, Kr. *	38
lo. do. v. 1994 .	90,90	29/s StubfweissbROr. & fl.	
lo. do. v. 1904 nk. 13 >	9.060	Unverzinsliche L	
lo. do. Com. C1 kd.10 > lo. do. do. Gauk. 17 >	100.50	Zf. Per S - Augsburger fl. 7	3
lo. do. do. v. 1887 >	91.40	- Braunschweiger Thir, 20	20
o. do. do. 96 nk. 95 *	92.20	- Maillinder Le 45	18
lo, HypActBank .	-	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	56
o. do. Sr. 125   auf   >	97.75	- do. Cr. v. 38 ö. fl. 100 - Pappenheim Graff.s. fl. 7	46
o. do.   199% > abg.   1	89.90	- Salm-Reiff.O. ö.dl. 40 CM.	
o. do. v.06 mk_13 >	99.35	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6, fl. 100 - Veectianer Le 30	18
o. do. v. 07 uk. 17 »	99.80	- Venetianer Le 30	- 6
o. do. v. 09 uk. 19 » o. Kom. v. 03 uk. 18 »	101.	Geldsorten. Brief.	G
o. do. v. 09 uk. 19 * o.HypVG.(Ant.Ctf) *	101.50	Engl. Sovereig. p. St. 20,43 20 Francs-St. 16,24	1
o. do. do. o. PhrBk.E. 18 u. 19 *	94.	Oesterr. fl. 8 St. + 16.20 do. Kr. 20 St. + 17.	
o. PfbrBk.E. 18 u. 19 s o. do, E. 22 uk. b. 12 s	99.30	Cloud-Linduars p. Doll.	4.
o. do. E. 25 * * 14 * o. do. E. 27 * * 15 *	99.60	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800	21
o. do. E. 28 > > 17 o	100,	Oanzi. Scheideg 2804	1/23
o. do. E. 29 * * 19 * o. do. E. 23 * * 12 *	100,90	Amerikanische Noten	188
0. 00. 2. 20 * * 14 *	94.	(Doll.5-1000) p. D. 4.18% Amerikanische Noten	1
o. do. E. 17u, 18kdb. * o. do. E. 24uk, b. 12 * o. Kleinb.E.1kb abo4 *	91.30	(Doll, 1-2) p. Doll, 4.1849	
0, Kom, S. Juk, b. 12 »	91.75	Engl. Noten p. 1 Lstr.   20.43	3
o. Landsch-Central > hein. HypB.kb.ab 02 +	103.	Frz. Notea p. 100 Fr. 81.30 Holl. Moten p. 100 fl. 169.55	
do. uk. b. 1907 >	99.80	Ital. Noten p. 100 Le.   80.75	8
do. * > 1912 * do. * > 1917 *	100.20	Russ.Not.Gr.p.100R	100
do. a s 19 s	91.	do. (1 u.3R.) p.106 R. Schweiz, N. p.100 Fr. 81.20	8
do. > > 1914 >	97.	* Kapital und Zinsen in Go	
ichahanle Diskout Att.	Mila	heal	

Wechsel.

In Mark.

***		
. 1	Zf.	In 46
	4 [RhWestf.BC.S. 3. 5 .4]	99.30
0	4. do. 3.7 u. a. 8 u. 8a a	99.40
0	4. do. > 10 uk. 1915 >	100.50
0	4. do. > 11 > 1918 >	100.50
0	31/2 do. > 2, 4 u, 6 *	91.
-	31/2 do. his intd. \$ 52 a	92.55
	4 W.BC.H., Coln S.7 .	09.60
	11/2 do. do. 5. 4 +	92,80
	2.1. 4. RhWesti.BC.S. 3.5 4 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8 a. 8 4. do. 9 u. 79 uh. 12 4. do. 9 u. 19 uh. 12 4. do. 9 11 2 1918 2 4. do. 9 12 2 1920 2 3½ do. 2.2 4 u. 6 4. Sadd.B-C.31/32, 34, 43 2 3½ do. bis inkl. S. 52 2 4. W.BC.H., Coin S. 7 4. W.BC.H., Coin S. 7 5 6. do. do. S. 8 3½ 6. do. do. S. 9 4. Wirtt. HB. Em. b. 92 3.17 do. do. 8	92.30
0	4 Wertt. HB. Em. 0.92 *	100. 92.80
0	Staatlich od. provinzial-	
0	4 Ld. HessHB.S. 12-13	100.90
5 0	16, uk. 1913 .4	101.20
0	4. do. S.14-15 u.17 uk, 1914 > 4. do. S. 18-20 uk, 1916 > 1	101.60
0	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8	92,80
0	31/2 do. 9-11 nic. 1915 .	92.40
0	4. do. Com. Ser. 5-6 >	100,96
0	4. do. do. = 10-12 =	101.60
0	3½ do. do. > 1-3 >	92.80
000	4. LK(Cass.) S.22uk.1914*	101.40
0	31/2 do S.21 > 1917 >	95.40
0	3% do, do, Lit. U	101.50
0	316 do. do. Lit. J	94.50
0	31/2 do. do. M. N. P. Q .	94.50
0	31/2 do. do. Lit. R, S,	94.50
0	4 Ld. Hess. H. B. S. 12-13 16. uk. 1913 .# 4 do. S.14-15 u. 17 nk. 1914 .# 4 do. S. 18-20 uk. 1916 . 34/2 do. Serie 1, 2, 6-8 34/2 do. Serie 1, 2, 6-8 34/2 do. Serie 1, 2, 6-8 34/2 do. 9-11 ui. 1915 . 4 do. Com. Ser. 5-6 4 do. Com. Ser. 5-6 4 do. do. Serie 7-9 4 do. do. s. 10-12 34/2 do. do. s. 1-3 34/2 do. Ser. 4 vert. uk. 1915 . 4 L. K(Cass.) S. 22 uk. 1914 . 4 do. S. 21 . 1916 . 34/2 do. S. 21 . 1917 . 4 Nass. L. B. L. V. u. W. 15 34/2 do. do. Lit. I 34/2 do. do. F. O. H. K. L 34/2 do. do. F. O. H. K. L 34/2 do. do. Lit. I	89
0	ze. Amerik. EisenbB	londs.
0	Zf. Millerik Mischory	
0	With the same of t	
0	5. Chic Milw St. P., D. P.	=
	4º North, Pac, Prior Lien	100.
0	5. Chic, Milw, St. P., D. P. 4. do. do. do. do. 4. North, Pac, Prior Lien 3. do. do. Gen. Lien 5. San Fr. u. Nrth. P. IM. 4. South, Pac, S. B. J M.	***
0	4" South, Pac. S. B. 1 M.	94.90
0	Diverse Obligation	nen.
0	Zt.	In 0/0.
0	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. # 1	
	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerri Binding H. * 4. do. Frkt. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Rhein. (Alleb.) *	98.80
00	4. do. Frkt. Essigh. >	91
00	4. do. Nicolay Han. >	102.50
10	41/2 do. Rhein. (Alleb.) *	100.50
10	4. do. Mainzer Br. » 402 do. Rhein. (Alleb.) » 403 do. do. (Mainz) » 404 do. Storch Speyer » 4. do. Werger » 4. do. Oertge Worms » 5. BrüxerKohlenbgb. H. » 4. Cementw. Heidelbg. » 405 Bad. Anil n. Sodal. » 406 Biel. n. SidbH., Brb. » 402 Bar. Grienbeim El. »	105.50
0	4. do. Werger *	95.
0	5. BrüxerKohlenbgb. H. »	102.50
0	4. Buderus Elsenwerk .	102,30
	41/2 Bad, Anil u. Sodaf. >	101.
0	442 Blei- u. Sab H., Brb. *	101.30
0	41/2 Farlywerke Hijchst >	102,10
5	4V2 Chem. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergb., H. *	99.
	4. Concord. Bergb., H. >	96.80
0	5. Dortminder Union 4. EshB. Franki a. M. > 31/2 do. do. **	101.50
0	31/2 do. do. *	102.
	4. do. do. >	100.
0	41/2 EisenbRenten-Sit. * 4. do. do. * 41/2 El. Accumilat., Boese * 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV * 5. El. Disch. Ucberseeg. * 41/2 do. Ges. Lahmeyer * 4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hofflypt. * 4/2 Gelsenkirch, Ossstahl * 4. HarpenerBergbHyp. * 4/2 Hofel Nassau, Wiesb. *	102.60
0	4. do. Serie I-IV >	98.
	41/2 do. Ges. Lahmeyer >	100
0	4. do. do. do. s	95.
0	41/2 Gelsenkirch, Gusstahl »	101,80
0	4. HarpenerBergbHyp.>	101.
0	1V1 Seilindust, Wolff Hyp.*	103.50
0	AUT Z Clist. W months readmin.	10275
0	zt. Verzinsl. Lose.	In %.
0	4. Badische Prämlen Thir. 3. Belw.CrCom. v. 68 Fr.	166.20
0	3. Belg Cr. Com, v. 68 fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 3½ Goth, Pr. Pidor, I. Thir,	178.50
	3/2 Goth, PrPidbr, I. Thir,	Z
0	30 do. do. II. * 3. Hamburger von 1866 * 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 30/2 Köln-Mindener Talr. 30/2 Lübecker von 1863 *	104.20
	31/2 Köln-Mindener Tale.	104.30
0	31/2 Lübecker von 1863 s 23/2 Lütticher von 1853 Fr.	
ŏ	3. Madrider, abgest. >	77.00
10	4. Meining, PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thir.	135.90
0	3. Oldenburger Thir.	No.
0	5 Russ, v. 1864 s. Kr. Rbl. 5 do. v. 1866 s. Kr. *	485.
0	21/1 StuhfweissbROr. & fl.	-
0	THE PROPERTY OF STREET, SANDERS	ose.
0		t. in Mk.
0	- Braunschweiger Thir, 20	206.60
000	- Finlandisch, Thir, 10 - Mailander Le 45	-
0	- Meinlauge + 6 7	36.50
5	- Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 38 5. fl. 100 - Pappenheim Graff.s. fl. 7	560. 461.
5	- Pappenheim Graff.s. ft. 7	-
0	- Selsa-Reiff.O. ö.dl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	181.
5	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6, fl. 100 - Veectianer Le 30	383.
0	0.11	Lavie
	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St.   20.43	Geld. 20,39
0	20 Francist a Auges	10.80
0	Oesterr. fl. 8 St. 16.20 do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll.	16.18
0	Gold-Dollars p. Doll	4.181/2
0	Gold al marco p. Ko. 2800	2790
911	Oanzi, Scheideg. > 280%	1
5	Hochhalt, Silber > 74.50 Amerikanische Noten	1.00
0	(Doil. 5-1000) p. D. 4.181/4 Amerikanische Noten	4.10
0	(Doll, 1-2) p. Doll, 4.1819	
X21	Belg. Noten p. 160Fr. 81.05 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20-43	80.05
5	Fire Motors of 100 ffe   \$13.20	81 20
0	Holl, Moten p. 100 fl. 169.55 ital, Noten p. 100 Le. 80.75	
330	Holl, Moten p. 100 fl. 189.55 Ital, Noten p. 100 Le. 80.75 Oest, U. N. p. 100 Kr. 85 30 Russ, Not, Gr. p. 100 R.	
0	00' (1 0'3b') b'100 K'	
1	Schweiz, N. p. 100 Fr.   81.20	81.10
	* Kapital und Zinsen in Go	Id.

10000000000000INNN

ds.

00.

PA.RC ٦.

0/2.

02.50

5.50

95. 92.50 93.50 94.30

2,10

1.50

03. 02.60 08. 05.20

05. 00.80 01.80

9.20

0.50

4.30

8.

6.50 10.

13, 10,30 1eld, 10,39 16,20 16,16 16,90

1790

250

4.18

4.18 0.95 0.42 1.20

9.45 0.10 5.20

1.10

20,0

6.30

Alleinige Fabrikanten and Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gese'lschaft m. b. H., München. 

5 Pfg. Originaldosen: 10 Stück 50 Pfg. 20 " 1.- Mk.

Rotti-Bouillon-Würfel ist kein Kunstprodukt, sondern eine eingedickte natürliche Fleischbrühe.

Rotti-Saucen-Würfel ergeben würzige, pikante Saucen.

Lieferanten des Deutsch - Oesterreichischen Alpen-Vereins, hoher und höchster Militär- und Marine-Behörden.

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm (A. Jönsson & Co., G. m. b. H.), Wiesbaden,

**\*** 

Ellenbogengasse 3. - Tel. 3430, 3431, 3677.

Patentverwertung ohne Vorspesen. Begutachtung u. Ausarbeitung von patentfähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.



Telephon Dobel- und Deforationegefchaft,

Gae Wellritftrage 2. Schwalbacherfir. 48/50. Biesbaden. Großes Lager in Möbeln aller Uri

bon bem einfachften bis jum feinften Genre gu außerft billigen Breifen,

Bermanente Ansftellung tompl. Salons, Chlafe, Speifer, Wohne und Berrene Zimmer in allen Bolje und Stilarten.

23 Spezialität: Braut = Ausstattungen. 33

ervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Schwindelanfälle, Lähmungen etc., der Männer, Polutionen, Magen- und Darmkrankheiten, Leber- und Nierenleiden, Bronchial-Asthma, Nasenpolypen, Nasen-, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarrhe, Gicht, Ischias, Gelenkentzündungen etc.

Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blesenleiden behandelt mit guiem Erfolg, ohne Berufsstörung, mit Natur-elektr. Liebtheilverf. und Elektrotherapie -King 92. Malechs Muranstalt .. Carolus". Kaiser-Friedr Sprechstunden Wochent. 9-12 und von 3-8 Uhr.



Färberei und dem. Waschanftalt

(früher I. Grofd), Birchgaffe 48, Cannusftr. 19, Nettelbeckftr. 24. Celephon 1062. Tin





Inhaber:

# 14. Recttenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. 5 Bureau: Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerriume nach sogenannt. Würfelsystem, Sieherheits-kasusmern, vom Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrank-flichern für Werkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kesten-voranschläge.

EI EI

89

腳

33 83

22

100

翠

圖

8 

> 國 133

2

B

83

65



# Mepfelwein

30-32 Salbftud aus nur bestem Zaunusobst abzugeben, Bulbermühle Riedernhaufen i. 2. Telephon 2.



Vertreter: Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

Königl. Belg. Staats-Postdampfer



VIA OSTENDE-DOVER

3 mal täglich. 3 Stunden Ueberfahrt.

Wiesbaden-London in 151/2 Stunden. Durchl, Wagen v. Wiesbaden nach Ostende. Fahrkarten u. Auskunft in den meisten Reisebureaux. Neue prachtvolle Turbinendampfer. Die schnellsten Schiffe im Kanal.

F 135 Bad.

Friedrichshafen a. B. Bad.

Hôtel Deutsches Haus.

Altrenommiertes Hôtel I. Ranges. Gänzlich renoviert. Direkt am See u. Stadtbahnhof. Mässige Preise. Carl Walthen



im ersten Jahr, spilter höherer garantiert, bei tiltiger oder stiller Be-teiligung mit einer Einlage von 50,000 Mk. Angebote unter O. S. 31 Postamt Berlin-Friedenau.

Ounthers Aleuronat Gebacke FRANKFURT A.M. Hermeswee 10. 

REKLAME-ANGEBOT!

Preis nur für

■ Diese Woche. ■

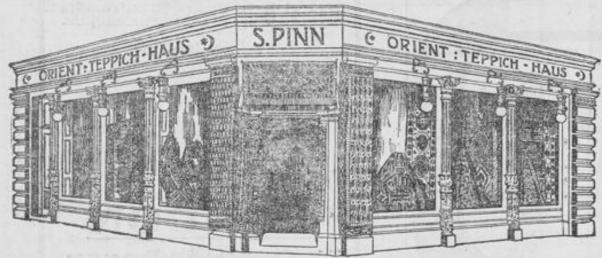


1 grosser Posten

Wasch-Stoffe,

wie Zephyr-Leinen, Baumwoll-Musseline, Leinen imitiert etc., guter kräftiger Qualität, in den verschiedensten Farbenstellungen, nur moderne Dessins, Sonstiger regulärer Verkaufspreis Meter bis zu 60 Pf.,

jetzt zum Aussuchen jeder Meter nur



urch die geschmackvolle Zusammenstellung von Teppichen aller Provinienzen des Orients bildet mein Lager und Husstellung eine beachtenswerte Sehenswürdigkeit von Wiesbaden, zu deren Besuch ich ohne Kaufverbindlichkeit höflichst einlade. :: :: :: :: ::

Taus, Taunusstrasse 28, Ecke Querstrasse.

Grösstes und einziges Spezialgeschäft am Platze. =

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden. Teleph. 917 u. 1964.

Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.



Billigste Bezugsquelle für

# Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Spezialgeschäft für

# solide Möbel.

Wohnungs-Einrichtungen von 400-3000 Mk.

Grosse Auswahl. — Günstige Bedingungen.

Durch geringe Spesen wirklich billige Preise.

Kostenanschlag und Besichtigung unverbindlich.



Jugend Anmut, jarter, reiner, rofig frischer Teint, frei von allen Hautmeinheiten ift das Mesultat des Gebrauchs von Dr. Kubns Griechische Schaubeites Greme Bionei 2.50, 1.50. Pional-Zeise 80 u. 50. Man weise Nachamungen zunäch und verlange Dr. Kubns Bional von Frz. Kubn, Kronenpark, Nürnberg. Habns Mech.-Drog. Sanitas, Mauritinsfür. 3, Ch. Tamber. Drog., Kirchgasse 6, C. Oraix Nobs., Web.-Drog., Langs. 29, F. Alexi, Drog., Michelsb., Backe & Esklony, Trog., Launusstr. 5, Flora-Drog., Gr. Burght. 5, w. Geipel. Drog., Bischfür. 15, O. Lilie. Drog., Mochifir. 12, W. Macken heimer, Orog., Historick. 1, Drog. Möbns. Tamnsfür. 25, Germania-Drog., Meinstr. 55, Drog. Seyb. Rheinfür. 39, Orog. Wachsmuth. Friedrichtz. 45. Fiso



# wascht selbsttätig!

ohne jedes Reiben und Bürsten!

Kochen Sie

Ihre Wäsche 1/4-1/1 Stunde

sie wird vollkommen rein und schneeweiss wie auf dem

Rasen gebleicht!

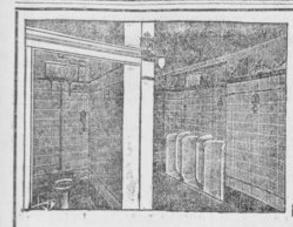
Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakso, Sauce, Rotwein, Fett und Schweiss etc., verschwinden spurlos, ohne dass das Gowebe im geringsten angegriffen wird. Persit ist eben absolut unschädlich für die Wäsche und gänzlich ungefährlich im Gebrauch, well vollkommen frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen usw. Hierfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wollwäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich, desgleichen als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinder-Wäsche, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharlen Gerüche beseitigt. Persil verbilligt Ihnen das Waschen bedeutend, denn Sie ersparen nicht nur viel Zelt, Arbeit, Feuerungsmaterial und sonstige Waschzutsten, sondern vor allem :

Wische leidet micht:

Sie wird vielmehr geschont und braucht infolge langsameren Verschleisses nicht so oft ergänzt zu werden wie bisher. - Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeschirren, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Hausfrauen mit Vorliebe gebraucht.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.





# -EINRICH

in vollendeter Ausführung

Moritzstraße 60.

WIESBADEN.

Fernsprecher 6612.

SPEZIALITĂT:

Einrichtungen feiner Villen, Hotels und Sanatorien.

Feinste Referenzen.

Ingenieur-Besuche.

Uebernahme der vollständigen technischen Einrichtung.

Dir. Schwarz-Weyl, Gr. Burgstraße 5, 1.

== Telephon 3694. === Mene Aurse für die gesamte Serren: und Damen Barderobe, sowie Bascheschneiderei mit Berarbeitungslehre für Beruf und Hausbebarf beginnen am I. seben Monats, sowie seben Montag, nach der vielsach bewährten Methode Archimebes, prämitert auf ber Ausstellung Wiesbaden. Schnittnufter Bersand.



giebt Fischen. Suppen, Fleisch. Fleischbrühen, Kase. gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte WORGESTERSHIRE SAUGE





Gegr. 1858.

# In. Reichmed, vorm. F. Alsbach,

Größte Essigproduktion won Hessen-Dassou.

Vergolderei, Taunusstrasse 18.

### Werkstätte für Bilder-Einrahmung.

Neuvergolden und Renovieren von Möbeln, Spiegeln und Gemälde-Rahmen. Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Toilette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

# DE EMI

Berlin S. 82. Self 1882 nur Oranienstr. 158

# Riesen-Teppich-Lager

Sofa-Grösse, a 5, 10, 15-75 M. Salon-Grösse a 15, 20, 30-250 M. Saal-Grösse a 45, 60, 75-1800 M. Pertieren, Möbelstoffe, Tischdocken, Gardinen, Stopp- v. Tüllbettdecken,

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u. franko.



L. D. Jung,

Telefon 213. - Kirchgar Ecke Mauritiusplatz.

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt:

Restposten

# Glas, Porzellan Haushaltwaren

welche sich im Laufe des Jahres angesammelt haben, bringen, um damit zu räumen, von Montag, den 8., bis Samstag, den 13. August,

## Echt Porzellan. Speiseteller Dessertteller Kompotteller Tassen mit Untertassen, indisch blau, 22, 18 Pf. Kuchenteller, bunt . . . . 25 Pf. 19 Pf. Dessertteller, bunt . . . . . . . . . . . 12 Pf. Milchkrüge, bunt, gross. . . . . . . . 28 Pf.

# Glaswaren.

Wassergläser								7	Pf.,	5 P
Kompotteller .								6	Pf.,	5 P
Milchsatten .								15	Pf.	10 P
Zitronenpresse	n							0.		9 P
Kasegiocken, g	esc	hli	ffen	100						68 P
Bierbacher, m.	ger	nn	ster	t		. 1	12	St	ilek	95 P

O Rabatt auf Patent-Einmacheläser und Einmachkrüge.

# Haushaltwaren.

l	Kochtöpfe, extra stark, besonders als Ein-	
l	machtöpfe geeignes, 30 cm 2.35, 28 cm 1.95, 26 cm	1.75
l	Aermelplättbretter 50 Pf.,	35 Pf
į	Spirituskocher, 2-flammig 95 Pf., 1-flamm.	28 Pf
	Giesskannen 95 Pf., 58 Pf., 35 Pf.,	25 Pf
l	Kaffes- u. Zuckerblichsen, ff. lackiert,	25 Pt
	Fliegenfallen aus Draht	18 Pf.

Weiterverkauf der Restbestände unseres grossen

Aluminium-Verkaufs

Auf Gartenfiguren, Eisschränke. Speiseschränke, Gas- und Petrolkocher

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Sotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

# Stellen=Ungebote

Meiblidge Versonen. naufmannifches Perfonal.

Suche für mein Delikatessengeschäft eine tischige Berkäuferen, Aug. Rorshewer, Verostraße 26.

### Gewerblides Perfonal.

Gute Roftsmarbeiterinnen auf gleich oder später gesucht. Meh-Ries, Oranienstraße 10.

Tuchtige angebenbe Arbeiterin, Behrmaden für But gef. bei Rug, Langgaffe 15.

Gine Buglerin u. angeh. Buglerin

Eine Büglerin u. angeh. Büglerin gekicht Steingaffe 18, 1, Etage.

Tächtige Büglerin fündet, Büglerin fürdei dau. Beich. Scharnhorfiftr. 7.

Bügeln Kunnen Mädch. u. Frauen gründl. erl. Sochiavienstunde 18, 1.

Stübe gesucht, bei haber.

Feinbürgerliche Köchin gesucht Baingerliche Röchin gesucht Baingerfirahe 17.

In Keinem feinen Haushalt wird für mögl. gleich ein Haulein gesucht, das feldhänd. Küche u. Saussatzeit überninnnt, eine Stundenfrau ose Silfe. Theodorenstrahe 3.

Einfaches Fräulein

Ginfadjes Fraulein

Einfaches Fräulein in Küche und Hausweien bewandert, als Stühe von älterem Linderlofen Schepear gesucht. Zeugn. ersorderlich. Räheres im Torbi.-Berlog. Ke Aelteres Wähden oder Bitwe, w. eine Haushaltung führen fann u. Liede zu Kindern hat, ges. Harting-ftraße 6, 1 St.

Mfleinmabden, welches gut tochen fann, in Saus-halt von 2 Perionen gefucht. Nah. Jeoft, Kransplan 5.

Rräft. beff. Sausmädden, w. gut nähen u. bügeln fann und eiwas bon leichter Kransenpflege beriteht, sum 16. Sept. gejucht. Off. u. Z. 790 an den Tagbl. Berlag. Ein fleihiges fauberes Mädden zum 15. d. R. gejucht. Karl Frig, Bichelsberg 3. Didelabera

Buverläffiges Alleinmabden, b. eim. foch. f., gef. Moribftr. 21, 1 r.

Countag, 7. August 1910.

perf. im Limmerresmigen u. Bügeln, neit gut. Zeugn, aus guten Häufern, sofort gesucht Möhringitraße 5. Tüchtiges Mabchen

für Sausarbeit ber 15. Aug. gesucht. Betri, Serberitraße 8. Anftand. fleift, Alleinmäbden

aum 15. Gept. gejucht. Borzulprech.
bormitings und nachmitings bis
5 Uhr Adolfstraße 10, 3 Gt.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Sausarbeit gejucht
Goetheitraße 17, 2

Elleinmäbden su 3 Leuten gel. oebeimer Straße 57, 2. Etage. Ruberläfliges fanberes Mäbchen 15. d. Mis. gejucht Moribit. 31,

d. 10. d. Weis, gesucht Morisstr. 31, 2.
Junges Mädchen per 15. August gesucht Schwalbocher Str. 90, Bart, Tückt Aleinmäbchen, w. tech. f., gesucht Kleine Webergasse 13, 2.
Tückt, dausmädchen, w. in derrichaftsbaufern gedient hat, zum 15. Aug. ges. dergenhahnstr. 7, rechts Zieseiner Strafe.

Mabden für Rude u. Sausarbeit :jucht. Billa Oranienburg, Leber-

Täckt. Mädch., das etw. toch. fann, gesucht Mexambrairage 15, Bart. Braves anständ. Mädchen, d. etw. soch. I., ges. Rheimitr. 93, B. Ein Mädchen gesucht Sellmundbracke 30, B 15716

Tächtiges Alleinmäbchen, welches selbisändig gut lochen fann, au swei Damen gesucht. Frau E. Zeiste - Scheibel, Große Burg-

Ng. fanberes Madden fofort gef. Banbeimer Gtrafic 50, 8, B 15742 Doubeimer Strafe 50, 8, B 15742 Ein fleiß, Mabden mit gut. Seugu. in fl. Pamilie gesucht. Borzwitellen borm. Doubeimer Str. 15, 2, 5018 Dorm. Dopbeimer Gtr. 15, 2. 1 Tuchtiges fauberes Mabden

für Küche und Sauserbeit nach Sonnenberg, Reues Schübenhaus, baldiaft gelucht. Runges Monatsmädden für fofort gejucht Goetheitrage 1, 1.

gesucht Goetheritags 1, 1.

u einz. alf. Sewin auf 1. Sept.
gegen guten Lohn gefucht. Brima
Reugnisse erforderlich. Ru melden
Oraniemitrage 47, 1 links.

Junge faubere Monatofrau
für bormittags von 8—11 Uhr gef.
Raumsstraße 26, 2.

# Alleinstehende Frau einige Stunden der Woche für leichte Hausarbeit ges. g. freunds. möbl. Lim. Rah. im Tagbl. Berlag. Kb

Gin braves junges Dabden f. einige Sib. iagl. 3. Sausarb. gef. Bhilippsbergitr. 46. bei Walbichmibt. Wonatsfrau,

febr fauber und beicheiben, für nach mittags aum Spillen fofort gefucht. Rah, Dogheimer Strape 76, 2 rechts.

# Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Ranfmannifdes Werfonat.

Magazinier aus der Rolomialm Branche für fot gei. Off. u. G. 796 a. d. Tagbl. Bl

### Bewerblides Perfonal.

Durchaus tucht. Aleinftudarbeiter fotort gef. Friedrichftraße 48, 3 Gt Schuhmacher erhalt Gipplat

und Arbeit, Rarlftrage 2. Frifeurlehrling gefucht Gebanplat 1. B 15720 Ig. Mann filr Gartenarbeit gef. Debus, Sonnenberg, Schlofferage, Seineichshabe.

Sauberer foliber Dausburide mit guten Beugniffen gei, D. Buds, Saalgaffe 4/6.

Lediger fraftiger Buriche für Magagin gef. E. u. A. Ruppert, Dobbeimer Strafe 8. Schuliunge für Cametage gesucht. Buchhandlung Martifirage 6.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Stontorfräulein, guberlässig u. fleißig, in Budsführ.. Wasidinemidr., Stenogr. usw. gut ausgebildet, sucht Stell. für gleich ober spät. unt. bescheid. Ansbrucken. Off. u. K. 797 an den Tagbl.-Berl.

Berfette Maidinenfdreiberin Unftanb. Mabden fucht Stelle

in Geschäftsh, wo ihm Gelegenheit geboten ift, fich weiter als Berlauf, ausgubilden. Rah, Biebrich a. Rh., auszubilben. Rah, Biebrich a. M. Rathausstraße 61, Gemufegeschaft.

### Bewerblides Perfonal.

Flidfrau hat noch einige Tage frei, auch für Maidinenstopfen. Roon-straße 21, Bart. I. B 15644

Mobistin, tücktig in Bus u. Berfauf, mit gusen Zeugn., sucht Stellung. Offerten unt. 21. N. 11 poitlagernd Bismardring B15582

Frifeuse nimmt ned Damen an. Dogbeimer Strate 84, 1 St. B15050
Braves steistiges Mädden sucht Stellung zur Führung bes Sausbafts bei äfteren Berren. Off. unter E. 795 an ben Zaghl-Berlag.

will sich 3 Wochen im Garnieren u. f. Riede berbollstandigen. Offerten unter G. 795 an ben Logol. Berlag.

Dame aus feiner Familie, 24 Jahre, sehr binderlieb, wünscht sich au befätigen als Stübe, bei Rindern, in Führung des Saushalis, bei Kamilienanschlich. Offerten u. R. 798 an den Lagdl, Berlag.

N. 798 an den Tagdi. Berlag.
Fräulein,
bisher in Hotel u. Pridai-Wohnung
tätig u. im Serbieren und best. Ardetten, lucht Selle in gutem Caje
mit Kondularei z. 1. Sept. Offerten
unter K. 793 an den Tagdi. Berlag.
Amet ischtige Mädchen.
O Jahre, gube Leugn., such. Siestlung
per 1. Okt. als Stupe der Haustran
in best. Saule. Räh. Kiestlur. L. t.
Wähden sucht Stell p. 15. Aug.
als Reveitunden, erfahr. in Kuche u.
Bandarbeit. Abegakrage 4.
Gig Mädchen
aus guber Kamilie, weiches schneidern
kann, such Siesse als Haustmodchen.
Räheres im Tagdi. Berlag.

Besters Mädchen

Besteres Maddien sucht f. nachm. einige Stund. Besch. ad. z. Begl. e. Dame. Oft. u. F. 141 Tagdi. Awgit., Bismacar. 20. Biboss Tückt. Mäbchen, w. feden fann u. alle Arbeit beritebt, iucht zum 15. Nuguit Stelle, am tiehit, bei ält. Ebepaar. Näheres S. G., Seban-

Dausmäbden fucht fofort Aushilfsitelle. Off B. 797 an ben Tagbi. Berlag.

no. nachm. alte Dame ab. Aind aus-aufahren (nur Werfiags). Dif. unier E. 141 Taght. Nwait. Bismardr. 20.

Junge unabhängige Frau lucht Beschäftigung, borm, von 8—10 ober nachm, bon 2—4 llör. Näheres Beisenbitrahe 23, Sinterhaus 1, St. Gutempf. Frau f. Wasch. u. Buhard. Abelheibitrahe 101. Sch. 3 St. 3. saud. Frau f. best. Monatskielle od. Bureau zu puben. Oft. u. L. Z. poiklageend Bismardfing. B 15751

Gut empfohlene Frau d. u. Buyb. Goldgaffe 5, 3 I. Frau fucht Baich. u. Bubbeichaft. Dorfftrage 11, 1 r. B 15708

# Stellen=Gesuche

Männlige Verfonen.

Ein Aunge von 16 Jahren aus beiß. Kam, wünsch Lehrlangs-stelle in Rigarrengesch. Bergut, erw. Off, u. D. 796 an den Tagol. Berlag.

3. 14jühr. Jungen w. fof. Lehrhelle in einer Blumengarinerei gei. 2 u. Dl. B. 32 voll. Schübenboftraße. 30 Mart Belohnung Demjenigen, w. einem j. verh. Manne dauernde Geellung als Haufduricke od. derzi, berichafft. Kaution fann geitellt w. Offerien u. A. 786 an Tagbl. Berlag.

Horeffe im Tagbl. Berlagt. Dk 15jabt. 3. mit g. Beugn. f. Beick. Nah. Romerberg 20, Sib. 1.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Frantein, perfekt stenographierend u. Waschine ichreibend, der L. September od. sof. dei hohem Salär gesucht. Dif. m. Zeugn. u. Bild u. E. G. 100 posta kagernd Schübenhofftraße.

Gewerbliches Perfonal.

### Tüchtige Mocarbeiterinnen für bauernb gefucht.

Gefchwifter Steinberg, 5895 Rheinstraße 47.

# Modes!

Lebrmabden fuct 21. 3itrgens, Friebrichftr. 9. Po Modes!

Ringere erste Arbeiterin für la Genre gesucht, Offerten m. Zeugnis-abschriften n. Gebaltsansprüchen unt, g. 795 an den Tagbt.-Berlag.

Gefunde faubere und guverläffige Rinderfrau zu einem Kind (Säugling) bald, ge-iucht. Geff. Offerten an Dr. Butzel, Mbeinitrage 84, Barterre.

# Stellennadweis Monopol.

Inh. Sugo Lang, Stellenbermittler für famtl. Sotels, Benfions, Refigurants u. Derriftaftsperional, Bleichftrage 23, 2 (Strafenbahnbalteft Bellmundft.). Berfonal jeder Birt bei fofortiger Placierung gefucht.

Berfette Sotelföchin fofort gefucht. Offerten unt. G. 797 an ben Lagbi. Berlag.

Perfette Röchin Simmermädchen,

# Perf. Zungfern,

erfte Stubenmadmen, Sausmadmen für 1. Hotel u. Brivath., per'elte Stop erin u. Büglerin für Jotel, Stitte f. Brivath. u. Gotel, Kinderpflegerinnen u. beffere Kindermadden, Sausdälterin f. geores Refigurant, tüchtige Bülettirduleins, nette Serviermädden, Jimmermadden in 1. Dotels u. gute Benfionen, große Angabl Ködeinmen in Dotels, Refigurants, Benfionen, Congertiuns u. Gerrichaftsbulger, falte Maniells, Kaffreifochinnen baufer, talte Damjells, Raffeetochtunen. Beifocinnen, Rochlehrmaden, Allein-madden, Ruchenmabchen ufm.

# Bentral=Bureau Frau Lina Wallrabenstein,

Stellenbermittferin, Bureau allererften Ranges für Berrichaftshaufer und Sotele, 10 ganggaffe 10, 1. Etage. 2555 Telephon 2555.

Gefucht gu 2 Damen ein gut empf., erfabr., aufehnl.

Mädchen, nicht unfer 22 A. Borguftell, 9-12 u. nachm. 8-9 Uhr. Frau Dr. Obach, Raifer-Friedrich-Ring 39, 3.

Suche per fofort ein gewandtes fleißiges Mädmen.

# Maulbrunnenftrage 5, Laben. Gelucht Kindermadmen,

gewandies, gewissenhaftes, nicht zu jung, das auch Sausarbeit über-ninnet. Gintritt 15. August. Weiß, Abolishöhe, Chorusterweg 4.

Araftiges beff. Hausmödden, welches auch in Krankenpflege geibt ift, su abterem Chepaar balbigit gi-fucht. Offerben unter O. 796 an b. Tagbl.-Berlag.

Tücht. Sausmädchen mit g. Beugn., E. 25 MR., g. 15. Mug. gef. M. 11-1 u. 4-5 Leifingfir. 9 11.

Meltere Dame fudt anftanb. welches fervieren fann, gefucht. Albrechtftrage 35, 2, Grage. Bor 1 Uhr Bina Efplanade, Connenberg. Sir. 30. und nach 8 Uhr Borftellung.

### Fir fofort

ein fleißiges Mädchen, bas gut bürgerlich tochen kann u. Hausarbeit mit berrichtet, bei hobem Lohn ge-jucht Gesthobenstraße 15.

# Laufmädden,

langt. Stemmler Rachf., Langt. Stemmler Rachf.,

# Stellen=Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Cucht. felbitändiger Buchhalter per balb gefucht. - Stenographie und Majchinenichreiben erforbert. Ausführl. riitl. Offerten an Zeppichhaus Givers & Pieper.

Bon alter erftflaffiger gener: Berfiderunge . Gefellichaft wird ein

tuditiger Hauptagent gu lobnendften Begugen gefincht. Offert. u. N. vone an Daafenftein & Bogler 21 .- G., Franti. a. DR.

Zigarren=Bertreter für Biesbaben von großer Febrit b. hober Bergutung gefücht. Offerten unter A. 444 an den Tagol. Berleg.

# Wer reisen will

aur Bertreibung eines Baientartifels auf dem Lande gegen Brobijion gei. sienntnisse nicht etsorderlich. Aur unbescholtene Bewerder mit Lebenst, unter 6. 796 an den Tanbl. Berlag.

mit befter Ohntbildung für unfer Bureau gefucht.

Madio=Bohrer=Fabr. Sonnenberg, Biesbabener Cir. 23.

Lehrling

ober Belontar mit guter Schulbild, gegen jofortige Bergütung fucht Reufiabts Schubhaus, Lauggaffe 5. Gewerbtides Perfonat.

Züchtiger, burchaus felbftanbiger

Deforateur und Bolfterer per sofort gesucht. Bei entipreci. Leiftungen gure dauernbe Stellung. Sofortige fcriffliche Off. unter S. 792 an ben Tagbl. Berlag.

Durchaus tüchtige eritflaffige Westenschneider finden bauernbe Beichäftigung. Frang Baumann.

Braber Junge mit schöner Handschrift u. Anlagen gum Zeichnen als Lehrling auf ein gariendautechnisch. Aureau ges. Der-belbe erhält auch zeitweise praftische Beschäftigung in der Gärtneret. B. C. hans, Gartenbaubetriebe, Wies-baben, Biebricher Straße 55 a.

# Reservisten

u. and. Leuie, 15—33 Jahre ald, w. herrich. Diener in fürifi., gräft, u. herrich. Haufern werden wollen, jot. gefucht. Dienerfachichule n. Servier. Lebranit., Frankfurt a. M., dermesweg 42. Broid, grafis. Dis jeht über 7500 Diener verl.

# Stellen=Gesuche

Meiblide Verlonen. Raufmannifdes Verfonat.

Dame,

ber engl. u. fvans. Sprache bollit. machtig, fucht Stellung, ev. in tauim. Betrieb. Offerten unter G. 797 an den Zachl.-Berlag.

felbftand, eine w. selbständ, eine Filiafe (Kafict-geschäft) geführt hat, sucht sich balb-möglicht zu berändern, Angeb. unter B. L. 200 post. Biebrich a. Rh. F200

Raufmannifdes Perfonal.

# Gewerblides Berional.

10 Mf. Belobnung Demjenigen, m. ftrebiant, tucht, 10, Bolfterer u. Detorateur gute Stell, berich, Off. O. 140 Togol. Zwgit., Bismarat. 20.

181

Sto

20

Ne

Mi

901

Ed

29

逐

Gute Beløhnung Demjenigen, ber einem jungen Mann Stellung verschaft als Bureaudiener, Kassen-bote ober auch als Erpedient, in einem größeren Geschäft, auch acen Kausion. Offersen under G. 791 an ben Tagbil-Berlan.

### Gemerblides Perfonal.

Buslish Lady, 37, speaking French and German, will take charge of invalid or travel, U. 2006.

Gebild. Franlein, 21 Jahre, sucht Beschäft, tagsüber zu Kindern ober als Gesellschafterin zu einzelner Dame, Offerben u. 29, 796 an den Tagbl. Berbag.

Gebildetes Fraulein fucht Stelle als Saushätterin bet eingelnem Beren ober Dame. Dff. u. B. 296 an ben Lagbi.-Bert.

Ein gebildetes Fraulein

gefeht. Alters fucht Stelle bei einem alteren Ghepaar, Serrn ober alterer Dame, ohne Gehalt, jeboch mit Fam... Anfching. Offerten unter 29. 792 an ben Tagbl.. Berlag.

Fräulein gesetzt. Alters mit prima Leugnissen jucht Stellung als Daushälterin bei best, herrn für bald ob. September. Offerien unter M. B. hauptpostlagernd Waing.

Empf. tiicht, p. Rochinnen, Stügen, nette Caus-u. Alleinmabd., fowie Rodiausbilfe. Gran Glife Bang, Stellenpermittlerin, Goldgaffe 8,

Dolbgasse 8, 1: Eelepbon 2369.
Aunges tücktiges Madchen,
im Rähen und Servieren bewandert,
mit guten Beugniffen, sucht balb,
Stellung als Jimmermäbchen, gehi anch zu Kindern. Beausprucht wird 25—30 M. L. G. Zuschr, erb. Lusse Killmer, Kaffel, Gutenbergfte. 3, 1.

# Stellen=Gesuche

Manuliche Versonen. Bewerblides Perfonal.

Junger Bantechnifer, selbständige zuberköffige Kraft, sucht sofort Engagement. Offerten unter G. 796 an den Tagbl.-Verlag.

3g. gem. Diener mit g. Beugm. fp. hier ob. ausw. Stellung. Off. unt, G. # 756 an D. Freng, Maing. F. 6

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Zismardring 29 🥯 Kernsprecher 4020

ninmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfaffen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

# ≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Astale Mugeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

# Vermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Umgeigen burd fette Schrift ausgegeichnet.

### 1 Dimmer.

Albrechtstraße 46 1 B., A. u. st. 2412 Bismardring 38 1 Zim., Rüche u. Rüb. dafeldit 1. Stod I. B 14579 Frankenstr. 18, 1. 1 Dadz., R., Stell., Aleiststraße 3, B., 1- u. 2-B.-28. 4, b. Oranienstr. 11 1 B. u. R., Spt. 2804 Mieblütz 4 1-B.-280hn. (MI) Bib302 Rieblützaße 8 1 Bin. u. Küche zu v. Scharnberkstraße 17, Sis., 1 Bin. u. Rüche. Näh. Bob. 1. B 15303 Schwalbacher Straße 53 1-Binnmer-Wohn. 5. v. Näh. Rob. R. 2826 Wellright. 35 1 Dachz. u. Küche fof. 1 Sim. u. Küche p. 1. Sept. zu berm. Näh. Dobbeimer Straße 30.

### 2 Bimmer.

Off. 289

lung Hen. in egen Lan

ds.

r gu

796

111 f. II.

in

terer

ers

Shilfe.

ferin, 163,

bert,

geht wirb Luife 3, 1.

cr, fucht unter

leugn. 15. od. . unt, F. 45

Ribferfiraße 57 2 8., K. u. K. z. v.
Arnbiftraße 8 2 ich. Frontip. 3. u. K.
Rab. Koiser-Friedrich-Ring 56, B.
Bismardring 42, Sth., 2 Kim., Kuche
ist. v. b. a. b. Vad. Rib., V. Bism., Kuche
ist. v. b. a. b. Vad. Rib., V. Bist.
Bleichftr. 27, Dacht., 2 3., K. B14155
Bleichftr. 30 (fr. 14) 2-8. Esobn. ist.,
ipat. od. 1, Cft. zu berm. B 11861
Bleichftr. 31, Sib., 2 Kim. ur. Kam.
u. Ludeh. für 22 Kt. monati. zu
berm. Wad. Woeinstraße 107, K.
Gaßellfiraße 2 2 Kim., K. K., B. 33 Kt.
Detheimer Str. 28, Wittelb. 1 El.,
ichone geräumige 2-Kim.-Bohnung
mit Abichluß auf ist. od. ipäter zu
bermieten. Kah. Boh., 3 1. EII
Detheimer Straße 65 2 Kim. u. K.,
i. 2. Et., m. Bohn., p. CM. B14887
Friedrichtraße 37, Sib., ich. 2-8 u. B.
Rarfir. 1 2-8 im., B. o. K., ich. Koch-Riedrichterse 37, Std., ich. 28 L. 8.
Rarifer. 1 2-8im. B. o. R. ich. Kochu. Wassergel. A. Dohh. Str. 12, 1.
Rarifer. 3. Sid., 2 Rim., R. p. sofort.
Nah. Karistope 3. Korderb. 2.
Karistope 35 ich. Frontsp., 2 Rim.,
Kuche, Kloiett im Libsch., an eins.
Beri., o. fols Ebed. bill, Rah. 2 l.
string. 49 ich. 2-8. M. 28. sof., 2788
kleitstraße 10 2-8. Wohn. a. d. 2608
Rudwigstr. 6 2 gr. R. u. Käche, Gas.
Lutienstraße 37 2-8im. Bohn. 219
Morisstraße 37, 2-8im. Bohn. 219
Morisstraße 17, 8 r., schone gr. 2-3.
Bohnung mit Rudschof sof. od. sp.
Rettelbedstraße 13, Od., 2 gr. Zim. u.
Küche m. Gas p. 1. Litt. s. dm. 2689
Rbeinstraße 41 eine Bohnung don
2 Zim. u. Kuche, im Off., an Keine
Leute zu derm., monatl. 16 Mt. Seute an berm, monati. 16 At.
Che Möber it, Aerofirahe 46 2 Sim.,
Cantrefol, mit Lubeh., for ober v.
Oft. au berm. Ahf. Bart. 2806
Sebandia 3, 1, id. 2-8. Bohn, ci.
ob. hatter au berm.
Bi5733
Belramftr. 27 2 B., K., Sip., i. o. jp.
Berberftr. 9, S. 1, cer. 2-R. B., m. R.
p. 1. Oft. s. v. A. bal. B. 8. 2276
Eberberftr. 12, O. II. woite 2-8. 28.
m. reiddl. Aubehör gleich ob. ipäter
(einzige Bohn. i. Sinberb.). Bi4354
Fietenring 14, Sib. 1. St. u. Mib.
1. Sied, je eine 2-Rim. Bohnung
u. Kiiche au b. Näh. Bureau Gebr.
Totiolo, Cisafferplah.

### 3 Bimmer.

Albrechtfir, 38, B., 3-3.-B., 1. Ct., Dobbeimerftraße 26 Wohnung, 3 gr. Ranfordraume und Ruche fofort ober ipnier gu bermieten. 2740

mieten, Sausbertvalbung fann ilbentvagen werben. F229 Scheffelftraße 10, 1. mod. 3.2im., TBodn. au bm. Röb. Bart. I. 2255 Schierfieiner Laubitr. 8, an d. Kai., 3-3.2B. bill. Röh. bei Mubberg. Schwalbacher Straße 53 3 kim. mit Jubehör. Röh. Mititelb. B. 2654 Walramfer. 27, B. 1, 8 3, 8 1, 0, 1, Beilftraße 3 ich. 3-3. St. mit 3b. auf 1. Cft. Röh. Röberaller 32, 2674 Wielandigt. 13 eleg. 3-3. Mhn., 1, 2, 3 St., der Reugeit enipr., johrt od. irst. Röb. dof. Bort. 2741

### 4 Jimmer.

Perberftraße 27 4-Sim.-Wohnungen, 1. u. 2. Etage, nebit Subeh, for. ob. 1. Oft. zu bm. Räc. 1. Et. I. 2426 Rispitodftraße 1. on bem Gutenberg-plat, Vari-Wohn, 4 u. 5 Sim., Bad u. reich!, Subeh, for. ob. ipät. zit berm. Zu erfr. Gutenberg-plats 3, Bart. Wainer Etag. 2271

Bad u. reich! Zubeh, sof. od. spat. 311 berm. Bu erfr. Gutenberg. plat 3. Bart. 2271
Mainzer Strahe 88, Bart., 4 Bim., Balton, 2 Keher. Gas. Gartenben., pro Zahr 800 Mt. zu berm. Räh. Mainzer Girage 28. 2766
Rerofirake 9 4-Rim. Wohn. m. Ruh. B. 1. Off. zu bm. Räh. Led. Besch. 1. Off. zu bm. Räh. Led. Besch. 1. Ober 1. Off. Alb. m. Ghubesch., Miscinfirake 47, Gih., zwei 4-Rim., Wohnungen, ganz der Reuzeit entspredenh, per 1. Oftober bill. zu bm. Räh. bai. Blumenlad. 2385
Röberftrake 21, 2, schone 4-B. Wohn. sofott zu bermieten. 2792
Gharuhorskitt. 46 4-B.-B., mit allem Rubebör auf 1. Oft. zu b.. B18528
Wellrisstrake 35, 2, 4-Bim. Wohn. p. 1. Oftober zu bermieten.
Welandbitt. 12 4-B.-Bohn. m. Bad.
Wielandbitt. 12 4-B.-Bohn. m. Bad.
Wielandbitt. 13 eleg. 4-B.-B., pre sofott od. spät, Räh. dasselbit Part. 2742

# 5 Bimmer.

Steine Burgit. 11, 3. St. Wohnung b. 5 Jim., Kuche, Manf., 2 Ball. u. Keller alsbald zu bm. Kah. ber Sausberwalter Darih daf. F220 Derrumfiktgaffe B. Aur - Bentrum, 1. Etoge. 5 Jim. Kitche, Speijel. 2 Ball., Bad. Gas n. Eleftr., nebit Judebor p. 1. Okt. zu berm. Räh. bajelbit L. Etage recked. 2765 Stirchgaffe 49, 1. St., 5. 518 B. Zim. Bohnung zu bermieten. 2751 Ribeinstraße 115 gr. 5-3. B., 2. Et., unit Ballon, Bad. 2 Mani. uko killig, zu 1250 MM., zu bermiele 1. Kann vom 1. Sept. an bezogen di. Mäh. bajelbit 1. Etage. 2552

Köden und Geschäftsräume.

Mbolistraße 3 Laben m. R. zu berm.
Blückerüraße 48, Pt., gr. Werfichter mit Eins. binig. B15788

Eltviller Str. 8 Wertspatt, Rellerr., s. Aufbew. Kaume v. gl. 8. dun. 2055

Orantensiraße 3 M. dih., für Bur., Lager usw. gerignet, zu bermieten.

Schwalbacher Str. 41, dof r., 2 belle ich. Werfit. od. Lager., ganz od. gel., s. o. sp., Gas. W. Et. B14930

Balluserstraße 10 Lad. m. 2-8. 23. p. jos. od. spat. Rad. Versicht. B15808

Balramitraße 2 fl. Beeris. od. Lag. Walramitraße 2 fl. Beeris. od. Lag. Walramitraße 18 Laden m. Asobn., in w. gutzeß. Redgaerei beit. w. p. 1. Off. Rad. Vers. r. B18616

Baterlooftraße 6, Ede Edernsördesstraße 10. große Edladen mit und ohne Wohnen Geschnung sofort ober später. Für jedes Geichaft gerianet. 2340

Bietenring 11, Edh., Laden m. 2-3-Spohn. p. sof. zu berm. Rad. der Los. Vers. in d. St. L. B14444

Laden m. 2-3-38., f. Fris. od. deres., d. w. Gineisenauftr. 15, 1, B14444

Läden in erher Gleichäftslage Wiesbadens, im "Lagblatt " Dans", Langgasse 21, sofort preispert zu betwieden. Raheres im Lagblatt-Kontor, Schalterhalle rechis.

# Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Riebtstrafte 11 2 Frontfpitnochn, im Boh, an fiille Leute fof, g. b. 2647

### Möblierte Wohnungen.

Goetheftrage 1, 1, mobl. Wohnung

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibstraße 33, B., ichön möbl. 2.
unit 1 u. 2 Betten fotort zu verm.
Abelheibstraße 47, Std. 3, mid. Bim.
unit Kaise ver Woche 3.50 MT.
Ublerstr. 29, B., sch. sc. Schlieft. krei.
Abolisance 3. Gib., ich. möbl. Zim.
Albrechtstr. 30 sch. mbl. 8. sep. Ging.
Albrechtstr. 37, 1, 1 o. 2 m. 2. Benl.
Albrechtstr. 37, 1, 1 o. 2 m. 3. Benl.
Albrechtstraße 46, 1 l. möbl. Zim. b.
Bertramstraße 4, B. s. sepl. mbl. 2.
Bertramstraße 4, B. s. sepl. mbl. 2.
Bertramstraße 4, B. s. sepl. mbl. 2.
Beidmardring 42, D. 2 r. mobl. 3. b.
Biomardring 42, D. 2 r. mobl. 3. b.
Bieichstraße 21 möbl. 3. 33. 4 Mt.
Bleichstraße 23, 3. mobl. Simmer bill.
Bleichstraße 8, 1 r., mbbl. Simmer.
Blinderitraße 8, 2 r., gr. 2-senstr. 3.
unit 1 oder 2 Betten, m. o. o. Bi.
Dobbeimer Str. 68, B., fein m. 3.
Det olleinisch. Wilde zu berm.
Dobbeimer Str. 68, B., fein m. 3.

Oldbenftr. 6, 2 r., gr. mbl. Erferg, fr. Ocienenftr. 17, 18, ungen. m. 3, 10f. Ocienenftraße 24, 2 l., Schön möbl. Rimmer mit auf. Slabier an berm. Ocienenftr. 20, 2, fd. mbl. 3, feb. C. Ocimunbftr. 14, möbl. 3fm. au bm. Dellmundftraße 17, 1 L., groß, schön möbl, Zim an 2 Damen od. Orn., mit oder ohne Pension. B15629

Defimundstraße 34, 1, möbl. Manf., wit 1—2 Betien, zu berm. B15683 Destmundstraße 39, 1 f., gut mit. 8. Derberstraße 3, 1 St., fein möbl. Balfon-Kimmer mit 2 Betien, cb., auch 1 Beti, mit ober ohne Pension sofort zu berm.
Derberstraße 31, Weborrei, möbl.

Derberktraße 31, Mehaeret, möbl. Rimmer mit ob, ohne Benfion.
Dermannstraße 9 Mant. mit Bett.
Dermannstr. 12, 1, möbl. 8., 28. 2 M.
Dermannstr. 15. 2 c., m. 8. f. C. b.
Derrngartenstraße 15 gut möbl. 8.
Dochflättenstr. 18, 1, sch. m. 3., f. C.
Rapellenstraße 37 Meha. n. Schlein.

Stapellenfir. 9, Gifs., 2 r., ich. m., Sim.
Stapellenfiraße 37 Wohn u. Schlafz.,
i. gub mödliert, auch einz., deuernd
au bermicken. Glackenbemarbung.
Narifiraße 3, 2, feden mödl. Jim. b.
Rarifiraße 4, 2, ichen mödl. Jim. b.
Rarifiraße 4, 2, ichen mödl. Jim. fr.
Rarifir 35, 2 l., ich. möll. Jim. j. v.
Lahnfiraße 2, 1, 1 od. 2 Jim., mödl.
od. unmödl., an beif. Alt. Drn. 3, b.
Lehrfiraße 2 mödl. Jim., ieden. Gim.
Lehrfiraße 2 mödl. Jim., ieden. Gim.
Lehrfiraße 16, 2 r., ich. mödl. 3, fol. 3, b.
Liifenßenße 7, 2 l., mödl. 3, fol. 3, b.
Liifenßenße 8, 1 d., mödl. Manierbe 3, b.
Manergasie 8, 1 d., mödl. Manierbe 3, b.
Manergasie 7 mödl. Manierbe 3, b.
Mesgergasie 10, Speisch., mödl. Sim.

Manergasse 7 mobl. Mansarbe zu b.
Wesgergasse 10, Speisch., möbl. Zim.
bilbig zu bermieben.
Moribstraße 12. 1. elea. in. Zim. sof.
Moribstraße 14. 2. jahön möbl. Zim.
Moribstraße 50. dib., mbl. Zim. bis.
Oranienstr. 2 jahön möbl. Z. m. Pl.
Oranienstr. 8. d. B., Salasibesse frei.
Oranienstr. 42, d. B., L., möbl. Zim.
Oranienstraße 48, d. 1. möbl. Zim.
Oranienstraße 48, d. 1. möbl. Zim.
Oranienstr. 54, M. 2 r., fr. möbl.
Rauentaler Straße 10, 3, gr. hüblich
möbl. Zim, in rus. Sowie, Bisita
Richstraße 11, Mrs. 2 r., frbl. m.

Rauentaler Straße 10, 3, gr. hubich möbl. Kim. in rus. Saute. Bis714
Richfitraße 11, Mrs. 2 r., frbf. m.
Zinrmer isfort billig zu bermielen.
Richfitraße 12, 1 f. g. m. fep. R., 16 M.
Richfitraße 21, 2 f., möbl. Manj. B.
Römerberg 21, 2 f., möbl. Manj. B.
Römerberg 24, 2 f., gut möbl. Kim., mit fepar. Eingang zu bermielen.
Saalgasse 38, 2 f., m. R. ed. R., bill.
Schierfieiner Str. 9, G. R. r., m. L.
Schulberg 21, 2 f., möbl. Rimmer.
Schwalbacher Str. 23, 3 r., mbl. Rim.
Schwalbacher Str. 27, 1, 2 mbl. Rim.
Schwalbacher Str. 73, 1, mbl. Cribbc.
Al Gewalb. Str. 14, 1, möbl. Rim.
Schwalbacher Str. 73, 1, mbl. Cribbc.
Al Gewalb. Str. 14, 1, möbl. Rim.
Schwalbacher Str. 73, 1, mbl. Cribbc.
Al Gewalb. Str. 14, 1, möbl. Rim. fr.
Schanftraße 6, 1 f., gut möbl. Rim.
Schanftraße 6, 1 f., gut möbl. Rim.
Schanftraße 13, 3 r., fchön möbl. R.
Schanftraße 13, 3 r., fchön möbl. R.
Schanftraße 29, 2, fchön möbl. R.
an Dauernieler abzugeben.
Balramftr, 14/16, 3 f., mbl. Rim. a. b.
Bellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 66 ft. 1 r., m. R., 3, 3, 50
Rellitraße 14, 1, möl. R. m. fch. E.
Rismer an ici. Serrn ber iofort 21 bermielen.
Sprifigeraße 23, 2 r., mbl. Rim. m.
Sprifigeraße 14, 1, möl. R. m. fch. E.
Rismer an ici. Serrn ber iofort 21 bermielen.
Sprifigeraße 14, 1, möl. R. m. fch. E.
Rismer an ici. Serrn ber iofort 22, 2 r., mbl. Rim, m.

Baulbrunnenstraße 7, 1, m. Sim. s.
Ariebrichstraße 44, Sth. 1, mbl. Rim.
Gneisenaustr. 16, 8 1., mbl. Rim. bill.
Gibbenstr. 6, 2 r., gr. mbl. Erferz, fr.

su berm. Ah. Sellmundstr. 2, B. P. In besterem Haufe iit der sofort ein gut mödliertes Zimmer mit Zentrosbeizung und elekt. Licht an nur besteren Derrn zu bermieten. Zu erstagen Langgasse b, im Schubgeschaft,

Gefdättsfräulein ers. Simm. 2 Win, b. Stechbommen, mit Benf. 50 Mt. p. M. Off. u. St. 796 Zogbl. Betl. Einf, möbl, Zimmer mit Penjion fehr billig abzugeben, Offerlen u. D. 795 an ben Tagbl. Berlag,

### Scere Zimmer und Manfarden etc.

Mblerstraße 57 1 L. Lien, zu verm. Albrechtstr. 39, 2. St. 1 L. sep. Min. Emier Straße 64 ar. Flyz., m. Balt., prachiv. Aust., an einz. rub. Perizu verm. Mah. Part. L. Biosob Dellmundstr. 34, 1, schöne leere Rid. Ludwigstraße 6 1 großes Jim. zu v. Mah. Part. L. Biosob Dellmundstraße 6 1 großes Jim. zu v. Mah. Part. Leeres Jim. zu v. Mah. Manergasse 8, Noh. 1, groß. serres Jim. zu v. Mah. Manergasse 11. Freundl. best. Frontspz., Leer ober midt. zu v. Tambachal 8, Woh.

2 schöne gr. Frontsp. Zimmer an einz. Dame oder z. Sintielsen v. Möbel z. v. Billa Vistorsaftraße 16, 1. 2 bibliche serre Sim. in Aisto zu vernieten. Räh. im Logos. Berl. Kd

### Remifen, Stallungen etc.

Raum für Auto-Garage, Lagerraum ob. Werfit, fofort billig zu berm. R. Dohneinver Str. 124, S. I. 2746

### Auswärtige Wohnungen.

In Billa Sont.-Wohn, 8 Simmer u. Jubehör, billig zu verm. Näb. Samenberg, Wesbaden. Str. 77. Bierfiadt, Wilhelmftraße 15, schöne 2-Zinrmer-Wohnung preistoert zu vermieten.

# Mietgesuche

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das herworheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ist unstandust.

Mutter n. Tochter such auf 1. Ott.
1 Sim., sinche n. Steller, im Abschl.,
25, 250—260 Mt., a. liebst. Westend.
Off. B. 141 Toch.-Sugat., Sism.-N.
Freundl. 2-Simmer-Poduung.
2. Stock, in gutem tribigem Sause von
älterem Edepoar mm 1. Off. ges.
Offerten mit Preisangade unter
E. 797 an den Lagdl.-Berlag.
The ob in der Wähe n. Saunenberg.

B. 797 an den Lagdi. Verlag.

In ob. in der Rähe v. Sonnenberg

B. zimmernoden., Walchtücke, Trodens
ipeider u. Bleide, zum 1. Oft. zu
meien geincht. Offert. mit Breisang.
unter K. 797 an den Togkt. Verlag.

Möblierie Bohnung,

4—5 Binmer, für bald zu mieben geincht. Offerben mit Breis unter

R. 797 an den Tagbl. Verlag.

Suche 2 möblierie Zimmer

mit 5 Betten, in Biesbaden oder
Biebrich, für 2—3 Bochen. Offert.
in. Br. u. S. 791 an den Tagbl. Verl.

(2 Betten) bom 15. August ab auf
6 Bochen gefündt, ebem, mit Pension.

Off. u. A. 448 an den Tagbl. Berlag.

Anst. geb. Fränsein (Schneiberin)

Anst. geb. Fränkein (Schneiberin), fucht for. 1 gr. od. 2 fl. Hummer in feinerem Sause. Gefl. Off. mit gen. Freisengade unter S. 793 an den

# Fremden Penjions

Det alleimich. Winde gu verm.

Deybeimer Str. 39, 1, g. m. Bort. 2.

Gmfer Str. 33 il. mod. Im. fep.

Ging., m. boll. Benjion, 65 M. g. b.

Barfftraße 13, Nib. 1 L., mobl. Bim.

Barfftraße 13, Nib. 1 L., mobl. Bim.

Monate. Won. m. Frhit. b. 30 M. an.

# Bermietungen

I Binmer.

Riebtfirage 11 1- u. 2-Bim.-Bohnung

3 3immer.

Bertramftr. 1, 1. Et., große belle & Zim. Bohn., Güd-ieite, mit Manjarde u. 2 Keller, per 1. Oftober, ev. früher, zu ber-mieten. Räh. daselbst Parterre, bei Böhles.

4 Jimmer.

**Mainter Str. 88,** 4 J. B. 800 M. 2767 Rüdesheimerstr. 4. Etage, 4.8im Bohnung mit Grter, Balfon, stammer, Mabdengimmer per 1. Oftober, F220

5 Jimmer.

Schone Bobuing, B Zimener, Hamilienverhaltn. halber billig sofort zu bermieten. Zu erfrogen Hennemann, Taumus-ftrage 39, Laden. 5867

Dranienftr. 40, 3. Et.,

5-Simmerwohnung in großen Räumen, Bab, elefte. Licht it. fonfligem Inbehör per I. Oftober zu vermieten, Räbere Unstantt Oranienfir. 40, Part. 2434 Mildesheimerftr. 29, Bart. Ite., 5-Bim.-Bohnung mit Bab, Balton, Rammer, Mabdengimmer in b. Gtage, fofort ob. 1. Oftober. F229

5-Zim.-Wohn. mit Bad. Part., beste Lage. Nikolasstrasse, für 1200 Mk. zu ver-mieten. Gefl. Off. unter E. 75 an Tagbl.-Hpt.-Ag., Wilhelmstr. 8, 58-5

7 Bimmer.

Wilhelmstrage 15 (Alleesette) ift bie 2. Etage, 7 Zimmer, großer Balton, Bad, Ruche mit Spelfefammer, zwei Mofette, brei Manf. u. 2 Reller per I. Df. tober gu vermieten. Raberes Banbureau im Saufe. 5982

In herrichaftlichem Saufe gernumige icione 7. bimmer Bobn. gleich au berm. Staffer Briedrich Ring 68. 8 Jimmer und mehr.

Rirchgane 29, Gde Friedrichftrafe, jehige Woh-1. Eroge, 9 Zimmer m. reichl. Jubebor, per 1. Oftober 1910 zu vermieten. Rab. Willicim Casser & Co... Friedrichftrafe 40.

faden und Gefdjaftoraume.

Ml. Langgaffe 2 beller Arbeitsfaal, en 190 om groß, zu bermieten. Mäh. im Kontor von A. Westenberger Kacht.

faden mit Rebenraumen, Reller für beiferes Rolontalmarengeichaft, vorzugt. Lage, ju vermieten Abolifte. 6.

Galaden, an 2 Saupt-Berfehr-fragen, für beseres Kentum-Geschäft preiswert zu bermieten, Anfragen u. T. 139 Zagblatt-Berlag erbeten. B 15319 Bering erbeten.

Endelt mit Wohn, in fonfurrengfreier Lage, für Sattler ober abni, Geichäft, fofort ob. ipater g. v. Off. n. E. 42 polit. Schusenhoffte.

Laden gu bermitten Diebiffrage 11. 2646

Große Läden

mit Gutrefols im

"Zagblatt-Haus" Langgaffe 21

fofort preiswert au vermieten. Rabbrecs im TagblattoRoutor, Schalterhalle rechts.

Laben in guter Lage, für Farberet-Filiale ob, best, Spezial-geichäft sehr gerignet, billig zu vermieten, Anfragen u. W. I-SU Lagblate-Berlog. B 15(89)

Willen und Sanfer.

hl. Villa in Sonnenberg, an Salteft, Tennelbad, 6 8., 8 201., 3, bm, ob. 3. pt. R. Meiftitt, 1, 11. Möblierts Wohnungen.

Ravellenitraße 40 elegant mobl. Bobnung gu bermieten.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abeiheidftraße 24, Bart., eleg. möbl. gr. jimmer in feinem Saufe fofort zu vermielen.

Goethefir. 5, Bart., am Sanpibabub., eleg. möbl. Zim, mit 1 u. 2 Betten gu berm. Baffanten-Aninahme. staffer-Friedr.-Ring Gi, 1, elegant mobt. Jim. fof. Nabe Bahnbof. starffer. 37, i I., eleg Moone n. Schlafs. jowie einzelne Linner, Schreibtisch. Biehlftr. 11, 1 into, mobl. Zummer preiswert zu vermeten.

200 htt= st. Schlafzitt., groß, eleg, mobl., eig. Gingang, fofort gu vermieten Abolfftrage 3, 1.

In ruh. beff. Saustichkeit jinb 2 bilbid möbl. Sim. für 50 SRt., auch einzeln, zu berm. Albrechte ftrage 85, 2, bor 1 Ubr zu bei. ftrage 86, 2, vor 1 Ubr zu bei. Hibhd mobl. Zim. m. ob. ohne Benj., t. Landd. v. Connenberg, frei, ruhig, gr. Garien. Rab. im Tagbi. Berlog. Ka Bum 1. Sept. ob. ipat. in berrich, Saufe im Subv. 2-3 motl. Zimmer (Schreibt, n. Buchericht.) ju vern. naberes Schlichterftraße 15, 3, von

9 Uhr vorm, bis 3 Uhr nachu.

Serr findet ichon möbl. Jimmer befferer gran. Offerten unter N. 795 an den Tagbi.-Berlag.

Ein möbl. Zimmer an besiecen Serra zu berwiefen, mit ober ohne Pension. Gutes Sows u. rubige Loge. Offerten u. V3. 100 hauptvoitlog, Rheinstr.

Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Motfffrage 3, icone Sonnenberg, Rabe Withelmshone, Sapellenftraße 19, verlegungshalb. ichone 3. Jimmer-Bobnung zu verm. Erbenheim, Sch. Wohng, 4 Bim. Giort zu bermielen. Naberes dafelbit Gartenfirage 12,

Sommerwohnungen.

Surg Hohensteitt, gegenüber Tahnhof Hohenfein.

12 Zimmer frei m. 1-M. Benj. zu 4 Mt.

13 T. 795 an ben Tagbl.-Berl. Gafibof und Benfion

Jugenheim a. d. Berghr.,

Bahnstation, Fleine Bension, nahe dem Balde, ruhige Lage, Bald u. Gebirgsgegend. Freundt. Zimmer mit Pension 3.30 Mt. idplich. Rah. Billa Dorothea,

Mietgesuche

Ju vorn. Hanse d. Neugeit entspr. 1-3im.-B., Sochp. od. 1 Tr., nebit Bubehör gesucht. Off. unter 66. 790 an den Tagbi.-Berlag.

Aelterer Herr

wünscht auf sofort oder später eine sehr freundliche Boder 4kinnwer-Wohnung mit großen Balfon im freundlicher und ruhiger Lage auf 3 bis 5 Jahre zu mieten, Zimmer müssen groß, doch, bell und luftig sein, Orferten unter A. 446 an den Tagbl. Berlag.

Bur Fremdenpenfion geeignete Billa ober Etage

Sudje

Septbr. Oftbr. mob. Ginfamilienhaus, 5-5 Bimmer, Bab, möglichft Bentrals beigung mit groferem Garten. Offerten mit naberen Singaben und Breis unter A. 482 an ben Zagbl. Berl.

6=Zimmer=Wohnung mit Garten, bevorg, Billa, gef. Dif m. Breisang, u. R. 792 Tagbl.-Berl

Gur baucend

eleg. Zimmer, ebt. teilw. Benfion b. Oeren gesucht. Rabe Babnhot. Off-mit Breis unter O. 76 an Tagbl. O.Ngent., Wilhelmstraße S. 5917

Schönes freundliches Bimmer mit boller Benfton für jungen Mann (Frangoie) per I. September besucht. Offerten mit Breis unter R. 794 an den Tagbi. Berlag.

Ein kl. heller Laden

mit Ladenzimmer ober 3-4 Maume in der i. Etage per fofort ju mieten gefucht in befter Lage. Off. unt. E. Id. 160 postlagernd Schütenhofftrage. Fremden Benfions

Billa Modesta,

Abeggftrage 4,

b. Leberberg, 1. Rurlage, Rimmer mit borguglider Benfion bon Mt. 4. - an, ohne Benfion von Mt. 2. -an per Tag. Dauermieter u. Mintergafte monatl. Dif. 100 bis Dif. 150. Bei.: Wil. Schumacher.

Einküchenhaus, Haus Dambachtal.

Möbl, u. unmöbl, Zimmer m. eig. Bad, Wohn, im Abschluss, größter Komfort. Vornehmste u. zugleich preiswerteste Pension am Platze. Preiswerte Winterarrangements. 5 Min. vom Kochbrunnen. Dambacktal 23 und Neuberg 4.

Acltere Damen

finden gemütliches Deim u. gute Berpflegung in einem Frankf. Saufe, das den Schweitern geseitet wird. Offerken u. F. N. D. 667 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 136

Ausw. Schüler od. Schülerinnen b. hob. Schulen Biesb, erh. Benfion, einicht, forgt. Aeberwachung b. Schul-arbeiten u. ebil. Nachhilfe. Off. unt. B. 3. 22 hauptpoplag. Wiesbaden.

Ein älterer Herr

findet dauernden Ausenthalt mit Bension dei alt. Ebehaar. Sübicher, vorwehm geführter Haushalt in U. Billa, direkt am Wald gelegen, in Niedernhausen i. Tannus. Anfragen ord. u. A. 438 an den Tagbl. Berlog.

Wohnings-Radiweis-Bureau

Friedrichfir. 15, bisher 11. Telephon 708.

Größte Huswahl von Miet- und Staufobjeften jeber Urt.

Mietverträge vorrätig im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

# Geldnerfehr

Bielfach vorgefommene Migbränche geben und Beranloffung zu erführen, dah wie unt direkte Offertbereie, d. h. wur lolche Offert-briele befordern, deren Jahalt mit dem der betreffenden Angelge in direktem Au-fammenhange beht. Auftroggeber von Angeigen, veilde eine migbrändliche Be-nubung underen Offertbeite Bermittlung mahrnehmen, bitten wir um gest. Mittellung, Der Berfag.

Napitalien-Angebote.

# Bank-Agentur Jacob Strauss,

Tel. 6861. Moritfir. 21. Sypotheten-Rapital

in Sobe von 663/2 0/0 ber Architettentage.

Bangelder. Reine Berfaufstaufel.

Sppothetengelder an 1. Stelle bis 662/3 % ber Tageauszuleihen burch B 15268 Josef Stern & Sohn, Bismardring 22. - Tel. 4539.

Sypotheten=Geld auf gute Wiesb. Objette bermittelt Dermann Rübl (Ind. Sch. Port), Friedrichstr. 80 (9—12 u. 2½—4).

Aredit=Bant gibt Gelber, a. aufs Land. Blücher-ftrafie 29, Barterre rechts.

Shpoth.=Kapital, erftitell., gu bergeben, Bermittler er-

Mains, Schufferftt, 31. Tel. 2531. Frantfurt a. M., Gr. Bodenbeimer Straße 35. Telephon 5549. Reftfauf, a. a. Forb., b. 3-4000 9%.

m. Rachl. zu faufen gef. Gelbstoeber Offerten unt. M. N. 9 hauptpoitlag 12=, 15= n. 25,000 m.

on 2. Stelle 30-35,000 Mf. an 1. Stelle, auch aufe Land auszuleiben Fos. Mandnitzky, Webergaffe 3, 2.

23,000 Bih. 2. App. Geld auf Biesbad. Saus zu 5 % 3. berg. Seinrich Bort, i. Fa. Sermann Mill, Friedrichtr. 80, 1, 9-12, 216-4.

80,000 Wf. 1. Supother 5. 4 % % ausgul, Off, mur v. Gelbftg, u. G. 141 Tagbl., Sweit., Bismardr. 29, B15666

Auszuleihen 90,000 Mit. auf 2. ober auch 1. Spooth., gang ober geteilt. Briefl. anfragen unter "Boftstagertarte Rr. 63 Wiesbaden".

Anpitalien-Gefnate.

ME 2000 Dir. TEE gegen boppelte Sicherheit und hohe Binfen von Anufmann vornehmer Branche gefucht. Aur von Rapital., felbft. Berm. verbeten. Offert, unt. F. 76 an bie Tagbl.-Daupt-Agentur, 2000 Mark

fucht ein tüchtiger Geschäftsmann jofort auf 3 Monate zu leihen gegen gute Sicherheit und Büracn kon unter L. 794 an ben Tagbi.-Berlog.

Bekaunt. tücht. Geschäftsmann, Sausbefiber, findt zur Bergeöherung feines Betriebes 2-3000 Mt. gegen garte Linfen u. doppelte Sicherheit. Gefl. Off, u. T. 796 a. d. Lagdi. Bl.

5000 Mark

gegen reichl. Gid, gefucht. Dif. unter 16-18,000 Mart

1. Supothet gefucht. Dierten unter G. 79-8 an ben Tagbl. Berlag.
20,000 Mart 1. Dupotnet, 50 %. Felbgerichtst., gefucht. Offerten unter F. 29-4 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht 25,000 Mart auf 2. Sppothet werden auf bestgelegenes hiesiges Saus für 1. Oftober ob. fpater. Bitte ichrifts. Anerdieten unter "Bofts lagernd Rr. 81 Bicsbaden".

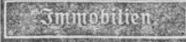
25—26,000 Mart sur eriten Sielle auf ein Haus in auter Lage sum I. Jan. 1911 gesucht. Buntil. Hinszahl. w. nachgewiesen. Gest. Offerten under \$. 790 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Big- Guche - Gal auf mein aut gelegenes Wohnhaus 26—30,000 Mf. 1. Sphothet. Offert. unter D. 794 au ben Tagbi. Berlag.

36,000 Mit. gireite Gt. a. b. Bans per fof. o. 1. Sept. gef. Binst. n. Berb. Off. W. 295 an b. Tagbl.-A.

40,000 Wart ols 2. Suporbef auf schänes Haus in der Rüdesbeimer Straße gesucht. Off. u. F. 791 an den Tagbl.-Berl. 45-50,000 Mf. auf 1 Supothet gefucht. Offerten nur vom Gelbitgeber unter W. 795 an ben Tagbl. Berl.

60,000 Mf. 1. Supothet,
50% ber feldgerichtt. Tage, auf Saus Moritfite. ber 1. Abr. 1911 gu gedieren gefucht. Bermittler berbeten. — Geft. Offerien unter W. 793 an ben Tagbi.Berlag.



Bieffach vorgefommene Mistrandie geben und Beranlassung zu erflären, daß wir mit dierkte Officebrerie, d. d. nur folde Officeb beiefe bestehen, deven Indact mir dem der betreffenden Angeige in dierfrem Au-fammenhange bebt. Anstrogafter von Angeigen, welche eine mitbridudside Be-mignag unterer Officebrief Vermiellung wahrnehmen, bitten wir um gest. Ausrellung

Immobilien-Berhaufe.

Billen zu verfangen. Mehrere hidliche Billen, fleine u. große, find fehr preiswürdig zu verlaufen. Bitte briefitch augn-fragen unter "Postlagerkarte dr. 55 bbiesbaden".

Billa

Leffingftrafte 13, neu erbaut, mit all. Bequemlichfeiten ber Reuzeit auf bas Bornehmfte ausgestattet, 3u bertaufen. Ras. bajelbst bei Wieber. ibabn u. Scheffer.

Milhelmitrafte 8. 5915

2000 Mt. auf 2. Supothel gejucht.
Off. unter M. 120 Tagbl. Imagelia, Berbaim, weg. f. nur 51,0 0 Mt.
Alles Nübere bei dem Besitzer:
part, Berbaim, weg. f. nur 51,0 0 Mt.
iof. verfauftig ob. f. 2800 Mt. zu vern.
iof. verfauftig ob. f. 2800 Mt. zu vern.
Wismardring 29.

Bismardring 29.

Billige mit Garfett

bon Mf. 15,000 an. Micine Anzahlung. Wläne kostenlos.

Gigenheim: u. Billenban - Gefellichaft, Friedrichftrage 36.

91. Billa in Biesb. f. DR. 26,000 tt. Ia Gragenhaus m. gut, lleberich Sop n. in Bahl. N. Swarnborffftr.22, B.I.



Renerbante berrichaftl. Biffen in foliber fünfil. Uneführung bet 10% Ung. gu verfaufen. Goluneifertige liebernahme von Banten jeber Mrt. 1818 Ed. Didion, Armitelt,

gnicobaden. Biebrich. Tel. 1740, Tel. 48.

Sodimoderne Wuene Billa Z mit Garten, in der feinften Lage, megen Weggittas febr preistvert ju verfaufen. Juline Allstadt. berfaufen. Juline Artete. 13.

Moderne Billa,

a. Dambochtal u. PBald, 11 Jimmer, 3 Manj. u. Zubehör, Jentralkeis, gr. Obigarrien, Preis 60,000 M., 3. berl. Belier O. Otto, Portificage 82, Gigenheim.

In ber allerfeinften Weftenblage Frantfurts a. M. berrliche

Billa

mit ea. 17 Rimmern u. machtigem Garten Tobesialls halber gu ber-taufen. Anst. gibt Agenfurburean laufen. Anst. gibt Agenturbureau Lahn, Frantfurt a. M., Obermain-anlage 26. Tel. I. 8825. F 8

Meine 3 a. d. Gottfried-Kinkel-Str. auf der Adolfshöhe neu errichteten Einfamilien-

Landhäuser,

massiv, solid gebaut u. mit allem Komfort der Neuzeit u. d. Technik ausgestattet, alsbald zu verkaufen. Alles Nähere bei dem Besitzer: Architekt L. Meurer, Luisenstr. 35

ruhig u. ibbil. a. Balb, mit 2 Morgen Land, über 150 Ebelobitänme und Beerenfir., 500 Erbbeerfir., Geflügelzucht-ginlage. Tare 16,000 Mf. Sof. verfäufl. Brau E. Kameschmidt. Wwe., Wildfachfen b. Wiesbaden.

Ricines Landhaus, 8 Raume mit Garten, preiswert zu verlaufen. Rab.

Merri. Landsitz a. Rheine, geschützt. Hochebene, m. mass. Wohnb., 19Zim., Park-Obst, Sparger, felder, fließ. Wasser, Wald, Wiesen, zus. 32 Morg., f. nur 44 000 M. feil, inkl. tot. u. lebend. Inv. Beauftragt 5 s. Rtosenbaum, Bergweg 23. Wohnb., 19Zim., Park-Obst, Spargel-Frankiurt a. 31.

OFremdenpenfion, O Saus erften Ranges, zu verlaufen. Julius Allstadt.

Schierfteiner Strafe 13.

Tannusitrane, besonders für Arat geeignet, preisin au bersaufen, Offerten u. M. 790 au berfaufen, Offerte

Ment. Saus, Kaifer-Ariedr-Ning, gute Geicksitslage, ar. Bohnungen u. Löden, daßt, für alle Geicksite, Bad., Kondit. m. Caie, Meha., Berthchaft, Drogerie, Konfumneich, a., dill. zu vt. Grundftud, Sapoth., U. Saus oder Billa, wenig belaster, nehme in Tausch. Off. under T. 141 Tagbt., Avergüelle, Bisnardring 20. B15771

Seines Geschäftshaus in befter Lage Wiesbabens, mit iconen Laben u. Wohnungen, ift billigft mit ca. 40,000 Mt. Ungahlung ju bertaufen.

Das pon bem Sausbefier in einem ber gaben betriebene Gleichalt, welches auch Damen alle'n betreiben fonnen, tann mit fl. Rapital mit übernommen werben. Bitte briefiich angufragen unter Bofis Lagerkarte Dr. 79, Wiesbaden.

Massives Wohn- und Weschäftshaus (Delftein) in ber oberen Mheinftr.,

ohne Sinterb., tropbem vorzüglich rentierend (eine große berrichaft-liche Rohnung vollscändig (ret), mit beliebiger Angahlung fehr presswürdig zu verfaufen. Für pensionierte Herren, Rentiner, Arzi pen Leutingun beliebiger Mende ober Raufmann beliebiger Branche borguglich geeignet. Weft. Anfr. u. N. 2619 an den Zagbl., Berl. erb.

Hausverfauf.

In Bierfiadt bei Wiesbaben ift Schwarzgaffe 10 Geschäftshaus mit Garien, legierer auch als Bauplak geeignet, günftig zu verlaufen. Kah. burch Legvold Rothichith, Frantintr a. M., Börneftraße 28.

Immebilien-Baufgefuche.

Ru faufen od. ju mieten gefucht per 1. Oftober eine fl. Biffa, möglichft mit Barten. Offerten mit Breisangabe unter P. 200 an ben Zagbl. Berlag.

Groß. Rentenhaus ob. fouft, beff. Diefet au fauf, gel., gebebageg Stind-objeft in ber Umgegend mit über Bet. 190,000 Gutnaben und noch 20-25,000 Mr. bar. Off. erb. u. U.75 a. Zgbl.-Opt. Ag., Bilbelmftr.8.

# Ich beschaffe

rasch und verschwiegen

Teilhaber. Känfer u. Stets vorgemerkt SOOO kapital-

Reflektanten Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke joder Art. Abschlüsse schon innerhalb 8 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind äusserst günstig. Verlangen Sie kostenfrelen Besuch zwecks Rücksprache.

E Kommen Nacht.,

Köln a. Rh., Kreuzgasse 8, I. Altes Unternehmen, Büros Altes Unternenness, auch in Dresden-A., Leipzig, Warpnover, F131 Hannover.

Mleine moderne Billa mit ca. 6 Jimmern u. Garten, in guter Lage, au faufen gesucht. Direfte Offerten, ohne Bermittler, erbeien unter BD. 288 an ben Tagbl.Berlag.

Rentables Ctagenhaus in befferer Lage (Sonnenberger Strage ausgeichloffen) gu taufen gefucht. Schr. Offerten mit Mietbaufftellungen und fonftigen Ungaben an

Senfal Meyer Sulzberger, Abelbeibftraße 10.

Einfamilienhäuschen in der Nähe v. Wiesbaden ab 1. Olt. an kauf. gefucht. Offerten m. Breis-angabe unter M. 141 an die Tagól. Zweigstelle, Bismardring 20. Bi5721

bon ca. 40-50 Morgen F 136 zu kaufen gesucht.

Lage im Tannus in Rane Biesbaden bevorzugt. Beff. Differten mit Befdreib. ung und Breisangabe u. B. S. U. 548 an Mudolf Mosse, Frantfurt a. M.



leu

tal-

üsse

ielt. serst

eien

I.

131

lla

guter

1115

raße Schr.

und

er,

5881

Olt.

F 186

aden

5-48 a. W.

++

n

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

# Berfaufe.

Das Sigarren-Geschäft Taunusfrage 6, dis-a-dis d. Kochbr., ist zu verf. Wiendl. Ausfunft erfeikt I. Wiedenberg, Abeinbahnitrage 4. Gine fdmere hoditradtige Rub, fdwarz u. weiß, zu berf. Nambach, Burgitraße 1.

3 Biegen zu bt, Sammerschmidt, Schierfleinerlach, bei Gartner Gais, Kraft, j. beutsche Schäferhunde (Ruden) zu bert. Deß, Rifolasitr. 22.

Deutscher Schäferhund (Rübe) bert. 3. Classen, Römerberg 5, St., bei Merting.

3g. Rriegebund, reinraffig, billigft pu bert. Rab, Bluderftrage 20, 1 St 3u berl. Maß. Bluckerstrape 20, 1 St. 2 Swerg-Tedel, rot (präm. Abst.), bill. zu berl. Gellmunditr. 24, Laben, Dadel-Rübe, 3 Monate, preisw. zu berl. Walramitr. 27, B.

Aunger editer Dadel (Mannden), hellbrann, fof. breisw. zu vert. Anfr. unber I, 795 an ben Tagbl. Berlag. Sundemarte billig abgugeben. Belbitrone 21, Sib. 3.

2 Kanarienbähne u. Käfige billig zu berf. Sollmunder. 24, Lad. Frad, großer Koffer mit Einfan, Ridel-Teemajdine, Schube zu verf. Jaulbrunnenfraße 8, 2. Etage.

Beffere getr. Aleiber zu verk. Goetheitraße 13, 9. Derbsie u. Winterüberzieher, dunfel, gr. sterke Figur, sehr gut erhalten, sowie sonstige Herrentleid. dillig zu berk. Albrechtstraße 14, 1.

Neue idwarze u. gehreifte Seien u. 4 neue Reliner-Frads u. Gehrode bill. zu berf. Midelsberg 1, 2.

Reuer photogr, Apparat, Sither, Hebergieh, u. Gehrod Neugafie 5, 1 r. Gut erhaltenes Pianino billig du berfaufen Moribitraße 28,

Raden, Hertenger Abergeren Ber fauft gang borgügi, wenig gespieltes Bianino neuester Konstruktion aus renommienter Kabril? Gest. Off. u. R. 141 Lagol., Invesigit, Bism., Ring.

Gelegenheitstauf.
Giden Speitezimmer, Büsett mit reicher Schnitzere u. Westingverglaf., Ilmbau mit Spiegel, Archenz Aus-ziehtlich, 4 Leberstühle, M. 450.— Möbellager Blüdgerblah 3/4, B15763 Schlafgimmer billig gu berf. Bismardring 28, Bart, r. B 15581

Dobernes Colafsimmer,

Robernes Schlafzimmer,
hell Eichen, innen ganz Eichen, mit
reichen Schilbereien, mit groß, 2-t.
Spiegelichrant, Wafchtoll in. Marm.
n. Spiegelaufjah, I Nachtichranklein
mit Marmor. 2 Betitellen, Handtuchgelter, zul. für 266 Mt. zu verf.
Mobelloger Blickerplat I/4. B 15762
Günfiges Angebot in Möbeln.
Kompl. nifts-pol. Schlafz, pr. Anh.
m. Stübl., Dandinähalter, 2hür.
Spiegelichr, n. in. Marm., zuf. 350,
hell. Schlafz, 320, foundt. mod. Küche
m. Neif. Sergiaf. 75, fahr. Gichen.
Spiegelichr, n. ge. Auszugistich n. echt.
Ledreit. 490, 24ür. vol. Spiegelichr.
69 Mt., Divon, pr. Plinjch, 48, Wafchlom. m. Warm. n. geit. Spiegelichr.
68 Mt., Schreiblich, Dipl., 75, Andauslich 22, Robritäble, pol., 4,50,
Kreichwinger Standuhr, Flurgard.
n. And. Sachen find neu, noch nicht
in Gebr. gew., v. fostenlos ausdem,
a. Sonnt. d., g. Tag ang. Keroftr. 4, 2.
2 Beiten, Mir, Aleiberfeir., Ottom,
Dechectt, Tifch, Bilder, Wiffert, Boighfomole. Bertramitrage 20, M. B. r.

Moberned Schlafzimmer, hell Rugh, imit, 2 Beitstellen, eine Baschtoileile mit Marmor und Spiegelauffat, 2 Rachtschränken m. Marmor, 1 2-tür. Spiegelichrant m. 2 Schubfasten, 1 Sandruchhalter, zu-sammen für 210 Mt. zu berfaufen. Möbelkarer Blieberplat 3/4. B 16761 Bett, gut erhalten, bill. gu verf. Roonitrage 21, Bart. linis. B 15645

2 faft neue Betten mit bob. Saubt n. prima Roghaarmain, 1. u. 2-iir. Meidericht. Schreibtisch u. Sessel, Räbtisch, Sofatisch u. Berschiedenes mehr sofort zu verlaufen Berkmühl-itraße 3. Bort. B 18781

giraje 3, Bort. B 18781
Bsölfiänd. fand. eif. Bett
mit Dedbert für 16 Mt. zu verfaufen Rieböfrane 10, 1 f. B 18719
Bosh. Bett 25, Waschtisch 7 Mt.,
Betikt. m. Sprungr. 10, 1-1. Nieider.
ichnant 12 Mt. Derbertir. 2, Sib. Bt.

Bollftunbiges Rinderbett, Swei gebrauchte Bettftellen gu bert, Walramitrafie 18, 1 Gt. r. Dttomane in weiß, nen, billig gu berfaufen Kirchoofie 50, 2 linis, Moberner Wahnguni-Salsu mit grünen Stoff-Gardinen und Bortiere preiskwürdig zu verf. Räh, im Tagbl. Konfor.

Sofa 15, eintür. Rieiberfchr., berürelle, Ottomone, Sofatiich, einf. Bett fehr bill. Yorfitraße 6, Sof 1.

Sofa und Tifch billig au berlaufen Golbgaffe 15, Laben.

Braftifches Schlaffoja billig zu bert. Walramitrage 29, B. Ruft. Rifdenbufett, früher 225, j. 180 M., fehr ich, il. Bufett 125 M. Röbelpeickart, Oranienftraße 6.

Probelpeschert, Oraniemerage 6.

1t. Leiberschrant 5. Abschlagen
bill, zu verf. Starlstraße 35, 2 tinks.
Billig zu verfausen:
Obaler Rugbaum Lisch, gestidies Trukenkissen, Ammenstuhl, Bod für Ainderbaderbanne, Ausker - Eimer,
Korb für Kinderzeug. Näheres im Tanklati-Kontor.

Gr. Gold-Trumcauspiegel, 3 m hoch, 55 Mf., Kanadee 10, Chaifel, 12, Waicksom, 15, Berlifo, 2 Betten 25, 35, Deckett 8, 4 Politer-Philippies a 6 Mf. Blückerstraße 44, 1 St. r. Gebr. Rabmafdinen verfauft bill.

Gebr. Rabmaiginen verfauft bill.

G. Siößer, Bermannitr. 16. Bib758
Rene Rabmaschinen,
in der Bolitur elwas beichadigt, gibt
mit d Jahren Gar. dilligit ab Jafeb
Gottfried, Grabentirahe 26. Dabelbit
auch einige gedr. Hahrader zu verf.
Gebr. Schuhmacher Rähmaschine
jedr voll, adzug. Schlichteritr. 16. A
Thele,
3 Teile, rechtwintelig aufzustellen,
mit Aufsachulten, Schränen und
Durchgangstur, geschmacholl mit
Intaria. Ralereien deforiert, dazu
passend ein fl. Bandpult und zwei
Hall gu verfaufen Medgergasse 22/36. im Hos.
Thele, 1.90 I., bill, zu verfaufen
Riidesdeimer Strafe 31, Part.

Ridesdemmer Straße 31, Part.
Anderenighte, groß, geschmiedet, billig au bert. Allereditiranse 48, 1 L.
Gebr. Zweise. Pferdegeschier verk.
billig Schmidt, Goldgasse 15.
Ant neuer Geschäftswagen.
a. i. Oreal, d. Belenneftr. 24, M. 1 r.
Leichter Wagen zu verk.
Dond. Sir. 160, Wörtnerei Werten.
Ein fast neuer Sandkarren
billig zu bert, Röderuraße 21, 2.

Leichte Feberrolle, Pferbegeichter, Feberbandmag, bill. Dobb, Gir. 87, Gebr. Linder-Sitz, u. Liegewagen m. Gummir. u. cif. Kinderbeit für Rind, b. zu 12 J. Bleichfer. 13, Gio.

Gut erh. Kinderwagen zu vert. eber, Abolisaffee 40.

Rinbertungen für 7 Mart zu vf. Ludwig, Abolistense 10. Kinder-Sit, u. Liegewagen bill, zu verl. Herberitraße 27, 2 r. Dunfelbl. Sit, u. Liegewag, zu verf. Scharuboristraße 44. Gartenhaus 2. Rinderwagen billig gu verlaufen blerftrage 66, Sif. 1.

Gl. Rinberfportwagen bill. gu vert.

Lugus Tourenrad m. Torp. Freil. fehr bill. Mlaus, Rheimgauer Er. 3. Ein Damen Rad 30 Mt., S. Mad 12 Mf. zu bert. Taunus-itraje 6. Sausateister, b. b. 12 Uhr. Bivei guterh, Gabrrader bill. gu vert.

Gebr. Fahrrad zu verlaufen. Göbenftraße 2, Sich. 3, bei Brömfer. Mäbdien, n. Damenfahrrad m. Freilauf 35 M., Gerrentad 18 M. zu verlaufen Oranienstr. 8, S. Bart, veil Freilauf, wie neu, billig. L. Leh-niaun, Martiftrage 12, 1.

Redarfulmer Motorrab m. Magn., fait neu, 350 Dat. Wellritiftraße 27,

Gin weiß emaillierter Berb, wenig gebraucht, ipariam brennend, 1 falt neues Beit, 1 Auchenichrant, 1 Kinderbeit, 1 Sofa, 1 Sithade-wanne preisw, zu vert. Anzuschen vorm. Schwolbacher Strafe 44, 4 I.

Tades. erh. Derb, 1 Mtr. lang, m. Aupterich. 35 M. Mainger Str. 98. 2 Derbe 18 n. 20, 2 fl. Oefen a 14, Dauerdr. 40. Rüdesh. Str. 20, S. 1. Gebrauchter Derb zu verkaufen Emier Strake 24, Bart.

Borzüglich erhaltener Gasherd, 4ffann. Junfer u. Ruh, jowie ein Dalli-Bügeleisen wegen Wegzugs zu berf. Emier Straße 24, Bart.

bert. Emier Straße 24, Bart.

Glettr. 3.2.-Arone,
3 Lyras, Gadbabeofen, Alles fast mu, billig zu vert. Schlichterspraße 9, 1.
Anguichen von 9—1 Uhr.
3-arm. Speisezimmer-Gaslüster,
in d. Witte Zugkampe, schön. Stud,
65 W., ar. Badevo, Balkmühlstr. 3, E.
Prismen-Lüster
für elestrisches Licht oder Kerzen
billig zu verlaufen. Käheres im
Tagblett-Kontor.

Giepse Kintbedewanne 22 W.f.

Grobe Bintbabewanne 22 Mf., Eiß. n. Bullbademannen bill., auch g. berl. Bellrigitr. 20, d. B. I. 397b. 1 Bademanne mit Ablaufrahr billig au berfouser 2035

billig au berlaufen Röderfroge 21, 2, Bollbadewannen 15 Mt., Gasfocker, Gasfampen, Glühförper uhv. enorm billig. D. Kronic, Wellritzfroge 10. Gartenpumpe für Sand- u. Kroaftbetrieb billig abz. Rudwig Rager, Bellmundfroge 14. Schmiebefener u. gebr. Transmiffion billig abzuschen Ludwig Moger.

billig abzugeben. Sellmunbfiraße 14.

# Raufgeluche

Rentables Glafdenbier-Gefdäft ebent, fofort gu faufen gejucht. Off. mit Breisongabe unt. 2, 795 an ben

Mildigefdift gu faufen gefucht.

Meidigelagt zu turfen gelugt. Dft. u. R. 795 an den Lagdt. Berlag. Reiche-Adrefbuch, vorlette Ausgade, tompt. vd. 1. Band, zu taufen gefucht. Offerten unter K. 786 an den Tagdt. Berlag. Bianinos, Glügel, alte Biolinen fauft S. Bolff, Bilhelmftr. 16. 5091

noch gut erhalien, zu taufen gefucht. Off. u. L. 791 an den Tagbl.-Berlag. Bwei gut erhalt. Edlafgimmer faufen gefucht. Offerien unter

faufen gefucht. Offer E. 50 hauptpoitlagernd. Bufett, Rusb., fl., gebr., gu faufen gel. Off. in. Breisang. u. U. 780 an ben Tagbi. Berlag.

Schreibmaschine, gebr., unter Angabe b. Suffems u. Preises zu faufen gesucht. Off, unter G. R. poftlagernd Schilbenholftvaße.

Sigarren Laben Ginrichtung mit geoßem Stanberfer, ar. Sailber zu f. gef. Mumer, Schierff. Str. 1a. Leichter Geschäftswagen, aut erhalten, zu lauben gesucht. Offerten unter O. 794 an ben Trabb. Berlag.

Dauerbrenner (Junfer & Rub), gebr., zu fauf, gei. Francentraße 21, Barieure, Blönss Lumpen, Alaiden, Gifen, Babier se. fauft &. Mitter, Balramitr. 27, G. 1

# Pachtgesuche

RI. Garten, Rabe Rochbrunnen od, Rurbaus, zu bachten gesucht. Off unter B. 794 an den Tagol. Berlag

# Unterricht

Stud, phil, erteilt Unterricht in allen Fächern. Räh. Docheimer Straße 108, 2 r. B 15749 Dentich, Engl. ir. Franz. fpr. Leber i. 80 St. proft, a 0.75, 15 Jahre in Lombon u. Baris find. Leuguisabicht. Schreibungfeinensch. Weingaße 5, 1.

Greichischenenere, Vermane b. 1.
Griechisch und Lateinich, Französisch, Englisch, Algebra und Rechnen für Schiler der Sesunda die Sexta. Languährige Erfolge in ichnoierigen Hällen. Monart von 15 Mt. an. Behufs Einrichtung weuer Zirfel sende man jafort Adresse mit Angade der Schale und der Rieste unter D. 795 an den Lagdi., Verlag.

Berlag.

erieilt Rachilfe in allen Fächern.
Off. u. T. 794 an den Tagbil-Berlag.
Tranzößin erteilf bill. Unterricht.
Off. G. S. 18 postlag. Bismardring.
Branzößin erteilf bill. Unterricht.
Off. u. B. 795 an den Tagbil-Berla.
Off. u. B. 795 an den Tagbil-Berl.
Atalienisch
lebrt hochgebildete iteilenische Danre.
Off. unter "Rom" postlagernd.
Ataliener,
De, phil, erteilt italienischen Unterricht.
Off. u. "Florenz" postlagernd.
Etenographie Gabelsberger

De, plat, erreist richt. Off. u. "Florenz" postlogerna. Steungraphie Gabelsberger u. Maschiucnichteste, Keine Wassen-u. Abendfurse, Grol. Einzel-Unter-weisung. Restettiere nur auf ernit-baste Schüler, benen meine in 25jäbr. stenoar, Tätigseit gewonn. Griadr. jun Berfüg, steben, Beginn jederzeit. M. Goeb, Röberallee 10. Tel. 2850.

Gründlicher Rlavier-Unterricht wird eriehlt Körneritraße 2, 2 f. Rouferv. gebilb. Lehrer ert. Biolin-

u. Mavier-Unterricht, mil. 8 Mit wochentl. 2 Stb. Jahnstraße 17, B. Grundl, Biolin-Unterricht

Wer erfeitt Biolin Unterricht u. zu welchem Breis? Offerten u. R. 796 an ben Tagbl. Berlag. Damen-Frifier-Unterricht erteilt Chr. Ropp, Softh. Frif., Maritr. 23, 2.

# Berloren Gefunden

Ein schwarzer Pubel mie weißer Bruft entlaufen. Abzue geben Schwalbacher Straße 38. Schwarzeweiße Rösigen abh. gel. Wiederder, Bel. Moripite, 38, d. P. L

# Geschäftliche Empfehlungen

Brivatmittagstifd, anerfannt gut,

gridaintingstijd, anerianti gut, eriillaiige Aubereitung. Wenagen auger dem daufe. Sehr boxicilhaft für Kurfremde. Pridaiüdenmeister Christians, Albeinstraße 62.

In. tildt. Bianist, auch Kino, mit deit. Brugn. J. Gragg. (eb. auch für einz. Abende). Harimann, Karlstraße 32, 8 dinfs.

Schneider-Nieparatur-Berffätte, Mauerpasse 10. empfiehlt sich zum Umand., Reparieven, Besn., Aufbig. Franz Suszuck. Bostfarte genügt. Reforms, Mieders u. Jasensleider w. eieg. u. autig, in u. a. d. d. angef. Sophie Hobbits. Porffirasse 16, 2.

Berfette Schneiberin empf, fich in is, aufer bem Saufe, Rab, Bismardring 11, 3, bei Erb.

Nah, Bismararing 11, 8, ori Etc.
Züchtige Weißzeugnüherin,
tvelche läng, Habre in eriten Haufern ehtig war, empfiehlt sich im Weißnüben. Fran Schnidt, Platter Strafte 8, 8 rochts.
Plaberin empfiehlt sich im Weißzeugnäh. n. Ansbessern jeder Art. Rheinstraße 80, 3. B 18716

Art. Rheinitrafte 80, 3. Bist.
Berfette Beißfilderin empf. fich
Bertramitrafte 18, Bert. B14903
Wäsche gum Waschen v. Bügeln
w. angen. Ziefenrung 12, S. 3, Betri.
Wäsche Wäsche wird angen. Mauergasse 10, 3 rechts.

Stärfmaiche w. wie neu gewafch, nebugelt, Sociftattenftrage 18, Uebern, Bafche 3. Bolden u. Bug. Rafenbeiche. Billige Preife. Felb-ftroffe 22. Telephon 3988.

# . Verichiedenes

Sanbelsger, eingetr, Bant gew. Dari, v. 100 Mt. an, 6 %, geg. Ratenrudz, Bojtlagerfarte 10, Bismardeing.

Geild-Darlehen ohne Bürgen,
5 Pros. Ainsen, ratenweise Rüngscht,
Selbitgeber Schilindli, Gerlin 30,
jeht Elberielder Straße 10. F 130
Wilchbaubler fucht Bäder
in Kundichaft. Offert, u. F. R. 100
poillogernd Bismardring. B 15728
Beldi' chelbenfende Leute

Welch' ebelbenkende Leuie belfen od. geben meit. bead. Mann, 45 Jahre, franz, eigl. fprechend, ein Heine Baueriaffig, im Hotelfach bewandert; ebent, auch geneigt, sich einzuheirorten. Offerden u. P. 706 an den Tagbl. Berlag.

42jähr. Dame, gemütvoll, mit gut. Charafter, jeit luxen bier anfällig, lucht gleichen freundschaft. Anfäldlig. Offerien under G. 141 an Tagbl. Miciattelle, Wismarkfring 29. Unterbeamter, 28 Jahre,

Unterbeamter, 28 Jahre, eb., in ben Gtellung, wünscht mit einem anständigen Mädchen (auch dienenden Gtandes) mit Vermögen befannt zu werden zwecks besteht. Off mit Vild u. Angabe der Berhältnisse u. 11. 788 an den Tagdi. Berl. Toste, Ebrenf.

# Bertäufe

Zigarrengeschäft fofort 50 peienengrafje 17, Bart. B 15774

# Eine Filiale

ber Obst. u. Gemusebrande, welche hoch brima geht, fit sosort villig gu verlaufen, ebil, mit guhrwert. Off. unter \$. 795 an ben Tagbt. Berlag.

# Rappstute, 1.70, 5 3., 1. und I-jpannig, efeg. Tilburg, zu berfaufen Biebricher Straße 20, Stallung. 5888

Junge deutsche Schäferhunde, Abftammung b. Wofan b. Gmstal, bochftpramifert, gu berf. Morigftr. 10, B.

# 2-3 Schoßhündchen (Rehpinisher, reine Kaffe)

billig gu verfaufen. Raberes Bilbelms frage 20, Laben. 5910 Jagdhund,

2 S. alt, geführt, fehlerivet, garant,, fofort zu berloufen. Offerten unter A. 93. 100 haupthoftlagernd, 3wei erfift. Borernunde, 6 Mon. prima Stammbaum, Gltern erfiflagi. pramitert, gu verfaufen. Anfichteforte mit port, Mermans Bass. Guffaus-

# Chreibmafdinen-Karbbänder Confursmaffe fonfuereny

los biftig. Rur In Qualitat. Vehimanns Schreibftube, Warftitrage 12, 1. - Telephon 2587,

Altertümer jeder Art billigst bei Rob. Blorst, Kl. Langgasse 7.

Gelegenheit.
Pianinos erfter Firmen, nen bergerichtet, n. einen Stutftaget empfehle ichr billig.

5482

Heinrich Wolff, 2Bilbeimftrafe 16, 4 Bianes, furge Beit gefpielt, mit Garantie billig ju verfaufen, Leudwig Fliet. Gitville a. Rb.

Sut erhaltene %. Geige preiswert ju bertaufen Bleichfir, 43, Bob. 2 r. Weg. Meging hocheieg. Chaifes feffel (Bollbes.), Tifd, Berich. fpottb. Morinftr. 51, 3.

Braditvon. Schreibtifd, Mahagoni, bill. 3n of. Warteitr, 8, Birrfiabter Sobe,

Billig zu verfaufen: Ovaler Rugbaum Tijd, gestidtes Trubenfiffen, Ammenfiuhl, Bod für Kinderbadetrarne, Ausleet - Eimer, Korb für Kinderzeug. Acheres im Tagblatt-Stonter.

Strankenseffel, port, Allermanne Banas. Guftavs- elegant und bequem, billig abgugeben burg, Sonigewerberftrage 11. F 45 Oranienftraße 33. 3.

Familien-Nähmaichine, nen, Ringiciff, bef. für Beifgeng-Raberinnen geeign., billig ubgugeben Echlichterftraße 16, Bart.

Thefen, 2 Regale m. Scharbie Spiegel, 1 Gisichrant, 2 L 1 Salaidl-Verftier zu jeb. annehm-baren Breife zu berfaufen. Schier-steiner Strafte 15, Laben.

3 Teile, rechtwintelig aufzustellen, mit Auffahvulten, Schränken und Durchgangsilter, geschmadvoll mit Jutarfia. Malereien beforiert, bagei poster, bestig zu verkaufen Mengergasse 32/36, im Opf.

Bu verfaufen ein nen berger. Bfiviger Breatwagen mit Dach, sowie 1 Halbverdedwagen, ein leichter u. 1 ichwerer Federrollenwagen billigit bei Gr. Bruchmann 25... Maing, Redarftrafe 27.

amerifanifd. Damenrad Marte Glevelanb) mit poliftanb, neuer Gummigarnitur ju perf. Bu erfragen Milbrechtftrafte 46, 3 168. B15578

Kranfen-Jahrstuhl, Plo febr ant erbalten, ju verlaufen, Mf. 45. Miller, Mains, Mathilbenur. 10, 1.

Brismen-Lüster billig zu verfau Tagolati-Rontor.

Zu verkansen eiferne Garteneinfriedigung mit

mehrere Dauerbrenner . Cefen. Mab. Bilbelmitrage 84, 1. Ct.

62 und 1/4 Gindfaffer, bie bis bor furgem mit befferem Abein-gauer Bein gefüllt maren, Maing, Dentoritrage 12 lagernb, gu berfaufen. bafelbit, Sofhaus, Marterre.

# Raufgeluche 😲

Tiefbaugeschäft gu faufen geincht. Dif. unter P. 203 an ben Tagbl. Berlag.

Zahle nach dem Werte für altes Goto b. 2 Mt. p. Gr., für altes Eliver b. 5 Bf. p. Gr., für fünftl. Jähnev. 20 Pf. anp. St. A. Marilius. Cenmundfr. 29. Telephon 2063. B14678

Diebr ale jeber andere

immer Le Grosshent, Mehgergaffe 27, Telebhon 2079, f. g. erh. Herrens, Dam.- u. Alnder-fleid., Schuhe, Mobel, alt. Gold, Silber, ganze Rackl. 2c. Boff, gen.

21. Geighals, Metgergaffe 25, famt zu hoben Breifen von Gereichalten gut erh. S.- u. Domenfleiber, Uniformen, Möbel, g. Nacht, Pranbick, Gold, Silb, u. für eleftrisches Licht ober Kerzen aut erh. H. v. n. Domenfleider, Univernen, billig zu verfaufen. Räheres im Röbel, g. Nacht., Pfanbich., Gold, Silb. u. fowie gebrauchtes Linoleum zu taufen Brillanten, Zahngebise. A. Best. f. ins H. solins, Kirchgasse 70, 1.

# Frau Klein,

breiteiligem Tor, gujammen girfa Coutiustrafie 3, 1, Teleph. 3490, 18,5 m, ebenfo gablt ben bochften Breis für guterhalt. Berrens, Damen- u. Rinderfleiber.

> Franstunnander. achlt die allerhochften Breife f. guterh Berr., Damens u. Rinberfleib., Schube. Möbel, Gold, Silber, Rachl. Bout, gen.

Fran Grosshut. Grabenstr. 26, Tell. 2895, empf. fid d. geebrt. Berrid. 1. 2inf. Don gut erb. Serrens, Damens u. Rinderff., Schuhen, Diobeln, Gold, Ello., Briff. u. Racht. rc. Bofif. gen.

# Leichter Geschäftswagen,

gut erhalten, gu faufen gefucht. Offerten unter D. 794 an ben Tagbi,-Bering.

# Mittelgr. Geschäftswagen (2-rab. Sanbtwagen) in taufen gefucht. Ubreffe gu erfrag i. Lagbl.-Berl. In

Wenig gebrauchtes 4-Siber, ju faufen gefucht. Offerten mit Bertonngabe unter 8. 206 an ben

Tagbl.Berlag.

Für Schuhmacher. 60—80 Baar gebr, Leisten zu fauf. gesucht. Die u. L. 141 an die Tagbl-Zweigstelle, Bismardring 29, B16718

Alteisen, Metalle, Lumpen, Mentuch, Gummi, Masenselle und Champagnerflaschen Breifen ben höchften

Phil. Lied & Sohn, Ablerfir, Si. Al. Schwalbacherfir. 4. Tel. 2801. Tel. 1888.

Bitte ausschneiden. Bumpen, Bapier, Flaschen, Gifen ic. fit, u. bolt ab S. Sipper, Oranienfit, 54, Mib. Gine halbe Million Biegelfteine gu faufen geincht. Off. unt. I.. 125-2 an ID. Frenz, Mainz. F45

# Berpachtungen 🦠

Rabe bei Biesbaben



bon 150 Morgen fofort mit Inventor und voller Ernte gu verpaditen. Off. unter 3. 794 an ben Tagbl. Berlag.

# Pachtgesuche

Wohnhaus

mit großem Obigarten, a. Geflügel-aucht gesignet, ab pachten gefucht. Off. u. D. 794 an den Tagbl.-Berl.

# Unterricht

Infilitit Worbs.

Baatl. Cong. u. Muff. d. Schulbeb., bob. priv. Behre n. Ergieh.-Anftalt, Borbereitungsanst. auf alle Alass.
Borbereitungsanst. auf alle Alass.
u. Schuls od. Misitäreramina, bef. Einj. u. Abit., auch f. Mädch.!
Studienanst. f. Erwachf., a. Dam.! Arbeitsfund. bis Prima infl.! Best. Erf. f. 15 %. b. Libit. infl.! Beit. für Kanstelle u. Beamten! Rachbissen. Serienturse Kenson. Rachtife.u.Ferienturfe.Benfion.!

Brivatiduldirettor m. Dberlehrerg., Butfenftr. 49 n. Schwalbacher Str.

# Berlitz School.

Sprachiehranstalt für Damen und Herren.

Unterricht am Tage u. abends, Zirkel, kleine Klassen und Privatunterricht. Prospekte und Probelektionen kostenlos. 5872

Luisenstrasse 7.

Stud. phil.

erteilt Unterricht in all. Häckern ber Oberwealfchule. Offerten u. 11. 792 an den Zagdl. Berlag.



Englischen Unterricht ert. Miss Carne, Gr. Burgstr. G. A. Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 18, f.

# InstitutBein, Rheinstr.

115, nahe der Tel. 3080.

Unterricht in allen Handelsfächern etc. Tages- u. Abend-Unterricht. Eintritt jederzeit.

Anademilge Julchneidelmule pon Frl. Fells. Stelm. Kirchgaffe 1' Grfte n. altefte Fachichule a. Plate Damen-, Rinbergarberobe u. Ginlachfte Methobe ber Bebtur jamil. Bafde, Ginlachfte Methobe ber 3rht-geit. Die Schülerin fertigt nur eigene Garberobe unter Garantie f. tabellofen Schnittzeichnen 3. befannten Breis. Anfertigungs-Aurfe pro Monat 10 Mart. Schnittmufter nach Mag. Meiber werden billigft zugeschnitten u. eingerichtet. Buften i. Größe, auch nach Maß. Broipett gratis.

### Wiesbadener Tanzschule,

Adelheidstrasse 53,

Inh. Fritz Sauer u. Frau. Mitte August eröffnen wir einen Ferien-Tanzkursus

(für Studenten) und nehmen Anmeldungen von Damen u. Herren von jetzt ab gern entgegen. Unsere Unterrichtssäle befinden

sich im eigenen Hause Adelheidatrasso 33.

(Eigenes Lokal) praktisch, schnell u. ungestört, erteilt

# G. Diehlu. Frau.

Michelsberg 6, 1 St. Zalla-Unterriat, a. Conntaps, ert.

Berloren Gefunden

Goldene Damennhr

auf dem Wege bon Häfnergasse nach der Lemggasse berloren, Abgugeben g. Belohnung Häfnergasse 8.

# Geichäftliche : Empfehlungen

Sücher-Revisor G. Sternberger,

Biswardtring 21, übernimmt bie gewiffenhafte Grlebigung aller einichlägigen Ber-trauenvarbeiten. B 15741 Celephon Ur. 1998.

Gardinen-Spann. u. Walcherei Fran Krombach, Fauldrunnenftr, 12, Billige Preife. Zabellofe Musführung. Schönheitspflege. Befichtsbampfe, Sgarentfernung, Manifure, Abilde Erinkmann, Albrechtfir, 3, 1. Magnethop. u. gep. Masseuse Franziska Wagner, Kircha 131. Sprechfunden 10—12 und 3—6 Uhr.

Wallage. Mali Bassel, Meygergaffe 18, 2. Sprecht, v. 10-7 illy, auch Sountags.
Majjage Helono Beumelburg.
Langage 10, 2.

Massage, Manifure mpf. Faula Buschner, b. 9-9 abbs., Wellrigftr. 48, hinterh. Bart. 5 Minuten b. Rochbrunnen. B 15759

Silvana-Massage= Manifure = Salon,

0—12. Tannusfir. 18, 1, 2—7. Sonns u. Feiertags von 10—1 geöffnet, Ind. Frl. Maraska Mejlickova.

Massage. Fri. Mimi Fiene. Schwalbacher Strafe 33, 2. Sprecht, v. 9-9 Ilbr. Mastelle Edunissir. 19, 3. St. Brieda Michel.

Maffage, Maniture, Wille Massberger. Lange. 39, 1 Monikure, Serwald. 2.

Elegante Maniture. Mbeinstrake 56, 1. Merry Haubrich.

Ohrenologin emphehlt fich. Anna Beellbuch. Michelsberg 26, 2. Berühmte Phrenologin für Berren hiridgraben 10, 2 St. Elise Wolf.

Berühmte Phrenologin u. Aftrologin für herren und Damen. Brieda Blete. Rerofir. 3, 2.



Selenenftrage 12, 1. Berühmte Phrenologin Bi lithe Minser. Sochftattens ftrage 16, 2bh.2r, Gur Serren u. Damen.

# Berichiedenes.

von der Reise zurück

Von der Reise zurück Zahn-Arzt

Caspari.

Webergasse 3, neben Hotel Nassauer Hof. - Tel. 2959.

# Zahnarzt Monfang verreist

ON THE REPORT .. Barne hiermit wieberholt Jebermann,

Fran Frieda Kramb,

geb. Mabn,
welche getrennt von mir und in Echeicheidung lebt, auf meinen Namen etwas
unentpeltlich zu verahjolgen, zu leihen
ober in deren Auftrag etwas auszusführen, da ich für nichts haften fann.
Heinrich Gersemb.

29ebeigaffe 49. B15764 Tunder-, Anftreider-, Fimmer-, Schloffers und Dachbederarbeiten für mehrere Bauten gu berg. Dff. unter m. 2255 an D. Frenz, Maing. F45

Der Wetd fucht auf Schulbichein, 2Bedfel, Mobel, Bolicen Supothefen, ju jebem Bred, gu niebr. Zinien ichreibe an Elssen beiss, Derimund 9, Boftfach 187. Burean besteht im 11. Jahre. F 132

Für aufblühendes Spezial-Bau-gefdaft in Miesbaden (mit Pa-tenten u. mit Staats-Anftragen) wird energifder, taufm. geb.

gesucht, mit 20-25,000 urt. futzefüver Giniage bei hnp. Siders
beit. Offerten unter 8. 10 haupts
B 15690 Recll ! Reen!

# Geld in Masse!

Wer beteiligt fich an

Wer beteiligt sich an einer hochfeinen Erfindung m. vorläufig klein.
Rabital? Wobell ist vurhanden. Hachfenntnisse nicht nötig. Anch für
existenzlose Damen. Offerten unter D. 76 an Tagbl. Saupt-Agentur, Wilhelmstraße 8, 5919
Semiplatten, Frasungen, Brinten, Reiouchen, Bromilber-Bergrößerungen, rob u. retouchiert, Passepartouts, Musermappen, Bilderrahmen, Bisberglas, alle Zubehörteile zum Einrahmen beziehen Sie am diligsten und vorteilhatiesten dirett ob Fabrit. Berlangen Sie bitte Offerte. Lugemeine Reproduktions-Gesell-Allgemeine Reproduttions-Gefellsichaft m. b. O., Berlin, Aleganber-firage 55. Bertreter gefucht. F200

Bar Geld 4—6% josort an jedermann anf Schuldichein, Wechsel rückzahlbar in 5 Jahren. Reell, distret. Glänzende, zahlr. Dansscheen. J. Stusche. Berlin 111, Dennewipstr. 32. F171

Geld Bergen, begiene Buch, obs Bert, begiene Hückschl, gibt Selbigeb. 4-5% Binfen, bisfret, Porfftraße 17.

Geld-Darlehen ohne Bürg, Rat.s reell n. ichnell v. Selbitg, Sehlevogt, Berlin, Brüderftr, 41. Rudporto, F 164

Welcher Edeldenkende würbe jungem firebiamen Bau-geichner bie Mittel gur Absolvierung einer Baugewerfichute geben? Dif-unter G. 76 an Tagel.-D.-Agentur, Bilbelmstraße 8. 5016

Junge Perfonlichkeit fucht zur Gründung einer Existenz MO Rart zu seihen gegen monati. Küdsahlung. Dijerten u. D. 797 an den Lagbl.-Berlag. 2Ber fertigt

ftat. Berechnungen für Gifenbeton als Rebenarbeit? Offerten unter R. 795 an ben Tagbl. Berlag.

ficheren Abichus von 8 guien Böden aur Blattzeit gegen angemessene Ent-ichabigung, in der Rabe von Iditein. Disfretion augesichert, Glen, Offerten unter A. 441 an den Tagel.-Berlag.

Wer eine Stridmaschine

jum Erwerb ober bauslichen Gebrauch faufen will, erfundige fich erft in ber Dafdinenftrideret Dellmundir. 45, 2. Diejenige Berfon,

bie fich unrechter Beife am Don-nerstag in ber Rifolastrage mein Danbtarren mit Aufschrift angeeign. hat, wird erfucht, benfelben giglich bort wieber hings anbernfalls Ungeige erfolgt. hinguftellen,

Joh. Geyer II. Nachf., Grabenftrafe 34.

Web. ältere Dame winicht nadmittags alleinsteh. ob. leib. Herrn ober Dame Gefellichaft zu leift., vorzuleien ob. auf Spazierg, zu begleit. Dff. u. 88. 790 an ben Tagbl.-Berl. Herzenswunsch.

Junge Abealistin sehnt sich nach moderner Arumdin. Gest. Offerien unter E. 76 an die Lagbt. Saun-Agentur, Wishelmstraße 8. 18901

Schide Bardame,

# Faftor Felke's Beilweise.



Sprechftunde 8-6 116r. fach bemahrt in allen Beiben, wo anbere Dilfe beriagt. Operationen werben verhütet. Beng-

niffe g. Ginficht. guifenplatt 6.

# Damen

erhalten bisfreten Rat und Musfunft in jeder Angelegenheit durch Frau Frieda. Preis. Gneisenauftraße 19, Hochpart.

- Ringe Franen berlangen rechtzeitig Aust. v. C. Blocher, bugten. Berfanbhaus, Leibzig 29.

Für Damen!

In biste. Lage Stat mentgeitlich. Fr. Frida Schworm, Steingasse 28, Sth. 1.

Diskr. Entb. n. Penf. mais; Debamme, Schwalbacherfrage 61, 2 St. Diofr. Gutbindung bei Fran Mundschenk, Aftheim, Boft Trebur, Sauptftrage 123.

Ehe fediefungen, England. Broft. "E. 134" fret, veried, 50 Bf. Broek u. Co., Loubon E. C., Cucenfiret 90/91.



18janr. Baderstochter, mittelaroß, etwas ftart entwidelt, Berm. 400,000, wünicht pan. Deirat. Anr ernfie Refl. (w. auch ohne Berm.) woll. ichreiben an E. Sehlesinger. Bertin 18.

Aeltere alleinst. Witwe, a. d. beiten Kreisc, d. Herzens- u. Geistesbild., edl. Charafter, g. Ersteinung u. angen. Wesen, wünsch sich mit ale., gut sitniertem Herrn w. au bermählen. Gest. Offerten unter B. 794 en den Tagbi. Berlag.

Beirat, reell.

Bitwer, 37 Jahre, Oberwerlmeift, mit einem Aungen von 6 Jahren, wünfcht fich wieder mit bermogender Dame 3u berheiraten. Sandlichkeit Bedingung. Geil. Offerten unter 3. 795 an ben Tagbl. Berlag. Anderen

3. 795 an och Lagor-num atsedfos.

\*\*Enteres. bes. \*\*Bame.\*\* Witwe,
30 J., Ausländ., w. zwecks spät. Heirat
Briefw. m., vornehm. Herrn v. edl. Gesian.
06. u. N. E 42, Tgbl.-Zweigst, Bismarchr

Heirat.

Buniche mich mit alt, bermogenb, Wüniche mich mit all, bermogend, Dame zu verbeitaten, die mit als treue Mutter in meinen Unternehm.
zur Seite ficht! Durch meine ibealen Beitrebungen und Serzensbildung ift ihr ein glüdlicher Lebensabend geich. Vergangenbeit Rebenfacke! Exilienz int borhanden. Nur
bireite Offerten erbeiten u. E. 76 an Tagol. Saupt-Agentur, 23ifhelm-5920

Lebenogefährtin (Ghe)

sucht mangels Damenverkebr gebilb. Berr, ebang, 42 Aahre alt (Beruf Gelligelzucht n. Obstbau). Bertrauensvolle Mitteilungen n. A. 445 an ben Tagbl. Berlag. A SERVICE THE PARTY OF THE PART

Bitwe, 44 %, ebang, 45,000 bar, wünsicht vensionsberecht, foliden Beauten, eb. Bitwer o. Ainder, fernen zu lernen, zweds Seivat, Ehrenfache, Anonden zwedlos, Offerien unter M. 795 en den Tagdl. Berlag. Staatsbeamter,

demnächt noch Wiesbaden fommend, incht Fräulein kennen zu kernen, w. bortige Verhaltnisse kennt und genigend Zeit hat. Frdl. Angebote u. Marget 25 hauptpostlag. Salle a. S. 2000 W. Geh., stattl. Erich.
vönlicht Hotzut m. geb. Brl. Ausf
Off. u. V. A. E. 674 bejörd. d. Ann.
Marget 25 hauptpostlag. Salle a. S.

Der Borftand.

Vollständig neu eingerichtet und bedeutend vergrößert.

# Mill, Wohnungs-Einrichtungen.

Gegründet 1872. Wiesbaden. Gegründet 1872. Friedrichsftr. 34. : Durchgang num Luisenplatz. : Fernsprecher 3197. Goldene Medaille Wiesbaden 1909.

Innen - Ausbau. Wohnungs-Einrichfungen in einfach gediegener wie vornehm reicher Ausführung,

> Zirka 80 komplette : : : : : Muster - Zimmer in 14 Schaufenstern und vier Etagen voll-ständig neuzeitlich eingerichtet ausgestellt,

Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche, Besichtigung meiner Ausstellung ist Jedermann gerne gestattet. Waldluft, Platterftr. Beute Cangfrangden.

NB. Zauguntericht eriellt Willh. Berrmann, Blücherfir. 16. B15748

"Rronenburg." Tanzkränzchen. bon Fran Marg. Sticher,

Meigergaffe 10, Berbindungsftraße Langguffe-Mebgergaffe, Gingang auch Mehgergaffe, empfiehlt guten fraftigen

Mittagstifch ju 60, 70 Bf. und höher. Abends effen von 40 Bf. an. Ralte und marme Speifen gu jeder Tagesgeit!



Seute Countag, ben nachm. 4 lifr ab, auf bem Baldhausden:

Commerfeit. Kongert, Tang, Breisichiegen, Rinderipiele, Fahnenpolonafe u.a. m.

NB. Bei ungunftiger Bitterung Unterhaltung mit Zang im Gaale

gefucht von einem Samburger Fabrit-Geschäft für einen bereits in diversen Großfläbten eingesührten Spezial-Artifel, ber fortlaufend höchst lohnende Einnahmen bietet. (Hopt. 4736) F 186

Gintritt frei. Es labet freundl. ein

booff lobuende Ginnahmen bietet. Antelligente und im Berfebr mit bem Bublifum gewandte herren in geordneten Bermogensberhaltniffen belieben ansführliche Offerten unter Bingabe von Referenzen unter #2. E. 2462 an Ruedolf Mosse in Coin a. Rh. eingureichen. Diefretion wird garantiert.

Gesetzl. geschützt. - Hält Wochen u. Monate.

Das Beste, Gesündeste und Billigste für den Haushalt.

In allen besseren Spezialgeschäften für Molkereiprodukte und verschiedenen Kolonialwarengeschäften von

zu haben.

Wiederverkäufer gesucht von der Central-Molkerei Walsdorf i. Tannus.



Unser grosses Sommerfest findet nächsten Sonntag,

Sountag, 14. August in sämtl. Räumen der Alten Adolfshöhe statt. Das Momitee.

Tangshüler d. H. F. Pölker. Deute Tangfrangmen im Jägerhans, Garitt fre

Gintritt frei. Camschule Klick. Sente Chierftein ,, Deutfder Sof";

Gr. Tanzkränzden.

150 Pferde.

0.

ize.

an

ıe,

ter

ift., cen, ber feit

mo-

irnt

inn.

nb. als im.

ith

nter

ridi. usi

.

en:

a, m.

n a 6

Nur kurzes Gastspiel!

Personen.

ältestes, vornehmstes und grösstes Unternehmen der Welt,

Eröffnungs-Vorstellung: Samstag, den 13. August, abends 81/4 Uhr.

Zimmermeister, Fouragehändl., Spediteure,

Brauereien, Mohlenhändler können sofort Offerten einreichen unter C. Sch. an Hansenstein & Vogler, Languasse 26.

Morgen Montag, ben 8. August, vormittage D'e Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage ber Erben in meinen Berfteigerungefalen

43 Schwalbacher Straffe 43

nachberzeichneie gedrauchte Modilten:

Beiten, Federbetten und Kissen, Aleiderschäuse, Kommoden, Konsolen, Tische aller Art, Stühle, Woschstommoden und Rachtische, Spiegel, Buder, Teppich, Linoleum, Blamenständer, Clenschirm, Aleider, Weiße, Speigel, Buder, Teppich, Linoleum, Rüchen, und Kochgestur; seug, Glas, Forzellan, Küchen, und Kochgestur; seug, Glas, Forzellan, Küchen, und Kochgestur; bochhäupt. Betten, Kußbamm-Herenschischeitsch, Lische Spiegelaussau, Soda, 2 Seilel, einz. Ohwan, einz Seisel, Schreibiesterker, Rieiberschünke, Bostuchbalter, einzelne Haaden von Kreiberschießel, Badeswante, Gartenmöbel, Tanerbrandosen Delias, Regulateur-libren, großer Gaaliviegel, iehr schone Silver, Bordange, Rollo, Lüster für Gas und Elekrisch, Betroleum- und Gashängelampen,

fomplette Salon=Cinrichtung, fompl. moderne Rüchen = Einrichtung,

gr. Gieschrant und viele bier nicht benannte Gegenftanbe freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäser, Auktionator 11. Carator, Samalbader Cirafe 43. Telephon 2448.

Wegen Gefdafteaufgabe läßt Sert A. Saveraux morgen Montag, ben 8. Auguft, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in meinen Berneigerungefalen

48 Schwalbacherstraße 48

zirka 100 Bilder

unter Gins in verfchiebenen Rabmungen freiwillig meiftbietenb geg. Bargablung verbeigern. Befichtigung am Tage ber Bultion.

Georg Jäger,
Stuffishater und Zagator.

Telephon 2448.

3m Auftrage Des gerichtlich bestellten Rontursverwaltere Der-Dienstag, ben 9. Muguft er., nachm. 2 Uhr beginnenb,

auf bem Lagerylas in Dotheim, Wiesbadener Straße, gur Konfursmaffe ber Holzhandlung W. Fehr & Co.

gehörige Solzvorrate, Buhrwerte-Inventar u. Bureau-litenfilien, als: gr. Partie Giden-Stammbols f. Glafereien, Gidens, Sannenund Pappel-Conitiwaren, Buchen, Zannen, und Rieferns Diele, Lambriens und Beffeidungs. Borbe, Jauns und Spallerlatten, diverfe gr. Solitore, Solitreppe, 4 Leitern, 1 Rinten-Lampe, Dezimalwage, Tullriverisindeutar als: 4 BlungerBagen, 1 Federrolle, 35 3tr. Eragtraft, 1 fcm. alte Boue, div. Bferdegeschirre, Burcaus Einrichtung als: Raffenschraut, Schreibtisch, Schreibpulte und Anderes mehr meistlichend gegen Bargablung.

Befichtigung: Montag, d. 8. er., fowie am Berfteigerungetage.

Wilhelm Rielfrich.

Telephon 2041. Auftionator u. Tagator. Schwalbacher Str. 23.

bon Beiße, Wolle u. Manufalturwaren usw.

Im Auftrage bes Deren Garl
Brodt als gerichtlich behellter Kontursverwalter über das Vermögen
bes † Manufasturwarenhändlers
Rosel Levy II. zu Bierstadt versteinere ich am 5914
Montag ben 8. August 1910,
morgens 9 und nachmittags 2 libr
beginnend, im Saale des Gasthautes
"Bur Arone", 2 Schulgasie 2.

In Bierstadt.
die bordandenem Burenvorräfe als:
Serven-, Damen- und KinderSonden, Unterhosen, Nacken,
Strümpse, Damen- und KinderRose, Linderhosen, Dandschurzen, Betücker, Betibezing,
Gebrigen, Haubert, Betibezing,
Gebrigen, Handlicher use, und
dergt, mehr; ferner die MeditarGegenstände
meistbiedend gegen Barzahlung.
Beinchigung am Bersteigerungstage.
Wilhelm Heisrich,

# Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagetor, Wiesbuben, 23 Schwalbacherftr. 23. Telephon 2941.

Brot-Abichlag. 40 Lang igwarz Lang weiß

Baderel Lorelegring

o sollten im interesse finer Gosundheit das wasserlöstliche
Spülpulver "C V N 1 N 1
benutzen. – Aerzelich als ideales Spälmittel für Irri gatorund Bid otgebrauch empfohlen. – "G YN I N 1 reinigt
und desinfiziert. Großer Karten
(für ca. 60 Spülungen ausreich.)
h Mark 2. – Porto 20 Pti
Prospokt graffs!
In Wiesbaden: h, Graft flackt, Längesus 28.
Med, Warenh, P.A. Stow Nt., Taunungir, 2

Biano!

Stimmungen, fämtliche Reparaturen
brompt, pünttlich, villig.
mil Boxberger (Stuttgutter) Rlabiertechnifer, Dogbeimer Gir. 108,

Färberei Gebr. Röver Chem. Waschanstalt.

WIESBADEN Langgasse 12 \* Rheinstr. 43.

Reinigung v. Damen-, Herren-u. Kinder-Garderobe, Spitzen, Handschuhen, Decken, Vorhängen, Teppichen etc.

Begen Geidaftenufgabe verfteigere ich gufolge Auftrags am Diens-

# Friedrichstraße 50.

Ede Schwalbacher Strafe,

eine Laben-Ginrichtung für Rolonialwaren-Gefchäfte, als: 1 Thete mit Marmorplatie, ca. 4 Meter lang, 1 Thete mit Gioldrant und Marmorplatie, 1 Regal mit 22 Shubladen und Glassfarant, 1 Regal mit 20 Schubladen v. Mehlfaften, 1 Regal mit 21 Schubladen, 1 Regal mit 72 Schubladen, Kartoffele, Safer- und Mehlfaften; ferner

1 Antomobil, 2 3hlinder, Opel,

1 Babemanne, beigbarer Babeftuhl, fomplettes Beit te. frelwiftig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung bor Beginn ber Berfleigerung.

Wilhelm Elelfrich.

Telephon 2941. Anfrionator und Tagator. Schwalbacher Str. 23.

Kluge Frauen und Derlobte

ftatten ibre Wohnung mit meinem preisgetronten

aus, und erzielen mit biefem Mobel

Miete-Ersparnis und Bequemlichkeit.

Durch brei Saudbewegungen verwandelt fich mein Cofa fpielend leicht in ein bequemes Bett! Rur dirett gu beziehen durch den Grfinder: Briedrichtrafte 46. Guffan Mollath, Friedrichtrafte 46.

# Glück dem Brautpaar Cranringe S Gold v. 5 M. an. Große Auswahl in 1023

Schmuckfachen und Albren. G. Gottwald, Goldfdmied,

Derren= und

Damenwäsche erhalten freditfabige Beute von erftflaft. BBaichefabrif auf 8 bis 6 Monate Miel. Pabrifvreife! Offert. unter 8. 2819 an ben Zagbi.-Berlag.

Geld-Dariehen, 5 % Ratenrückahl, gerichtlich nachgewiesen reell, Selbstgeber, Wiesener, Bertin 127, Belle-Alliantesftrage 67. Rückporto. F 77

# Familien-Rachrichten

5913

Berglichen Dant allen Denen, bie an unferem herben Schmers fo innigen Anteil nahmen. B 15769

In tiefer Trauer:

Deinrich Keller und Eran,

Luife, geb. Lidifers.

Die Geburt eines

kräftigen Jungen

zeigen hocherfreut an

Wiesbaden, 6. 8. 1910.

Albert Schäfer und Frau, Helenchen, geb. Niederée.

Friebr. Limbach. Emil Römer.

Mfred Seinrichs.

Sonntag, 7. August 1910.

# === Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügungen. =

Jonntag, ben 7. Juguft. Rurhaus. 11.80 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Anlage. 3.80 Uhr: Mail-coach-Kusflug nach Langen-ichwelbach. 4.30 Uhr: Albonne-ments-Konzert. 8.30 Uhr: Albonne-

ments-konzert. 8.30 Uhr: Abonnements-konzert.
Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Reibenz-Theater. Geschlossen.
Bolls-Theater. Kadmistags 4 Uhr:
Rezept gegen Schwiegermütter.
Das Gest der Hondberfer. Abends
8.15 Uhr: Unsere Soldaten.
Valhalla-Theater. Rachm. 8.30 Uhr:
Der sidele Bauer. Abends 8 Uhr:
Das berwunichene Schlos.
Waldalla (Restaurant). Bormittags
11.80 Uhr: Frühlschopen-Konzert.
Abends 7 Uhr: Konzert.
Biodhon-Theater. Wilhelmstraße 8
(Hotel Wonopol). Rachm. 4.30-10.
Rinephon-Theater, Tammistraße 1Rachmittags 4—11 Uhr.
Nalläuh-Valat. Ausstellungs-Geslände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr
borm., 8—6 nachm., 8—11 abends.
Wonsag, den S. Jugust.

Montag, den S. August. Rurhaus. 11 Hbr: Stongert in ber Stodbrunnen - Anlage. 3.30 Hbr: Rail-coad-Ausflug n. Schlangen-bob. 4.30 Hbr: Abonnementsbab. 4.30 Uhr: Abonnements-Kongert, 8.30 Uhr: Abonnements-

Konzert, Schauspiele, Geschlossen. Renibenz-Theater, Geschlossen. Bolls - Theater, Abends 8.15 Uhr: Durch die Jutendang. Walhalla - Theater, Abends 8 Uhr: Die feuiche Gujanne, Balhalla (Reftourant), Abbs. 8 Uhr:

Altuarhus' Annstfalon, Taunusfir. 6. Banger's Kunstfalon, Luisenstraße 4 und 9.

und 9.

Aunstalen Bister, Wilhelmstr. 54.

Demmins feramische Sammlung (Reugasse, im Leidhaus, Eingang Schulgasse). Geöffnet Mitwocks u. Samstags nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Eintritt fret.

Berein für Sommervssege armer Kinder. Burcau: Steingasse 9, 1.

Sprechstunde: Mittwoch u. Samstag von 6—7 Uhr.

# Berein- Nachrichten

Sonntag, den 7. August.

Chriftlider Arbeiter-Berein. Radm. 12—2 Uhr: Sparfasse. Serru Kauf-mann Balger, Faulbrunnenstr. 9. Männergesang Berein "Concorbia". Rachm. 1.30 Uhr: Rheimahrt.

Rriegerverein Germania-Allemannia. E. B. Bachm. 2.33 Uhr: Familien-

Evangelifder Manner, u. Junglings. Berein. Nachm. 2 Uhr: Rugends Abfeilung. 3 Uhr: Gejellige Ber-einigung. Abends 8.30; Bortrag.

einigung. Abends 8.30; Vortrag. Arbeiter-Gefangverein Freundschaft. Kachm. 2.30 lbfr: Ausfina. Chriftlicher Berein junger Männer. Kachm. 3 lbfr: Gefell. Zusammen-funft und Solbaten-Berjammlung. Abends 8 lbfr: Vortrag. Sport-Berein. Nachmittags 3 lbfr: lledungsspiel.

Naunergefang Berein "Cācilia". Nachm. 3 Uhr: Waldjest. Quartett-Berein Biesbaben, Rachm. 3.30 Uhr: Ausklug. Kriegers u. Militär-Berein. Gegr. 1879. Rachm. 4 Uhr: Stiftungsfest. Berein ber Bogelfreunde, Nachm. 4 Uhr: Ausklug.

Runbitoren Berein Biesbaben, Gegr. 1800. Nachm. 4 Ilbr: Sommerfeit. Brivatgefellichaft "Tiegfrieb". Nach-mittogs 4 Ilbr: Ausflug. Biesbabener Theater - Gefellschaft, Nachm. 4 Ilhr: Ausflug. And Geweiß. Nachmittags 4 Ilhr:

Athletif-Sportflub "Athletia". Rach

mitags: Sommerfeit. Brang, Dienstboten-Berein. Allsom-täglich bon 4—7 Uhr in dem Rädchenheim, Cranienstr. 53. S. Blan-Krenz-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Ebangelisations Ber-

fammlung. Montag, den S. Auguft.

Turngesellschaft. 6-71/2 Uhr: Turnen der Damenabieilung I: 81/4 bis 91/4 Uhr: Turnen der Damen-Ab-teilung II.

Echang 11.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Turnverein. Abends 6.90—8 Uhr:
Damenturven. 8—10 U.: Fechien.
Turnen der Alferstiege. Rach dem
Turnen Kersommlung.

Bhilharmonischer Berein (E. B.), Biesbaben. Abends 8 Uhr: Chor-prode. 9 Uhr: Orchester-Brobe. Rolleriche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Uedung. Gesangverein Frohsun. Abends 8.30: Brobe.

Biesbadener Athleten-Alub. Abends 8.30 Ubr: liebung. Berein ber beutichen Kanfleute (Ortsverein Biesbaden). Abends

) Uhr: Orffendliche Brotest-Ber-Breibenter-Berein. Gefell, Familien-

manuscutumit.

Männer Eurnberein, Abends 9 Uhr: Turnen der Allersriege. Killanische Zischer Mufit-Vereinigung. Abends 9 Uhr: Probe. Berein für Stenetassiggraphie au Wiesbaden. 9—10 Uhr: Nebungs-

Männer-Quarteit Sängerlift, Bies. baben, Abends 9 Uhr: Brobe.

Mannergefang-Berein Friebe. Mbds. 9 Uhr: Brobe. . A. D. D. Abends 9 Uhr: Gipung Bither - Berein Wiesbaben, Abends 9 Uhr: Brobe.

9 Uhr: Brobe.
Ge. Männer- und Jünglings-Berein.
Abends 9 Uhr: Männerchor.
Christlicher Berein junger Männer.
Thends 8.45 Uhr: Gesangfunde.
Guttemplerloge "Lebendstrende" Rr. 9.
Abends 9 Uhr: Sigung.
Geschichaft Strunzer. Abends 9 Uhr: Berein ber Frifeurgehilfen 1900. Abends 9.30 Ubr: Berjammlung.

# Versteigerungen

Montag, den 8. August.

Berfeigerung bon Mobilien ufw. im Saufe Selenenstraße 24, bornt. 9 Uhr. (S. Tagol. Nr. 369, S. 7.) Berfeigerung bon Damen Mobe-artifelm im Berfeigerungslofale Selenenstraße 5, nachm. 3 Uhr. (S. Tagbi. Nr. 362, S. 7.)

# Theater Concerte

Walhalla-Sheater. Direttion: D. Morbert. Sonntag, ben 7. Anguft. Rachmittags 31/s Uhr bei fleinen Preifen:

Der fidele Bauer.

Operette in einem Borspiel und zwei Aften von Biftor Leon. — Musit von Leo Hall, Spielleiter: Herr Direftor Dodl, Dirigent: Herr Dr. Dulle,

Borfpiel: Der Stubent. Berionen: Lindoberer, ber Bauer vom Binbobererhof herr Miper. Binceng, fein Cohn

Mathaeus Scheichels Endleybofer, Bauern Gerr Bichter, Jopf, Obrigfeit Gerr Schulze, Mägde, Kneckte, Bauernvolf, Spielt im Dorfe Oberwang in Over-öfterveich, Herbjt 1896.

1. Mft: Der Dofter.

Baihaens Scheichel. bom Lindobererhof

2. Mit: Der Profeffor. Berjonen:

Mathaens Scheichels Billn Basto. herr Aufim. Fri. Regler. herr Miper. herr Tanich. Web. Canltaterat bon

Grumow . . . Serr Innfelber. Bictoria, feine Fran Frl. Mühle. Anrt, beren Sobn, Leutannt bei ben Sufaren . . . Serr Robl. Friederife, b. Tochter Grl. Ctimanu. Frong, Diener . Berr Mögner. Toni, Stubenmabden Grl. Sofer. Ein Senior. Gine Stidentin. Ge-jellschaft. Suidenten. Spielt sechs Monate später als der erste Alt in der Wohnung Stesans in Wien.

Sountag, ben 7. Auguft. Abends 8 Uhr: Auftroten bes herrn Direftor Seinrid Dobl.

Das verwunschene Schloff.

Oporetie in 5 Bilbern bon A. Berta. Musif von Milloder. Spielleiter: Serr Direftor S. Todl. Dirig.: Serr Kapellmeister Langer, Personen bes 1, Bilbes: Großlechner, e. reicher

herr Miper. Frl. Ottmann. Lamotte, Saushof= meifter . . . . . Serr Robl. Serr Gunther. Griter Bauer herr Mögner. Bierter Baner . . Derr Bagner. Bauern, Bauerinnen, Burichen,

Mägbe. Barfonen bes 2. Bilbes: Die alie Tranbl . Grl. Mible, Regerl, ihre Richte . Grl. Regler. 

herr Schulte. Dr. Steinbrecher. Graf bon Geiereburg Sahnentritt . . . . Bonneville . . . . herr Taufd. berr Marin. Capponi . . . . Fel. Bern. Frl. Holer. Frl. Huds. Frl. Webrburg. Her. Kehler. Stella. Lamotte . . . . . Regerl Arl. Regler. Seppl . Herr Aufim. Anbredl . Damen, Lateien. Borjonen des 4. Bildes:
Megerl Frl. Kehler.
Mirgl Frl. Otimann.
Undredt Frl. Bildes: Graf Geiersburg . . Derr Schulbe. Sahnentritt . . . Dr. Steinbrecher.

Sonneville Dr. Steinbreche Gapponi Derr Marin.
Corali Hel. Bern.
Laura Hrl. Hern.
Siella Hrl. Frl. Bebr.
Rosamunde Hrl. Hebrburg.
Seppl Derr Ausum.
Andred Mirgl Hebrel.
Mirgl Hegerl Mirgi . . . Frl. Ottmann. Regeri . . . Hrl. Regler. Großlechner . . . Derr Aliper. Serren u. Damen, Lafaien, Bauern

und Bäuerinnen.

\* Mnbrebl: Herr Direftor H. Dobl.
Nach dem gweiten Bild findet eine
größere Baufe ftatt.

Montag, ben 8. Angust. Abends 8 Uhr: Die heufche Sufanne.

Operette in 3 Aften noch dem Fran-gofischen von Georg Ofonfotvelt. Musik von Jean Gilbert, Bersonen: Baron Courab des

Aubrais, Privatgeherr Schiller. Frl. Benfer. Frl. Beieln. Jacqueline, beren Subert, Rinber herr Stohl. Subert, Rinbe Beutnant Barfum-fabrifant herr Mufim. herr Bosto.

Baola Bern. herr Miper. Frl. Ditmann. herr Schulge. Frl. Wagner. Frl. Anole. Dr. Steinbrecher. Berr Tauich.

Dienstag, ben 9. Muguft: Der Oberfteiger.

Valks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Direftion: gane Wilhelung. Sonntag, ben 7. August. Nachmittags 4 Uhr (halbe Preife):

Mejept gegen Schwiegermütter.

Luftspiel in einem Aft nach bem Spanischen bon Dr. Fastenrath.
Spielleitung: Direktor Wilhelmh.
Berjonen:
Donna Leoncia . Lina Tölbte.
Dolores, Tochter ber
Leoncia . Cttille Grunert.

Mariana, Tochter ber Engenie Jatobi.

Dolores Barianas Paul Biefe. Gatte . Febulcos

Freund Dir, Bilbelmt.
Don Cleto, ein Arzt Arthur Mbo'e.
Zuan, ein Diener Guftav Leiflers.
Die Handlung spielt in ber Gegenipart zu Tolebo.

Bierauf: Das Fest der Handwerker.

Gesangsposse aus dem Bolfsleben in einem Alf von Louis Angelh. Spielleitung: Mag Ludwig. Ausikolische Lettung: Kapellmeister Berionen:

Bohlmann, Bimmer-meifter und Bau-unternehmer . . . Emil Romer. Rlud, Maurerpolier, Berliner Higher, Tifchler, Berliner Stehanf, Alempner, Brestauer Buff, Schloffer, Mag Ludwig. Willn Wagler.

Mribur Mhobe. Alfred Beinriche. mermann Dreedner Baul Biefe. Mabame Rlud . . Delene Froi Selene Froie, Il a Martini. Lina Toldte. Mabame Buff . . . Mabame Stebauf . . Fran Miegen, Gafts

wirtin . . . . Ctillie Grunert. Lenden, ihre Lochter Anny Damjon. Handwerter und Frauen,

Polks-Theater. Conntag, ben 7. August. Abends 8.15 Ubr:

Unfere Soldaten,

ober: Krieg im Frieden. Schwank in drei Alten von Martin Bohm. Spielleitung: Direktor Wilhelmy. Berjonen:

Blauert, Amtmann u. . . Mrthur Rhobe Mnna, feine Richten Gugenie Jafobi. Baul Biefe. Dir. Bilhelmh.

v. Bowen, Beninant . Brettichneiber, Gelb= webel Rolbe, Unteroffigier . Bumpe, Solbat . . Bolle, Solbat . . . Berche, Gafthofbefiger

Sans Linger. Billy Beggler. Otilie Grunert, Marg. Mellich. Ila Martini. M. Falfenfein. Buffe, Bienft. Raroline, mabden Antonia, Ind. Strike Soldaten, Dienstindden.
Ort der Sandiung: Ein Keines Landstädichen.

Montag, ben 8. August. Abends 8.15 Uhr:

Durch die Intendang. Preis-Luftspiel in fünf Aufzügen bon E. Senle. Spielleitung: Max Ludwig

Berfonen: Freiherr bon Rubn, Mag Lubwig. Maria, beren Tochter Ila Martini. Sebwig, beren Tochter Gla Milhelmn.

Paul Wirfe. Billy Bagler. Grogh. Doftheaters Intenbant . . Rurt Rober. Stoftberger, Journalift Friedr. Limbach. Johanna, Dienfts

mabden im Saufe d. Kommerzienrats M. Halfenstein. Ort der Sandlung: Gine fleine Residenzstadt. Beit: Gegenwart

Dienstag, b. 9. August: Der Pariser Taugenschis. Mittenach, den 10. August: Unsere Soldeten. Donnerstog, ben 11. August: Der Bostillon von Almenruh.

Bolfe-Theater Biegbaben. 

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 7. August. Vormittags 11.30 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Erich Wemheuer,

1. Ouverture zur Oper "Martha" von Fr. v. Flotow. 2. Paraphrase über Santa Lucia von Schultze.

3. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauss. 4. Kind im Einschlummern von R. Schumann. 5. Studentenlieder-Potpourri von

A. Kohlmann 6, Im D-Zug, Galopp von F, v. Blon. Eintritt gegen Brunnen-, Abonne-nentskarten für Freude und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmeister.

Nachmittags 4.30 Uhr: 1. Beethoven-Ouvertüre von E. Lassen,
2. Aufforderung zum Tanz von
C. M. v. Weber-Berlioz.
3. Romanze aus der Oper "Die Hochzeit des Figaro" von W. Mozart.
4. Wiener Madl'n, Walzer von
C. Ziehrer.
5. Serenade für Flöte und Waldhorn von A. Törd.
Die Herren Franz Danneberg und
F. Ney.
6. Phantasic aus der Oper "Aida" von G. Verdi.
7. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied von F. v. d. Stucken.
8. Radetzky-Mansch von Joh, Strauss.
Abends 8.30 Uhr: 1. Beathoven-Ouverture von E. Lassen,

Abends 8.30 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Zampa" von F. Herold.

2. Volksszene aus der Oper "Der Evangelimann" von W. Kienzi. 3. Cotaque et pétite russienne von

A. Rubinstein.

4. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug d. Meistersinger aus der Op. "Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner.

5. Du und du, Walzer aus der Op.
"Die Fledermans" von J. Strauss.
6. Strenade für Violine, Violoncell u.
Harfe von A. Oelschlegel.
Die Herren: Konzertmeister
W. Sadony, M. Schildbach und

W. Sadony,
A. Hahn.
7. Pizzicato-Polka von C. Stix.
8. Wikkinger-Marsch von
E. Wembeuer,

Montag, den 8. August.

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Erich Wembeuer. 1. Ouvertüre zu "Leichte Kavallerie" von F. v. Suppé. 2. Ballettmusik aus "Rienzi"

R. Wagner.

3. Kusswalzer von Joh, Strauss.

4. Frühlingslied von F. Mendelssohn.

5. Phantasse aus "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer.

6. Kainen-Hussen.

6. Kaiser-Husaren-Marsch von Rag Ludwig. Franz Lehar, Eintritt gegen Brunnen - Aboune-mentskarten für Fremde un Koch-brunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzerte

des städlischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4.30 Uhr:

1. Ouvertilre zur Op. "Der Wnffen-schmied" von A. Lortzing.
2. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper "Lohengrin" von Wagner.
3. Bei uns zu Haus, Walzer von Joh. Straues

Strauss.

4. Pharbasic aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.

5. Ouvertüre zur Oper "Die Hochzeit des Figuro" von W. A. Mozart.

6. Valse, Es-dur, von J. Chopin.

7. Potpourri aus der Op. "Der Gondolier" von A. Sullivan.

8. Perpetuum mobile, Marsch von F. v. Blon.

Abends 8.30 Uhr: Festouvertüre von E. Lassen.
 Souvenir de Chopin von E. Bekker. bist die Ruh, Lied von Franz Schubert.

Schubert.
4. Militär-Marsch von Frz. Schubert.
5. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walküre" von R. Wagner.
6. Harfners Abendsang, für Streichorchester und Harfe, von W. Kienzl.
7. Ouverturo zur Operette "Der Beittelstudent" von C. Millöcker.

No. of the strate of the strate of the Biophon-Theater Wilhelmstraße 8,

Motel Metropole. Hochoriginell! Theaterdirektor in Nöten.

Ungarischer Nationaltanz. Farb. Naturaufnahmen

aus Indien (Delhi). Torerolied aus ., Carmen" Baptist Hoffmann, Kgl. Hofopernsänger.

Die Blumen verkäuferin, Roman aus dem Leban.

Der Film als Wahrheitsbeweis, ein Kriminalroman.

11:

Marmorsaal, Taunusstr. 1.

Neues glänzendes Programm.

Glite-Damen-Orcheiter

fpielt täglich von 71/2 Uhr ab. Sotel=Reft. Erbpring, Mauritiusplat.

# Abend-Mantel unter Preis

Diese Woche stelle einen Posten Abend-Mäntel zu Einheitspreisen zum Verkauf.

Serie I:

Jeder Mantel zum Aussuchen

rs

ch

dt.

oh.

zeit

hierunter Sachen, die bis zu 25 Mk. gekostet haben.

Serie II:

Jeder Mantel zum Aussuchen

hierunter Sachen, die bis zu 36 Mk. gekostet haben.

Serie III:

Jeder Mant 1 zum Aussuchen

hierunter Sachen, die bs zu 48 Mk. gekostet haben.

Serie IV:

Jeder Mantel zum Aussuchen

hierunter Sachen, die bis zu 68 Mk. gekostet haben.

Guttmann

Modernes Spezialgeschäft.

K 194

Ein besonders günstiges Angebot zum Theaterbeginn.

Conntag, ben 7. Linguft, von nadm. 8 Hir ab: Großes Waldfest

auf bem alten Grergierplat an ber Marftraje,

mogu boflichft einlabet

HOTEL

Countag, ben 7. Mug-it, nachmittage 4 Hhr, auf ber "Miten Albolfehobe":

verbunden mit Cang und Unterhaltung. (Rinder-Polonaje, Breid'tiefen, Perlofung, Fadet-Bolonaje).

Bortrage von Berrn Trost. Biolin-Goli von Berrn Kempf. Es labet freundlichft ein Der Borftand:

ns. Blichter. 1. Bornsenber.

Athlefit-Sport-Alub Athlefia.

Countag, den 7. Annuft, finder das wegen ein utiger deitterung verichobene

Commerfest
auf der Kloster ihnte flott
besich, in Keinert, ibortt. An übernigen,
Preisse ießen, Kinde spielen und Tanz.
Freunde u. Gönner des Klubs ladet höft. Der Borffand.

Gintritt frei! 'B. Abm. rfc bes B reins (Das Beft findet bestimmt ftatt).

Wiesbadener Theatergesellschaft. Seute Countag nachmittag 4 Uhr:

Großer Ausflug und Erbenheim.

Baalban "Brantfurter Dof" (Beffper Giebe mann). — Onmorififde Unterhaltung, Theater und Tang. — Freunde und Gonn r ber Gefellichaft ladet boflicht ein. Straffenbahn: Linie 5 ab Sauptpoft vierte ftundlich

Privatgesellschaft "Siegfried", Wiesbaden.

Sente Sonntag, Den 7. August er., von nachmittags 4 Uhr ab, findet unfer bies abriger

Commeranssing nach Rambach
(Saolbau "Jum Tounus", Beliger L. Aeister, fiat. — Feir linteibalium; ift, wie bekannt, auch diesmal reichlich gefragt und stehen jedem Besucher einige genufreiche Stunden bevor. Air laben daher unt re Frennbe und Bekannten bierzu ganz ergebinft ein. — Tangleitung: Derr Tanglehrer Aug. Immg.
NB. Die Beranfaltung findet bei Bier und jeder Bitterung fiatt.

Gintritt vrei!

PRINZ MIGOUS 42

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. 1999 Grosser schattiger Garten. Gedeckte Terrassen. Angenehmster Aufenthalt.

Verein der Deutschen Kaufleute.

Unebhangige Sandlun Sachilfen und Gehilfinnen-Organifation - Ortoverein Biesbaden. Montag, Den 8. Muguft 1910, abende 9 Uhr, im großen Guale bes Rath. Gefellenhaufes, Do beimer Gtrage 24:

gegen bie Ablehnung ber Countagerufe in ber Stabtverordneten . Sigung bom 27. Mai er. Borteng bes herrn Paul Eriger . Beritn:

Dollftundige Sonntagsruhe und der Stadtverordneten - Bejalug. mamman Freie Busfprache. ma

Sieran laten wir alle Sandlungsgehilfen und Wehliffinnen, Die Berren Geichafteinbaber, fomie Freunde und Begner boffichft ein.

Bente Countag, nadm. 4 Uhr:

megt. v. Gerodorff (Aurn. Nr. 20), unter perionliner Leitung ihres Ober mufifmeisters Herrn E. Cottschalk. Gintritt 20 Pf. F 367

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 112 Serm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Franz Apfelstädt.

230 piett die Damen Rapelle? 230 gent's per Bier und nicht per Weln ? 250 in der foonfie Saat? muf der Wilhelmehobe allemat.

Wer sicher sein will,

die echten

-Bouillon-Würfel



zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGI. Bouillon-Würfel und achte auf den Namen "MAGGI", sowie die

Schutzmarke Kreuzstern.

# Sonntag, 7. August 1910.

# Zeichnungs-Einladung

nom. £ 2000000 = M.40800000 = Fres. 50000000

# 41/20 oige Anleihe der Provinz Buenos Aires von 1910.

Durch Gesetz vom 16. Juli 1910 ist die Regierung der Provinz Buenos Aires ermächtigt worden, eine 4½% gege Goldanleihe in Höhe von £ 2 000 000 = Mk. 40 800 000 = Frcs. 50 000 000 aufzunehmen. Der Ertös der Anleiba ist dazu bestimmt, den Aktienanteil der Provinz an dem Banco de la

Anledha ist dazu bestimmt, den Aktienanteil der Provinu an dem Banco de la Provincia in ber voll zu zehlen.

Der Banco de la Provincia de Buenos Aires ist im Jahre 1905 durch ein Abkommen zwischen der Provinzregierung und dem Banco del Comercio Hispano-Argentino entstanden, wonach die letztere Bank auf den mit einem vollgezahlten Aktienkapital von Pes. Pap. 20 000 000 neugebildeten Banco de la Provincia überging. An dem Aktienkapital der Bank ist die Provinzia-Regierung mit 50 % beteiligt. Die Provinzregierung zahlte ihren Aktienanteil durch Hinterlegung verzinalicher Schuldverschreibungen ein, die eus den auf den Aktienanteil der Begierung entfallenden Dividenden ausweislich der Bilanz vom 31. März 1910 bis auf Pes. 7 970 000 amortisiert wuren.

Durch Gesetz vom 17. November und durch Generalversammlungsbetehluss vom 5 Dezember 1908 wurde die Provinzbank autorisiert, ihr Kapital auf insgesamt Pes. 190 000 000 zu erhöhen. Es wurde zunächst eine Erhöhung um Pes. 30 000 000 beschlossen, die je zur Hällte von der Provinzialregierung und von den übrigen Aktionären gezeichnet wurden. Die Kapitalerböhung erfolgte zwecks Ausdehnung des Geschäftskeises der Bank durch Errichtung neuer Filialen in der Provinz Buenos Aires, sowie zwecks Errichtung einer Filialen in der Provinz Buenos Aires, sowie zwecks Errichtung einer Provinz-Hypotheken-Abteilung, die an die Stelle der früheren Provinz-Hypothekenbank treten soll und für welche ein Kapital von Pes. 10 000 000 begezweigs wird.

Bis zum 31. Dezember 1900 hatte die Regierung auf ihren Pea. 15 000 000 betragenden Anteil an der Kapitalberhöhung hut Bilanz insgesamt Pes. 2 250 000

Der Erlös der vorliegenden Anleihe ist dazu bestimmt, die rest-lichen Pes. 12 750 000 vollzuzahlen, sowie die vorerwühnten Pes. 7 970 000 Schuldwerschreibungen in ban abzulösen.

Die Anleihe ist für Zins- und Hapitalrückzahlung garantiert durch:

rantiert durch: 1. die auf den nunmehr Pes. 25 000 000 ausmachenden 50% igen Abtienkanital des Banco de la Anteil der Regierung am Aktienkapital des Banco de la Provincia entfallenden, für die Anleihe verpfändeten Er-

Den jenigen Teil der Stempeleinnahmen der Provinz Buenos Aires, welcher nicht durch Verpfändung für andere Zwecke bereits in Anspruch genommen wird.

Die Stempeleinnahmen erbrachten nach telegraphischer Nachricht aus Buenos Aires in 1909 rund Pes Pap. 6500000 (1 Pes. Pap. = M. 1,75), wovon Pes. Pap. 950 000 für andere Schuld-verpflichtungen in Anspruch genommen waren.

An Mividenden verteilte der Bancs de la Provincia für 1906 eine Halbjahrsdividende von 4 ½% = rechnerisch 9° o für das Jahr, für 1907 eine Halbjahrsdividende von 4 ½% ound eine von 5% = 9 ½% für das Jahr, für 1908 zwei Halbjahrs-Dividenden von je 5% = 10% für das Jahr und für 1909 ebenfalls zwei Halbjahrsdividenden von je 5% = 10% für das Jahr.

Die Anleihe ist für Karstal und Zinsen von allen gegenwärtigen und künftigen Steuern der Provinz Buenes Aires oder der Republik Argen-

tinjen befrett.

Die Zinsen sind in halbjährlichen Raten am 1. April und 1. Oktober, erstativig am 1. April 1911, mit 41/5 % jährlich zahlbar.

Die Tilgung erfolgt durch halbjährliche resolmässige Amortisation mit 1 % jährlich zuzüglich der ersparten Zinsen. Sofern die Amleihe über pari notiere, erfolgt die Amortisation durch Auslosung, sofern sie unter pari notiere, durch Lizitation. Eine Verstärkung der Amortisation ist der Regie-

notiert, durch Linistion. Eine Verstärkung der Amertisation ist der Regierung jederzelt vorbehalten.

Die Amleibe lautet auf englische, deutsche und französische Wahrung im Teilschuld verschreibungen auf den Inhaber über je £ 100 = Mk. 2040 = Fres. 2500 und £ 20 = Mk. 408 = Fres. 500. Die Teilschuldverschreibungen werden in deutscher, französischer und englischer Sprache ausgefertigt. Bis zu über Fertigstellung erfolgt die Ausgabe von Interimsscheinen, deren Umtausch in definitive Stücke nach erfolgter Bekanntmachung seinerzeit bei den untengenannten Zeichenstellen kostenlos erfolgen kann. Ebendi, sowie serner bei der Dresdner Bank in London und bei der Banque J. Allard & Co. in Parie erfolgt kostenlos die Auszahlung der Zinsscheine, sowie der fälligen Teilsehuldverschreibungen.

Die wich tigeten Bilanzposten des Banco de la Provincia de Buenos Aires zeigen nach den Jahresberichten der Bank folgende Entwicklung:

Southern	g.care	100	dv.	vacuutiong:			
Ende				Wechsel- portefouille	Werte zum Einzur	Kreditoren und Depositen	Gerichtliche Depositen
1905				Pes. Pap. 38 861 478	Pes. 1 an. 1 123 693	Per. Pan. 40853490	Pes. Pap. 11 422 750
1907			6	44 930 722	2 086 900	44 101 595	11 813 883
1908				54 876 756	163 9 26	52 77: 682	12 186 880
1909	14	347		78 476 977	20038385	74 480 315	13 300 355

Die von der Bank erzielten Reingewinne betrugen für:

1222				d	vide	nden	berec	htigter	Aktionkapits
1906 (6	Monate)	Pe.	Pap.	1 242 028	auf	Pes.	Pap.	20 000	00)
1907		17	311	2506270	11	19	59	20 000	000
1903		10	**	2 805 500		**	**	20 000	
1909		-	20.4	3 13 2 3 1 9		14.	200	99 000	200

Die Bilanz per 31. Dezember 1909 des Bauco de la Provincia de Buenes Aires nebst Gowinn- und Verlustrechnung lautet:

### 57.12mm

arring.								
Aktiva.	Pes, C.	Passiva.	Pes, C.					
Aktionare Gold Papie	15777860	Kapital Gold	50000000 -					
Kase Gold	546753 88	Reservefonds Gold						
Diskonten Gold	607 03 24	Konto-Korient	1028125					
Konto-Korrent Gold	r 78476977 86 59651 98		1179964 89 74480315 42					
Auswärtige Korre-	r 9248569.04	Ger chtliche De-	925 82					
spondenten Gold Papie	827516 94	Papier	18800855 83					
Immobilien Gold		Hinterleger von						
Proving - Schuld-	r 8269868 57	We ten zum Einzeg Gold	1239080 11					
verschreibungen Gold		Papier	20038384 57					

3d beehre mich gur geneigten Menntnis gu bringen, bag ich als

# beeidigter Bücherrevifor und faufm. Sachverftändiger

bei ben Berichten bes Ronigl. Landgeridtsbegirts Biesbaben gugelaffen bin. - Gur alle einschlägigen Arbeiten halte ich mich beftens Mit Sochadt ng

Hermann Bein, Abeinfrage 115.

Aktiva. Papier Werte z. Einzug Gold Papier Diverse Konten . Gold	12:90:00 11	8132312.16	Pes. C. 858231 01 1848400 91
Papier	8531238 08	7. 5°. Abschlaga- divid. 1388125 Papier	1794187 16
Summe Gell Papier	3285302 82 162489718 89		32892 72 32 162489718,89
Gewin	n- und Ve	rlust-Rechnung.	

Zinsen	Gold	Pes. 46817 687050	C. 87 05	Vortrag aus dem	Pes.	C.
Generalunkosten und Abschrei- bungen a. Ein-	Papier	001000	00	Papier Diskont Gold Papier	32934	86 70 84
richtung, Mo- bilien u. Uten- silien	Gold Papier	1237 1373478	50 46	Zinsen a. öffent- lichen Schuld- verschreibun- gen, Kommis-		
Maklergebühren Abschreibungen	Gold Papier Gold	4366 56258	18 96	sionen, Zinsen	9052 694280	86 15
Reingewinn in Gold zur Um-	Papier	217453	46	Gewinn aus De- visen Gold Papier	39751	30
rechnung in Papier Verfügbar. Rein-	Gold	29850	31	winnes Papier	66705	24
gewinn	Papier	3132312	16			_
Summe	Gold Papier	81771 5466553	86	Summe Gold Papier	81771 5466553	86

vom 1. Mai 1910 enthält über die Finanzen der Provinz folgende An-

### Abrechnung des Finanzjahres 1909. Einnahmen:

Ordentliche Ausserordentliche	: :		:		:							Pes.	Papier	30 602 858.61 8 599 854.52
												Pes.	Papier	89 202 713 18
					Az	asg	a	be	n				30.200	
Etatsmässige .												Pes.	Papier	
Laut Spezialgeset	zen											71	99	3 751 076,85
Diverse		1.24	1	200	2		8				*	17 -	- 11	8178247.97
Ausserordentliche	für	öffe	entl	iche	Ba	ute	n					-11	**	5 107 664.63
												Pes.	Papier	89 408 017.67
	Sel	ul	de	nsta	an	d a	m	1 1		A	ri	1 19	10.	
Innere Schuld .				: ::								Pes.	Papier	71 965 090.— 224 759 093.28
Acussere Schuld	umg	erec	ane	4 In	101			*	-4	4	.0	41	- 11	244 109 090.28

Pes. Papier 296 724 12 1.23 Diese Schuld beansprucht für ihren Zinsen- und Amortisationedienst Pes. Papier 8 327 692, da diverse Emissionen, die in der vorsiehend ange-gebenen Summe enthalten sind, zur Deckung ihres Zinsendienstes eigene Hilfs-quellen haben, also dem Budget micht zur Last fallen.

Wir legen hiermit obige

# 2000000 = M.40800000 = Fres. 50000000

unter nachet henden Bedingungen zur öffentlichen Zeich sung auf : 1. Die Zeichnung findet statt am

Mittwoch, den 10. August 1910

der Dresdner Bank in Berlin u. deren übrigen Niederlassungen, dem A. Schaafthausen'schen Bankverein in Berlin und

der Nationalbank für Deutschland in Berlin

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. In der Schweiz findet die Zeichnung zu besonders bekannt gegebeuen Bedinzungen bei der Actiongesollschaft von Speyr & Co. in Basel statt. Anmeldeformulare können von den vorbenaunten Stellen bezogen

2. Der Zeichnungspreis beträgt 94%, abzüglich 41%% Stückzinten vom

Der Zeichnungspreis beträgt 34%, abzüglich 4%% Stückzinten vom Abnahmetage (siehe unter 5) bis zum 1. Oktober 1910.
 Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kaution von 5% der Neunwertes in bar oder in marktgängtgen Wertpapieren zu hinterlegen.
 Die Zutrilungen, deren Höhe dem Ermassen der Zeichnungsstellen überlassen bleibt, werden baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung erfolgen. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner.
 Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat in der Zeit vom 22. August bis 34. September 2012 bisklusive gegen Zahlung des Kaufpreises zu erfolgen.

6. Die Zulassung der Anleibe zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. wird baldmöglichst beantragt worden. Berlin, im August 1910.

Dresdner Bank. A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Nationalbank für Deutschland.

> Zeichnungen auf obige Anle he wer len am hiesigen Platz entgegengenommen von

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden Wilhelmstrasse 34.

Mobel- und Dekorationsgefchaft,

Celephon 1712. Bismarch=Ring 19.

Telephon 1712. Hebernehme gange Ginrichtungen von Wohn., Billen, Sotels ze., fomie aller in mein Gach einichlagenben Arbeiten. Gigene Beriftatte gur Unfertigung aller Bolftermobel und Deforationen.

Spegialität: Braut-Ausftattungen. Reelle fachmannifche Bedienung. B15236

<del>\*</del>

(Bieferant tes Beamten-Bereins.) Solide Preife, @ @ @ @ %ouenanichlage honenlos.

# Manzenkübel

in Gichen- it. Tannen-Sols in allen Größen. - Billigfte Breife, Baltontaften, Blumenftanderze.





Alle Wafderei-Artifel:



Wafabütten rund u. opal. Waldzuber, 28afdilammern Waidoretter Washleinen, Walchforbe, . rund u. obol, Waldlenel,



empfiehlt in größter Muswahl billigft Karl Wittich,

Emferftr. 2, Ede Schwalbacherftr., früher Michelsberg 7. Teleph. 8581. Ferner alle Rorbe, Soly, Burftenwaren, Beife- und Toilette-Artifel u. a. m. Revanfertigung u. Reparoturen aller Rorb. u. Rufermaren allerbilligft.

# Steintöpfe,

Burf 38 Bf. Geleeglafer, Gimnadglafer. Bohnenschneidmaschinen 1.40 Heischhackmaschinen . . 2.40

Frdene Rochtopfe in allen Größen.

Zinfwannen, rund unb oval . . . Zinfeimer . . . 65 Bi.

Billigfte Bejugoquelle für Emaille und Gußeiserne Geschirre.

Bulius Mollath,

Schulberg 2. Tel. 1956. Dire'r am Michelsberg,

Billigfte, bequemite und rationellite 1022 Wohnungs= Reinigung ift bie mit unierer

# Vacuum-Maschine

pro tagl. Leiftung, Wohnung, 8-10 Bimmer, 40 Mt., -tägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Zimmer, 25 Wit.

Lanesen & Heberlein. Gutftaubung v. Gefdaften. Dieftauratione vofalen.

# der Ladenmiete

faufen Gie Chwalbacher Etr. 44, 1 Stiege, Mileefeite, Boften nur onter herrens u. Anaben-Linga e, einzelne Saccos, hofen u. Weften, einzelne hofen, Brebeiter - ofen, Burfdeushofen, berrenfinffe, Gelegenbeitofauf, nur Reubeit., quie Qualitäten, in Maften fur herr nu und hunden. Michael bei en um Duaben. Minden fur derr nu und hunden. Minden fur derr nu und hunden. und Anaben:Mninge, Sofen ufw., werden billig verfauft

Samalbader Strafe 44, 1. Stod. pur Bincefeite. 2008

Hen-Wäscherei A. Kirsten, Scharnhorfffir. 7. Telephon 4074. Damen-Bafche, Bieiber, Blufen u. i. w. Hebernahme von Benfions u. Gotelfrembenmaide. Rafenvieime.

Menctoner



und Zafdien bill. Webergaffe 8, Stha, Graffs vert, Ratiolog a. Raffebilder, g. Bucht, Lege: u. Raffebilder, BR. Beder, Leidenau d. 119 F. Beder, Leidenau d. 119

# Dentsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 22 (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Merlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306.000.000.-Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



# Marcus Berle & Cie.

Wilhelmstr. 38. WIESBADEN. Bankhaus.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahlung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölba.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

ur

cu,

Be:

ute

w., od,

n,

174. ica Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :- 1088

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

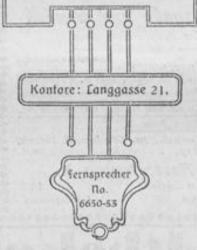
==== Wiesbaden. ====



Wir fertigen in moderner und geschmackvoller Rusführung als Spezialität:

# Alle Drucksachen für Familienfeste

mie: Visitenkarten, Verlabungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen. Einladungen, Hochzeitslieder. Hochzeits - Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. wwwwwwwww



# Ueppige Büste

und Körperformen erhalten Frauen nach Lerbrand von 2 Dojen Bufennahr-Ereme, und gabl: berjenigen, bei ber ber Erfolg ansbielbt,

500 Mart in bar.

1 Doje 2.50 Dif., 2 Doj. 4.50 Mf. Berj. Distret p. Radw., evil. anonym (pont.). Biele Dauffdreiben vorbanden, g. 2. idreibt eine Dame: "Tele Ihnen mit, bon fich jest ein erffannliches Macheinm ber Bruft bemirtbar macht, wir hatten es nicht geglaubt. Das Dittel bilft es nidt geglaubt, großartig. T. in B. Bauels. Breelau 2, Lobeftrafie if6.

Neppige Biffe, ichone volle Körper orm, d. Bufen-nährpulver "fira inol". Turchans unichählich, in furger Beit gerabegu über-roich. Erfolge, argtlicherf. emb'. Garantiefgein liegt bei. Machen Sie einen lenten Beifub, es Ihnen nint leib tun. Rarion

2 Mt., 3 Kart., 3. Aur erfordert., 5 Mt., Borto ertra. Distreter Berland. F163. Aporhef. 88. Willer. Berlin 913, Frantfurter Milte 136,

Während der Dauer der baulichen Veränderungen bleibt unser Bureau fäglich während der üblichen Geschäftsstunden unverändert für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft.

# Wiesbadener Pirein für Sommerpflege armer Kinder.

Um auch in biefem Jahre ben

# armen, erholungsbedürftigen Schulkindern Biesbadens

die Boblitat eines Ferien-Aufenthalis in guter Luft und ben

Conntag, 7. August 1919.

leidenden Kindern

eine Goolboblur gewähren zu lönnen, richtet der unierzeichnete Borftand und Ausschuß an alse edlen Menidenfreunde die eindernaliche Bitte, die Beüredungen des Bereins durch Geldbeiträge gütigst unterführen zu wollen. Im vorlgen Jadre wurden 528 Kinder ausgesandt und die don Aerzten und Bedrern feitgestellten überaus günftigen Resultate auf die lörperliche und geistige Entwickung der Fischlinge rechtsertigen den Bunsch, auch in diesem Jahre der großen Anzahl von Gesucken gerecht werden zu können. Das Persendeinn dei Oberselbach, durch welches der Verein die Barteile des Landaufenthaltes und der Goolbablur zu vereinigen such, aibt dem Borstand die Möglichseit, die Kinder nicht noch als dieher unter seine versändt die Möglichseit, die Kinder nicht noch als dieher auch die Moglichseit, die Kinder nicht noch wirkungsbeiter gestalden sollte. Aber auch die finanziellen Anjorderungen sind durch dies Eründung bedeutend gestiegen und die wertstätige dilse eller Wohltauf der Geständen gestiegen und die wertstätige dilse eller Wohltauf er die hab der gebildie gund die der gestellen Kuspend durch Kräftigung der Gestundheit sin das Leben und sie wertstätigen der Gestundheit sür das Leben und seine Pilichten zu starfen und zu brauchdaren Wenschen zu erziehen.

Gütige Beiträge wolle man an die Zentral-Gammelstelle Bankstemmandie D. Ladner & Co., Kaifer-Friedrich-Flaß 2., tichten, Außerdem sind alle Rachstenden, sowie der "Wiedsdener Tagblatt-Berlag", Landachen kannen.

Feste Worsen der Kontiff, Dr. Bigener, L. Gariff, Maathe Wertstens, L. Borf., Anna Reben, 1. Gariff, Dr. Bigener, L. Gariff, Dr. Bigener, B. Gariff, Dr. B. Koch, W. Sutorins, Elisabeth Brell, Dr. Lugenbild, Rich, Kabelch, Dr. W. Koch, W. Sutorins,

Beigeordneter Travers.

Der weitere Ausichuß:

Wrau Brofessor Borgmann, Frau Teneke, Frau Dr. Dreber, Fräulein v. Dungern, Frau Geh.-Mat Fresenius, Frl. Gallus, Frl. Grömmann, Frau Sarbt, Frau Simon Deh. Frl. L. Dieich, Frau Landger-Rat Dr. Opmann, Frau Brof. Kalle, Frl. E. Kirchner, Frau Larown Ludw, v. Ansop, Frau L. v. Köppen, Frau Grässen du Matuckta Greissenslau, Frau Maner-Windscheib, Krau Megierungs-Präisdent v. Meister, Frau General Mertens, Fraulein Luise Reche, Frau Oberit v. Borembold. Frl. Seelgen, Frau Canitaisraf Senberth, Krau Itsauß-Bogler, Serr Stadtraf Arnt, Gert Kommerzienraf Bartling, Gerr Dr. med. D. Liskel, Herr Dr. jur. Fr. Videl, Herr Br., Was Griel, Herr Br., Gerr Br., Gerr Br., Bart v. Gonta, Herr Grüber, Gerr Dr., Gundhge, Detr Bandraf v. Geimburg, Gerr Polisch, Serr Brosesser, Der Gehler, Gerr Dr., Grüße, Serr Brofessor Kalle, Serr Braklau, Kerr Fankat Keuich, Herr Dr., Schlässer, Derr Bankrat Keuich, Herr Statter Breisenberg, Gerr Bolizeis diässen der Bankrat Keuich, Serr Dr., Schellenberg, Gerr Bolizeis diässen der Brofessor Dr. Brister, Gerr Dr. Balther, Derr Ernifer, Gerr Restor Seelenmeher, Gerr Dr. Walther, Derr Brofessor Dr. Weinfer, Derr Behrauch.

# Wiesbadener Derein für Sommerpflege

IV. Lifte ber einmaligen Beitrage pro 1910.

1. Beitrag à Mf. 1000 .- Ungenannt; 2. Beitrag à Mt. 178.14 Ertrag bes Orgelfongertes in ber Marttfirche;

3. Beitrag à Mf. 92. 92. ; 4. Beitrage à Mf. Frau Conful Bouterwed; Bh. Freuben-50.berg; Fraulein Gillem; DR. U.; Sotelbefiger Schwarze aus einem 5. Beitrag à Mt.

32.55

Bergleich; 6. Beitrage à Mf. Grau von Soelste; G. F. Bergmann; Frau Amtorichter Diebe; Direftor Müller; Frau Thiemann; R. G.; L. Toepfe;

Frau Bertha hammacher; 7. Beitrag à Mf. Freiherr v. Regri; 8. Beitrage à Mt. Brau Marr; Grau Otto; aus fchiete. mannisch. Bergleich; Geheiment Diester-weg; Frau B.; Frau Th. Gottlieb; A. Boigt; H. B.; Alfreb Schuffner; Brofessor Unger; R. B.; J. B.;

9. Beitrage à Mt. Binfen ber Reifetaffe Wanberer; 10. Beitrage à Dit. Frau pon Miquel; Frau von Thiel;

Erni; Oberfileutnant Bierord; Apothefer Bunbrod; F. G.; Ungenannt; Dr. 11. Beiträge à Dif. Brobed; Oberfileutnant Lange; Direftor

a. D. Brud; Frl. St.; S. F.; M. B.; Josef Beil; 12. Beitrag à Mt. 3. 3.; 13. Beitrage à Dif. Frau S. R.; Fraulein Ottilie Berg; Buitav Bietor; Lehrer Chriftian Bagner;

Derfor timether Grunert; S. Berg; Architeft Langrod; Dr. G. D. Magnin; Marieden Ungert; Ungenannt; Ungenannt; R. S.; Fris Sitbner; 14. Beitrage à Mt.

1.50 B. Bonfe, Mrgt; Glife Brandt; Gran D.; 15. Beitrage à Mt. F213 16. Beitrag à Mt 23. N .-Gir obige Baben berglichft bantenb, bitten wir um weitere gutige

Spenten an ben Schapmeifter bes Bereins, herrn Banfier Oscar Lackner, ober an die Mitglieber bes Borftanbes und Ausschuffes.

# Wiesbadener Unterfüßungsbund

älteste Sterbekasse Wiesbadens.

bat für nen eintretende Mitglieder die billigften Beitragsfage allet biefigen Sterbefaffen.

Der Monatebeitrag beträgt: bei 1000 Mr. Sterbeseld im Cimrittsalter bis 20 3. Mt. 1.60; 21-55 J. Mt. 1.75; 16-50 J. Mt. 2.-; 81-85 J. Mt. 2.85; 36-40 J. Mt. 2.80; 41-45 J. Mt. 8.85;

bei 600 Mt. Sterbegeld im Eintritisalter bis 20 3. Mt. 1.—; 21—25 3. Mt. 1.05; 24—30 3. Mt. 1.20; 31—35 3. Mt. 1.45; 36—40 3. Mt. 1.70; bei 400 Mf. Sterbegeld im Eintrittsalter bis 20 J. Mf. —65; 21—25 J. Mf. —70; 28—30 J. Mf. —80; 31—35 J. Mf. —95; 36—40 J. Mf. 1.15; 41—45 J. Mf. 1.35.

Anmelbungen bei bem Borfigenben G. Rotherdt, Bertramfrage 4, bei ben übrigen Borftandomitgliedern u. bem Bereinsbiener 3. Sartmann, hiridgraben 18.

Der Vorstand.

Sonntag, 7. August 1910.

bestehend aus: 2-tür. Schrank, 2 Betten, Waschkommode m. Marmorplatte u. Spiegeltoil., 2 Nachttische m. Marmor, Handtuchhalter,

lackiert: 180, 190, 220 Mk., poliert in Eichen, Nussbaum, Mahagoni, Kirschbaum, Rüstern: 320, 340, 350, 360, 370, 400 Mk. etc. Nur selideste und beste Ausführung. — Langjährige Garantie. Grosse Auswahl.

Bettenfabrik, Manergasse 8 und 15. Anerkannt reelle und billige Bezugsquelle,



# - Aufklärung



betr. die Neueinführung d.Preuss. Hess. Staatsbahnen einer amtl. Uebernahme des Reisegepäcks (Passagiergut) in der Wohnung der Reisenden.

Um falschen Auffassungen zu begegnen, die durch irreleitende Veröffentlichungen von privater Seite entstanden sind, wird hiermit unter Bezugnahme auf die verschiedenen amtlichen Bekanntmachungen, nochmals besonders auf Folgendes aufmerksam gemacht. Die neue, im Weltreisebureau L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur. Nikolasstresse 5 (ab Ende August Langgasse 48, 1, Ecke Webergasse), neben einer Amtlichen Ausgabestelle für Fahrkarten (Schlafwagen- und D-Zug-Platzkarten) eisembahnseitig eingerichtete Gepäckabtertigungsstelle ist die alleinige amtliche in der Stadt. Sie ist mit denselben Befugnissen hinsichtlich Geplickannahme und Abfertigung ausgerüstet wie die Geplickannahmestelle der Bahn im Hauptbahnhof. Das Geplick der Reisenden kann in der neuen Abfertigungsstelle in der Stadt ebenso (auch durch dieselben selbst oder deren Beauftragio) aufgegeben werden wie im Hauptbahnhof (bis 45 Minuten vor Abgang des betr. Zuges). Es wird dort amtlich übernommen, verwogen und bezeitelt, der amtliche Gepückschein ausgestellt und die Amtliche Geplickfracht erhoben. (Ueber Abfertigungsgebühr etc. siehe die veröffentlichten amt-lichen Bestimmungen). Ausserdem aber ist zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums die ebenfalls neue Einrichtung getroffen worden, dass auf Bestellung (3 Amtsatunden vor Zugabfahrt), das Gepäck auch bereits in der Wohnung der Reisenden amtlich übernommen wird und beginnt dann dort bereits die Haftung der Eisenbahn für Verluste, Beschädigung und Lieferfristeinhaltung mit dem Moment der Uebernahme

in der Wohnung! Die Reisenden können, je nach ihren Wünschen, nach Uebergabe des Gepäcks in der Wohnung, die Abfertigung in der Gepäckabfertigungsstelle im Weltren ebureau L. Reitenmayer auch selbst bewirken, gegen Verzeigung oder Lösung von Fahrkarten sich den amtlichen Gepäckschein dortselbst ausstellen lassen und die Gepäckfracht und Gebühren erlegen, oder aber, was eine ganz besondere Bequemlichkeit bietet,

bestimmen, dass ihnen vom Bureau der Gepäckschein u. Fahrkarten ins Haus geschiekt und die Gepäckfracht, Fahrpreis und Gebühren in der Wohnung

Die amtliche Uebernahme des Gepäcks bereits in der Wohnung ist für das reisende Publikum von ganz wesentlichem Vorteil, weil die Baftpflicht der Eisenbahn schon in der Wohning beginnt, sobald das Gepäck in den Händen der Leute der Firma L. Rettenmayer ist! Es sei jedoch ausdrücklich noch darauf hingewiesen, dass nur diese Firma allein in Wiesbaden berechtigt und in der Lage ist durch ihre Leute Gepäck amtlich bereits in der Wohnung zu übernehmen. Für das auf anderem privatem Wege zur amtlichen Abfertigungs-stelle im Weltreisebureau E. Rettenmayer oder im Hauptbahnhot verbrachte Gepäck übernimmt die Bahn keinerlei Baftung ab Wiesbaden, im August. Weltreisebureau

Curuman yen. Königl. Hofspeditenr.

bis Ende August: Nikolasstrasse 5 - Telephon 12, 124, 2376 später: Langgasse 48, 1. Ecke Webergasse, Römer's Raus. Telephon 242.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe u. Gepäckabfertigung d. Preuss. Hess. Staatsbabnen. Bei telephonischen Bestellungen wird dem Abhalekutscher ein Formular mit-en, welches auszufüllen ist, damit Irrtümer vermieden werden.



Langgasse 48, 1 (Ecke Webergasse).

Nikolasstr. 5. — Tel. 2376. Ab Mitte August:

Für Wiesbaden "Stadt" alleinberechtigte umtliche Fahrkarten - Ausgabe und Gepäckabfertigungsstelle der Preuss. Hessischen

verausgabt amtlich Fahrkarten I., II. u. III. Klasse (Schlafwagen- u. D"-Platzkarten, holt Reisegepäck für alle Schnell-, Eil- u. Personenzüge unter Haftung der Eisenbahn amtlich ab u. stellt den amtlichen Gepäckschein aus, Auf Wunsch wird Gepäckschein u. Fahrkarten etc.

dem Reisenden ins Haus gesandt, Hgentur d. Weltreiseb, Thos. Cook & Son, London; d. Intern. Schlafw.- u. Gr. Europ. Luxuszüge - Gesellschaft.

¥ Dampfer-Kabinen-Reservierung ₩

für alle bedeutenden Linien. 1020 Reiseauskünfte. Versicherungen, Geldwechsel. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

100 Musterzimmer.

Eigene Werkstätten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalba herftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Egbirnen per Pfund 12 Bf. beimer Strafe 46, Bbh. Bart.



ist die Preiswirdigkeit meiner Schuhwaren. Nur der grosse Einkauf ermöglicht mir den billigen Verkauf. Beachten Sie darum meine enorm grosse Auswahl, schicke Fassons und billige Preise in Sommer-Schuhwaren. Empfehle daher nur solange Vorrat:

Echt Chevreau brauner Damen-Stiefel von Mk. 750 an, Echt Chevreau brauner Herren-Stiefel von Mk. 859 an.

Schuhhaus J. Sandel Marktstrasse 22. Parterre und I. Stock. Telephon 1894. No. Schulstiefel, Sangalen, Turnschune zu denkoar billigen Preisen.



Mahmaschinen aller Sufteme, aus ben renouns mierteiten Gabr. Dentichlands, mit ben neuefr. iber-haupt egiftierenben Berbesierungen empi, beftens Ratenzahlung. Langjährige Garanti:

> Ha Ha

> Ha

He

De du Pais, Medanifer, 793 bgaffe ... Telephon 3764. Gigene Reparatur . Wertfiatte.

Wioderner Mahagoni=Salon

grunen Ctoff-Garbinen ere preiswurdig gu bert. Ctoff-Warbinen 5908 im Lagbl. Rontor

# Bormass' Serientage

in der Haushalt-Abteilung

zu den Einheitspreisen

75 Pf.

bieten eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

# Montag, den 8. August, letzter Tag!

Ferner kommen zwecks gänzlicher Räumung grosse Posten Reste und Abschnitte von Waschstoffen ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu obigen 3 Einheitspreisen zum Verkauf.



atte ter,

# Conntag, 7. August 1910. Wiesbadener Bettenfabrik,

Mauergasse 8 u. 15.

Muerkaunt reelle und billige Bezugequelle.

Einziges Spezialgeschäft am Plane. : Holzbetten, Gifenbetten, Meffingbetten, Rinderbetten, Matragen.

Solzbettftellen Ml. 16, 18, 20, 24, 25, 27 ufm. Romplette Bolgbetten Mt. 35, 50, 70, 80, 90, 100 und höher.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Gifenbettftellen Mf. 7.50, 9, 12, 14, 16, 18, 22, 24, 26, 30 bis gu ben feinften Meffingbetten.

Rinderbetten Mt. 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 nim.

Teegrasmatragen Mt. 9, 10, 12, 16, 18, 20. Wollmatragen Mt. 16, 20, 23, 25, 28, 30. Rapofmatragen Mf. 32, 35, 40, 42, 44 ufm. Baar- und Roghaar-Matragen Mt. 40, 50, 60, 80. Sprungrahmen und Patentrahmen Mt. 16, 18, 20, 24, 25.

# गुरू गुरू

# Wiesbadener Fremden-Liste.

Gabriet, Gleiwitz — Goldener Stern

Gartner, Křm., m. Fr., Köln
Gartner, Křm., m. Fr., Köln
Münchener Hof
Galsny, Kim., Bielefeid, Hotel Vogel
Gardner, m. Fr., London, Metropole
Garny, Frl., Essen — Russischer Hof
Gavigan, Frl., Chicago — Palasthotel
Gabblain, Kim. or Mutter Diobletic Gehlham, Kfm., m. Mutter, Düsseldorf Rheinhotel Gehringer, Kfm., Basel — Reichshof Gelblæ, Wirkl. Steaterst, Lippstadt Hotel Ries Gelbke, Stud., Lippstadt, Hotel Ries

v. Gelder, Kim., Helder

Taumusstroese 51/33
Gerardi, Ing., Essen, — Lehrstmese 16
Gibson, New York — Rose
Glessler, Justizmt u. Kgl. Notar, mit
Fam., Landau — Goldene Kette
Gildermeisten, Frl., Chicago

Glogau, Kfm., Bernin Gooksch, Lehrer, Berlin Russischer Hof

Goering, Fr., m. Sohn, Madrid Nerobergstraese 7 Gössel, Fr., m. Tochler, Hanau Gambrinus

3ötz, Dr. med., m. Fam., München Rheinhotel Gorms, Kfm., Hamburg - Grün. Wald Goswin, Iserlohn — Goldener Brumnen Gragert, 2 Frl., Düsseldorf

Graham, Lady, Fr., Rent., London
Tannus-Hotel
Gray, Dr., Chicago — Palasthotel
Greiner, Haag — Centzalhotel
Gros, Kfm., Mulhausen im Els.
Grüner Wald
Gross, Nürnberg — Zur Stadt, Richaids

Gross, Nürnberg - Zur Stadt Biebrich Grossmann, Kim., Pforzbeim Hotel Vogel Grünewald, Advok. Dr., m. Fr., Sziget Viktoriahotel

Gumbert, Dr., New York
Vier Jahreszeiten
Gube. Kfm., Laurahütte — Zwei Böcke
Gundlach, Fabrikant, m. Fr., Bielefeld — Nonnenhof
Guttemann, Haag — Centralhotel

H

Harburger, London, Schwarzer Bock Haberkorn, Frau, Tempolhof Dotzheimer Strasse 32 Hachne, Gutsbes., Breeleu

Haga, Dr. med., m. Fran. Haga Viktoriahotel Hegner, 2 Frl., New York Prinz Nikolas Hahne, Frau Rent., Düsseldorf

ne,

erme.

abr.

1184

3764.

te.

te

Russischer Hof Harrbach, Oberbahnassistent, Frankfurt — Zum Landsberg Hall, Sekretär, m. Frau, New York Zum neuen Adler

v. d. Hammen, Kfm., Utrecht
Zum neuen Adler
Hammer, Frau, m. Tochter, Köln
Reichspost Hammesfahr, m. Fr., Ohligs Friedrichstrasses 41 Handwerk, Kim., m. Fr., Annaberg Goldener Stern

Harras, Prokurist, Berlin Hotel Epple Harress, Dr., m. Fr., Hann

Hortmann, Frl. Lehrerin, Elberfeld Reichshof Hartog, Kfm., m. Fam., Brüssel

Hash, Fr. u. Fri., England Kronprinz Hausmann, Fraul., Karlsruhe

Hay, Rent, Gremeburg — Wilhelma Healy, New York, Vier Jahreszeiten Healy, Rom — Vier Jahreszeiten Healy, Frl., Chicago — Palast-Hotel Hehrer, Ballemore — Centralhotel Heckmann, Ing., Halle — Europ. Hof. Heirodel, Kim., Stockholm, Normenho Heine, Breslau — Zur neuen Post Heines, Aschersleben — Central-Hotel

Heintz, Kfm., m. Frau, Köln Hennemann, Frl., Bonn Emser Strass

Hennoch, Kfm., Berlin, Grilner Wald Henny, Fr. Rent., m. Sohn, Brüssel Quissana Herbener, Geh. Reg.-Rat, Münster in Westfalen – Hotel Berg Herbert, Missionar, m. Fam., Ash-Dover – Oranicastrosac 53 Herborn, Apottaker Dr., Monteville Wiesbadener Hof

Herrmann, Kfm., m. Fr., Köln Union Hesfurth, Fabrikant, m. Fr., Leipzig Oranienstrasse 53

Hess, Kim., Mannheim, Grüner Wald Hesse, Elbing — Reichsrost Heubrecht, Eisenthal — Hansahotel

Heufland, m. Frau, Rouen Prinz Nikolas Heurich, Kfm., m. Fr., St. Ingbert Taumushotel Heuser, m. Frau, Remecheid Emser Strasse 5
Heydemann, Dr. jur., m. Fr. und
Schwägerin, Stral-und — National
v. Heys, Kfm., Krefeld, Grüner Wald v. Hevs, Kfm., Klein Holl, Fr. Rent., New York Villa Frank

Hirsch, Kfm., Berlin, Schwarz, Bock Hattcher, Univ. Prof., Königsberg Kapellenstrasse 8, 1 Hitzmann, Obering., Benrath

Hoblitzer, m. Frau, St. Louis Fürstenhof Hofmann, Techniker, Günzberg Reichshof Holz, Kim., m. Fr., Mulheim

Wiesbadener Hof
Hood, m. Frau, New York
Metropole u. Monopel
Hopp, Kfm., Hanau — Gambrinus
Horn, Fri. Lehrerin, Hamburg
Oranismstrasse 53
Hossel, Kfm., Essen — Wiesbad, Hof
Huckel, Ing., m. Fam., Neutina Wieshadener Hof

Huesgen, Kfm., m. Fr., M. Gladbach Hüttenbeyer, m. Frau. Evberfeld Hunter, J., Fri. Rentrier, Edinburgh Villa Hertha Hunter, D., Frl., Keffyforteine

Villa Hertha Husberg, Kim., m. Fr., Nevembr Hussel, Kfm., Bremen

Oranienitrasse 53 Hyman, m. Frau, Neu-Orlean Hotel Rose

Irle, Ing., Münster am Stein Centralhotel Israel, Frau, Hamburg Geisbergstrasse

v. Jachimowstech, Stud., Petersburg Jock, Fri. Rent., Breds, Taunushotel Jager, Frau, Harg — Hanenhotel Jäger, Frau, Harg — Reichspost Janser, Lehrer, Osterwyk

Hotel Krug Jensen, Frl. Lehrerie, Faubourg Jensen, Fr. Lehrerie, Faubourg Oranicustrusse 53 Johnson, New York — Rose v. Jouanne, Rittergutsbes, Lenarto-witz — Schwiezer Bock Joughusband, Fräul, Cviton Villa Albrecht

Junes, m. Fam., Manchester Grüner Wald Jung, Kommerzienrat, m. Fam., Neu-hutte — Prinz Nikolas Jungk, Kfm., Bremen — Palasthotel

K Kaeder, Amtsrentmeister, Dortmund

Kalmann, Berlin — Goldener Brunnen Krassento, Kfm. Alamer. Horel Vogel Kellner, Frau Rent., Düsseldorf Berstadter Strasse 3 Kelfogg, Fr. Dr., Chicago, Palasthote Kemper, Rent., Osnabrück Kessler, Kfm., m. Frau, Leipzig Hotel Happel Kettler, Ing., Hrbnover Sarstorium Dr. Schütz Kieffer, Rest., m. Fr., Furth in B. Saalgase 36, 1 Kievet, Frau, Heag - Rechspost Kircher, Kim., m. Fr., Saarbrücken Hotel Happel Kirschbaum, Kfm., m. Fr., Dusselderf Europäischer Hof Kirschner, Kfm., m. Fr., Minnesota Hotel Kack Kistner, Hauptlehrer, Untermerzbach Language 10, 2 Klabuhrt, Frl. Rentner, Berlin Klein, Kfm., Köln — Reichshof Klein, Fr., Köln — Kronprins Kleinermann, Fr., m. Fam., Bobruisk Englischer Hof Klemm, Frau, Lebzig

Klemm, Frau, Lenzig Kapellenstrome 8, 1 Klenker, Ing., m. Tochter, Essen Hotel Berg Klepl, Dresden - Kanellenstr. S. 1 Kleus, Kfm., Lttringhausen Reichshof Kleinlein, Stud., Nürnberg Hotel Weins Klipstein, Frau, Hauer, Hotel Vorel Klose, Fabrikbes., m. Fr., Berbisdorf Weilstrasse 16 Kloninger, Frl., Altenweiler Hotel Bender

Kluhe, Kim, Erfurt, Errier Str. 5

Kloos, Grubendirektor, Aumet Hotel Nizza Kiose, Rent., m. Frau, Kassel Allowson v. Knapitsch, Frau, Wien

Villt Rupprecht
- Reichspost Knapp, Baden-Beden Knechtel, Breslau — Gold, Brunnen Koch, m. Frau, Hamburg Nikolasstrasse 39 Koch, Rudolfstadt — Stadt Biebrich

Kobrich, Sanitätsrat Dr., m. Tochter, Freudelberg — Hotel Berg Konnig, Kfm., Elberfeld, Hot. Weins Koeppe, Kfm., Schwientochlowitz

Grabenetrasse 9
Köster, Rent., m. Fr., Verdeul-Bremen
Oranienstrasse 53 Oranienstrasse 53
Koester, Gutsbes. Dr., m. Fr., Dorstfeld — Goldener Brunnen
Korte, Kfm., Bocholt — Grüner Whld
Kowiesky, m. Frau, Mikultschütz Hafnergasse 3

Krause, Frl., Züllichau Am Römertor Krebs, Kfm., Bonn — Grner Wald Kristeller, Kfm., m. Frau, Dresden Kroll, Techniker, Prag — Reichshof

Krum, Stud., Leipzig — Darmstädter Hof Kuls, Pastor Dr., Haini Külz, Pastor Dr., Hainichen Hotel Bender Küsten, Kim., Bielefeld, Hotel Weins Kulms, Fr. Rentner, Gremsburg Wilhelma

Kukavion, Kfm. London, Hot. Vogel Kanstein, Fr., Schwerin. Scalgasse 8 Kunstein, Schwerin — Sastgasse 8 Kunz, Fr., Köln — Nikolasstrasse 30

Lachmann, Kfm., m. Frau, Berlin Europäischer Hof Lage, 3 Damen, Haag, Viktoriahotel Landwer, m. Frau, Oldenburg Centralhotel Landwer, Frl., Chicago — Palasthotel Langhagen, Düsseldorf — Bellevue Lassen, Kim., Kiel — Hotel Vogel Lassmann, Kim., m. Fam., Brennen Laucke, Frl. Chemikerin, Worlitz

Oranienstrasse 53 Laucke. Frl. Handarbeitslehrerin, Laucke. Frl. Handarbeitslehrerin,
Wörlitz — Ormienstrasse 53

Lausmann. Frl., Graslitz — Erbprinz

Lautser, Euskirchen. Friedrichstr. 24

Ledern. Kfm., Berlin, Nikalasstr. 39

Leer, Kfm., Panama — Gold. Kette

Leer, 3 Damon, Honnef, Gold. Kette

Leichner, Frau, Hamburg

Albrechtetrasse 5.1

Albrechtstrasse 5, 1 Leinauer, Prof., Graz — Centralhotel Lely, m. Schwester, Hang, Reichsnost v. Lerber, Fr., Potsdam, Gold, Ross Levin, Frl., Remschaid, Webergnase 29 Levy, m. Fam., Diedenhofen Englischer Hof

Levy, Fr., Rent., m. Tochter, Bre vem Liev, Dr. jur., m. Fr., Utrecht Limertz, Kfm., m. Fr., Köln. Union Lincoln, Fr., m. 2 Töchtern, Boston Viktoria-Hotel Lindemenn, Lehrer, Pettstadt Hotel Krug

Lindemann, Frl., Naumburg Hotel Krug Lindstadt, Frl., Stettin, Oranjens'e, 53 Lippeld, Insrektor, Halle, Taunushotel Littarann, Kim., m. Fr., Briesen

Locher, Stateart - Neuer Adler v. Lochner, Rittmeister a. D., Halle Taunus-Hotel Lösch, Rüdesheim, Friedrichser. 24 v. Loesch, Rittergutsb., m. Fr., Lorzen-dorf — Rhein-Hotel

Loewenstein, Amtsgerichter, Kirchers-berg — Wiesbadener Hof Lohmeier, Telegraphendirektor s. D., m. Fr., Bonn — Prinz Nikolas Lomberg, Essen — Brüsseler Hof Lüersen, Kfm., Amsterdam Hotel Continental

Lütscher, Kim., Köln - Unjon

Maxheimer, Rent., Chicago, Wilhelma Manasses, Fr., m. Tochter, Heimberg Vila Rupprecht Manas, Rent., m. Fr., Ameterdam Hotel Nassau u. Cecilie Markgraf, Frl., Pressutz — Erbprinz Markus, Kfm., m. Fr., Doetmand Palast-Hotel Palast-Hotel Martin, Kim., Barmen, Erser Str. 5 Matthige, New-York — Hotel Rose Maus, Kim., Heidelberg

Weesbadener Hof Mauz, m. Fr., Esslingen - Einhorn Meckenstock, Fr., m. Tochter, Ohligs Meinecke, Frl., St. Louis, Fürstenhof Meinhardt, Lehrer, Mellingen Reichshof

Melchers, m. Fr., Ohligs, Hotel Happel Meles, Kfm., Frankfurt — Einhorn de Melkes, m. Fam., Rotterdam Menze, Fr., Wurzburg - Frankf. Hof v. Merckel, Fr. u. Frl., Berlin ViktoriaHotel Mergenhoff, Stud., Marburg
Darmstädter Hof
Merveidt, Graf. Wien — Hotel Rose
van Metelon, Fr., Hilversum
Voor Jahreszeiten

Meyer, Buchhändler, m. Fr., Leipzig Gambrinus Meyer, Prof., Bamberg, Bärenstr. 7
Milmann, Frl., Lordon — Taumashot.
Moch, Kim., Weimar — Centralhotel
Mobius, Redakteur, m. Fr., Frankfurt
Hotel Union

Möl'er, Dr., Franzenebad — Hot. Berg Mönnich, Buchhändler, Wrzburg Goldener Brunnen Moody, Fr., Dr., Amerika

Moody, Fr., Dr., Amerika
Hotel Nasanu u, Cecilie
Muffednasın, Oberpostsekrat, a, D.,
Schwerin — Hotel Nazas
Mülhoff, Kfm., Berlin — Zum Kranz
Müller, Fabrikant, Freudenberg
Wässbadener Hof
Müller, Kfm., Köln — Europ. Hof
Me. Mullen, Frl., Washington — Rose
Munscheid, Frl., Bonn, Emser Str. 5

Navaro, Rent., m. Fr., Montevideo Hotel Nassau u. Cecilie Nawack, Dresden — Neue Post Neermoora, Kfm., Hamburg

Wiesbadener Hof Neis, Fel., Beltimore — Centralhotel Neuell, Pfarrer, Pittsburg, Reichspost Neurtann, Apotheker, Bischofswerda Neustadt, Kfm., Berlin — Palasthotel Niederdrenck, Velbert — Wratf, Hof Nierburg, m. Fam., Amsterdam Grüper Wald

Nippes, m. Fr. Ohlies, Hotel Happel Nobitzscheek, Pressnitz — Erbprinz Nobitscheek, Frl., Pressnitz, Erbprinz Nobelschook, Fr., Freeshitz, Nobelschook, Fr., Presshitz, Nobelschook, Fr., Presshitz, Hotel Agir

Notden, Kfm., m. Hoter Noll, Fr., Höcket — Zum Hahn Noussenoff, Fr., m. Fam., Petersburg Hotel Continental m. Fr., Tephitz Nyagul, Fabrikant, m. Fr., Tephtz Hotel Berg

Oscar, Dr., New-York - Villa Frank Ostermann, Rent., Dorstfeld Goldener Brunnen

Paetew, Oberst, m. Fr., Hanau Wiesbadener Hof Wiesbadener Hot
Pathelger, Rent., Trier, Friedrichstr. 24
Pank, Frl., Lehrerin, Hagen — Union
Pauli, Dr., Boppard — Viktoriahotel
Peckel, Frl., Waren, Oraniemstr. 53
Perkins, Scattle — Viktoria-Hotel
Perberg, Kfm., m. Fr., Berlin
Central-Hotel

Perlmutter, München, Taumusstr. 57 Pfiel, Graf, Offizier, Schlesien Villa Primavera Pick, Stud., Delft — Hotel Nassau Pilati, Frl., Lehrenin, Nanten Friedrichstrusse 24

Pilgram, m. Fr., Mulheim Schwarzer Bock Penarit, Paris — Hotel Mehler Pixberg, Kim., Barmen — Reichshof Picek, Dr. med., m. Fr., Giessen Wiesbadener Hof.

Prines, Elberfeld — Neue Post
Pollak, Advokat Dr., m. Fr., Ungarn
Hotel Nassau u. Cecilie
Pols, Kimt, m. Fr., Aschaffenburg
Kapelkustrases 3
Probat, Lehrer, England, Hotel Weins
Prosa, Prl, Kiel — Hotel Vogel
Pyzel, 2 Damen, Dordrecht — Rose

R Raber, Kim., m. Fr., Cincinnati Zum neuen Adler Rad, Frt., Wesel — Reichshof Rad/meier, Stud., Nürnberg Hotel Weins Brifferty, m. Fr., London, Viktoriahot, Bulmer, Kim., Magdeburg

Ramisch, Prof., m. Fr., Breshau
Oranienstrasse 53
van Rappard, m. Fr., Zutphen
Metropole u. Monopol Rasch, Oberlehrer, m. Fr., Berlin Oranienstrasse 53

Rasmer, Kfm., m. Frau u. Mutter, Brumen — N. Vional Rausch, Kfm., Kansen Joutern Friedrichstrasse 18 Rechtmenn, Kfm., m. Fr., Sochaczew Gessbergstraser S Le Reede, Par's — Wiesbadener Hof Rehn, Frl., Kohlenz — Goldenes Ross Rettig, Rechnungsrat, m. Fr., Kassel Goldener Brunnen Reusch, Frankfurt — Karlstrasse 21
Reusch, Frankfurt — Karlstrasse 21
Reuter, Kfm., Köln — Einhorn
Reynolds, Frau, St. Louis, Fürstenhof
Reynolds, Rentner, m. Fr., Amerika
Villa Hertha
Richey, Frau Rentner, New York
Nassan u. Cecilia
Zum Falken

Richter, Breslau — Zum Falken Ricker, m. Frau, St. Louis, Fürstenhof Riensberg, Direktor, Benrath

Riggs, Fri., Washington — Rose Roberts, Frau, Dresden, Gartenstr. 16 Rocksten, Frl., Lübeck Bertramstrasse 1, 3 Rössler, Direktor, Neuoffstein Robe, Fri. Lehrerin, Königstein Emser Strasse 5

Romeis, Kim., Langensalza Wieskudener Hof Rose, Frau, Harmover — Zum Hahn Rosenkranz, Kim., m. Fr., Dorsek Wilhelmstrasse 44

Rosenthal, Hauptm., Hobensalza Grabenstrasse 2

Rosuchen-Alsen, Rent., m. Frau.
Baden-Baden — Bellevue
Roth, Kempen — Zur guten Quelle
Ruchnsewitz, Lehrer, Pelzin
Zum neuen Adler
Rudolf, Baumeister, m. T., Liegnitz
Taunus-Hotel Rudy, Kfm., Herkersheim

Oranienstra Ruhrmann, Fabrikant, m. Fr., Dalken Pariser Hof Ruppert, Frl., Sonnerlierg — Erbprinz Rutgers, Fr., Berlin — Rose Rykens, Kim., m. Fam.,Gonnety Hotel Dahlheim

Sachse, Landesbaumseister, Göttingen Goldener Brunnen Sadowski, Sensburg, Hotel Christmann Salomon, Mühlenbes, m. T., Schivel-bein — Römerbad

Sauerwein, Zahnarzt, m. Frau, Trier National Savatschek, Dr., Franzensbad Hotel Berg Schäfer, Hotelbes., Hamburg, Einhorn Schäffer, m. Fr., Bremerhaven

Schereschewsky, Kfm., Leipzig Schiffeliers, Hagen, Europäischer Hof Schifferdecker, m. Frau, Joplin Berstudter Strasse 3 Schiffers, Rent., New York Nasseyu n. Cecilia Schilling, Kim., Rudolstadt Hotel Voget

Schipman, Rent., m. T., Indianopolis Whihelma. Schlick, Rent., m. From Grunewald Schmausser, Sekretär, Velling Schmausser, Sekretär, Mannheim Zur remen Post Zur neuen Post

Schmitz, Kfm. Köhn — Reichsbof Schmidt, Architekt, m. Fr., Kierberg Zum neuen Adler Schmidt, Frau, m. Tocht., Wurzbach Goldener Brunnen Schneider, Frl., Breithardt Augenheilanstalt Schnuttenhaus, Fabrikant, Stuttgart

Schoch, Rechnungsrat, m. Fr., Altdarren - Hotel Bender Schönfeld, Direktor, Weilburg Schönwiest, Herbolaheim — Hansahot, Schräg, Kim., m. Fr., Etberfeld

Schröder, Bergwerksdirektor, Velpries hausen — Pariser Hof Schröder, Kfm., Wiemeringhausen

Schroer, m. Fr., Massen Schuck, Frau Fabrikbes., Frankenthal Weisse Lilien Schüler, Frau. Köln — Centralhotel Schwarz, Fr. Rent., Posen, Quisisana Schwengers, Ajotheker Dr., Jesriohn

Waesbadener Hof Sebesi, Fraulein, Ungarn

Sebesi, Fräulein, Ungarn
Kuranstalt Dr. Dornblüth
Sciffert, m. Fam., Erfurt — Einhorn
Scizz, Fabrikdir., m. Fr., Hamburg
Hotel Berg,
Scinler, Fr. Dr., Berlin, Oranienstr. 53
Senheim, m. Fr., Köln, Prinz Nikolas
Sewell, Frl., Seitle — Viktoriahotel
Shiunson, m. Frau, London, Centralh
Siniquan, m. Fr., New York
Rheinstrasse 47, 1
Smith, m. Frau, St. Louis, Fürstenhof
de Song, Kfm., m. Fr., Amsterdam
Kronprinz

Spangenberg, Stud., Bonn

Specker, m. Fran, St. Gallen



Sountag, 7. August 1910.

# Wiesbadener Kurleben.



# Vom alten Spiel.")

Nicht ohne Interesse dürfte es sein, daß zu Beginn des 19. Jahrhunderts Herr H ä h n l e i n aus Mainz Pächter wurde. Durch ihn soll haupteächlich die Erbauung eines größeren Kurhauses angeregt worden sein.

Der Grund, der damals die Veranlassung dazu war, war darin zu suchen, daß man die verschiedenen Verzweigungen der Spielbanken unter ein Dach bringen wollte, um sie besser übersehen und überwachen zu können. Die damalige Regierung ging mit großem Interesse auf die Anregung ein und es wurde dann ein Kurhaus erbaut, das nahezu 100 Jahre seinen Zwecken gedient hat und immer noch hätte weiter dienen können. Das jetzige Kurhaus wird schwerlich ein ganzes Jahrhundert ausreichen. In dem neuerbiauten Kurhause entwickelte sieh das Spielleben in großartiger Weise. Im Anfang der 30er Jahre übernahm Direktor Chabert als Pächter die Spielverwaltung; er hat durch sein energisches Vorgehen sehr viel gutes für die Verbesserung der Stadt Wiesbaden geschaffen. Dem Theater wurden sehen 35 000 Gulden Zugehuß geleistet, für städtische Bauten wurden 250 000 Gulden zugeschossen. Als die hervorragendste Tat des Direktors Chabert kann wohl bezeichnet werden der Ankauf sämtlicher Gärten an der linken Seite der Wilhelmstraße, am sogenannten Warmen Damm, deren Umwandlung in einen Garten und Überweisung an die Stadt Wiesbaden. Im Jahre 1856 übernahm eine Aktiengesellschaft den mächtig entwickelten Spielbetrieb Wiesbadens und in Ems,

### II.

Die zweite Hälfte des Jahrhunderts der Spielkonzession, etwa von 1820—1872, war für die Entwickelung Wiesbadens von großer Bedeutung. Die finanzielle Wirkung auf das Geschäft und auf die Kapitalisten, die in der glücklichen Lage waren Spiel-Aktien zu besitzen, war eine überraschend großartige und ausgiebige. Die Aktien brachten häufig 50, 60 und noch mehr Prozent Dividende. Natürlich blieben die Aktien in festen Händen und waren käuflich fast nicht zu haben. Der geschätliche Aufschwung mechte sich besonders geltend in den Geschäften in beiden Kolonnaden. Die Kolonnaden waren von Kunsthandlungen, von Juweliergeschiften und von anderen Geschäften verschiedener Branche gepachtet; das sogenannte feinere Kunstgeschäft wickelte sich ganz in den Kolonnaden ab. In der Stadt selbst waren die Bedarfsartikel in ausgiebiger Weise vertreten; die Geschäfteinhaber hatten auch guten Verdienst. Alle Geschäfte der Kunst- und Juwelenbranche waren in der glücklichen Lage, bei einem viel kleineren Kapital bedeutend höhere Umsätze zu erzielen, als heute mit drei- und vierfachem Kapitalaufwand möglich ist. Das Geld wurde zwar leicht verloren, aber ebenso leicht gewonnen und darum mit Leichtigkeit ausgegeben, sodaß zur damaligen Zeit, bis in die 70er Jahre, die Umsätze in den Geschäften verhältnismäßig größer waren als heute bei der großen Konkurrenz, die in jeder einzelnen Branche besteht.

Zwei sehr bedeutende Männer waren die beiden letzten Direktoren, Baron v. Wellens und Herr Reis, ein Belgier und ein Lothringer"). Beide haben in wohlwollendem Sinne des ganze Spielunternehmen geleitet. Sie waren den Männern gegenüber, welche viel Geld verloren hatten, stets loyal und haben in vornehmer Weise für sie gesorgt, sodaß man im großen und ganzen, selbst bei großen Verlüsten besondere Klagen nicht hörte. Die angestellten Beamten bei der Spielbank wurden mit großer Vorsicht ausgewählt und trugen auch viel zur korrekten Abwickelung der Spiel-Angelegenheiten bei. Unser Mitbürger, Herr J, Chr. Glücklich ist einer wohen von Interesse sein, näheres in dem Buche "14 Jahre an der Spielbank" zu lesen. Herr Glücklich ist einer von den Veteranen, welche die Spielzeit und nach der Spielzeit die ruhigen Tage miterlebt und eingehend studiert haben.

Die Spielzeit kannte nur für die Bürgerschaft ein Verbot, die Spielsäle zu betreten. Alle anderen Räume und der Garten waren frei und blieben es auch noch einige Zeit unter der neu geschaffenen Kurdirektion. In unserem Kurgarten tummelten sich die Vertreter aller Nationalitäten. Nicht zum wenigsten war die französische Nation vorherrschend. Es war für jeden Geschäftsinhaber, für alle anderen Gewerbetreibenden und für jeden Beamten der Stadt no vendigt, der französischen Sprache mächtig zu sein, denn sie war, wie früher an den Höfen, hier auch gewissermaßen die Gesellschaftssprache. Es war damals merkwürdige Tatsache zu beobachten, daß die Engländer sich lieber der französischen als der eigenen Landessprache bedienten. Heute, bei der fortgeschrittenen Bildung, wird ja auch verlangt, daß man der französischen Heute, bei der fortgeschrittenen Sprache einigermaßen mächtig ist. Aber seit der Wandlung, die nach den 70er Jahren das deutsche Reich durchgemacht hat, ist das Bedürfnis, Französisch zu kennen nicht mehr in dem Maße vorherrschend als zur damaligen

Die französische Nation zeichnete sich in unserem Kurleben noch besonders durch das schöne Geschlecht aus. Was damals an Toiletten und Juwelen die Frauenwelt schmückte, ist schwer zu schildern. Die teuersten Schmuckgegenstände an Perlen und Diamanten waren für unseranwesendes Fremden-Publikum gerade gut genug. In wahrer Versehwendungssucht wurden sie nach einem großen Gewinntage gekauft, um bei erheblichen Verlusten ebenso rasch wieder losgeschlegen zu werden. Dadurch verdoppelte sich der an und für sich große Umsatz und brachte beim Verkeuf wie beim Rückkauf den Geschäftsleuten große Gewinne. Damals war die Kurhaus-Restauration eine Goldquelle, die, weil alles den Pächtern nur so zugeflogen kam, nicht so ausgenutzt wurde wie des hätte geschehen können. Wäre damals Ruthe der Herrscher auf diesem Gebiete gewesen, er wäre Milliardär geworden.

Die Wohnungsverhältnisse waren besonders günstig. Eine Konkurrenz, wie sie heute auf diesem Gebiete besteht, war gar nicht denkbar. Der Besitzer eines Hauses war ein sehr angesehener Mann. Erkundigte man sich nach den Verhältnissen dieses oder jenes Mannes und es wurde

\*) Fortsetzung des Artikels in letzter Nummer des "Kurlebens".
\*\*) Kassen-Direktor war Herr Jules Schwendt, ein ehemaliger Straßburger Advokat.

geantwortet: "Ei, der besitzt ja ein Haus" dann war jede weitere Frage überflüssig. He u te i st e s an der s. Im Innern der Stadt war die Langgasse die Haupt-Geschäfts- und Betriebsstraße. In den 40er und 50er Jahren war sogar die Metzgergasse der Zentralpunkt einer bestimmten Geschäftsbranche, die nur dert zu finden war. Die Entwickelung der Langgasse begann in der Mitte der 60er Jahre, Die Wilhelmstraße diente auf der Gartenseite als Promenade, dagegen war die Häuserseite öde und leer. Nicht einmal ein gutes Pflaster war dort zu finden. Erst nachdem eine Reihe von Häusern in der Wilhelmstraße gebaut worden war, wurde mit Hilfe der Hausbesitzer, welche einen Zuschuß leisteten, das Trottoir angelegt.

Als im Jahre 1866 Nassau der preußischen Krone einverleibt wurde, beabsichtigte die preußische Regierung das Spiel, trotz der noch bis zum Jahre 1882 laufenden Konzession, aufzuheben. Es wurden an die preußischen Regierung Bittschriften über Bittschriften gesandt, damit sie den Vertrag bis zu Ende halte. Schließlich wurde eine Deputation nach Berlin geschickt, die verhandeln sollte, um die sofortige Schließung zu verhindern. Da die Spielverwaltung sich bereit erklärte, einen Kurfonds zu gründen, der nahezu 2 Millionen betragen sollte, gelang es der Deputation noch sieben Jahre Zeit zu gewinnen. Diese sieben Jahre bezahlte die Spiel-Direktion mit ca. 2 Millionen und nebenbei erhielten die Aktienbesitzer noch eine gewaltige Dividende.

Daß durch die finanziellen Vorteile, die der Stadt aus dem ganzen Spiel-Vertrag entsprungen sind, die Herren einen großen Einfluß bei der Stadt hatten, ist zu verstehen. Während der ganzen hundert Jahre währenden Herrschaft des Spieles wurde tatsächlich unsere Trink- und Badekur als ein Stiefkind betrachtet und auch demgemäß behandelt. Welchen Ruf unsere Quelle sich schon damals in der Welt erobert hatte, ist gerade daraus zu erkennen, daß trotz der stiefmütterlichen Behandlung die Trinkkur sich immer mehr entwickelte. Die Propagandaschriften, die von Ärzten geschrieben worden sind, haben zur Verbreitung des Ruhmes unserer Heilquelle beigetragen. Aber von der Kommunalbehörde ist nicht die Reklame gemacht worden, die heute mit besonderer Vorliebe betrieben wird.

### 10 1

# Der Streit um die Programme.

Es war beabsichtigt, dem wechselseitigen Meinungsstreite über die Konzertprogramme der Kurkapelle Einhalt
zu gebieten, soweit dabei die im allgemeinen sehr geschätzte
Mitwirkung unserer Leser in Betracht kam. Aber es sind
uns noch mehrere Außerungen zugegangen, unter denen
wir zwei ihrer weitergehenden Bedeutung wegen ausgewählt haben, um sie auszugsweise zu veröffentlichen.
Wir schließen aber damit die Erörterung endgültig, um
in nächster Nummer selber das Wort über die Ausgestaltung der Konzertprogramme zu ergreifen.

Die eine Zusehrift macht nach längeren sehr persönlichen Ausführungen einen sehr beachtenswerten Vorschlag: Darnach "gäbe es ein Mittel dem häßlichen Streit der Kapellmeister und über dieselben ein Ende zu machen. Die Stadt müßte einen Musikdirektor, eine erste Kraft, für die Cykluskenzerte anstellen und diese Autorität müßte verpflichtet werden, auch in der Frühjahrs- und Herbstssison, nicht als Dirigent, sondern als oberster Chef nach dem Rechten in der Kapelle zu sehen. Die Honorare, die jetzt Gastspieldirigenten und Solisten der Cykluskonzerte erhalten, würden mehr als ausreichen, die Leistungen und das Renommée des Orchesters würden steigen, Bohémiertum dürfte nicht weiter zunehmen — und auch die Finanzen der Stadt hätten Vorteil. Wie Nickisch gleichzeitig in Leipzig und der Berliner Philharmonie, Winterstein auch in Leipzig und Nauheim, so würde ein Frankfurter, Cölner, Düsseldorfer Dirigent von bekanntem Namen und Ansehen sich gewiß gewinnen lassen."

Im zweiten Briefo heißt es: "Ihre Nachschrift — davon dürfen Sie fest überzeugt sein — ist 90 % der Kurhauskonzertbesucher aus der Seele gesprochen Nicht vereinzelte Musikschwärmer, also Befürworter soge-nannter "klassischer Programme" können hier den Ausschlag geben; für diese kleine Minderheit mögen hier und da spezielle Konzerte veranstaltet werden, deren Programm der "hohen musikalischen Schule" Rechnung trägt — die große Mehrzahl ist, wie ich aus dem Munde vieler Konzertbesucher weiß, mit den Programmen des Herrn Afferni nicht viel weniger, wie mit denen des Herrn Irmer gar nicht einverstanden. Das große Publikum in der Hauptsache leichte anregende, anmutige und fröhlich stimmende Musik, keine Kunstprodukte, für die nur das Ohr von tieferem musikalischen Verständnis Durchdrungener Interesse haben kann! dieser meist nicht der Majorität der Kurhauskonzertbesucher angepaßten Programme der Kurkapelle ist leider auch die, daß die Militärkapellen hinter der "Kunst" der Herren Afferni und Irmer nicht zurückstehen wollen und mitunter auch die langweiligsten Pro-gramme zusammensteilen! Ein vor ca. 10 Tagen stattgefundenes Konzert einer Militärkapelle hatte ein geradezu ermüdendes Programm. Man sehe sich doch nur öfter die Saalkonzerte oder vielmehr das sie regelmäßig besuchende Publikum — dem der Besuch der Kurkonzerte zur regelmäßigen Tageseinteilung gehört genauer an und man wird an den schläfrigen Gesichtern dieser Zuhörer merken, daß die Programme nicht anregen, daß ihnen meist das fehlt, was die Mehrzahl der Menschen an der Musik gern hat: leichte, einschmeichelnde, anregende, heiter stimmende Wirkung! Ich weiß es von den verschiedenen Kurhausdienern, daß eine Anzahl Konzertbesucher (eine relativ lächerkleine natürlich) über das dem allgemeinen nmack angepaßte Programm sofort, wie folgt Geschmack urteilt: Jahrmarktsmusik — paßt nicht ins Kurhaus — ist ein Hohn auf wahre Kunst usw. Diese Leute mögen bei den Herren Afferni und Irmer auf entschiedenes Verständnis stoßen, aber schließlich ist die

Kurkapelle doch des Publikums wegen da — und nicht das letztere wegen der Kapelle!" Dem Urteil füber die Programme der Militärkapelle muß leider beigepflichtet werden, allerdings mit Ein-

schränkungen. Im allgemeinen bietet die Militärmusik doch das dem Publikum mehr zusagende Programm; aber wo es sich mit den Obliegenheiten des Dienstes und den daraus resultierenden Pflichten nur irgend verträgt, sind die militärischen Orchesterleiter auch dem Ehrgeiz verfallen, auserlesene "schwere" Musik treiben zu müssen, selbst dann, wenn die qualitative Besetzung des Orchesterapparates den Anforderungen der Tondichter garnicht gewachsen ist.

10° 10°

### Um das Kurhaus.

Kurdirektor von Ebmeyer hat in dieses Woche seinen Urlaub angetreten, der bis zum 10. Septbr. dauert.

Die große Kurhauswoche, welche die Kurverwaltung anläßlich der Rennen veranstaltete um deren Anziehungskraft zu erhöhen, hat den Erwartungen vollauf entsprochen, die in sie gesetzt wurden. Der beste Nach-weis dafür sind die Kasseneinnahmen der vorverflossenen Woche die trotz erheblicher Neuanschaffungen an Inventar für die technische Ausstattung der Festlichkeiten, der Kur-verwaltung einen Überschuß von über 7000 M. erbrachten. Als bleibender Gewinn kann ferner die Neueinrichtung von Taunusfahrten bezeichnet werden. Diese Fahrten gehen in Abweichung der schon seit Jahren üblichen und von dem an Ideen immer reichen damaligen Intendanten Borgmann eingeführten Mail-coach-Fahrten weiter hinein in den Taunus, um durch das Ländehen wieder zu ihrem Ausganspunkte zurückzuführen. Die Fahrten, die den ganzen Tag dauern und einschließlich der Ver-pflegung nur 10 M. für die Person kosten, erfreuen sich einer ganz außerordentlich starken Beteiligung. Wagenzug in dem sich neben Mail-coaches allerhand andere Fuhrwerke vorfinden, hat eine schier endlose Ausdehnung und macht einen imposanten Eindruck. Wir freuen uns dieser Tatsache um so mehr, als im "Wiesbadener Kurleben" sehon im Januar angeregt wurde, Fahrten in das Ländehen zu unternehmen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir der Kurverwaltung empfehlen, in das Programm ihrer Fahrten auch den Besuch der Rennbahn nufzunehmen. Gegen ein kleines Entgelt wird der Wiesbadener Rennklub die Besichtigung des Reinplatzes gerne gestatten und einen Führer zur Erklärung der Anteren gestatten gestatten und einen Führer zur Erklärung der Anteren gestatten und einen Führer zur Erklärung der Anteren gestatten gestat lagen stellen. Es wird leicht sein, mit dem Vorstande ein Abkommen zu erzielen, weil damit dem Rennsport in Wiesbaden nur genützt würde. Wenn aus zeitlichen Gründen sich der Besuch des Rennplatzes nicht in die Taunusfahrten aufnehmen lassen sollte, so würde es sich Taunusfahrten aufnehmen lassen sollte, so wurde es sich vielleicht empfehlen, daß die Kurverwaltung neben den üblichen Mail-coachfahrten eine solche über Erbenheim, Rennplatz, Igstadt, Bierstadt, Kellerskopf, Rambach und zurück über Sonnenberg einrichtet. Die Kellerskopfpartie erscheint außerordentlich empfehlenswert, denn dieser sehöne Aussichtspunkt ist bei den Fremden sehr wenig bekennt. bekannt.

### Dr 101

### Meinungen und Wünsche.

In einem längeren Briefe übt ein Abonnent des Kurhauses Kritik an deren Ausschliessung während der Rennwoche, indem er u. a. schreibt:

"Die städtische Kurverwaltung ist, wie bekannt, unablässig bestrebt, für die Unterhaltung ihrer Gäste nach Kräften Sorge zu tragen und die Erfolge des neueren, wieder in ruhigere Bahnen übergegangenen Betriebes verdienen alle Anerkennung. Nur kommen ihre Getreuen, die ständigen Abonnenten, oft schlecht dabei weg, namentlich in Hinsicht der Veranstaltungen anläßlich der sogenannten "Rennwoche". Schreiber dieses hat Gelegenheit mit einer großen Anzahl von Abonnenten des Kurhauses in Berührung zu kommen und mußte hierbei in Erfahrung bringen, daß eine vielseitige Erbitterung über die rücksichtslose Behandlung der Abonnenten Platz gegriffen hat. Eine ganze Woche diese Abonnenten vom Kurhausbesuche auszuschließen, wenn sie nicht fortwährend nachzahlen wollen, erscheint mehr als rigoros. Nur wenn "ungeeignete" Witterung die Extra-Veranstaltungen verhindert, dann erfreuen sich die "Ausgeschlossenen" der Gunst, ein "Abonnement-Konzert" mit anhören zu dürfen, eine förmlich beschämende Zumutung, nunmehr anzutreten, damit die Künstler nicht vor leeren Bänken spielen. sich dies für die Dauer ruhig bieten lassen? Eine große Zahl der bis jetzt Abonnierten wird jedenfalls die Antwort hierauf nicht schuldig bleiben. Am vorietzten Sonntag konnte man Zeuge einer ganz eigentümlichen Taktik seitens der Verwaltung sein. Zum Nachmittagkonzert waren in huldvoller Weise die Abonnenten ohne Nachzahlung zugelassen und durften sich an den Klängen des Kurorchesters, wie später einer Militärkapelle erfreuen; kaum, daß aber der letzte Ton verklungen, erschien eine Schaar Bediensteter, um für die ganz unvorhergesehene abendliche Veranstaltung, nämlich ein Ersatz für die Tags zuvor verhinderte Darbietung, Eintritts- resp. Aufgelder von den sichtlich erstaunten, nichts Böses ahnenden Besuchern des Gartens einzukassieren, widrigenfalls die Türen für unweigerliche Verabschiedung geöffnet wurden. Der freundliche Leser kann sich ein Bild von dem sonderbar anmutenden Vorgehen und seinem Eindruck machen.

Zum Mindesten hätten die Konzertbesucher doch wohl erwarten dürfen, daß man durch eine Bekanntmachung vorher, vielleicht durch Plakate, auf die getroffenen Maßnahmen aufmerksam gemacht hätte."

Es war in der Kurhausdsputation beantragt worden, für die Sonderveranstaltungen der Rennwoche ein Abennementsheft herauszugeben. Der Antrag wurde aus finanziellen Gründen abgelehnt. Damit ist aber das tatsächlich merkwürdige Vorgehen der Verwaltung am vorletzten Sonntage nicht erklärt und es muß unbedingt dafür gesorgt werden, daß ähnliche Zwischenfälle durch entsprechende rechtzeitige Benachrichtigung der Kurhausgäste vermieden werden. Gewaltsmaßregeln der geschilderten Art schädigen nur den Ruf Wiesbadens, der doch von der Kurverwaltung in erster Linie geschützt werden sollte.

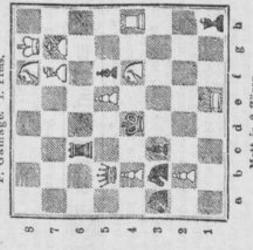
Biebrich Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. Organ der Schachvereine Wiesbaden und

im Hotel Spielabende: Mittwochs und Samstags "Nonnenhof", I. Stock. Wiesbadener Schachverein.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen,

Wiesbaden, 7. August 1910,

Schach-Aufgabe. Gamage. I. Preis Gamage. E.



Abgeschnies Damengambit 2 Zügen. in Matt Partie.

858-47 858-47 858-47 45-54 45-54 168-55 168-57 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 168-65 169-Db6-c7 d2-d4 c2-d4 Sb1-c3 Sg1-f3 c2-c4 Lf1-d3 Lc4-d3 Sc3-c2 Sc3-c3 Sc3-c3 Sc3-c3 Sc3-c4 Lc4-d3 

| Se5 | 16 | 147 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | Zuge 13, nach dem Stellt

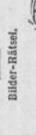
-104 [III] 印息的 -400 (B) ( VIV) \* **4 REC** - MI 

Berichtigung, Die angebliche Nebenlösung von dem Problem Reu (26. Juni) schettert an Te5-e6. Das Pro-blem ist mithin korrekt.

3. Tri5-g5† Ke4-d4, g4, 4. Sf8-c6# etc. Notiz! Sämtl. Lösungen werden der Ferien wegen 20. August zurückgestellt, von H. Erlin vom 10. Juli muß lauten: 7-f8 Sp h2×f1 3. TY5-g5† Ke4: 4-b3† Kd5×o4 4. Sf8-c6de etc. Sp b7—f8 La4—b3† Zur bis zum - 60

Selbstmatt bringen wir Briefkasten, Hr. F. E. hier. Selbstmatt bringen wie nieht, da zu wenig Interesse vorhanden. Herrn F. Sch. Besten Dank! Wir waren verreist, Alles korrekt!







Tausch-Rätsel.

Feite, Rind, Wald, Zinn, Lerche, Seide, Birne, Stein.
Von jedem Wort ist durch Umtsusch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein neues Hauptwort zu bilden,
jedoch so, daß die neu eingefügten Buchstaben im Zasammenhang ein bekanntes Insekt beseichnen.

Gewiß war er ausgezeichnet aufgehoben, die "Girma Zenz" forgle mit Singebung für ihn, obgleich auch jetzt im Binter der Kaffer immer um sieden Uhr auf dem Lich stehen mußte; sogar Bier wußten Uhr gegen alle Schobordnung für ihn einzuschmungseln.

Rur das ewige Alleinsein konnten auch diese beiden gulen alten Reute für den Reidarzt nicht aus der Welt schaffen, des ewige Alleinsein, das ihn zu Boden deichen wollte, seit Urinka den Grauch ihn mit einer solchen Absüdert micht won Grauch ihr mit einer solchen gegen ihn nicht mehr im Zweifel sein konnte.

Buchstaben-Rätsel,

Der Kaufmann nennt es alle Tage, Bleibt's offen, macht's ihm viele Plage. Drin die Vokale umgesetzt, Ein Zeichen dran, — was hat man jetzt? Er dient dem König, dient dem Land Und schmuck nnd bunt ist sein Gewand,

Ld6×c7
Lb7—d5
Sd7—e5
Sd7—e5
Td8—e
Tr8—e
Tr

Selbst die unabsällige Beschäftigung mit seiner Ar-beit konnte dieses slirchterliche Alleinsein, das Berousti-fein, bier oben ein Arohnenseben zu führen wie alle onderen Schloshbervohner, nicht beseitigen.

Da bekam der Leibarzt Arbeit: Sepp., des Erksteinzen Leinen Leibigger, vonrde krank, was bei dem Hinen. der memals an einer Krankheit gelitten, eine namen-lofe Furcht, bleiches Entfehen erregte.

Telegraphen-Rätsel.

- Insekt, .... - innerer Körperteil, - Körperteil.

Statt der Striche und Punkte sind passende Buenstaben zu setzen, sodaß Wörter von der beigefügten B6deutung entstehen. Sind die richtigen Wörter gefunden,
müssen die auf die Punkte treffenden Buchstaben im Zusammenhang einen Sinnspruch ergeben.

Geographisches Rätsel.

Man suche den Namen

1. einer Stadt im Regierungsbezirk Potsdam,
2. einer Stadt im Regierungsbezirk Potsdam,
3. einer Stadt in der Rheinprovinz,
4. eines deutschen Stromes,
5. einer Stadt in Ostfrieshand
Sind die Namen richtig, so ergeben ihre Anfangsbuchstabenden Namen einer Industriestadt im bergischen Lande,
und ihre Endbuchtstaben den Namen einer schlesischen Stadt.

Nase, Bilder-Rätsel: Silbouctten. — Zifferblatt-Rätsel: Asen, Engel, Gelb, Elbs, Ali, Lina. Auflösungen der Rätsel in Nr. 351

O GUERN CHARACTER OF THE PARTY OF THE P

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener F

Mr. 182.

Sonntag, 7. Anguft.

Radbrud verboten.)

1910.

ia.

(20. Forffetung.)

Cebendig tot.

Ronan von Willy Schorfan,

So wurde denn der neue Reibarzt gerufen, der denn auch nach eingehender Unterfuchung unschwer erfamle, daß er es mit einer Khieckenden Rieren-Entständung zu fun hatte, einer Bernichterin des menichtichen Rebens, gegen die in einem jo borgelchrittenen Zuftande nur wenig Kränter gewachsen find.

pefolgt. Las Thermonicier bewegte sich harlnädig um Rull berum, das Baronneter stand auf Regen, schlecktes Wetter oder Sturm.

boser Winter

wunderbollen Serbst war ein

Dem

So ein Wetter von dem Lebarzt kaum erträglich. Kagekarbeit so ziemlich erledigt, von nun noch solgte. kagekarbeit so ziemlich erledigt, von nun noch solgte. kostet vohl Zeit, von aber keine Arbeit. Richt eine mas mehr die Keine Perioaspragis des Sonitätsendes

hotte er mitzuberfeben.

Sätte man ihn früher gerufen, so hätten die Kus-lichten noch nickt so schecht gestanden, des Sägers Araft wäre noch nickt genesen, des Duack-salbereien hötten ihre derderbliche Wirfung noch nicht herdorgerufen. Zeht nuchte mindeltens ein langes Siechtum solgen. Vortnann erköien es außer allem Voelfel, daß von einem Arben im Walle, wie Sepp es gewöhnt war, nie wieder die Rede sein sonnte.

Dem Erdpringen gegenüber machte Kortmann von seinem Behnde fein Seh. berschwieg ihn aber dem Zäger, um diesen Raturburschen nicht, geradezu in einen Algrund der Berzweisfung zu stürzen. Wohl aber serzweisfung zu stürzen. Wohl aber schafte er ihn ein, daß ein Berstoß gegen seine, des Arzles, Boridrissen ihn undeigerlich in Lekenstgefabe bringen müße. Pur Ruhe und strengste Berschgung aller Andronngen könne die Genefung der schwere Anspare seine schwere Anspade.

Shunde Jest saß Kortmann ichon über eine Ehnnbe Lager des Jägers, hatte noch einmal die gem Untersuchung borgenommen und dann wieder Franken die Verhaltungsmaßregeln eingeschärft.

"Sa, nun wisen Sie aftes, Herr —"
"Sa, nun wisen Sep, Leifarzt", saste der Krenke mit schwacher Stimme. "Laß i frissa amol der Hage leitnersepp gewenn, döß bab i schon an die zuanzig Zahr dergessen. I bin wie a Ladel, der huart ach nur af aonen Namen."

Der Erbping redete dem Jäger gut zu, meinte aber, unter keinen Umständen dürfe sich Sepp so einem Cuachfalber von Doktor in die Hände geben, die Kerls verständen ja doch nur, gesunde Menichen krank zu

"Also böllig Ruhe im Bette, Zepp. Unter keinen Unständen aufflehen, und nur elsen und krinken, vos ich bier auf das Papier geschrieben habe. Die Medizin besorge ich selbst unten in der Stadt und komme dann noch einmal wieder,"

Schp hatte gemeint, nun, wo der Doktor gekom-nien wäre, milfik er in einigen Lagen wieder gehund sein, die Auslicht auf ein langes Krankenlager. schwetterte den Hinen völlig nieder, Wer niemals Leigher iber Rahmtheilverfahren kannen an, der Prüng durchlieberte sie, meinte auch liere und da das Richtige gefunden zu baden, aber besten wollte nichts. Tas Westen der Aranster, die Anaft um das Seil seiner armen Seele nahm von Zag zu Kag zu. Wenn das wirkstellt wahr, was "die Pfassen" sagten, mußte er am Ende gar die ganze Erdistei hindurch in der Hölle schmoren, und es schien die allertzöchte Seit, daß er einmal beichiete und vieder bern serne. Seud bah er Erfenntuis kam, es möchte Zeit seit, einen Arzt zu rusen, um das Westen der Aranstheit zu einen Arzt zu rusen, um das Westen der Krankfeit zu einen Arzt zu rusen, der der neue. Erzis schieden zu den Santfälstad, der aber sagen siehe kan gerben meinte, der den schlege kortenan zu den Ercheinen, wenn ihn nicht der Kollege Kortenann zuren sann rusen sasse.

fametterte den Hinen vollig nieder. Wer niemals trank gevoefen, unterlädigt die ärztliche Aunst, wenn er ihrer nicht bedarf, er iberschäftt sie, dedarf er ihrer. So von den den der John der Benn auch der Renfa oll das dunme Zeva gelernt, wenn er die Leute nicht gehnd machen konnte, weshalb bekam er denn das Heidengelde Sepp ergab sich einer ungezügellen Laurigkeit, klagte und weinte und jammerte, er wolse gebund.

Brentivorifich für bie Schrifteitung: 2B. Contte bom Brad in Contemberg. - Deut und Brefag ber & Schlienbergichen half Buchben,

Nortmann ließ sich beim Vericht zu erstatten über den Untersuchung seines Jägers. Befund Erbpringen melben, ihm der nochmaligen

Er sand ben Herrn in sehr gedrückter Stimmung. "Aber können Sie sich nicht irren, Leibargt?" fragte ber Pring mit eigentümlich gitternder Stimme. "Sie sehn zu schwarz — ich halte das auch von einem Argt d'indirara

fdiver." er mit einem Binte auf gu nehmen, - mir fällt ftand auf feinen diden men diden Stod geftitt, Winte auf einen Stuhl: " mir fällt geben und fteben dann Bitt:

gogen wird laudit wünschen, daß Stortmann, Stuhl bem Pringen "Niemand ift unfehlbar, mabrend er fich gegenüber feste. noch ein anderer Argt hinguge-Durchlaucht", entgegnete auf den angewiesenen e sette. "Wenn Turch-

sind sehr deutlich, selbst ein Laie ist wohl imstande, einen richtigen Befund zu stellen, wenn er mit ihnen befannt ist." "Gerade weil ich weiß, daß wir nicht unfehlbar find", fuhr der Leibarzt fort. "Aber ich möchte nur anführen, daß diese Kierenkrankheit leider in unserer Linftalt ziemlich häusig vorkam. Ihre Kennzeichen find sehr deutlich, selkst ein Laie ist wohl imflande, Der Erbpring machte eine ungebulbige Bewegung.

Wieber eine ablebnende Bewegung des Bringen.

"Ich bin gern bereit, den Sanitätsrat —" Der Krinz schnitt ihm das Wort ab. Iwar flößte ihm die Sicherheit des Arztes kein Vertrauen ein, aber er hegte doch für dessen Wissenschaft nicht ganz die Verachtung wie für die des alten Sanitätsrates.

hatte er immer wieder den Mann angesehen, und nie-mals war ihm dessen Hählichkeit so granenerregend erschienen als sett. Tagu sah er so versallen und tod-mide aus, daß Kortmann sich sagte, die Tage dieses alsen Mannes seien ebenso gegählt wie die seines Lägers. Während der Leibardt mit bem Pringen fprach.

Trob Aufgebots seiner gangen Willenskraft gelang es dem Herrn nicht gang, das Zucken des Gesichts und Körpers in dem oft plöglich wiltenden Schmerz zu verbergen.

anderen Mitfeid gaften er jett so lange einsam gelebt, wollte er auch einsam fierben, ohne Hilfe eines Arztes, ohne einen Menichen bei sich zu haben, außgenommen den Sepp. Und dieser einzige Freund war krank und ließ ihn allein, so allein, als gäbe es außer ihm überhaupt keine Men-Wie der Prinz selbst niemals eine Gesüblserregung deren gegenüser versautkaren ließ, so brachte ihn tseid oder Bedauern zur Raserei, wenn sie ihm ten. Er wollte nichts von den Menschen, und wie

Hannes ihm gegenüber, ater wie der keine Silfe haben wollte? den wie founte Gedankengang des onnte er ihm helfen,

Dem elenden mochen. gin Hund? Pornburger ichien die Zeit gekommen, diesem Possenspiele, wie er es nannte, ein Ende zu Sosses er assein und einsam kredieren wie nd? Verreden wie ein angeschossener Hirchterlichen Verstede Langsam, unter fürchterlichen

Gine dumpfe Stille herrichte im Ge schweren Bendelichläge einer alten Sto ons einer Ede bes Zimmers, mit denen güge bes Pringen vermischten. Stille herrichte im Gemad, m Gemach, nur die e Standuhr kamen denen sich die Atem-

ging schwerfällig zur Tür, ergriff seinen Stock und gurcht und ließ sich mit einem halblauten Fluch wieder in seinen Seliel fallen.

"Machen Ste mit den Sepp gesund, Leibargt, ich bin Ihnen für die kurze Zeit meines Lebens tiefftem Danke rerpsichhtet."

Kortntann zuckte mit den Achlein. "Kein Arzt fann das berhrechen, Turchlaucht. Unnötig ist aber die Versicherung, meinerseits alles aufzubieten, was ärztliche Kunst und Sorgfalt vermap. Ich nuch aber noch einmal derauf aufmerkam machen, daß menschen, der Boraussicht nach nur ein Hindelten möglich ist. Sepp ist schwer krank, lebensgetährlich krank seit Wochen." Sepp ii

Ter Prinz starrte vor sich hin. Er hatte die Lähne euseinandergebissen, als wollte er so einen Schrei der Wit und des Schmerzes unterdrücken, die furchtbare Narbe in seinem Schicht nahm eine dunkelbsaue Farbe an.

"Und ich?" Wie ben Todesschrei seiner geängsteten Seele ichrie er es hinaus.

Mannes und blieb an ihm hoften. Blid wohl. Gin fragender Blid des Arztes traf das Auge hoften. Ter verstand ben

Mit einem schweren Fluche nahm er die furze Keifeife aus dem Mund, legte sie auf den Sinns des Fensters und sagte: "Hun kann ich jugendwo hinter der Ede krepieren wie ein Bettlet, niemand kimmert es, niemand geht es an. Wet schert sich denn auch nur den Reusel um diesen Erddrinzen, der niemals von den Menschen etwas hat wissen wollen? — Sehen Sie, Leibarzt, der einzige Mensch, der mir allezeit uneigennichtig gedient hat, war der Sehe, Rie hat er mehr erhalten, als zur Befriedigung seiner einsachen Bestirknisse geden Ichen, nie hat er ersahren, nach meinem Tode ausreichte, nie hat er ersahren, nach meinem Tode finnte er in seiner Keimat ein sorgenstein, er war immer mein Freund, Soll ich da nicht toll werden?"

Wieder entstand eine schwere Pause. Kortmann sah den Wann mitsühlend an, der zusammengeimsten auf den Tephich starrte.

Wenn er ibm dach in irgend etwas helfen könnte. Und wie er se noch mit sich kämpste, nicht wußte, ob er eine derartige Frage stellen sollte oder nicht, war sie ichen ausgesprochen: od es Durchlaucht genehm wäre, daß er Kortmann, ihn am Rachmittag auf einem Gang in den Kald begleite.

Bunächst überschüttete ihn der alte Mann Blut von Spott und Hohn. Wie konnte der junge Mensch auf den i mit einer

9Rimuten fommen. ihm gu erjegene e Mensch auf den den Freund auch cond tollen ann Ges

An der rubigen Gelassenheit des Arztes pralten aber alle Kfeile ab, er wiederholte nur seine Frage. Fast wütend schrie der Prinz ihn an, er solle nur kommen, falls er imstande sei, das zu ertragen, was ihm blühen würde. Dabei sah er mit spöttischem Locken auf den Anzug des Leibarztes.

Sibt weder Weg noch Steg draußen im Urwald, Leibarzt, — und das Sauwetter dazu. Lassen Sie es kleiben, ist nichts für einen studierten Mann wie Sie." "Soll ich um ein Uhr kommen?" fragte Kortmann

gelaffen. "Sind berrückt!" n Zähnen. — "Me "Meinetwegen." alte (Bortfebung folgt.) 977 ann appliquent

Lefefrucht. III

Ofters, wenn man einen Fehl entschuldigt, Macht ihn noch schlimmer die Entschuldigung. Schresbeare (König Johann IV.)

an

# Die Bweifnrbigkeit in der Herbst 111008.

pal dett einfattogen werden. Den herbit im des kreichinde beite die zweichreigteit im erhöften Noch erweibe ind beite zweich des kreichindes bei kreichinde werden der Zack und nut eine Wiederhaus der Zolfferbe des Nocks an der Jade oder umgekehrt und den den den feiten gerbeitet werden find. Kitch Mehren, der der in gerbeiteit product der eine gescheiten bereihen, imb este Steich die kreichingsliede pieten, während der Herbeit, im der Vieldende Gereiks Nockse aus, die Sachten der Jade der eine Gescheit wiede die geragen, und den der Gescheiten der der der Gescheiten der der der Gescheiten der der Gescheiten der Gescheiten der der der Gescheiten der der Gescheiten der Der Sommer beutete bie Zweisarbigfeit in ber Mobe schon baburch an, bag er in ber haupisache Aleiber bebergugte, bie einen andersfarbigen Rand aufwiesen, ober bag gu ben einfarbigen Sommerffeibern anberefarbige fiber-Banbern ju vergieren.

Selbsiverständlich hat diese Mode von Morgen bereits ihre Feinde und Beräckter gesunden. Eine Frauenzeitschrift außerte sich jüngst in einem Artistel außerordentlich absallig darüber, und sie gab der Aberzengung Ansdruck, das die Damen im Serbst und Winter an Buntfardigkeit es wohl fogar immer dam bemerkar machen, und beneinger angenehm, als bei der Lustigseich. — Es soll Frauen geben, Mädden sind dausgeschlossen, deren Lachen sie dass Suduen geben, Mädden sind dausgeschlossen, deren Lachen sie nicht, die Frauen sind hausstauen, und beden Sie nicht, diele Frauen sind hausstauen, und bedeut erbentlich, sparsam nuch seistige Frauen sind zu empfehen. Sie sollen Mütter, die behensgesährtinnen nicht zu empfehen. Sie sollen elser städter katur sein, sie sollen dem Mann das Leden siere machen, seine Reigung zur Hanne stegt, eriden siere machen, sie dien Lachen den Mund deren des schen schwert Mann das Leden sohren steller ist, wenn nicht Trübsal um sie denn denten nicht wohl spessintitunen, die alles schwarz sehen, denen nicht wohl spieden Mutes diese fichwarz sehen, denen nicht wohl spieden Mutes diese frau sie herum verbreitet ist. Ber würde eine solche Frau sie herum verbreitet ist. Ber würde eine solche Frau sie herum verbreitet ist. Ber wührte solchen nicht in Müdden nicht nach vor Schwerzen. Estieben und sein Lachen, des ist nath und vord eine Ursprüngsläses sachen vor Lauten, seu frau fichen unterbrochen. An diesen Lachen ertentt man die Handsplässe, diese Lachen den ertentt man die Spsterische, diese Lachen wirden den kannelige, dieses Lachen wird beängstigend, dern eine kannpshasse Lussissel an sieden den ertente Lechen den kann miterbrochen. An diesen Lauten, seine krampfhasse Lussissel den kan bei Spsterische, der etwas Verderbriedenden. Laft hören, wie bu lacht, und ich fage bit, wer bn bift. Balgae ftellte die Beobachtung an, daß man aus dem Lachen gar viel herauszuhören vermöge. Er meint, daß er niemals eine Frau geheiratet hätte, die in luftiger Stinunung freischend herauslacht, denn dieses Kreischen lann sich auch in zorniger Stinunung zeigen, es wird sich

mit den Padpageien und Klosibris werden ausnehmen können. Dem ist aber nicht so, im Segenteil, es wird sich in der Damenpracht eine Farbendarmorde ergeben, die disher noch nicht dagewesen ist. Die Wede predigt ja ausdrücklich nichts anderes, wie eine Jweisardigkeit, nicht eine Buntheit, wie besagte Bögel sie answeiserden. Und dies Aweisardigkeit ist schon deschalb so außervedentlich vorteilhast, weil eine von den beiden zu wählenden Farben der Trägerin vorteilhast zu Gesicht siehen wird. In dem Beiweit der Damentoskeite, in den Hiten, den Strümpsen und Schuhen, in den Handscheit zu wählenden, sie darf nicht durch andere Farben abgelöst werden. Und das ist das wesentlichse an der kommenden Mode. Abrigens sei dei diese Welegenheit gesagt, daß die Ränder, aus den Haaren der Vanzen, sein Leidenschen Barber aus den Handschen der Banzen, sie wan in vergangenen Winter mit so der Kanzen, den Liedenscheit gesagt, daß die Känder, die man in der Handscheit geschenschen Beiter Welegenheit gesagt, daß die Känder, die man in der Handscheit geschenschen der Kanzen, jene Liedenscheit geschen der kanzen der Kanzen, der Kanzen, der Mander, die man in der Handschen Beiter welchen der Kanzen der Gesc im bergangenen winter mit jo wieder verschwinden. Die Damen tragen ihr Haar ti Naden frisiert, mit Lödchen und Zöpfen, aber ohne dunidenbe Band. Die Damen tragen ihr haar tief im 3can Geautier-Baris.

